

25 Jahre Kulturvermittlung

CHF 8.00 | EUR 6.50

Programmzeitung

Kultur im Raum Basel

November 2012 | Nr. 278



Bücher, Comics & Tarkowskij

Freier Ideenwettbewerb für Kultur- vermittlungs- projekte

education projekte
region basel

KULTUR
Basel-Stadt



Der Ideenwettbewerb kult&co sucht neue Impulse, Ansätze und PartnerInnen aus dem nicht-institutionellen Bereich, welche die bestehenden Education Projekte ergänzen und erweitern.

Teilnahmeberechtigt sind Kunst- und Kulturschaffende aller Sparten, die mit baselstädtischen Schulen oder Jugendgruppierungen ein künstlerisches Projekt mit öffentlichen Auswertungen planen. Einsendeschluss für Projektvorschläge ist der 15. Dezember 2012. Nähere Infos: www.educationprojekte.ch und www.kultur.bs.ch.

22/11/2012 – Zeitgenössische Kunst im Dreiländereck
06/01/2013 Art contemporain de la région tri-rhénone
Accélérateur de particules, Strasbourg (F) \ Ausstellungsraum Klingental, Basel (CH) \ Cargo Bar, Basel (CH) \ E-WERK, Freiburg (D) \ FABRIKulture, Hegenheim (F) \ Haus für elektronische Künste, Basel (CH) \ Kunsthalle Basel (CH) \ Kunsthalle Palazzo, Liestal (CH) \ Kunsthau Baselland, Muttentz (CH) \ Kunsthau L6, Freiburg (D) \ KunstRaum Riehen (CH) \ Kunstverein Freiburg (D) \ La Kunsthalle Mulhouse (F) \ Projekt-raum M54, Basel (CH) \ Städtische Galerie Stapfle-hus, Weil am Rhein (D) \ T66 kulturwerk, Freiburg (D)

www.regionale.org

R

REGIONALE 13

art3f.

1. Salon zeitgenössischer Kunst
MULHOUSE

7 · 8 · 9 Dez. 2012
Parc Expo Mulhouse

Freitag 11-21 Uhr
Samstag 11-22 Uhr
Sonntag 11-18 Uhr

Aussteller Kontakt
Tel. 0033 3 89 59 02 40
contact@art3f.com
www.art3f.com

art3f
art3f
SODICO
Terra Cotta
MULHOUSE



PETRA

البتراء

Wunder in der Wüste

23.10.2012 – 17.3.2013

Auf den Spuren von
J. L. Burckhardt
alias Scheich Ibrahim

Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig

Gewinnen Sie eine Reise nach Jordanien
visit Jordan
www.visitjordan.com

NOVARTIS
Kanton Basel-Stadt

Häppchen-Kultur

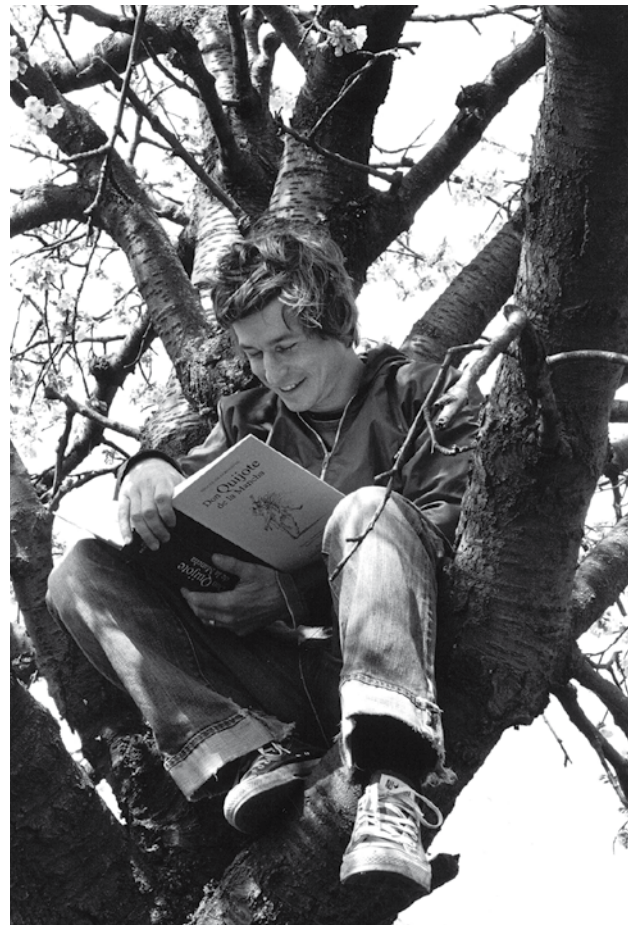
DAGMAR BRUNNER

Editorial. Bei Recherchen in einem Lexikon oder im Netz lässt man sich gerne auf Nebenwege locken. Und manchmal sind die Zufalls-Informationen, die beim «Fremdgehen» gewonnen werden, brauchbarer als das ursprünglich Gesuchte oder ergänzen dieses um neue Aspekte. Der Wissenszuwachs löst Staunen, vielleicht gar ein Glücksgefühl aus. Dieses Aha-Erlebnis vermittelt auch eine Sendung auf Schweizer Radio DRS 2, die frühmorgens ausgestrahlt wird und keine Zigarettenlänge dauert: «100 Sekunden Wissen». Die Rubrik wird von verschiedenen Mitarbeitenden der Redaktion nach Lust und Laune «gefüttert» und besteht somit aus einer bunten Mischung von Stichwörtern, die genauer unter die Lupe genommen werden. Daraus entstehen kleine Geschichten und Reflexionen, die mal ernst, mal heiter dazu verhelfen, eigenes Know-how aufzufrischen und nicht selten die Neugier anstacheln, noch mehr zu erfahren. Nun wurden 100 solcher Wissenskonzentrate in einem Bändchen mit dem Titel «Takeaway» versammelt. In Kürze und mit Würze beleuchtet es Begriffe, Namen, Abkürzungen usw. von «Akronym» bis «Zirkus». Zeichnungen, angeblich in 100 Sekunden entstanden, ergänzen die Texte. Etwas schade ist, dass die Wortbeiträge nur von einem Autor stammen – Thomas Weibel, der die Rubrik mitentwickelt hat.

Der Sender dieser «Häppchen», der neu SF 2 Kultur heisst, ist derzeit allerdings heftiger Kritik ausgesetzt, sowohl intern wie u.a. von Suisseculture, dem Dachverband der Organisationen der professionellen Kultur- und Medienschaffenden. Befürchtet wird, dass der geplante Programm-Umbau vor allem zu Abbau führt und am Ende nur noch «Häppchen-Kultur» übrigbleibt (S. 27). Das hoffen wir natürlich nicht und werden nach dem Neustart gerne auf das Thema zurückkommen.

Das o.e. Büchlein ist übrigens, im Verlag unserer Druckerei Schwabe erschienen und wird im Rahmen der diesjährigen «BuchBasel» vorgestellt. Das in Rekordzeit neu konzipierte Buch- und Literaturfestival hat rund 100 Veranstaltungen mit vielen spannenden Mitwirkenden zu bieten (S. 17). Etwa die Verleihung des Schweizer Buchpreises, für den

Autor Arno Camenisch
(Gast der BuchBasel), Foto:
Yvonne Böhler



mit Alain Claude Sulzer auch ein Basler Autor nominiert ist. Sein Roman sowie weitere, z.T. junge Literatur aus Basel, laden zu herbstlicher Lektüre ein (S. 20/21).

Ostwärts blickt im Moment nicht nur das Festival Culture-scapes (S. 14), sondern auch eine interdisziplinäre Veranstaltungsreihe zu Ehren des grossen russischen Filmregisseurs Andrej Tarkowskij, der heuer 80 geworden wäre (S. 15). Und ein Porträt über Marina Abramovic bringt uns die aus Serbien stammende Grand Old Lady der Performancekunst näher (S. 7). Weitere «Häppchen» und mehr sind auf den folgenden Seiten zu finden.

«100 Sekunden Wissen»: Mo bis Fr 7 h, Sa 8 h, DRS 2 / SF 2 Kultur

Thomas Weibel, «Takeaway, 100 x 100 Sekunden Wissen», mit einem Vorwort von Iso Camartin und Zeichnungen von Lopetz, Reflexe 21, Schwabe Verlag, Basel, 2012. 137 S., 22 Ill., br., CHF 19.50
Buchpräsentation: Sa 10.11., 16 h, Buchhandlung Das Narrenschiff, Steinertorstr. 11 ► S. 47

Hauskultur

db. Liebend gerne hätten wir Ihnen in diesem Heft das neue Buch von Walter Rüegg (Hg.) über die Geschichte der Basler Zeitung vorgestellt, das Ende Oktober im Christoph Merian Verlag erschienen ist – zumal die Entwicklung dieser Zeitung ja immer fragwürdiger wird. Doch leider galt es eine Sperrfrist einzuhalten, weshalb wir das Thema in die nächste Ausgabe verschieben mussten.

Auch über unser Jubiläumsfest können wir aus Termingründen erst im Dezemberheft berichten; wir hoffen, dass Sie es genossen haben!

Am 1. November startet Matthias Zehnder als neuer Chefredaktor der BZ Basel. Wir freuen uns, dass dieser profilierte Kollege, der zuvor während fünf Jahren erfolgreich dieselbe Funktion in der Coop-Zeitung wahrgenommen hat, dazu beitragen wird, dieser Zeitungsalternative zur BaZ auch in der Stadt zum Durchbruch zu verhelfen. 2007, im 20. Geburtsjahr der ProgrammZeitung, hat Matthias Zehnder für uns einige gehaltvolle Beiträge zu zukunftssträchtigen Themen und Projekten verfasst. Wir wünschen ihm und seiner Crew zu Neustart und -positionierung herzlich alles Gute! Und erinnern gerne daran, dass unsere Agenda-Daten seit Juni

in der Basellandschaftlichen Zeitung enthalten sind. Der CEO der AZ Medien, zu denen die BZ gehört, wurde kürzlich vom Branchenmagazin «Schweizer Journalist» zum «Medienmanager des Jahres» gekürt, u.a. wegen der mutigen Ausbauschritte nach Basel-Stadt, die auch eine Stärkung der Kulturberichterstattung beinhalten. Wir sind gespannt auf die weitere Entwicklung! Im 3. «Jahrbuch Qualität der Medien», das soeben erschienen ist, werden die aktuellen Befunde zur Schweizer Medienlandschaft festgehalten. Medien im Wahlkampf, Online-News, die Kriminalitätsberichterstattung und die Medienkritik werden vertieft präsentiert (www.foeg.uzh.ch).



**FRITZ HAUSER
KLANGWERKER**

SOUND EXPLORER
ARTISAN SONORE

Ein Musik-Dokumentarfilm
von Erich Busslinger über den
Schlagzeuger und Komponisten
Fritz Hauser

Mit Fritz Hauser, Fred Frith, Barbara Frey
und der Compagnie Hedy Maalem

Der Film und viele Extras jetzt auf
DVD oder BluRay (CHF 25/30)
Bestellung: media@pointdevue.ch
oder in Ihrer Buchhandlung

Besseres Sehen für
Fortgeschrittene.

Optometrie Zentrum
THOMAS HOFMANN

Picasso Platz 4 • 4052 Basel
T +41 61 271 57 27 • F +41 61 271 57 28
th@optometriezentrum.ch

www.optometriezentrum.ch

Rat Pack Dinner
Sa, 3. November ab 18 Uhr

Tel. 061 681 40 22

Parkrestaurant Lange Erlen

Info
www.lange-erlen.ch

Credit Suisse & Swiss Life present:

jazzclassics
Basel

«A Tribute to Astor Piazzolla»

Richard GALLIANO Septet

Montag, 3.12.12 • Stadtcasino Basel 20.00 Uhr

www.ticketcorner.ch www.allblues.ch www.actnews.ch **Basler Zeitung** **YAMAHA**
VERANSTALTER: AllBlues Konzert AG und act entertainment AG **MIGROS** Hilton Basel

**CULTURE
SCAPES
2012
MOSKOW
THEATER
FILM
MUSIK**

WWW.CULTURESCAPES.CH

**CULTURE
SCAPES
Moskau
17.10. – 02.12.
2012**

Weitere Infos:
culturescapes.ch

Architektur, Film,
Fokus, Kunst,
Literatur, Musik,
Tanz, Theater

Basel,
Bern, Chur, Zürich
u.v.m.



Tom Wesselmann,
Smoker Banner, 1971, Privat-
sammlung / Siegen
© VG Bild-Kunst, Bonn 2012.
Ausstellung «Pop Art Design» im
Vitra Design Museum, Weil am
Rhein ► S. 22

Inhalt

7–27	Redaktion	93	Museen
28–57	Kulturszene	94	Bars & Cafés
58–90	Agenda	94	Essen & Trinken
90	Impressum	95	Kultursplitter
91	Kurse		
92	Ausstellungen		

Cover: Kati Rickenbach, Cover
Strapazin China Nr. 1, 2010,
chinesische Ausgabe
(Ausschnitt), Ausstellung
«Comics Deluxe! Das Comic-
magazin Strapazin» im Cartoon-
museum Basel ► S. 23



Die Kraft der puren Präsenz

ALFRED SCHLIENGER

Programmkino

ALFRED SCHLIENGER

Die Kultkinos bieten Neues.

Wer kennt das nicht? Da wollte man einen neuen, etwas spezielleren Film, von dem man Gutes gehört oder gelesen hat, unbedingt sehen – und dann ist er nach nur zwei Wochen bereits aus dem Programm verschwunden. Kleinere, ungewöhnliche Arthousefilme, die sich an ein cineastisches Publikum richten, haben es in einer «normalen» Kinoauswertung oft schwer. Was nicht gleich zu Beginn erfolgreich ist, hat kaum eine Chance. Dabei sind es oft gerade diese Filme, die durch Mund-zu-Mund-Werbung mit der Zeit Neugier wecken und Zuschauende anziehen.

Mit dem Zusatzkonzept «Programmkino» versuchen die Kultkinos auf diese wenig erfreuliche Situation zu reagieren. Sie verknüpfen mehrere dieser speziellen Filme zu einem Monatsprogramm und können ihnen durch eine Verteilung der Vorstellungen auf mindestens drei bis vier Wochen eine längere Laufzeit garantieren. Die fixen Vorführzeiten dieser Filme werden in einem speziellen Leporello zusammengestellt. So wird der Kinobesuch nicht nur für eine Woche, sondern für den ganzen Monat planbar.

Dieser Versuch ist auf jeden Fall sehr zu loben. Ob er vom interessierten Publikum angenommen und genutzt wird, muss sich zeigen. Es wäre sehr zu wünschen, denn spezielle Filme sind wichtig für die kulturelle Vielfalt und brauchen deshalb eine besondere Plattform. Zusammen mit dem Stadtkino stehen die Kultkinos in Basel beispielhaft für die Pflege der Filmvielfalt. Und weil die Kultkinos über mehrere Säle verfügen, könnte ein Film, der im «Programmkino» gut läuft, auch im Normalbetrieb prolongiert werden. Filmfans dürfen hoffen.

Programmkino: www.kultkino.ch



Filmstill aus «Hiver Nomade»



Filmstill aus
«Marina
Abramovic:
The Artist Is
Present»

Der Dokfilm über Marina Abramovic zeigt eine radikale Grenzgängerin.

Sie gilt als «Grandmother of Performance Art», und ihr Markenzeichen ist die völlige Auslieferung ihres Körpers bis hin zur Fremd- und Selbstverletzung. Nackt rennt sie gegen Wände, geißelt ihren Rücken mit Peitschenhieben, ritzt sich mit Rasierklingen einen fünfzackigen Stern auf den Bauch. Bei einer Performance in Neapel hat sie sich selber als Objekt zur Verfügung gestellt, mit dem das Publikum anstellen konnte, was es wollte. Einzige Bedingung, es mussten die auf einem Tisch bereitgelegten Gegenstände verwendet werden: Axt und Alkohol, Ketten, Nägel, Olivenöl, Parfüm, Peitsche, Pistole, Säge und Schwefel. Wie weit würden die Besuchenden gehen? Man riss ihr die Kleider vom Leib, legte sie hin, traktierte ihren Körper mit allem, was zur Verfügung stand. Sechs Stunden dauerte die Tortur, dabei wurde sie beinahe getötet.

Im Juni dieses Jahres verwandelte Robert Wilson im Theater Basel in einer hoch ästhetisierten Show von sakralem Charakter die Schmerzsuche der gebürtigen Serbin in reine, stupende Schönheit. Der Dokumentarfilm «Marina Abramovic: The Artist Is Present» von Matthew Akers streift das bisherige Werk der Künstlerin mehr, als er es analysiert und einordnet.

Intensive Augenblicke. Ins Zentrum stellt der Film die Retrospektive, die das MoMA in New York vor zwei Jahren der heute 66-Jährigen gewidmet hat, und darin vor allem ihre jüngste Performance in diesem Rahmen: Während der dreimonatigen Ausstellungsdauer sass die Künstlerin von morgens bis abends auf einem Stuhl im Atrium des Museums, und die BesucherInnen konnten sich für kürzere oder längere Zeit ihr gegenüber auf einen leeren Stuhl setzen. Stumm, zugewandt, hoch konzentriert.

Es ist wohl die zarteste, aber auch die anstrengendste Performance der Mutter aller Schmerzen. 736 Stunden hat sie auf dem Stuhl ausgeharrt. 750'000 Personen besuchten insgesamt die Ausstellung, 1565 schafften es, ihr gegenüber Platz zu nehmen. Manche Augen füllen sich dabei mit Tränen. In besonders rührenden Momenten klatscht das umstehende Publikum. Was geht da ab? Ein Spektakel? Selbstsuggestion? Besspiegelung? Projektion? Es ist unbestreitbar ein schöner Anblick, wenn zwei Menschen sich intensiv anschauen. Es ist die Kraft der puren Präsenz. 1565 mal ein Akt der Liebe: «Und sie erkannten sich». Die Urbeziehung auch zwischen Mutter und Kleinkind. Es ist das, was Marina Abramovic offenbar selber vermisst hat; nie wurde sie von ihrer Mutter geküsst oder umarmt. Jetzt saugt sie das Publikum in einem meditativen Akt stiller Schönheit förmlich in sich auf – und gibt vielen damit auch etwas zurück.

«Marina Abramovic. The Artist Is Present» läuft derzeit in einem der Kultkinos.

Die Magie der Imagination

ALFRED SCHLIENGER

«Dans la maison» zeigt ein raffiniertes Spiel mit Sehnsüchten.

Zugegeben: Ich bin kein Fan der Filme von François Ozon. Der 45-jährige, äusserst produktive französische Regisseur (u.a. «Potiche», «Ricky», «5 x 2», «Swimming Pool», «8 femmes») bewegt sich zwar relativ leichtfüssig in verschiedenen Genres, hat immer formidable SchauspielerInnen zur Hand und geht oft von guten Geschichten aus, lässt sie dann aber meist zu sehr ins überzogene Künstliche bis Parodistische abgleiten.

Sein neuer Film «Dans la maison» ist ebenfalls nicht ganz frei von solchen Manierismen, aber auch diesmal ist der auf einem Roman beruhende Plot recht gerissen. Wir sehen einen Literaturlehrer (Fabrice Luchini) beim gelangweilten Korrigieren der Aufsätze seiner halbwüchsigen SchülerInnen. Sie hätten gehaltvolle Essays schreiben sollen über ihr letztes Wochenende (worin man natürlich bereits einen tendenziell voyeuristischen Übergriff des Lehrers sehen kann). Ein einziger Text weckt sein Interesse. Darin beschreibt ein stiller Schüler von der hintersten Bank (Ernst Umhauer), wie er sich unter dem Vorwand der Nachhilfe in den Haushalt eines Mitschülers eingeschlichen hat. Seine Beschreibungen des fremden Familienlebens sind virtuos und zeugen von einer spöttisch-ironischen Distanz bei gleichzeitig tiefer Sehnsucht nach genau einer solchen Familie.

Verwirrendes Labyrinth. Der Lehrer ist hingerissen von der Beobachtungsgabe und vom Schreibtalent seines scheinbar scheuen Schülers und ermuntert ihn zum Weiterschreiben. Es beginnt ein raffinierter symbiotischer Prozess des voyeuristischen Lockens und Begehrens, in den sowohl die Mutter des Mitschülers (Emmanuelle Seigner) als auch die Frau des Lehrers (Kristin Scott Thomas) hineingezogen werden. Dieses Spiel hat einigen Charme und verrät auf listige Weise auch viel über das Wesen von Literatur und Imagination. Der Lehrer gibt Tipps, wie der Text noch vielschichtiger, aufregender, konfliktgeladener werden kann. Aber er ruft damit Geister, die er nicht mehr kontrollieren kann.

Leider übertreibt Ozon auch diesmal an ein paar Stellen das Spiel mit dem Komischen und Grotesken und raubt der Geschichte so einiges an Glaubwürdigkeit und echter Tragik. Wenn man darüber hinwegsehen kann, bietet der Film ein durchaus überraschendes und variantenreiches Labyrinth der Verführung und Süchtigkeit durch die reine Vorstellungskraft.

«Dans la maison» läuft ab Do 8.11. in einem der Kultkinos ► S. 49



Filmstill aus
«Dans la
maison»

Film-Specials

DAGMAR BRUNNER

15. Clair-Obscur-Festival.

Zuverlässig meldet sich jeweils gegen Jahresende das Basler Filmfestival «Clair-Obscur» an, das heuer sein 15-jähriges Bestehen feiern kann. Dahinter steht ein einziger, engagierter Mann: Patrick Bühler, der seinen Lebensunterhalt als Programmberater für den TV-Sender Sky und als Kreativ-Coach und Sozialarbeiter in der Sozialmedizin verdient. Eine seiner Leidenschaften aber gehört dem Film, und zwar dem besonderen, der kaum je in «normalen» Kinos läuft, auch wenn er ggf. Preise erhalten hat oder einmal «Kult» war. Dabei interessiert Bühler ein breites Spektrum: von provokativen Experimental- und zauberhaften Animationsfilmen über subversive Dokumentar- bis zu schrägen Science Fiction-, Trash- und andern Spielfilmen in jeder Länge und zu allen erdenklichen Themen inklusive Exzessen aller Art. Kein Sortiment für allzu zart Besaitete und Verklemmte.

In diesem Jahr zeigt Bühler vor allem Kurzfilme, darunter eine Reflexion über psychische Störungen, Künstlerporträts, Beziehungsdramen, eine erotische Weihnachtsmann-Fantasie etc. Auch der wunderschöne Trickfilm «Schäfchen zählen» von Lucas Gähwiler, der an der diesjährigen Basler Filmschau Zoom ausgezeichnet wurde, ist nochmals zu sehen, sowie eine Hommage an Fassbinder (Uraufführung) und ein Film über eine Lesung von Briefen an den Tod. Die Langfilme bieten z.T. deftigen Stoff: da wird mit dem Bollywood-Kitsch abgerechnet, von einem überforderten Kunstpornofilmer, einem vernachlässigten Kind oder einer unerwarteten Männerliebe erzählt, man folgt der Reise eines Bestattungsunternehmers und erhält einen schonungslosen Blick auf das Leben in den Slums von Manila. Zwischen den Filmen gibt es elektronische Live-Musik und -Performances.

Neben der Filmerei engagiert sich Patrick Bühler auch für den Verein Mobile Basel, der Menschen mit seelischen Problemen begleitet und bei der (Re-)Integration ins Alltagsleben unterstützt. Eine Ausstellung dokumentiert das vielfältige künstlerische Schaffen aus der Sozialpsychiatrie.

15. Festival Clair-Obscur: Do 15. bis Sa 17.11.,

Unternehmen Mitte, Safe ► S. 51

Detailliertes Programm: www.clair-obscur.ch

Mobile Art: So 4.11., 11–17 h, Sichtbar-Lounge, Halle 7, Gundeldingerfeld, www.mobilebasel.ch

Ausserdem: Int. Kurzfilmtage Winterthur:

Di 6. bis So 11.11., Steiggasse 2, www.kurzfilmtage.ch

Von Bienen und Menschen

ALFRED SCHLIENGER

Der Dokfilm «More than Honey» verzaubert und mahnt.

Um es gleich zu sagen: Diesen Film sollten Sie nicht verpassen! Er ist mehr als ein Naturfilm. Und er erzählt weitaus mehr über das Leben, als uns lieb sein kann. Markus Imhoof («Das Boot ist voll») macht sich in «More than Honey» auf die Reise, um dem Rätsel des weltweiten Bienensterbens auf die Schliche zu kommen. Für ein Kilo Honig muss ein Bienenvolk streckenmässig einmal die Erde umkreisen. Imhoof ist für seinen Film viermal um die Welt geflogen. Er beginnt seine filmische Recherche bei einem urchigen Imker in den Schweizer Bergen, präsentiert im schärfsten Kontrast einen fahrenden Bienenmanager in den USA, der mit seinen 15'000 Völkern im Truck von Riesenplantage zu Riesenplantage zieht und im Summen der emsigen Bienen-sklaven gnadenlos offenherzig das reine Geld klingeln hört. Imhoof zeigt, wie Königinnen gezüchtet und in die ganze Welt verschickt werden; er lässt Forschende zu Wort kommen, die der Frage nachgehen, ob diese superklugen Insekten Entscheidungen treffen können; er reist nach China, wo das Bienensterben bereits dazu geführt hat, dass Blüte für Blüte von Hand bestäubt werden muss. Und nicht zuletzt führt ihn die Reise nach Australien, wo seine Tochter und sein Schwiegersohn als Bienenforscher tätig sind und versuchen, eine resistente Bienenart zu züchten.

So schliesst sich ein Kreis, von Imhoofs Grossvater, der als Konservenunternehmer auch 150 Bienenvölker betreute, bis zu seinen eigenen Enkeln, für die er sich fragt, was ihnen zum Essen bleiben wird, wenn sie mal selber Grossväter sein werden. Denn mehr als ein Drittel von allem, was wir essen, gäbe es nicht, hätten wir keine Bienen.

Naturzauber und Ausbeutung. «More than Honey» wirkt völlig unaufgesetzt in der eigenen Familiengeschichte verankert und ist zugleich universell in seiner Thematik. Zudem ist der Film keineswegs ein alarmistischer Abgesang; dafür bezaubert er viel zu sehr durch seine Schönheit und seine kritisch-gelassene Zuversicht. Ungemein spannend sind die zahlreichen Informationen über das Leben der Bienen, die uns Imhoof vermittelt, aber er überfrachtet seinen Film auch nicht damit. Es ist kein schlechtes Zeichen, dass man aus dem Kino kommt und noch viel mehr wissen möchte über diese wunderlichen Wesen mit ihren erstaunlichen Schwänzeltänzen.

Imhoof zeigt vor allem grandiose Bilder aus der Welt der Bienen, wie wir sie noch nicht gesehen haben. Wir erleben mit Infrarot- und Makroaufnahmen, wie Königinnen im Bienenstock schlüpfen. Wir sehen, wie eine Königin in vollem Flug von einem ganzen Schwarm von Drohnen begattet wird. Das sind Szenen von magischer Schönheit. In einer alten Fabrikhalle hat Imhoof ein eigenes Labor aufgebaut und die Bienenvölker aus nächster Nähe beobachtet.

Damit die Bewegungen der fliegenden Bienen möglichst natürlich wirken, mussten sie mit bis zu 300 Bildern pro Sekunde gefilmt werden. Wir sind dadurch im Kino mit den Bienen quasi auf Augenhöhe und erhalten so Einblicke, die uns normalerweise verborgen bleiben. Wir werden zu Mitbewohnern im Bienenstock, zu Mitfliegenden im Bienen-schwarm. Das sieht manchmal aus wie ein Ausflug in einen



Filmstill aus
«More than
Honey»

fernen Kosmos – und ist doch ganz und gar von dieser Welt. Und genau darin liegt die Stärke dieses ungewöhnlichen Dokumentarfilms: Er nimmt uns mit auf eine weite Reise in so befremdliche wie faszinierende Bereiche und führt, ganz ohne billige Thesenbildung, unsere Aufmerksamkeit zurück auf unsere eigene, ambivalente Lebensweise, auf Naturzauber und Ausbeutung, auf Gier und Neugier, auf Schönheitshunger und Wachstumswahn. Hingehen! Mitfliegen! Mitdenken!

«More than Honey» läuft ab derzeit in einem der Kultkinos.

Begleitbuch mit zahlreichen weiterführenden Sachinfos: Markus Imhoof, Claus-Peter Lieckfeld, «More than Honey: Vom Leben und Überleben der Bienen». Orange-Press, Freiburg i.Br., 2012. 224 S., br., CHF 27.50

Bienenzauber

db. Wussten Sie, dass zwischen Bienen und Küssen eine geheime Beziehung besteht? Dass man im alten Ägypten glaubte, die Bienen seien aus den Tränen des Sonnengottes entstanden? Oder dass viele Geistesgrössen auch der Bienenzucht frönten? Der Essayist, Lyriker und Übersetzer Ralph Dutli hat dem kleinsten aller Nutztiere ein höchst lesenswertes, poetisch angereichertes Buch gewidmet, das Imhoofs Film bestens ergänzt.

Ralph Dutli, «Das Lied vom Honig». Eine Kulturgeschichte der Biene. Wallstein Verlag, Göttingen, 2012. 208 S., gb., CHF 21.90

Mähren ehren

ALFRED ZILTENER

Die 18. Martinu-Festtage locken mit Stars und Vielfalt.

Das breit gefächerte Programm der diesjährigen Martinu-Festtage entspricht der Vielseitigkeit des tschechischen Komponisten Bohuslav Martinu (1890–1959), von der gleich das hochkarätig besetzte Eröffnungskonzert eine Ahnung vermittelt: Die Brüder Renaud und Gautier Capuçon spielen Martinus zwei Duette für Violine und Violoncello. Das erste, 1927 in Paris entstanden, ist geprägt von freier Tonalität und Einflüssen des Jazz. Das zweite hat Martinu 1958 auf dem Schönenberg, als Gast von Paul und Maja Sacher, für den Basler Musikwissenschaftler Ernst Mohr komponiert, bei dem auch die Uraufführung stattfand – allerdings erst 1962, drei Jahre nach Martinus Tod in Liestal. Hier dominieren neoklassizistische Elemente und musikalische Erinnerungen an die mährische Heimat. Werke von Joseph Haydn, Maurice Ravel und Jürg Widmann ergänzen das Programm.

Im zweiten Konzert gastiert das Zürcher Kammerorchester unter seinem Chefdirigenten Roger Norrington mit Kompositionen aus Martinus neoklassischer Schaffensperiode: dem Divertimento für Kammerorchester und dem Konzert für Cembalo und Kammerorchester. Den passenden Rahmen für die vom Barock inspirierten Stücke bilden zwei Concerti grossi von Archangelo Corelli und Michael Tippets «Fantasia concertante auf ein Thema von Corelli».

Die Ouvertüre zu Martinus Ballett «On tourne» bildet die Grundlage für das Familienkonzert mit dem Sinfonieorchester Basel unter Thomas Herzog. Irena Müller-Brozovic und Norbert Steinwarz nehmen die Kinder mit auf eine musikalische Reise unter den Meeresspiegel, zu klingenden Wasserpflanzen, verliebten Fischen und einer tanzenden Perle. Im Stadtkino wird der schwarz-weiße Dokumentarspielfilm «Music of Exile» von 1967 gezeigt, in dem sich der Autor Anthony Burgess und der Regisseur Anthony Wilkinson mit Leben und Werk Martinus beschäftigen. Last but



not least bringt das Quintett der Zymbalspielerin Zuzana Lapcikova Jazz mit mährischen Wurzeln nach Basel und lässt sich dabei von Musik Martinus inspirieren.

Zymbalspielerin Zuzana Lapcikova

18. Martinu-Festtage: Sa 17. bis Fr 30.11., div. Orte, www.martinu.ch

Kulturtempelchen

TUMASCH CLALŮNA

Das Sissacher «Haus am Bach».

Galerie, Konzertraum und Bar – das «Haus am Bach» in Sissach ist alles in einem. Ausstellungen mit Kunstschaffenden aus nah und fern werden begleitet von wöchentlichen Konzerten bekannter Namen aus Klassik und Jazz, Lesungen finden genauso Platz wie ein täglicher Barbetrieb. «Deshalb habe ich den Ort «Haus am Bach» genannt und nicht Galerie oder Club», erläutert Besitzerin Mascha Exnar. «Die Idee, einen solchen Ort zu schaffen, hatte ich schon lange im Kopf. Ursprünglich für meine Heimat Tschechien.» Als aber das Haus am Diegter Bach in Sissach zum Verkauf stand, setzte sie ihre Vision vor 13 Jahren im Baselbiet um.

Seit 1968 lebt Mascha Exnar mit ihrem Mann in der Region. Die Beziehungen nach Tschechien, speziell zu Kulturleuten, sind aber nie abgebrochen. Es erstaunt deshalb nicht, dass im Veranstaltungsprogramm viele tschechische Namen auftauchen. Inzwischen fragen aber Kreative aus aller Welt an. Entweder weil sie schon einmal hier gespielt bzw. ausgestellt oder von der familiären Atmosphäre und dem interessierten Publikum gehört haben, die das «Haus am Bach» auszeichnen. Regelmässige Gäste sind etwa die Jazzer Thomas Moeckel, Claude Diallo, Emil Viklicky oder Frantisek Uhlir.

Der Raum ist klein, rund 60 Quadratmeter; Platz finden nur etwa 40 Gäste. Die kommen aber meist aus der ganzen Schweiz angereist, um

Musik-Grössen in intemem Rahmen zu erleben. Um den Ort auch in der Region bekannter zu machen, griff Mascha anfangs zu einem kleinen Trick. Jeweils im Herbst führte sie in der Galerie auch die Pilzkontrollen für Sissach und Umgebung durch – sie ist eine von zwei Sissacher Pilzkontrollbeauftragten. Ansonsten setzt sie auf ein vielfältiges Programm, lokale Veranstaltungskalender und Mund-zu-Mund-Propaganda. Unter der Woche bietet das «Haus am Bach» täglich Gelegenheit für einen gepflegten Apéro mit selbstgemachten Häppchen, den Betrieb betreut Ingrid Stupar. Dabei kann man die aktuelle Ausstellung ansehen oder vielleicht einen Musiker bei seinen Vorbereitungen beobachten.

Haus am Bach, Zünzgerstr. 5, Sissach,
Programm: www.hausambach-sissach.ch

Mondlicht, Meister und Musik

CHRISTOPHER ZIMMER

Eine Konzertreihe in Riehen stösst auf Interesse.

Es war ein mutiges Vorhaben, als 2010 fünf Musikbegeisterte nicht nur die Idee zu «Vier Jahreszeiten Riehen» hatten, sondern auch gleich den Verein dazu gründeten. Schon im zweiten Jahr ihres Bestehens hat diese Unternehmung einiges an kontinuierlicher Aus- und Aufbauarbeit vorzuweisen. Nachdem die Veranstaltungsreihe vor einem Jahr mit einem viertägigen Pilotprojekt zum Schwerpunkt Russland ihr Spektrum von Talentförderung bis zu Konzerten mit Rahmenprogramm vorgestellt hatte, galt es 2012 auch die namensgebende Präsenz in allen vier Jahreszeiten zu verwirklichen – und jedem dieser Anlässe ein eigenes Gesicht zu verleihen.

Das ist erfreulich gut gelungen. Im Frühjahr erklangen bei «Stradivaris in Riehen» u.a. vier dieser legendären Instrumente, und im Spätsommer fand in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro der Gemeinde der erste Riehener Musiktag statt, ein wahrer Klaviermarathon, an dem Musizierende von 7 bis 72 Jahren – darunter Dennis Russell Davies und die polnische Jazzlegende Adam Makowicz – mit Werken aus Klassik, Jazz und Tango zu hören waren.

Plattform für die Region. In der vierten Ausgabe geben sich nun Herbst und Winter ein Stelldichein. Passend zur Melancholie und zum Abgesang dieser Jahreszeiten sowie zu Claude Debussys 150. Geburtstag steht das eine Woche dauernde Programm unter dem Motto «Clair de Lune». Neben einem Meisterkurs samt Abschlusskonzert für Nachwuchstalente unter der Leitung des Geigers Zakhar Bron sind namhafte in- und ausländische SolistInnen und Kammermusikformationen zu erleben – mit Werken von u.a. Debussy, Haydn, Dvorak, Ravel, Piazzolla oder Penderecki über Jazz mit dem Atom String Quartet bis zu zeitgenössischen Kompositionen von Fabian Müller. Die Konzerte finden in der Villa und der Reithalle Wenkenhof statt sowie grenzübergreifend im Vitra Design Museum in Weil (zur Ausstellung «Pop Art Design», siehe S. 22) und im Werkraum Schöpflin in Lörrach. Dazu gesellt sich ein Werkstattkonzert in der ASAG Gellert, wo für einmal die Musik die Motoren verdrängt.

Die zunehmenden Kooperationen mit Musikschulen, lokaler Kulturförderung und Kulturveranstaltern bieten eine breit abgestützte Plattform für das angestrebte Miteinander von jungen Talenten und etablierten Musikschaaffenden, wie es in den bisherigen Programmen erkennbar geworden ist. Darin liegt sicherlich eine gute Chance für diese Reihe, sich in der Region zu etablieren.

Vier Jahreszeiten Riehen, «Clair de lune»: Mo 26.11. bis So 2.12., div. Orte,
www.vierjahreszeitenriehen.ch



Canto Donne,
Foto: Mara
Knill (oben)

Atom String
Quartet, Foto:
Zosia Zija
& Jacek Pioro



Ohrenfreuden

DAGMAR BRUNNER

Frauenchor und Kinderkonzerte.

Die Anfänge liegen im Jura, wo in den Achtzigerjahren eine gemischte Gruppe Sangesfreudiger den Chor «Abels Kalk» (nach dem Hotel Chaux-d'Abel in La Ferrière) gründete. 2009 kam es zu einem Neustart unter dem Namen «CantoDonne Basel» mit rund der Hälfte der Ehemaligen und neuen Mitgliedern – alles Frauen. Die Leitung obliegt der Niederländerin Karin Leentjens, die nach Blockflöte und Cembalo in Basel Chorleitung studiert hat. Der 28-köpfige Chor trifft sich wöchentlich zu Proben und hat Werke aus der Renaissance und dem 19. Jahrhundert, spezielle Arrangements und Volkslieder aus vielen Kulturen in stetig wachsenden Repertoire. Er tritt bei verschiedenen Gelegenheiten auf und präsentiert jährlich ein grösseres, meist themenbezogenes Konzert. Dabei erklingen Originalkompositionen für Frauenchor, diesmal sind es u.a. Stücke von Franz Schubert, Gabriel Fauré und Gustav Holst, z.T. mit Klavierbegleitung von Pia Durandi. Dem Konzerttitel «Das Leben ...» gemäss, handeln sie von Arbeit, Freud und Leid.

Die anfangs 2010 gegründete Konzertreihe «Begegnung mit Musik im Kleinen Klingental» hat zum Ziel, Eltern bzw. Erwachsenen mit Kindern einen gemeinsamen Konzertbesuch zu ermöglichen und Kammermusik zu vermitteln. Gross und Klein erleben das erste Stück des Programms gemeinsam, danach können die Kinder in einem professionell geführten Musikworkshop das Gehörte spielerisch-kreativ vertiefen, während die Erwachsenen den Konzertfortgang ungestört geniessen dürfen. Die Ensembles Fiacorda und Trio Plus kommen mit Streich- und Blasinstrumenten abwechselnd zum Einsatz. 2013 ist u.a. ein Konzert mit dem Pianisten Gérard Wyss geplant, und die Komponistin Helena Winkelmann wird einen Text von Martin R. Dean vertonen. Beim nächsten Anlass steht Musik von Rossini, François Devienne und John Ireland im Zentrum.

«CantoDonne Basel»: Sa 3.11., 19.30, Dorfkirche Kleinhüningen, Dorfstr. 39 (mit Umtrunk), und So 4.11., 17 h, Quartierzentrum Bachletten, Bachlettenstr. 12 (mit Apéro Buffet), Eintritt frei
Begegnung mit Musik: So 4.11., 17 h, Museum Kleines Klingental ▶ S. 37

Ein Haus im Umbruch

ALFRED ZILTENER



Tanzende Jugendliche im Sommercasino, Archiv der BFA, Siebzigerjahre, FotografIn unbekannt

Das Soca feiert – und steht vor neuen Herausforderungen.

Ein ungewöhnliches Geschenk macht sich das Sommercasino (Soca) zum 50. Geburtstag: eine Standortbestimmung in Form einer Analyse von aussen. Nicht zum ersten Mal muss und will sich das von der Basler Freizeitaktion (BFA, heute «JuAr Basel») getragene Jugendkulturzentrum neu erfinden. Vom pädagogischen Sendungsbewusstsein der Gründergeneration hat sich das Soca schon lang verabschiedet: «In dieser Stätte sinnvoller Freizeitbeschäftigung soll die Jugend ihre freien Stunden in sauberer Atmosphäre verbringen», hatte man beim Start noch festgehalten. Dass die 1824 erbaute Villa, die einst der Unterhaltung des gehobenen Bürgertums den klassizistischen Rahmen gegeben hatte und später lange vernachlässigt worden war,

überhaupt der Jugend zur Verfügung gestellt wurde, war übrigens 1962 genauso wenig selbstverständlich, wie es das heute wäre. Die Befürchtungen waren schon damals: Lärm, Alkoholmissbrauch, sexuelle Freizügigkeit unter Minderjährigen. Das Ideal einer (von Erwachsenen vorgeschlagenen) «sinnvollen Freizeitbeschäftigung» prägte das Programm des Hauses freilich lange; zum Angebot gehörten noch vor zehn Jahren Kurse und Workshops aller Art, von Capoeira bis zum Fotografieren.

Heute werden die früheren Kursräume an junge Leute vermietet, die ein eigenes Projekt aufbauen wollen, erzählt George Hennig, der von 1996 bis 2010 Leiter des Hauses war und nun als Geschäftsführer von BFA/JuAr Basel auch für den Bereich Jugendkultur zuständig ist. Statt Belehrung wird also Hilfe zur Selbstverwirklichung angeboten. Das entspricht den Bedürfnissen einer Generation, die gewohnt ist, selbst für sich zu entscheiden. Zwar bestätigt Hennig den Eindruck, dass die reine Konsumhaltung der Jungen, das «radikale Einfordern von Freizeitgenuss», generell zugenommen hat. Doch er warnt vor einem einseitigen Bild: Im Schnitt sei die Jugend heute viel reifer als vor 10 bis 20 Jahren.

Auf verschiedene Szenen zugehen. Als wichtigste Veränderung im Leben der Jugendlichen nennt er die Beschleunigung durch moderne Kommunikationsmittel: Informationen verbreiten sich in Sekundenschnelle; Verabredungen werden spontan getroffen und ebenso spontan umgestossen. Man zeigt sich nicht mehr an den etablierten Treffpunkten, sondern an kurzfristig organisierten, subkulturellen, teilweise «halblegalen» Parties oder in Bars und Discos, die oft nur kurze Zeit existieren – im stolzen Bewusstsein, zu den Eingeweihten zu gehören, die das entsprechende SMS erhalten haben. Da hat das Sommercasino keinen leichten Stand mit seinem, so Hennig, «Stigma des Pädagogischen» und mit dem noch immer geltenden teilweisen Alkoholverbot. «Wir wollen die Jungen nicht zu Säufern machen», präzisiert Hennig, «aber wir möchten ihnen das anbieten können, was sie in jedem Restaurant problemlos erhalten.» Jeden Freitag und Samstag findet im Soca ein Konzert oder eine Party statt; gleich lange Spiesse sind auch darum wichtig, weil die Preise für Bands und DJs in den letzten Jahren stark gestiegen sind und das Soca wirtschaftlich auf ein zahlendes Publikum angewiesen ist.

Jugendliche mit Migrationshintergrund kommen zwar ins Soca, mischen sich aber wenig mit anderen Stammgästen. Viele Szenen verkehren in einem relativ geschlossenen Milieu. Das ist für Hennig nachvollziehbar: Die Jugend sei ein Prozess der Selbstfindung und dazu gehöre die Selbstdefinition über eine Gruppe und die Abgrenzung von anderen. Das sei bei Schweizer Hip-Hoppern oder Gothics nicht anders. Wie man noch spezifischer auf Szenen, auch auf die jungen MigrantInnen zugehen kann, ist eines der Themen, die aufgrund der Analyse diskutiert werden.

www.sommercasino.ch, www.juarbasel.ch

(Siehe auch Beitrag zu 70 Jahre BFA in ProgrammZeitung 10/12, S. 14)

Ausserdem: 4. Basler Pop-Preis: Mi 14.11., 19 h (auf Einladung), ab 21.30 öffentlich, Kaserne Basel

Kulturpreis Basel-Stadt

db. Der Kulturpreis des Kantons Basel-Stadt geht in diesem Jahr an den Schlagzeuger Fritz Hauser (geb. 1953). Die Regierung würdigt damit sein beinahe 40-jähriges, auch international längst anerkanntes Wirken als «aussergewöhnlicher Komponist, Klangerfinder und Musikvermittler» sowie «Brückenbauer zwischen den Sparten». Der Preis ist mit 20'000 Franken dotiert und wird zum 40. Mal vergeben; der Jury gehören jeweils Kulturschaffende verschiedener Kunstsparten an.

Kulturpreisverleihung an Fritz Hauser: Mo 12.11., 18.15, Rathaus Basel

Cage-Konzert mit Fritz Hauser u.a.: Fr 9.11., 20 h, Gare du Nord ► S. 36

Dokfilme: «Fritz Hauser Klangwerker» (61 Min.) und «Schraffur für Gong und Orchester» (14 Min.): So 11.11., 17 h, Kultkino Atelier. Im Anschluss Apéro und DVD-Release (point de vue) ► S. 49

Via Brüssel nach Mulhouse

PETER BURRI

Ein junger Theatermann mischt sich ein.

Belgien ist ein fruchtbarer Boden für neue Tanz- und Theaterimpulse. Was vermutlich auch mit der schwierigen multiplen Identität dieses Landes zu tun hat. Vielleicht zog es auch deshalb Thibaut Wenger dorthin, der als Elsässer selbst aus einem mannigfaltigen Landstrich kommt. 1985 im für seinen würzigen Käse berühmten Munster geboren, studierte er am Brüsseler Institut National Supérieur des Arts du Spectacle (INSAS), das ein Schmelztiegel für angehende Film- und Bühnenschaffende aus aller Welt ist und heuer sein 50-jähriges Bestehen feiern konnte.

Im Juni inszenierte Wenger am Brüsseler Théâtre Océan Nord, seit 30 Jahren eine Plattform für junge Talente, Büchners ›Woyzeck‹. Um dieses 1836 in Zürich entstandene Fragment, das mit allen vormaligen Theaterformen brach, in seiner Radikalität neu erfahrbar zu machen, setzte sich Wengers Truppe in Workshops mit Eingewanderten zusammen. Dabei entwickelte sie für Büchners Text auch ein neu eingefärbtes Französisch: ein ›urbanes Kreolisch‹, so Wenger, das sie ›baragouzeck‹ nannte (von frz. baragouiner = Kauderwelsch reden).

Wie schon viele französische Theatermacher vor ihm, die sich von der eingeübten Rhetorik der Bühnenkunst ihres Landes (in Klassik oder Boulevard) emanzipieren wollten, reibt sich Wenger gerne an deutschen Autoren: neben Büchner an Kleist oder Heiner Müller. Nun hat er zu Marius von Mayenburgs Stück ›Das kalte Kind‹ gegriffen, das Luk Perceval (ein Belgier!) 2002 an der Berliner Schaubühne uraufgeführt hat. Eine Steilvorlage für einen jungen Regisseur, der sich für die Risse im komplexen heutigen Familienbild interessiert. Im Oktober gastierte die Produktion in Wengers Heimatort Munster (4800 Seelen), wo es wie vielerorts im Elsass einen aktiven ›Espace culturel‹ gibt, der lokale Bedürfnisse mit weiter reichenden Ambitionen aufmischt.



Wenn ›L'Enfant froid‹ nun im November auch in der Filature von Mulhouse gezeigt wird, so vor kulturpolitischem Hintergrund. Gerade in dieser von Problemen gebeutelten multi-kulturellen Industrie-Metropole, die sich mit der Filature einen hervorragenden Umschlagplatz für zeitgenössische Bühnenkunst von überregionaler Bedeutung geleistet hat, aber ausser Dialekttheatertruppen wenig einheimisches Schaffen mit Kontinuität kennt, gerade da möchte Wenger eine eigene permanente Truppe auf die Beine stellen. Einen Namen für sie hat er schon: ›Travaux publics‹.

›L'Enfant froid‹: Do 15.11., 19 h, und Fr 16.11., 20 h, La Filature, Mulhouse, www.lafilature.org

›L'Enfant froid‹,
Foto: Claire-
Schirck

Charmeoffensive

DAGMAR BRUNNER

Lustvoll feiern und kämpfen.

1972 hatte der Dokumentarfilm ›Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt‹ von Rosa von Praunheim zur Gründung der Homosexuellen Arbeitsgruppe Basel (Habs) geführt. Diese kann somit auf eine wechselvolle 40-jährige Vereinstätigkeit zurückblicken – und tut das ebenso solide wie lustvoll. Zum Jubiläum gibt sie ein Magazin heraus, das neben Dokumenten, Interviews und Bildern aus vergangenen Tagen auch eine Zeitreise ins Jahr 2052 enthält. Vorgestellt wird es an einer Feier in der ›ZischBar‹, dem Community-Treff, der auch schon seit 20 Jahren die Kaserne Basel belebt. Ein Aktivist in vielen Bereichen ist Johannes Sieber, u.a. Gründer der Plattform Gaybasel und der

jährlichen Sause auf dem ›Schiff‹ zugunsten der Aids-Prävention. Nun hat er erstmals auch zum Weltaidstag einen attraktiven Anlass für ein breites Publikum organisiert, dessen Erlös der Aids-Hilfe beider Basel zukommen wird, die in diesem Jahr ihren 25. Geburtstag begeht. Er hat die grandiose Diseuse Georgette Dee und ihren Lieblingspianisten Terry Truck eingeladen; das charmante Duo gibt ›Schöne Lieder‹ zum Besten, die mit viel gehaltvollem Schmelz die freud- und leidvollen Seiten des Lebens besingen. Diva Dee ist für Sieber ›die deutsche Kunst- und Kultfigur schlechthin‹, und nachdem sie nie bereit gewesen war, auf dem alten Exposchiff aufzutreten, schätzt er nun ihre Zusage für den Abend im Schauspielhaus.

Natürlich wollen die verschiedenen Jubiläumsveranstaltungen nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Grund für sie keineswegs ein erfreuli-

cher ist. Breite Aufklärung tut nach wie vor not. Denn überwunden geglaubte Geschlechtskrankheiten sind wieder auf dem Vormarsch, und auch die Homophobie nimmt erneut zu. Diese Übel gilt es mit allen Mitteln, auch unterhaltsamen, vehement zu bekämpfen. Nicht zuletzt bietet auch die aktuelle Aids-Kampagne ›Love Life‹ witzige Hilfestellungen bei Sexualnöten, die ja nicht nur einen Teil der Gesellschaft, sondern uns alle betreffen.

40 Jahre Habs, ZischBar-spezial: Di 20.11., 18–1 h, Kaserne Basel, www.habs.ch

Weltaidstag mit Georgette Dee & Terry Truck: Sa 1.12., 19 h Benefiz-Supper, 20 h Konzert, Schauspielhaus Basel, www.weltaidstag-basel.ch, www.ahbb.ch

Ausserdem: Kampagne ›16 Tage gegen Gewalt an Frauen‹: So 25.11. bis Mo 10.12., Offene Kirche Elisabethen

Nach Moskau!

INGO STARZ

Culturescapes holt Moskauer Theater nach Basel.

Die Schwestern Olga, Mascha und Irina würden sich die Augen reiben, wenn sie das heutige Moskau sehen könnten. Die russische Megalopolis ist nicht nur ein kultureller Leuchtturm und ein wirtschaftliches Zentrum, es ist auch der Ort, an dem Wladimir Putin mit fast uneingeschränkter Machtfülle regiert. Das Gebaren des russischen Präsidenten (den ein deutscher Bundeskanzler einst als «lupenreinen Demokraten» bezeichnete!), ruft nach Klärung, wie es um die gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse in Russland bestellt ist. Tschechovs «Drei Schwestern» galt das ferne Moskau als Sehnsuchtsort eines besseren Lebens. Bei uns evoziert die Metropole eher kritische Fragen.

Die diesjährige Ausgabe von Culturescapes ist zum ersten Mal einer Stadt gewidmet: Unterschiedliche künstlerische Formate erkunden Moskau. Vier Theatergastspiele legen dabei den Fokus auf gesellschaftskritische Themen und veranschaulichen aktuelle Entwicklungen in der städtischen Theaterszene. Mikhail Ugarov etwa, Leiter des 2002 gegründeten Teatr.doc, hat mit seiner Off-Bühne ganz neue Wege eingeschlagen. Dem bis heute in Russland anhaltenden Hang, Theater als reine Kunst (oder reine Unterhaltung) zu verstehen, setzte er eine Ästhetik entgegen, die zivilgesellschaftliche Positionen verhandelt und die Rolle des Publikums neu definiert. Dokumentarische Verfahren diskutieren wichtige Fragen der Zeit.

Mit «Demokratie.doc» präsentieren das Joseph Beuys Theater Moskau und Teatr.doc eine Laborsituation, in der die Zuschauenden angeleitet von zwei Moderatoren einen eigenen Handlungsablauf entwickeln. Der Regisseur Georg Genoux stellt damit die Demokratie auf den Prüfstand. Die Anwesenden sind mitverantwortlich für den in Gang kommenden demokratischen Prozess. Learning by doing sozusagen. Filmbeiträge und ein Diskussionsforum ergänzen die demokratische Lehrstunde.

Geschichte aufarbeiten. Gleich zwei Theaterprojekte basieren auf dokumentarischer Recherche und geben Einblick in die russische Alltags- und Erinnerungskultur. Das Stück «Babushki/Grossmütter» von Svetlana Zemliakova bringt in einer Produktion des Praktika Theaters Frauen aus der Provinz auf die Bühne. Es entstand auf der Basis von Audio- und Videomaterial, das bei Begegnungen mit den «Babushki» gesammelt wurde. Im Theater erfährt deren Darstellung eine markante Brechung: Die in Kopftücher und Schürzen gehüllten Alten, die aus schierer Not vielerorts Gemüse zum Verkauf anbieten, werden von sechs jungen Frauen gespielt. Vergänglichkeit und Erinnerung werden so im Wechsel der Generationen akzentuiert, bereits in der Performance sind Vergangenheit und Gegenwart eng verknüpft.

Dem kulturellen Gedächtnis, welches das Zusammenleben der Generationen birgt, geht das Projekt «Enkelkinder» von Aleksandra Polivanova und Mikhail Kaluzhsky nach: Was wissen die Nachkommen von ihren Grosseltern und deren Zeit? Wie lässt sich die vergangene Epoche des Stalinismus aus der Erinnerung der Nachgeborenen rekonstruieren?



«Tod einer Giraffe», Foto: Natalia Cheban

Die Produktion des Sakharov Centre Theatre formt aus Interviews ein komplexes Bild des schwierigen Umgangs mit Geschichte. Erinnerungsarbeit gewährt so Einsicht in das kollektive Gedächtnis der Gegenwart.

Absurdes Theater. Dass Theater aber auch fantasievolle Purzelbäume schlagen kann, zeigt Dmitry Krymovs Theaterlaboratorium mit «Tod einer Giraffe». Die komisch-groteske Geschichte handelt vom Ableben einer Zirkusgiraffe. Gleich einer Zirkusnummer ersteht das Tier vor den Augen des Publikums und fällt in sich zusammen. Die Trauergemeinde der Giraffen besinnt sich in sieben Monologen zurück. Der bildstarke Abend schwankt zwischen Absurdität und Melancholie. Mit Krymov wird einer der innovativsten Theatermacher Moskaus in Basel vorgestellt.

Die fragwürdige Politik des Kremls und die schwierige ökonomische und soziale Situation vieler Einheimischer, die auch in einem Dokumentarfilm von Regiestudierenden thematisiert werden, lassen heute kaum Sehnsüchte nach Moskau aufkommen. Gleichwohl vermag das kulturelle Potenzial der Stadt in unseren Köpfen noch immer Tschechovs Ruf «Nach Moskau!» zu wecken. Also: Auf in die Kaserne!

«Babushki/Grossmütter»: Fr 16./Sa 17.11., 20 h, Reithalle

«Demokratie.doc» (samt Begleitprogramm mit Filmen und Diskussion):

So 18.11., 13–21.30 h, Rosstall

«Tod einer Giraffe»: Do 22./Fr 23.11., 20 h, Reithalle

«Enkelkinder»: Do 29./Fr 30.11., 20 h, Reithalle ▶ S. 39

Begleitpublikation zu «Culturescapes Moskau» im Christoph Merian Verlag, 224 S., ca. 60 Abb., br., CHF 39

Im Fluss der Zeit

DAGMAR BRUNNER

Das Philosophicum realisiert mit Partnern eine interdisziplinäre Tarkowskij-Hommage mit aktuellen Bezügen.

Er war voller Pläne, hätte gerne noch weitere Filme über grosse Figuren und Themen gedreht: Hamlet, die Apokalypse, Johannes den Täufer oder den Heiligen Antonius. Auch einen Film zu Rudolf Steiner wollte er zusammen mit Alexander Kluge realisieren. Doch dann erkrankte Andrej Tarkowskij an Lungenkrebs, dem er Ende Dezember 1986 in einer Pariser Klinik erlag. Dem russischen Regisseur war ein eher kurzes, intensives und schwieriges Leben beschieden. 1932 in einem Dorf an der Wolga rund 300 Kilometer nordöstlich von Moskau geboren, wuchs er in einer gebildeten Familie auf; seine Mutter war Korrektorin, sein Vater Lyriker und Übersetzer, u.a. mit Marina Zwetajewa und Anna Achmatowa befreundet. Tarkowskij setzte seinen Eltern in verschiedenen seiner Filme ein Denkmal und machte die Gedichte seines Vaters Arsenj, der erst nach ihm starb, weltbekannt.

Künstlerisch vielseitig, studierte er schliesslich an der Filmhochschule in Moskau und schuf danach innerhalb von 25 Jahren sieben Langfilme, die heute zu den Preziosen der Filmkunst zählen: «Iwans Kindheit» (1962), «Andrej Rubljow» (1966), «Solaris» (1972), «Der Spiegel» (1975), «Stalker» (1979), «Nostalghia» (1983) und «Opfer» (1986). Zudem verfasste er ein Buch mit Gedanken zu Kunst, Ästhetik und Poetik des Films («Die versiegelte Zeit»). Wie schon sein Vater und Grossvater konnte er in der Sowjetunion allerdings nicht frei arbeiten, seine Werke galten als «subjektivistisch» und «metaphysisch» und wurden zensuriert, so dass er 1983 in den Westen ging, woran aber seine Familie zerbrach.

Wege zum Geist. Was macht nun den Zauber seiner Filme aus? Sie behandeln existenzielle Fragen mit grosser Poesie, Schönheit und Spiritualität, sind vielschichtig, anspruchsvoll, mit z.T. unvergesslichen, berührenden Szenen und Bildern, die einen sowohl innerlich freilassen wie fordern. Tarkowskij's Kunstauffassung war stark von der russischen Tradition und Geistigkeit geprägt, doch er schöpfte undogmatisch aus verschiedenen Quellen, z.B. Zen-Buddhismus

und Anthroposophie. Der Kunst wies er eine erlösende Aufgabe zu, sie sollte nicht nur unterhalten und ablenken, sondern den Menschen ihre geistigen Potenziale zeigen und dem Materialismus entgegenwirken. Die Sinnsuche zwischen Qual und Erfüllung, Einsicht und Umkehr ist Tarkowskij's Thema, das er mit souveränen filmischen Mitteln handhabt. Rhythmus, Klang und Natur spielen dabei immer eine zentrale Rolle.

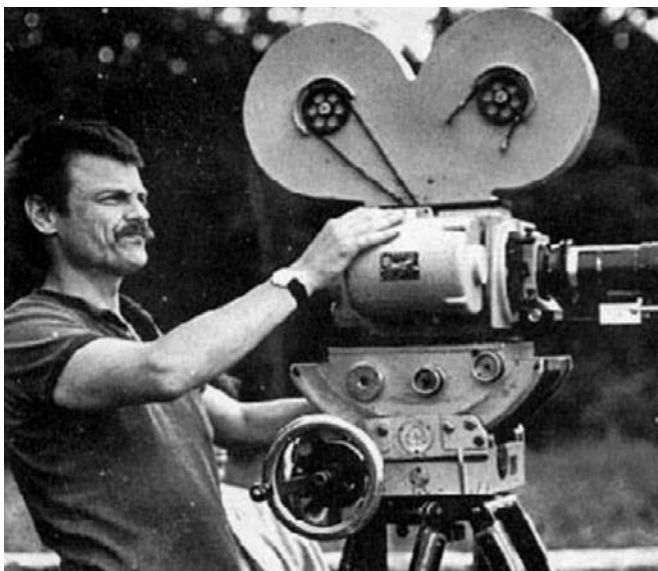
Nun ist diesem eigenwilligen Künstler anlässlich seines 80. Geburtsjahres ein einmonatiges, interdisziplinäres Festival gewidmet, das vom Philosophicum in Kooperation mit andern Veranstaltern durchgeführt wird und auch Brücken in aktuelles Denken und Kunstschaffen schlägt.

Werk und Wirkung. Neben den sieben Langspielfilmen Tarkowskij's sind weitere Werke aus der UdSSR und Russland zu sehen. Gespräche und Workshops mit z.T. namhaften Gästen aus dem In- und Ausland untersuchen verschiedene Aspekte seines Schaffens, z.B. Einflüsse aus Poesie, Musik, Kunst und Philosophie, sowie dessen Wirkung. Eine Ausstellung mit Originaldokumenten aus dem Familienarchiv wird ergänzt durch zeitgenössische Positionen, etwa Fotos von ehemaligen Drehorten in Russland und Italien. Eine Zeichnungs-Serie und Videoinstallationen von Kunststudierenden spiegeln die Auseinandersetzung mit dem Filmpoeten. Das Tanztheater «Hoffmanniana» nach einem nicht realisierten Drehbuch Tarkowskij's verweist auf seine Affinität zur deutschen Romantik, und ein Konzert bringt von ihm geschätzte sowie neue Musik zu Gehör. Als Ehrengast wird Marina Tarkowskaja, Philologin, Schriftstellerin und Schwester Tarkowskij's, das Festival eröffnen. Das Anliegen ihres Bruders, mit Kunst «den Menschen auf seinen Tod vorzubereiten, ihn in seinem tiefsten Inneren betroffen zu machen» («Die versiegelte Zeit») soll vielseitig beleuchtet und befragt werden.

«Im Spiegel – Andrej Tarkowskij»: Fr 2.11., 20 h (Vernissage mit russischem Apéro), Ackermannshof, bis So 2.12., div. Orte.
Programm: www.philosophicum.ch, Filmreihe Stadtkino ▶ S. 48

Andrej Tarkowskij bei Dreharbeiten

Filmstill aus «Stalker»



Gedächtnisse der Nation

DAGMAR BRUNNER

Zahlreiche Schweizer Archive laden zu einem Blick in ihre Arbeit und Schätze ein.

Wenn Bibliotheken oder Archive brennen, geht mehr verloren als nur Papier, ohne sie gäbe es keine auf Fakten gründende Geschichtsschreibung und letztlich durch fehlende Transparenz keine Demokratie. In der Region Basel befinden sich etliche Archive von privaten und öffentlichen Einrichtungen, die z.T. seit langem Dokumente aller Art fachgerecht sichern, aufbereiten, ergänzen und nutzbar machen. Die meisten erfreuen sich einer regen Nachfrage, Historisches fasziniert viele. Doch das kulturelle Erbe Basels ist noch längst nicht fertig entdeckt, erforscht und beschrieben. Das langjährige Desiderat einer aktuellen Kantonsgeschichte ist nun immerhin geplant.

Das Themenspektrum der Bestände in hiesigen Archiven ist so breit wie das Leben. Sie «erzählen» von Unternehmen, Personen und ihren Aktivitäten, etwa von Basels Bezügen zu Afrika, von Kantonstrennung und Wiedervereinigungsbemühungen, vom städtischen Kulturleben, von der Entwicklung der Bevölkerung usw. Die Dokumente umfassen Schrift-, Bild-, Ton- und digitale Quellen. Nun gibt es Gelegenheit, hinter die Kulissen der Archivierungsarbeit zu blicken, mehr über Auswahlkriterien, Ordnung, Beschreibung und Lagerung der Archivalien, über Daten- und Personenschutz, konservatorische Probleme, Digitalisierung und Online-Präsentation zu erfahren.

Frauen, Tanz, Autoren. Alle fünf Jahre werden im Rahmen des Schweizerischen Archivtags landesweit Führungen und Referate angeboten. In der Region Basel beteiligen sich acht Archive, von der Handschriftenabteilung der Unibibliothek über das Wirtschaftsarchiv und das Staatsarchiv BS bis zum Archiv der Basler Mission, vom Burgenarchiv und dem Staatsarchiv BL in Liestal bis zum Rudolf Steiner Archiv in Dornach. In Letzterem hat kürzlich der langjährige Leiter des Schwabe Verlags, David Marc Hoffmann, die Leitung übernommen. Auf einem Rundgang durch Steiners reichhaltigen Nachlass lässt sich Erhellendes zur Geistesgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts erfahren.

Aber auch in Archiven ausserhalb Basels dürfte Spannendes zu entdecken sein, etwa in der Gosteli-Stiftung in Worblaufen, dem Archiv der schweizerischen Frauenbewegung oder in der Stiftung SBB Historic in Bern zur helvetischen Bahngeschichte. In Zürich kann man sich z.B. im Sozialarchiv oder im Archiv für Zeitgeschichte umsehen, im Tanzarchiv stöbern oder die Archive von Thomas Mann und Max Frisch kennenlernen.

Schweiz. Archivtag: Sa 3.11., ca. 10–16 h, Details: www.vsa-aas.org

Ausserdem: Das Archiv der Basler Mission stellt seine neue Website vor: Di 20.11., 18 h, Oekolampad, www.bmachives.org



Rudolf Steiner Archiv im Haus Duldeck (1915) auf dem Goetheanumhügel in Dornach, Foto: R. Steiner Archiv

Leselust

DAGMAR BRUNNER

Literatur für alle.

Am Eröffnungstag der Buch Basel findet zum 23. Mal auch die Schweizer Erzählnacht statt. Landesweit werden sich Kinder und Erwachsene an über 600 Veranstaltungen in Kindergärten, Schulen, Bibliotheken, Jugendgruppen und Kulturhäusern Geschichten zum diesjährigen Motto «Feuer und Flamme» erzählen. Die Erzählnacht ist ein Projekt verschiedener nationaler Leseförderinstitutionen. Diese stellen jeweils eine Fülle von Ideen für eine sinnliche Umsetzung des Mottos vor, das von den mitwirkenden Institutionen aber individuell gestaltet wird. 2011 beteiligten sich über 50'000 kleine und grosse Leseratten und Geschichtenfans an dem Anlass.

Das Pädagogische Zentrum Basel hat mit Partnern wiederum eine Leseweche mit «Literatur aus erster Hand» organisiert. Es wurden namhafte AutorInnen gewonnen, die in Basler Schulklassen, Bibliotheken, Buchhandlungen oder auch Privathäusern auftreten, darunter Catalin D. Florescu, Svenja Herrmann und die Illustratorin Julia Dürr. Zudem können Schulen weitere Besuche von ausgewählten Schreib-, Comic- oder Erzähltalenten buchen.

Der Bücher- und Leselust frönt auch die Kinderbuchmesse in Lörrach. Detektive und Krimis für die junge Leserschaft sind heuer das Thema, mit dem die OrganisatorInnen (u.a. Burghof) ganze Familien zum Mitmachen anregen wollen.

Reichhaltige Leseabende und Erzählnachmittage sind ferner in der Kantonsbibliothek Baselland zu erleben. So sind etwa Peter Scholl-Latour, Franz Hohler und (im Rahmen der «Lichtblicke-Kulturnacht») das schräge Duo Pepe King & Matto Kämpf zu Gast, und die Theaterleute Claudia Carigiet und Jürg Kienberger erzählen im Dialog mit dem Publikum vom Leben im Engadin vor 100 Jahren.

Gehaltvolle Soireen mit Literatur aus verschiedenen Epochen bietet die Reihe «Lyrik im Od-Theater» an. G. Antonia Jendreyko und H.-Dieter Jendreyko bringen an zehn Veranstaltungen u.a. Gedichte von Wislawa Szymborska, Weihnachtsgeschichten, Prosa von Albert Camus, Balladen und Sonnengesänge sowie Lyrik von Michelangelo zu Gehör.

Schweizer Erzählnacht: Fr 9.11., www.sikjm.ch

Literatur aus erster Hand: Mo 12. bis Fr 16.11., www.pz.bs.ch

21. Kinderbuchmesse Lörracher Leselust: Fr 23. bis So 25.11., www.burghof.com

Kantonsbibliothek Baselland, Liestal ► S. 45, 52

Lyrik im Od-Theater, www.od-theater.ch

Aus dem Hut gezaubert

VERENA STÖSSINGER

Basel preist das Buch und feiert die Literatur.

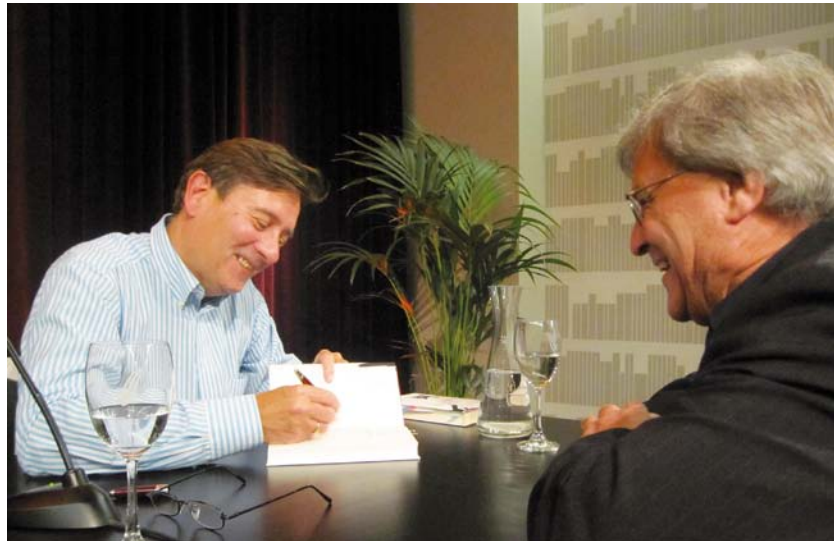
Dass es eine nächste Ausgabe der Buch Basel geben würde, ist letzten Herbst zwar schon fröhlich verkündet worden – doch dann sind dunkle Wolken über dem Trägerverein Literatur Basel aufgezo-gen. Das finanzielle Debakel wurde sichtbar und zwang zum schnellen Handeln. Der Vorstand entschloss sich im Juni, den kommerziellen Messe- teil der Buch Basel aufzugeben und aus der teuren Messehalle aus- zuziehen, um mit Hilfe der Christoph Merian Stiftung zu- mindest das internationale Buch- und Literaturfestival und das Literaturhaus zu retten.

«Wir fangen noch mal an. Wir geben nicht auf»: der stoische Refrain aus Lars Gustafssons Gesellschaftsromanen passt zur Geschichte des Basler Literaturfestivals. Das hat sich über die Jahre hin ebenso zäh wie geschmeidig entwickelt, wuchs, stagnierte, wuchs und kam zunächst auch ohne den kommerziellen Messe- teil aus. Zurück auf die Schützenmatte allerdings geht es nicht mehr. Intendantin Katrin Eckert hat in – wie sie mit höflichem Understatement sagt – «turbulenten Monaten» ein Programm aus dem Hut gezaubert, das viele Räume bespielt und sich sehen lassen kann.

Die etwa 100 Veranstaltungen finden im Literaturhaus statt, in der Galerie Beyeler an der Bäumleingasse, im Barockzimmer des Museums der Kulturen und im Zunfts- saal Schmiedenhof der GGG, in der Lesegesellschaft, im Theater Basel, in einem Gewächshaus im Botanischen Gar- ten etc. Die örtlichen Bespielungen machen Sinn, und die räumliche Aufteilung des Programms wird zumindest mehr Ruhe in die einzelnen Veranstaltungen bringen – etwas, was in der lauten Messehalle ja zunehmend fehlte. Und da die Anfangszeiten der Veranstaltungen meist gut abge- stimmt sind, wird es Zuhörenden auch leicht möglich sein, in den Pausen ohne Reibungsverlust von einem Ort zum anderen zu wechseln.

Zuhören, lesen, stöbern, geniessen. Das Angebot selbst macht neugierig und erstaunt. Katrin Eckert schafft es, das dichte, hochkarätige Programm, das sie das Jahr über im Literaturhaus bietet, an den drei Festivaltagen noch attrak- tiv zu ergänzen. Das Schwerpunktthema heisst diesmal «Über die Grenze». Olga Grjasnowa («Ein Russe ist einer, der Birken liebt»), Irena Brezna, Yusuf Yesilöz, Dante Andrea Franzetti und Francesco Micieli lesen aus ihren Werken, der Philosoph Konrad Paul Liessmann spricht mit Rüdiger Safranski über die Wichtigkeit von Grenzen in einer globa- lisierten Welt, und Anina Jendreyko präsentiert «Wie viel Heimat brauchen Sie?», eine vielsprachige Performance, die von Max Frischs Tagebüchern ausgeht. Der über tau- sendseitige neue Roman («Dein Name») von Navid Kermani, dem Kleist-Preisträger 2012, wird in einer vierstündigen «Mammut-Lesung» vorgestellt.

Und es stehen weitere «grosse Namen» auf der Gästeliste: der 94-jährige Stéphane Hessel («Empört Euch!») sowie Péter Nádas, Galsan Tschinag und Birgit Vanderbeke; die Schweizer Literatur ist vertreten durch u.a. die farbige SWIPS (Swiss Independent Publishers)-Gemeinde, durch Franz Hohler – der einen Spaziergang anbietet –, Adolf Muschg und Giovanni Orelli. Ein Diner littéraire gibt es (im



Birseckerhof), Slam natürlich, Mangazeichnen, eine Live- Textfabrikation aus Icons, ein Podium über die Frauen- quote, den «Jugendliteraturclub» von Gymnasien aus beiden Basler Kantonen, eine «Buchnacht» am Freitag und im Stadt- kino einen Film über John Irving.

Bider & Tanner wird sämtliche Bücher der auftretenden Gäste zum Stöbern und Kaufen anbieten, das Catering (von Kafka am Strand, Rubino und Rollerhof) ist eher hochkarä- tig. Bloss das Kinderbuchfestival macht sich (noch) etwas klein, es spielt sich vorwiegend in einer beheizten Jurte im «Vorgärtchen» des Staatsarchivs ab.

Haupt- und Herzpunkt des Festivals aber bleibt die Verlei- hung des Schweizer Buchpreises am Sonntag. Nominiert sind Sibylle Berg, Ursula Fricker, Peter von Matt, Thomas Meyer und Alain Claude Sulzer, die ihre Werke am Freitag und Samstag im Literaturhaus präsentieren; so kann sich das Lesepublikum trotz des Basler Favoriten Sulzer (Buch- besprechung S. 18) noch eine eigene Meinung bilden.

Int. Buch- und Literaturfestival Buch Basel: Fr 9. bis So 11.11., div. Orte, www.buchbasel.ch ▶ S. 45

2. Basler Buchnacht: Fr 9.11., www.baslerbuchnacht.ch

Schweizer Buchpreis: So 11.11., 11 h, Theater Basel

Alain Claude Sulzer, nomi- niert für den Schweizer Buchpreis, mit Urs Breiten- stein (rechts), Foto: Mariann Bühler

Buch-Ausstellungen

db. Dem Leben und Werk der Genfer Philosophin, Literaturwis- senschaftlerin und Pädagogin Jeanne Hersch (1910–2000) spürt eine Ausstellung in der UB nach. Sie war die erste Philosophiepro- fessorin der Schweiz und setzte sich für Freiheit und Verantwor- tung, Menschenrechte und Antidogmatismus ein. Als streitbare Sozialdemokratin sprach sie sich u.a. für Atomenergie und Lan- desverteidigung bzw. gegen Reformpädagogik und Drogenlegali- sierung aus. – Das «Lesen und Sammeln zwischen Lust und Wahn» ist Thema im Strahof Zürich. Die Schau erzählt von den Facetten einer Faszination: von Buchherstellung und -genuss, von Bücher- angst und -therapie, von Büchersucht und -mord, von Buchdieb- stahl und -verboten, von Buchvergangenheit und digitaler Zu- kunft. Ein kurzweiliges, lehrreiches Vergnügen!

Jeanne Hersch: bis Sa 24.11., UB, Schönbeinstr. 18–20

Bücherhimmel – Bücherhöhlen: bis So 25.11., Museum Strahof, Zürich

Der Basler Bücher-Herbst

CORINA LANFRANCHI

Vier ausgewählte Neuerscheinungen von Schreibenden aus Basel.

Die Geschichten der anderen

«Ich habe sechzehn verschiedene Füllfederhalter ausprobiert, mit denen ich schreiben wollte über diesen Tag, über den Anfang unserer Geschichte. Ich meine zu wissen, dass es bestimmter Umstände bedarf, um etwas zu Papier bringen zu können. Eine bestimmte Tinte, ein bestimmtes Licht, eine bestimmte Tageszeit, ein bestimmter Versuch, in der Annahme, es könne nur diesen einen geben. Vielleicht gibt es den perfekten Moment tatsächlich, und ich habe ihn versäumt (...).»

Der Erzähler, der den richtigen Moment verpasst hat, ist einer der zahlreichen Protagonisten in Yael Pierens Romandebüt «Storchenbiss». Seine Geschichte, die er schliesslich doch noch aufs Papier bringt, erzählt von einer Liebe, die zufällig und zaghaft beginnt, im September 1964, und deren Ende er für sich behält. Die 1989 geborene und in Basel aufgewachsene Autorin hat einen wunderschönen Roman geschrieben, einen Reigen von Lebensentwürfen, in denen viel angedeutet und wenig erklärt wird. Namenlose Personen tauchen auf, Mütter und Väter und mit ihnen ihre Erzählungen, die an unterschiedlichen Orten und zu verschiedenen Zeiten spielen.

Diese insgesamt neun Geschichten, die «irgendwie» zusammengehören, bilden schliesslich die grosse, wenn auch unvollständige Geschichte, die (ahnungsweise) der Boden ist, auf dem sich die Ich-Erzählerin bewegt. Diese tritt denn auch zwischen den fremden Geschichten mit ihrer eigenen auf – und legt damit den roten Faden durch den Roman: Als Protagonistin, die sich aufmacht, die Geschichten der anderen zu verstehen, um ihre eigene schreiben zu können.

«Storchenbiss» ist ein bemerkenswertes Debüt: Eigenwillig in der Erzählkomposition, leicht in der Sprache, überraschend in den Gedanken und achtsam im Blick auf die Figuren und deren zu ergründenden Lebensgeschichten.

Yael Pierens, «Storchenbiss», Roman, Rotpunktverlag, Zürich 2012.

175 S., gb., CHF 26

Tanners vierter Fall

Kann ein Mann, der Lord Byron zitiert, ein Mörder sein? Es ist ein nebliger Novembertag, als Ermittler Simon Tanner auf dem Bahnhof einem jungen Mann begegnet, der auf der Suche nach einer Unterkunft ist. Am Abend trifft er ihn in der Dorfkneipe wieder, erfährt von seiner Leidenschaft für den englischen Kult-Autor aus dem 19. Jhd. und auch noch anderes: Dass der junge Mann wegen einer Drogen Geschichte in Spanien im Gefängnis sass. Unschuldiger, wie er sagt – und Tanner wittert einen Fall. Zur gleichen Zeit nimmt Tanners Kompagnon einen Mordfall auf, der 30 Jahre zurückliegt und noch immer seiner Lösung harret. Und plötzlich führen die beiden Spuren zusammen.

Mit «Der Salamander» legt Autor Urs Schaub seinen vierten Tanner-Roman vor, in dessen Mittelpunkt wiederum sein bodenständiger Protagonist steht, der nicht nur mit Spür-

sinn, sondern auch mit gesundem Menschenverstand und heisshungrig seine Fälle löst. Ein spannender Plot, gut geschrieben und angereichert mit klugen menschenkundlichen Beobachtungen – kurz: eine Kriminalgeschichte nicht nur für Krimifans!

Urs Schaub, «Der Salamander», Ein Tanner-Kriminalroman, Limmat Verlag, Zürich, 2012. 357 S., gb., CHF 36.80

Wendepunkt

Was passiert, wenn im ausverkauften Festsaal der Berliner Philharmonie, kurz vor dem Ende des letzten Satzes der Hammerklaviersonate, der Solist seinem Verlangen spontan nachgibt, den Klavierdeckel schliesst, aufsteht und sagt: «Das war's.»? Marek Olsberg, Starpianist, seit Jahren als «Reisender in eigener Sache unterwegs» und Kenner aller Steinways dieser Erde, tut genau dies: Er verlässt den vollen Saal. Damit setzt er nicht nur in seinem Leben eine Zäsur, sondern auch in jenem einiger Konzertgäste.

Dieser Moment des Nicht-Vorgesehenen ist der zentrale Dreh- und Angelpunkt in Alain Claude Sulzers neuem Roman «Aus den Fugen». Denn augenblicklich werden die Lauschenden aus ihren gepolsterten Sesseln hinausmanövriert und finden sich unverhofft auf der Strasse wieder. Der weitere Verlauf ihres Abends ist offen. Was tun?

Sulzers Fokus richtet sich in diesem Szenario nicht primär auf Marek. Er ist zwar derjenige, der dafür sorgt, dass alles aus den Fugen gerät. Doch mehr als sein Schicksal interessieren Sulzer die Lebensgeschichten des Publikums. Als aufmerksamer Autor folgt er seinen Figuren ins Konzert, umreist dabei knapp deren Lebensumstände, lässt die brüchigen Stellen in den Biografien aufschimmern, und man ahnt: Sie alle stehen an einem Punkt, der nach Veränderung ruft.

Der Autor, jüngst für den Schweizer Buchpreis nominiert, konstruiert einen raffinierten Plot, der es ihm erlaubt, spürbare Spannung zu erzeugen. Denn was Marek Olsberg am Ende resümierend über sich sagt, gilt im Grunde für alle Figuren: «Ich wusste, dass es so nicht weitergehen kann. Unmöglich (...) Ich muss aufhören oder es geschieht gar nichts, es geschieht gar nichts mehr.» Der Konzertabbruch wird zum Sinnbild eines zwar nicht unbedingt erwünschten, aber unausweichlichen Wendepunkts.

Sulzer ist ein guter Erzähler, er verknüpft die Schicksale seiner Figuren geschickt zu einem mehrsträngigen Geflecht, doch dabei bleibt es auch: Denn was er von ihnen preisgibt, erschöpft sich im äusseren Geschehen, die Personen wirken wie Spielfiguren eines klug arrangierten Szenarios, vom Innenleben erfahren wir kaum etwas. Und so bleibt am Ende das – wenn auch reizvolle – Spiel mit der Vorstellung: Was wäre passiert, wenn Marek seine Hammersonate fertig gespielt hätte?

Alain Claude Sulzer, «Aus den Fugen», Roman, Verlag Galiani, Berlin 2012.

230 S., gb., CHF 25.90

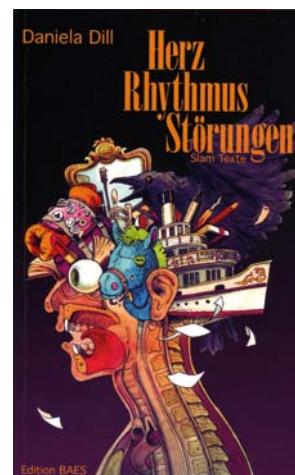
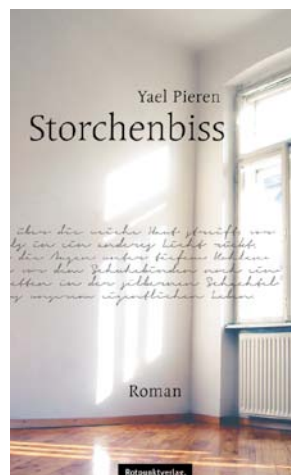
Kafka – kein Traum!

Spoken Word ist eine Kunstform, bei der Lyrisches und kurze Erzählungen vor einem Publikum vorgetragen werden, das gesprochene Wort ist dabei vorrangig. Dass Performance-Poesie durchaus auch als stille Lektüre vergnüglich sein kann, beweist das unscheinbar daher kommende schmale Bändchen mit dem Titel «Herz Rhythmus Störungen» von Daniela Dill. Die 1982 geborene Liestalerin gehört zu den spannendsten und derweil weit über das Baselbiet hinaus bekannten VertreterInnen der Slam Poetry (Vortrags-Wettbewerb).

Das Debüt versammelt eine Handvoll Texte, allesamt dopsinnige und schräge (Alltags-)Geschichten: Kunstvoll im Reim und sprachverspielt (nicht sprachverliebt!), gefühlvoll im Rhythmus und mit viel Witz. Gekonnt inszeniert die Wortakrobatin (mit dem akademischen Hintergrund eines Germanistikstudiums) Sprachwelten, bei denen ab und zu auch die grossen Dichterkollegen eine kleine Rolle spielen (dürfen). Wie etwa Kafka im Text «Kafkaesk oder Kafka, ich will ein Kind von dir»:

«Oh führ mich in Versuchung! Ich folge dir ergeben. Und komm ich in Verfluchung, ich werd dich nicht freigeben. Welch ein Fesselspiel! Deine Wohlgestalt, deine Formvollendung zieht mich in den Bann, oh Tyrann der Ästhetik, ich kann mich nicht mehr halten. Ich fliege, ich brenne, ich rausche in den Wellen deines Rhythmus (...) Ist es Wirklichkeit? Oder ist es Fantasie? Es ist Leidenschaft. Die Dramaturgie der Leidenschaft ist frei von Theorie, nicht formelhaft, sondern wie Magie so zauberhaft (...) Ich lege Kafka zur Seite und weiss, nein! Das war kein Traum. Das war echt. Das war gut! Ich greife zur Zigarette danach (...).»

Daniela Dill, «Herz Rhythmus Störungen», Slam Texte, Edition Baes, Züri, 2012. 33 S., br., CHF 10.40



Backlist

ADRIAN PORTMANN

Grosser Traum.

Da schläft einer ein und stellt beim Aufwachen fest, dass er etwas zittrig auf den Beinen ist. Im Spiegel sieht er sich als heftig gealterten Mann. Und er realisiert, dass sich in Paris einiges verändert hat. Kein Wunder, der Mann ist im Jahr 2440 aufgewacht und also 700 Jahre alt. Bald findet er einen gelehrten Fremdenführer, der ihm alles erklärt: das Bildungswesen, die Regierungsform und den fussgängerfreundlichen Verkehr, den Kulturbetrieb und die Gründe dafür, dass Tabak, Tee und Kaffee verbannt sind und es keine Freudenhäuser gibt.

Der Roman mit dem Titel «Das Jahr 2440» gilt als erste literarische Utopie, die nicht an einem fernen Ort angesiedelt ist, sondern in der Zukunft.

In dieser Zukunft sind alle gut, bescheiden und freundlich, auch der Monarch (den es immer noch gibt) ist gut, und wer unerklärlicherweise doch nicht so tugendhaft ist, dem wird mit sanfter Repression begegnet. Ein Schriftsteller zum Beispiel, dessen Buch den heiligen Wahrheiten widerspricht, muss eine Maske tragen, «damit er seine Schande so lange verberge, bis er sie durch vernünftige und weitere Schriften wieder ausgetilgt hat.» Nun ja, nach meinem Geschmack ist das nicht, wer weiss, wie sie da mit Kolumnenschreibern verfahren.

Was aus heutiger Perspektive eher harmlos klingt, war 1771 durchaus gewagt: Die Bastille, so lese ich, ist niedergerissen, die Gesetzgebung liegt in den Händen aller Stände, der Monarch hält sich nicht mehr für Gott, und die Kolonien sind unab-

hängig. Dazu spart der Autor nicht mit Kritik an seiner Gegenwart, an der grausamen Justiz etwa oder an dem «Pöbel von Königen, die in jedem Verstande das menschliche Geschlecht gequält haben».

Der Zeitreisende wacht schliesslich wieder auf. Was er erlebt hat, ist im Traum geschehen. Der Traum als literarische Form der Gesellschaftskritik, doch, das ist nicht schlecht. Bis zur wirklichen Revolution dauerte es dann auch gar nicht mehr lange. Louis-Sébastien Mercier, der Autor der Schrift «L'an deux mille quatre cent quarante. Rêve s'il en fût jamais», hat sie begrüsst, wurde Abgeordneter im Nationalkonvent und entging als Gegner der Jakobiner nur knapp der Guillotine.

Louis-Sébastien Mercier, «Das Jahr 2440».

Ein Traum aller Träume, dt. von Chr. F. Weisse, Leipzig 1772 (fr. 1771, Amsterdam)

«Backlist» stellt besondere Bücher aus allen Zeiten vor.

Schalthebel der Macht

SANDRA HUGHES

**Im Auftrag des Literarischen Forums Basel
hat die Autorin einen Text zum Thema
«Das Verborgene im Alltag – Affairen» verfasst.**

Seine Finger gleiten sanft hin und her, verharren an einer interessanten Stelle, bewegen sich suchend weiter. Kurzes Antippen, Innehalten. Seine Augen weiten sich. Das Gerät liegt in seinen Schoss gebettet, die andere Hand umfasst es leicht, ab und zu nimmt er den Daumen zu Hilfe, um sich schneller an den richtigen Punkt zu bringen.

«Aah!»

Ein Leuchten in seinem Gesicht, der rechte Mundwinkel zieht nach oben, die kräftigen Zähne blitzen auf.

«Es kommt. Es kommt gut!»

Seine Hand klatscht auf das Knie, immer wieder.

«Wer hat es vorausgesagt, wer?»

Ich sehe, wie seine blasse Haut sich rötet, und nehme seine Hand in meine.

«Du.»

«Sag es richtig.»

«Du hast es vorausgesagt, Mausibär.»

«Die nehmen jetzt den gesamten Laden auseinander. Du wirst bestimmt wieder eingestellt.»

Wieder gleiten seine Finger über die glatte Fläche, tippen an, warten. Helle Flecken spiegeln sich in seinen Brillengläsern, ich kann seine Augen bloss erahnen.

«Keine Chance haben die.»

Sanft streiche ich über die graublonden Haare, umkreise die Kniescheibe.

«Mach weiter.»

Ich taste seinem Oberschenkel entlang.

«Die Geheimdienst-Affäre hilft.» Er lässt sich tiefer in den Sessel sinken. «Das nennt sich gutes Timing, nicht wahr?» Er blinzelt mir zu.

Ich ziehe die Hand zurück, richte mich auf. «Sag nicht, dass du ...?» Ich starre in sein Gesicht, versuche in seinem Grinsen zu lesen. «Hast du deine Finger im Spiel?»

Er lacht laut und lang. «Aber ja, sicher, ich engagiere schnell einen, der sensible Daten klaut.»

Sein Fleisch ist trotz seines Alters noch erstaunlich fest.

«Dir traue ich alles zu, Mausibär.»

Er schiebt meine Hand weg.

«Komm mir nicht mit dieser Tour. Trag mir jetzt nochmals vor, was wir geübt haben.»

Seit unserem letzten Treffen quält er mich damit, und ich weiss, dass er Recht hat. Ich muss die Geheimdienst-Affäre zu meinen Gunsten nutzen. Also schiebe ich mir ein zweites Kissen in den Rücken und setze mich aufrecht hin:

«Ich bin entsetzt über die Führungsschwäche in einer Institution, die staatstragend ist. Wie marode Strukturen sind, in denen ein Angestellter sich über Mobbing

beklagt. Einer, von dem längst bekannt war, dass er psychische Probleme hatte. Ich ... äh ...»

Er hat den Blick vom Bildschirm abgewendet und schaut mich an. Wie schön braun seine Augen sind, sie funkeln listig hinter den Brillengläsern. Ich finde den Faden wieder, fahre fort:

«Wie stümperhaft ein System ist, das einem erlaubt, mit Datenträgern nach Hause zu spazieren. Ich bin fassungslos über die Lächerlichkeit, der nun die Schweiz preisgegeben wird, und fürchte täglich um unsere Staatssicherheit. Diese ist gefährdet, solange Menschen am Werk sind, die sich scheuen, Verantwortung zu übernehmen ... äh ...»

«Steuern ...»

«Bezahlt von unseren Steuergeldern sitzen sie an den Schalthebeln der Macht. Was sie damit tun, will ich mir nicht ausmalen.»

Er hebt den Zeigefinger. «Zu viele Aussetzer. Nochmals.»

«Ich ... aber ...»

«Mach schon.»

Ich wische mir den Schweiß von der Stirn, beginne von vorn:

«Ich bin entsetzt über die Vorgesetzten in einer Institution, die staatstragend ist. Wie marode Strukturen sind, in denen Mitarbeiter gemobbt werden, die sich über Jahre engagiert ...»

«He, du bist im falschen Film. Du redest nicht von dir, sondern von der Geheimdienst-Affäre.»

«Du meinst, ich soll die Stelle mit dem Mobbing weglassen?»

Er verwirft die Hände. «Nein! Aber ich will die korrekte Fassung hören.»

Ich atme tief durch, fasse mich, rede weiter: «Wie stümperhaft ein System ist, das einem erlaubt, mit Datenträgern ...»

«Herrgott!» Er wird laut. «Es fehlt etwas: «Einer, von dem längst klar war, dass er psychische Probleme hatte.» Das ist ein wichtiger Punkt, über diesen werden sie noch stolpern. Sag es: Einer, von dem längst klar war, dass er psychische Probleme hatte.»

«Ich habe aber keine psychischen Probleme.»

Er verdreht die Augen. «Langsam bin ich mir da nicht mehr sicher.» Er beugt sich vor und kneift mich in den Arm, dass es schmerzt. «Du redest nicht von dir, Chäfer, du zitierst diesen Text. Aber nur wenn du gefragt wirst. Los!»

«Ich bin fassungslos über die Lächerlichkeit, der ich nun preisgegeben bin, und fürchte ...»

«Verdammt!» Er knallt sein Tablet auf den Tisch und springt auf.

«Du fürchtest gar nichts! Du bist einer, der nicht aufgibt und für Gerechtigkeit kämpft! Du lässt dich nicht von deinem Arbeitsplatz vertreiben! Du deckst die Missstände in diesem verseuchten Betrieb auf, du lässt nicht locker, bis du wieder eingestellt wirst! So ist das! Oder bist du eine traurige kleine Memme?»

Er geht zwischen Sessel und Bett hin und her, sein Kopf ist rot, der Bauch wackelt. Er verwirft die Hände und flucht, ein feiner Sprühregen von Speichel geht auf mich nieder. Ich schlage die Decke zurück, fasse seine Hand.

«Mausibär. Beruhige dich. Komm zu mir.»

Er brummt etwas und setzt sich wieder.

«Ich habe doch bloss Angst wegen deiner Frau.»

«Meine Frau?» Er hebt die Augenbrauen. «Sie bleibt weiterhin draussen.»

Ich schüttle den Kopf. «Sie ahnt etwas.»

«Natürlich. Meine Frau ist ja nicht blöd. Aber sie wird mich immer unterstützen.»

«Da bin ich mir nicht so sicher. Sie wird uns verraten.»

Er tippt mir gegen die Brust. «Deine vielleicht. Meine niemals.»

«Jedenfalls habe ich eine vorsorgliche Massnahme getroffen.»

Er packt mich bei den Schultern. «Du hast ...?»

Ich befreie mich aus seinem Griff. «Ein paar Recherchen, ein paar Wochen Observation ... komm schon, rege dich nicht auf.»

Er schlägt meine Hand weg. «Was«, keucht er, «was treibt sie, diese ...»

«Pst», ich lege ihm den Finger auf den Mund, «weniger fluchen, Mausibär. Ich mochte nicht das gesamte Material durchsehen, bevor ich ihr Kopien davon anonym zukommen liess. Aber eines kann ich dir sagen: Es sind sensible Daten. Sehr explosiv. Sie wird sich hüten, Gerüchte über dich in Umlauf zu bringen.»

«Du bist ...» Er sinkt in den Sessel zurück, nimmt die Brille ab, reibt sich die Augen.

«Ein Chäfer, ich weiss. Gern geschehen. Soll ich nun meinen Text nochmals aufsagen?» Ich fasse nach seinem Schenkel, massiere sanft den Muskel. «Oder wollen wir uns nochmals entspannen, bevor ich vor den Medien auftrete?»

«Das Verborgene im Alltag – Affaires»: Mo 5. bis Mi 7.11., 20 h, Hotel Krafft, Rheingasse 12, Dependance, Junior Suite. Charlotte Heinimann und Markus Merz lesen Texte von verschiedenen AutorInnen, u.a. den hier veröffentlichten. Reservation: Buchhandlung Pfister, T 061 261 75 02. Weitere Infos: www.litforum.ch ► S. 48



Sandra Hughes

Geb. 1966, lebt in Allschwil.
Zuletzt veröffentlicht: «Zimmer 307», Roman. Dörlemann Verlag, 2012. 183 S., gb. CHF 27.50
Foto: Marc Wetli

Spruchreif

ANNEMARIE PIEPER

Lügen haben kurze Beine.

Viele Redensarten beziehen sich auf Wahrheit und Lüge. Die wohl bekannteste lautet: «Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, und wenn er auch die Wahrheit spricht.» Der Vorsatz, sich nach bestem Wissen und Gewissen redend und handelnd an die Wahrheit zu halten, bürgt für die Wahrhaftigkeit einer Person. Doch eine einzige Lüge reicht aus, um deren Glaubwürdigkeit zu erschüttern, weil sie das Bild eines integren Charakters und damit die Basis für gegenseitiges Vertrauen zerstört. Daher begegnet man selbst der schönen Lügnerin skeptisch, sie gilt als flatterhaft und ebenso unzuverlässig wie alle, denen man nachsagt, dass sie wie gedruckt lügen – womit zugleich der schreibenden Zunft pauschal Lug und Trug unterstellt wird.

Andererseits gibt es Präzedenzfälle, die das Lügenverbot ausser Kraft setzen. Die Notlüge etwa ist manchmal das kleinere Übel, wenn zum Beispiel ein rachsüchtiger Verfolger in die Irre geführt wird, damit er sein Opfer verfehlt. Oder wenn man einem Menschen eine schwere Krankheit verschweigt, um ihn von einer Verzweiflungstat abzuhalten. Notlügen haben einen ähnlichen Ausnahmestatus wie die Notwehr, auf die wir uns berufen, wenn das eigene oder das Leben anderer durch verbrecherische Machenschaften so bedroht ist, dass die Aufhebung des Tötungsverbot es gerechtfertigt scheint. Im Unterschied zur Lüge in betrügerischer Absicht zielt die Notlüge nicht auf die Aushebelung des Wahrheitsgebots, sondern auf dessen vorübergehende Aufhebung um eines als höher erachteten Wertes willen.

Ein Sonderfall ist das Lügner-Paradox: Der Kreter Epimenides behauptet, dass alle Kreter lügen. Wenn er die Wahrheit sagt, lügt er, denn auch er ist ja ein Kreter und gehört damit zur Gruppe der Lügner. Gleichwohl sagt er die Wahrheit, indem er sich als Kreter der Lüge bezichtigt. Hier drehen sich Wahrheit und Lüge im Kreis, und es bedarf eines ständigen Perspektivenwechsels, um das Verwirrspiel aufzulösen. Der gewöhnliche Lügner jedoch, verstrickt in seine Lügengespinnste, kommt nicht voran, denn Lügen haben kurze Beine. Die Wahrheit ist ihm immer schon voraus, da ohne Wahrheit die Lüge gar nicht möglich ist. Anstatt nun im Wein nach der Wahrheit zu suchen, hält man sich am besten an das Motto: Ehrlich währt am längsten.

«Spruchreif» hinterfragt Alltagsweisheiten.

Ausbruch aus der Exklusivität

MICHAEL BAAS

Das Vitra Design Museum präsentiert und befragt «Pop Art Design».

Pop ist heute Alltagskultur, ein Grundton der westlichen Lebensweise. Erste Impulse einer poppigen Durchdringung der Kunst, ja aller öffentlichen und privaten Räume kamen – wie vieles nach dem Zweiten Weltkrieg – aus dem anglo-amerikanischen Raum. Dort bespielten bereits in den 50er-Jahren frühe Pop-Protagonisten die Bühnen, und 1962 wurde in einer Konferenz im New Yorker Museum of Modern Art erstmals der Begriff Pop-Art geprägt. 50 Jahre nach diesem «Geburtstag» rückt das Weiler Vitra Design Museum in seiner aktuellen Ausstellung das für die Gattung konstitutive Wechselspiel von Kunst und Design umfassend ins Blickfeld.

«Just What Is It That Makes Today's Homes So Different, So Appealing?»: So fragt gleich am Eingang Richard Hamiltons 1956 entstandene Collage. Im Stil eines Manifestes rückt das ursprünglich als Plakat konzipierte Werk Themen in den Blick, welche die Pop-Art durchdekliniert: Da wird eine Gleichzeitigkeit paralleler Welten in Szene gesetzt; da wirft das halbnackte Paar und seine zum Objekt stilisierten Körper die Frage auf nach dem Verhältnis von privat und öffentlich; da flimmern Symbole des American Way of Life und der Konsumgesellschaft durchs Bild; da flackert eine Ästhetik des Überflusses und rückt die Magie der Werbung ins Auge; da wird mit Zitaten gespielt.

Paradigmenwechsel. Von Hamiltons Pop-Art-Prototyp aus formt die in Kooperation mit dem dänischen Louisiana Museum of Modern Art und dem Moderna Museet aus Stockholm von Mathias Schwartz-Clauss kuratierte Ausstellung im ständigen Dialog von Kunst und Design ein Panorama der Pop-Art. Dieses schaltet viele Links – zu der nach 1945 einsetzenden marktwirtschaftlichen Entfaltung eines (fast) grenzenlosen Konsums und zur fortschreitenden Ästhetisierung der Warenwelt, zur Illusionsmaschinerie der Werbung, die zunehmend überflüssigen Produkten durch Markenbranding einen Mehrwert einbrennt und den Alltag zur Inszenierung macht; ebenso stellt sie Verbindung

her zum Aufstieg des Fernsehens als Massenmedium, zu medial überformten Wirklichkeiten samt der beliebigen technischen Reproduzierbarkeit der Bilder.

Die mehr als 140 Kunstwerke (etwa von Andy Warhol, Roy Lichtenstein, Jasper Johns, Claes Oldenburg oder Allen Jones) und Designobjekte (u.a. von Achille Castiglioni, Alexander Girard, Charles Eames oder George Nelson) sowie Filme und Fotografien belegen vor allem die These eines bis in die Gegenwart nachhallenden künstlerischen Paradigmenwechsels, der das Verhältnis von Kommerz und Kunst grundsätzlich neu justierte, die «kommerzielle Kunst als Thema der Malerei» (Roy Lichtenstein) erschloss und umgekehrt «die Kunst in ihrer Übernahme von Designstrategien zur Pop-Art entwickelte», wie Schwartz-Clauss in einem Aufsatz schrieb. Pop-Art symbolisiert in dieser Lesart den Ausbruch aus der auf Exklusivität drängenden bürgerlichen Kunst des 19. und frühen 20. Jahrhunderts, repräsentiert die erste Massenkultur, die am Banalen ansetzt und die klassische Trennung von hoher und niederer Kunst einebnet und so letztlich die Grenzen zwischen Kunst und Design verwischt.

Belebung aller Bereiche. In vielen Stationen illustriert die Ausstellung diese Kernthese: Da wird im ersten Block nach Hamiltons Opener der historisch-gesellschaftliche Kontext ausgeleuchtet, die Umbrüche nach dem 2. Weltkrieg und deren Niederschlag in den künstlerischen Strategien wie der Collage oder der Assemblage. Hier findet sich u.a. Jasper Johns' «Green Target», eine in Mischtechnik gestaltete Zielscheibe, die nach dem Verhältnis von blosser Wiedergabe und kreativer Leistung fragt; Arbeiten mit Wellenreitern und Surfern von Judy Chicago zeigen den Einfluss der Strassenkultur auf die Pop-Art, andere die der Volkskultur.

Beleuchtet wird auch die Bedeutung der Karikatur, und eine Fotodokumentation zeigt Alexander Girards 1961 in New York realisiertes Themenrestaurant «La Fonda del Sol», das mexikanische Folklore mit Eames-Möbeln kombinierte; es geht um industrielle Serien, um Produkt-Gestaltung und Oberflächen, um neue Medien und künstliche Welten. Ein als Wohnzimmer gestalteter Teil umkreist das Thema privat und öffentlich u.a. mit dem riesigen Schaummöbel «Leonardo» von 1969, das durch sein US-Flaggen-Dekor auch politisch aufgeladen scheint (Vietnam-Krieg) und Warhols «Mao»-Porträt kontrastiert, das für die «Helden des Alltags» steht. Tupperware verkörpert die schöne neue Plastikwelt, Produkte des Elektrogeräteherstellers Braun zeigen die Reduktion des Designs auf wenige klare Symbole, ein Ansatz, der heute noch im Design von Apple weiterlebt. «Pop-Art ist fester Bestandteil einer Kultur, die sämtliche Disziplinen bis zur Literatur sowie den Raum zwischen ihnen bespielt hat und das so erfolgreich wie keine andere Kunstströmung des 20. Jahrhunderts», schreibt Mathias Schwartz-Clauss denn auch im Essay «Pop – die Auflösung von Kunst und Design». Das macht seine Ausstellung sehr plastisch nachvollziehbar.

«Pop Art Design»: bis 3.2., täglich 10 bis 18 h, Vitra Design Museum, Weil a.Rh.
Weiteres Foto ► S. 5



Verner Panton,
Swimming pool,
Spiegel-Verlags-
haus (Hamburg),
1969 © Panton
Design, Basel

Renaissance aus dem Geist des Punk

CHRISTOPHER ZIMMER



Eine Ausstellung und ein Buch würdigen das Comicmagazin Strapazin.

Sage und schreibe 325 publizierte Kuntschaffende listet die Strapazin-Website auf (Stand Sept. 2012). 18 davon präsentiert das Cartoonmuseum Basel in einer Sonderschau, die anhand des Porträts dieser Zeitschrift die Entstehung einer eigenständigen deutschsprachigen Comicszene nachzeichnet. Die zeitgleich erscheinende Publikation erzählt dazu die Geschichte und stellt diese in einen gesellschafts- und kulturpolitischen Kontext, mit einer faktenreichen Einführung, einem Gespräch mit Mitgliedern des aktuellen Herausgeberteams, einer Auswahl von Werken und Informationen zu den KünstlerInnen der Ausstellung.

Dass aus Strapazin eine Erfolgsgeschichte werden würde, danach sah es anfangs ganz und gar nicht aus. Kaum war 1984 die erste Nummer erschienen, machte der Verlag Pleite. Dass es weiterging, ist dem Verleger David Basler zu verdanken, der Strapazin kurzerhand nach Zürich holte. Dabei galten Comics zu der Zeit im deutschsprachigen Raum noch als Schund und Kinderkram, geprägt von Superman, Micky Maus, Fix & Foxi und Co. Sowohl gegen dieses Image als auch gegen den Kosmos aus Helden, Knarren, prallen Brüste und niedlicher Familientauglichkeit ging Strapazin auf die Barrikaden – ganz im Sinne von Punk und Jugendrevolte,

kulturellem Aus- und Aufbruch. Strapazin gehörte zum Underground, seine wüsten Comics voller Sex, Drogen und Gewalt wollten provozieren und trafen damit den Zeitgeist.

Lebendiges Relikt. Seit seiner Gründung entsteht das Magazin im Kollektiv, mit wechselnden Herausgebern und RedaktorInnen. Das fördert Vielfalt und Offenheit, die sich das Heft bewahrt hat: für internationale und heimische Kuntschaffende, für den Wandel der Ästhetik und neue Impulse. Dadurch hat die Zeitschrift weltweit einen guten Ruf erworben und massgeblich dazu beigetragen, dass Comics heute als Kunstform anerkannt werden.

Von seinen wilden Anfängen hat sich Strapazin mittlerweile entfernt. Vorbei die Zeit der Layout-Partys, an denen gesoffen und gekifft wurde. Doch in gewisser Weise bleibt das Magazin, so ein Herausgeber, ein Relikt des Undergrounds – nicht zuletzt durch das Festhalten an seinen Produktionsstrukturen. Allerdings ein Relikt, das überaus lebendig geblieben ist. Davon kann man sich in der Ausstellung, im Buch und in den Magazinen ein Bild machen.

«Comics Deluxe! Das Comicmagazin Strapazin»: Sa 10.11. bis So 3.3., Cartoonmuseum Basel, www.cartoonmuseum.ch, www.strapazin.ch

Publikation: Hg. Cartoonmuseum Basel, Christian Gasser, Annette Gehrig, Christoph Merian Verlag 2012. 23 x 30 cm, 144 S., ca. 100 Abb., gb., CHF 19 (ab 10.11. CHF 29). Ausstellungs- und Buchvernissage: Fr 9.11., 18.30

Anke Feuchtenberger, «Das Gewand der Königin», Strapazin Nr. 41, 1995

Gleichstellung in der Kunst

IRIS KRETZSCHMAR



Die PreisträgerInnen
(Franz Mäder ganz rechts),
Foto: Ursula Sprecher und
Andi Cortellini

Der Chancengleichheitspreis beider Basel würdigt zwei Kunstförderinstitutionen.

Gleiche Chancen für Frauen und Männer sind noch immer keine Selbstverständlichkeit, auch in der Kunst nicht. Nun werden die Basler Sektion der Schweizerischen Gesellschaft Bildender Künstlerinnen (SGBK) und die Galerie Franz Mäder für ihre diesbezüglichen Verdienste mit insgesamt 20'000 Franken ausgezeichnet. Die SGBK, 1902 gegründet, dient heute noch als Plattform weiblicher Kunschtchaffender, konzipiert Ausstellungen, schafft Begegnungsforen und thematisiert u.a. die spezifische Situation von Künstlerinnen. Franz Mäder indes fördert seit über 10 Jahren Kunschtchaffende beider Geschlechter gleichermassen. Nicht dass es davor keine Frauen im Programm seiner Galerie gegeben hätte! In der Anfangszeit waren es jedoch eher wenige Künstlerinnen: Helen Balmer, Miriam Beerli, Ursula Stingelin, Claudia Roth, Therese Weber, Regula Hügli und Stephanie Grob hatten ihren Auftritt. Heute gehören mehr als 50 Prozent Frauen zum Galeriebestand. 2001 gab er den Startschuss ins «Jahrtausend der Frau», wie Mäder betont. Erstmals zeigte er ein ganzes Jahr lang nur Werke von Künstlerinnen aus verschiedenen Generationen. Darunter viele Namen, die ihn schon lange begleiteten, wie Annette Barcelo, Kristin Dürr und Claudia Roth. Aber auch neuere Positionen, wie Rosa Lachenmeier, Marianne Flury und Lea Achermann waren zu sehen. Ein Höhepunkt waren Werke von Meret Oppenheim. Die 1985 verstorbene Künstlerin wird auch nächstes Jahr, anlässlich ihres 100. Geburtstags, in Mäders 250. Ausstellung gewürdigt werden. Aktuell präsentiert er Gemälde von Samuele Gabai sowie farbintensive Bilder und Objekte von Maria Zraggen.

Qualität fördern. Seit über 27 Jahren geht Mäder beharrlich seinen Weg – durchaus mit Erfolg. Nicht versiegender Neugier und ein kommunikatives Talent helfen ihm dabei. 1983 gründete er seine Edition und präsentierte sie

zunächst, ohne eigenes Lokal, in verschiedenen Städten. Sodann diente der zweite Stock am Claragraben 45 als Ausstellungsraum und Wohnung. Wegen Familienzuwachs dislozierte er ins Ladenlokal im Parterre und eröffnete hier 1987 seine erste Ausstellung. Seither organisiert er bis zu zehn Anlässe pro Jahr, inkl. Lesungen und Konzerte. Für Franz Mäder ist die Gleichstellung der Geschlechter in Kunst und Leben selbstverständlich, er ist familiär geprägt von starken Frauen. Genderthemen stehen nicht im Vordergrund seiner Arbeit, gehören jedoch zur inhaltlichen Ausrichtung. Mäder fördert künstlerische Qualität, und sein Engagement geht weit über ein blosses Ausstellungsverhältnis hinaus. Er begleitet seine Künstlerinnen und Künstler persönlich – viele Freundschaften sind so entstanden – und ermöglicht ihnen eine anhaltende Präsenz auf dem Markt. Die Grafik-Editionen, die «Mäder-Hefte», die bibliophilen Bücher, Kataloge und die Teilnahme an Kunstmessen tragen einen wichtigen Teil dazu bei.

Verleihung 17. Chancengleichheitspreis beider Basel: Di 19.11., 18 h,
Grand Café Sud, Burgweg 7

Schweiz. Gesellschaft Bildender Künstlerinnen, www.sgbk.ch

Galerie Franz Mäder, Claragraben 45, www.galeriemaeder.ch. Aktuell:

Samuele Gabai: bis Sa 17.11., Maria Zraggen: Fr 23.11. bis Sa 22.12.

Grenzüberschreitende «Regionale»

db. Es begann als «Weihnachtsausstellung» der Basler Künstler-schaft, doch seit geraumer Zeit heisst die gut sechswöchige Werk-schau des hiesigen Kunschtchaffens, die allerdings die Weih-nachtszeit einschliesst, «Regionale». Sie versteht sich heute als trinationale Plattform für aktuelle Kunst: 16 Kunsteinrichtungen aus der Nordwestschweiz, Südbaden und dem Elsass präsentieren Werke, die sie aus Dossierbewerbungen ausgewählt oder direkt angefordert haben. Es sind Arbeiten in verschiedenen Medien und von bekannten sowie jungen Teilnehmenden zu sehen.

Regionale 13: Sa 24.11. bis So 6.1., www.regionale.org

Edle «schwarze Kunst»

DAGMAR BRUNNER

Eine Ausstellung für Druckgrafik im Warteck zeigt aktuelle Positionen.

Vor 545 Jahren gründete Berthold Ruppel die erste Basler Druckerei – und schon bald folgten die drei «Hannsen» Amerbach, Petri und Froben, die den guten Ruf des Basler Buchdrucks international festigten. Sebastian Brants «Narrenschiff» mit Holzschnitten des jungen Albrecht Dürer (1494), Erasmus von Rotterdams «Lob der Torheit» mit Zeichnungen von Hans Holbein d.J. (1515) und Andreas Vesals reich bebildertes Anatomie-Lehrbuch «Fabrica» (1543) sind neben vielen anderen Werken in Basler Buchdruckereien entstanden und gehören heute zu den Schätzen der Stadt.

Rund 500 Jahre hielt sich der Buchdruck in Basel, bis etwa 1975 gab es noch Lehrstellen, doch durch das Offset-Druckverfahren wurde er zunehmend verdrängt und spielt heute lediglich im künstlerischen Bereich eine Rolle. Da wird er allerdings mit viel Liebe gepflegt, zum Beispiel im Druckwerk, dem Atelier für Buch-, Stein- und Kupferdruck im Werkraum Warteck.

Vielfalt der Druckgrafik. Von den Künstlern Marcel Göhring und Florian Dammeyer im Jahr 2000 gegründet, entstehen in der 180 Quadratmeter grossen Werkstatt Auftrags- und freie Arbeiten von Kunstschaffenden und TeilnehmerInnen von Kursen, die von den beiden Initianten angeboten werden. Dabei können Interessierte alles Wesentliche über Tief-, Flach- und Hochdruck, Typografie, Papier und Buchbinden lernen und verschiedene Techniken ausprobieren: Holz- und Linolschnitt, Radierungen, Lithografie etc. Zudem kann man aus dem Sortiment Grafiken, Bilderbücher, multiple Objekte, Postkarten usw. erwerben.

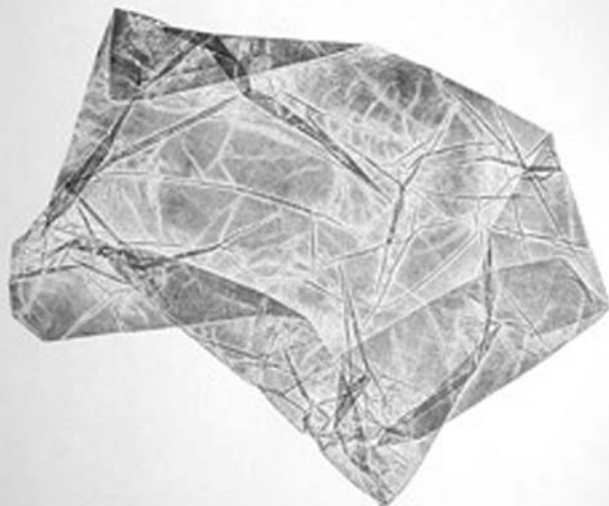
Jährlich werden ausgewählte Arbeiten, die im Atelier entstanden sind oder einen Bezug dazu haben, ausgestellt. Diesmal sind Werke von Daniela Erni, Maria-Elena Gonzalez, Margarit Lehmann, Lucas Romeik, Katharina Rüegg, Stephan Hauswirth sowie der beiden Atelierleiter zu sehen. Die unterschiedlichen Ansätze veranschaulichen die Vielfalt von Druckgrafik und zeigen Auseinandersetzungen mit Farbe und geometrischen Formen, mit Alltagsgegenständen, Zeitvorstellungen und Grosstadtvisionen.

Für LiebhaberInnen schöner Drucke lohnt sich auch eine Reise nach Frauenfeld, wo alle zwei Jahre die von Beat Brechbühl begründete Buch- und Handpressen-Messe stattfindet. Im historischen Eisenwerk präsentieren Ausstellende aus nah und fern ihre Buch- und Druckkunst.

Gruppenausstellung im Warteck: Do 22.11., 18–21 h (Vernissage), Fr 23./Sa 24.11., 13–19 h, So 25.11., 13–18 h, Druckwerk, Burgweg 7, www.druckwerk.ch. Weitere Fotos ► S. 87

11. Frauenfelder Buch- und Handpressen-Messe: Fr 9. bis So 11.11., Atelier Bodoni, Eisenwerk, Frauenfeld. Fr/Sa 11–18.30, So 11–16 h

Stephan Hauswirth, aus der Serie «Ein plötzlicher Windstoss» (nach Jeff Wall und Hokusai), Materialdruck auf Papier, 2004, 100 x 70 cm



Kunst und Handwerk

DAGMAR BRUNNER

Ausstellungen, Märkte, Messen.

Seit 20 Jahren gibt es in Binningen jedes Jahr eine grosse Kunstausstellung, an der die Kunstschaffenden persönlich anwesend sind und ihre Werke zum Kauf anbieten. Diese Nähe zwischen Kreativen und Publikum wird beidseits geschätzt. 38 KünstlerInnen aus dem In- und Ausland sind heuer zu Gast, zudem wird eine Gross-Collage aus 30 Einzelblättern ausgestellt, die man ebenfalls erwerben kann. Und zum zweiten Mal findet ein «Schnäppchen»-Kunstmarkt mit Originalwerken von 24 Kunstschaffenden statt; die Preise bewegen sich zwischen 99 und 499 Franken. An der Eröffnung wird die Sängerin Nubya auftreten.

Auch am Postkartenfestival im Unternehmen Mitte ist eine breite Palette von Kunst im Kleinformat zu sehen; über 100 KünstlerInnen steuern selbstgemachte, kostengünstige Karten bei.

Die Festzeit naht, und mit ihr eine Reihe von Ausstellungen und Märkten mit reizvollem Kunsthandwerk aller Art. An der diesjährigen «Werkstatt» im Lohnhof beteiligen sich acht GestalterInnen aus der Region und der Westschweiz; sie zeigen Unikate aus Edelmetall und -steinen, Stahlmöbel und -objekte, Gebilde aus Draht und Papier, Filzgefässe und -schals, Lederwaren, Flechthandwerk, Textilschmuck sowie Kreationen aus «Grünzeug». Allein der von der Natur inspirierte Schmuck von Regula Freiburghaus und die aufwändigen textilen Ketten von Monica Lombardi sind einen Besuch wert.

Der jährliche «Schärbe-Märt» des Pharmazie-Historischen Museums ist ein Must für Fans von Glaswaren und Apothekenutensilien. Verkauft werden Raritäten wie Arzneimittelflaschen, Mörser oder Pillendöschen, neue Laborgläser, Fachbücher und Geschenkartikel.

20. Arte Binningen: Fr 9. bis So 18.11., Kronenmattsaal, Weihermattstrasse
Vernissage: Fr 9.11., 19.30, mit Nubya. Mo–Fr 15–20 h, Sa 10–20 h, So 10–17 h, www.arte-binningen.ch

Postkartenfestival: Sa 3.11., 12–22 h, Mitte ► S. 50

Werkstatt-Ausstellung: Sa 10./So 11.11., im Lohnhof 9. Sa 10–19 h, So 11–17 h, www.werkstatt7.ch

«Schärbe-Märt»: Di 20. bis Sa 24.11., Di bis Fr 10–18 h, Sa 10–17 h, Pharmazie-Historisches Museum, www.pharmaziemuseum.ch

Weitere Design-Events:

15. Blickfang Zürich: Fr 23.–So 25.11., www.blickfang.com

14. Designers' Saturday: Sa 3./So 4.11., www.designersaturday.ch

Der Traum, aus dem die Stoffe sind

TILO RICHTER

Das Hanro-Areal in Liestal bleibt ein Kreativ-Ort.

Historische Industriearchitektur rückt nicht erst seit heute in den Fokus von Unternehmern, Stadtplanerinnen und Projektentwicklern. Allerdings stehen nur selten Aspekte der Wirtschaftsgeschichte oder gar des «genius loci» im Zentrum des Interesses. Anders liegen die Dinge beim Liestaler Hanro-Areal, Mitte des 20. Jahrhunderts eines der wichtigen Zentren der Schweizer Textilbranche. Hanro produzierte – 1884 mit sechs und zur Blütezeit mit 850 Mitarbeitenden – bis vor etwa 15 Jahren am Liestaler Benzburweg vor allem Untertrikotagen und Damenkleider. Die Fabrikationsgebäude entstanden schrittweise zwischen 1898 und 1973, den Entwurf des ältesten Hauptbaus zeichnete Johann Jakob Stehlin, der zu den führenden Basler Architekten seiner Zeit zählt.

Abriss verhindert, Sammlung gerettet. Dass neues Leben in die alten Hallen einzieht, war kein Selbstläufer. Mit dem Ende der Hanro-Produktion in Liestal stand der Abriss der Bausubstanz zur Debatte, was eine Volksabstimmung im November 2009 verhinderte. Inzwischen sind die Gebäude im Besitz der Basler Stiftung Edith Maryon und der Sammelstiftung CoOpera mit Sitz in Ittigen. Doch nicht nur die Fabrikräume sind erhalten geblieben, sondern auch das umfangreiche Hanro-Firmenarchiv, das die österreichische Huber Holding dem Anfang 2011 gegründeten Verein Textil-

piazza überantwortet hat. Dort versammeln sich – und das dürfte einmalig sein – 22'000 textile Objekte und mehrere hundert Laufmeter Geschäftsdokumente aus der über 100-jährigen Geschichte der Firma. Bis 2015 soll der Bestand (dank namhafter Unterstützung durch den Swisslos-Fonds Basel-Landschaft) geordnet und archiviert werden. Dabei stehen die Baselbieter Museen mit professionellem Wissen zur Seite. Über eine Kooperationsinitiative werden die vorhandenen Bestände wissenschaftlich erschlossen, um sie später öffentlich zugänglich zu machen. Das alles wird «sichtbar» vor sich gehen, die Aufarbeitung der Hanro-Schätze geschieht in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Werkstattträumen.

Willkommen im Club! Doch der Verein schaut vor allem nach vorn und will in Halle 17 die Textilproduktion wiederbeleben. Der Maschinenpark der Textilpiazza soll vor allem solche Geräte umfassen, deren Anschaffung sich für Selbständige kaum lohnen würde. Christoph Schön, Geschäftsführer des Vereins, erwähnt Industrie- und Ledernähmaschinen, Wasch- und Bügelstationen, Zuschnitttische oder einen Schnittmusterplotter. Eine weitere Option sind En-gros-Bestellungen von Verbrauchsmaterialien, die der Verein für die Clubmitglieder organisieren kann. Ziel ist es, möglichst bald etwa 100 Mitglieder – Profis ebenso wie Laien, von der Modedesignerin bis zur Handarbeiterin – zu werben, die den Betrieb der knapp 2000 Quadratmeter grossen Textilpiazza über einen Jahresbeitrag mitfinanzieren und damit die Räume und Maschinen nutzen können. Um hohe Anlaufhürden zu vermeiden, staffeln die Stiftungen die Miete für den Verein, bis das Projekt um das Jahr 2020 im besten Fall selbsttragend geworden ist.

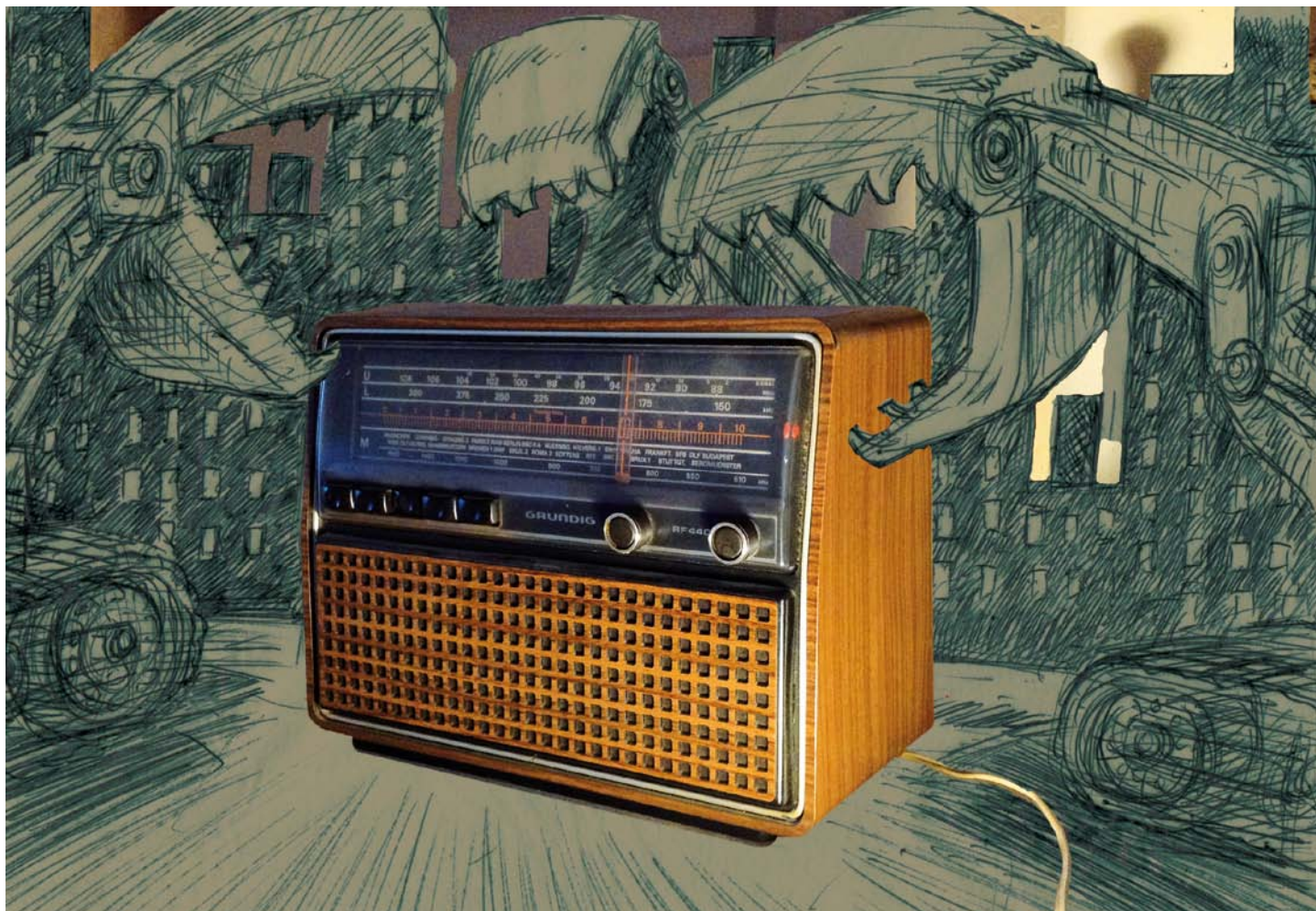
Nachhaltige Belegung. Einmal mehr erweist sich hier die Stiftung Edith Maryon als «Anwältin und Förderin des Sozialen und Kulturellen», deren erklärtes Ziel es auf dem Hanro-Areal ist, dort eine behutsame, dem Ort und seiner Geschichte gerecht werdende Entwicklung dauerhaft zu sichern. Die Textilpiazza lebt auch vom Engagement ihres fünfköpfigen Matronatskomitees, in dem etwa Simone Kriesemer mitwirkt, die Urenkelin des Hanro-Gründers Albert Handschin. Als Präsidentin des Vereins amtiert die Architektin Barbara Buser, die ihre Erfahrung mit der Umnutzung von Industriebauten einbringt. Und auch das Know-how ehemaliger Liestaler Mitarbeiterinnen soll nicht brachliegen; der Verein strebt an, sie in zukünftige Projekte einzubinden. Ende November wird ein erster Raum für die Textilproduktion zur Verfügung stehen, quasi als Betaversion der Textilpiazza. Anfang Januar 2013 wird dann der Startschuss in der Halle 17 fallen. Das Projekt soll, so Christoph Schön, organisch und nach den Wünschen und Bedürfnissen der Clubmitglieder wachsen, um langfristig Erfolg zu haben.

Eröffnung der ersten Arbeitsräume der Textilpiazza: Fr 23.11., 18–22 h, Hanro-Areal, Benzburweg 18, Liestal. Mit Modeschau, Interviews, Archiveinblicken, Nähwerkstatt, Markt für Secondhand-Kleider und Neuware. Eintritt frei. www.textilpiazza.ch, www.hanroareal.ch

Ausserdem: «Hanro leuchtet», im Rahmen der «Lichtblicke-Kulturnacht»: Fr 30.11., ab 18 h ► S. 52



Hanro-Archiv,
Foto: tr



Drohender Kulturabbau bei DRS 2?

Kunstpause

GUY KRNETA

Befreiungsschlag?

Am 17. Dezember geht SRF 2 Kultur, die umgebaute Programmstruktur von Radio DRS 2, auf Sendung. Ursprünglich war der Start bereits zwei Monate früher geplant, doch bis heute haben es die Verantwortlichen nicht geschafft, die Öffentlichkeit verbindlich zu orientieren. Nach einer internen Information machte die digitale Medienwoche als erste auf den Komplett-Umbau aufmerksam. Es handle sich um einen «Befreiungsschlag», liess SRF-Kulturchefin Nathalie Wappler angeblich gegenüber ihren Mitarbeitenden verlauten. Mehrere Sendungen würden gekippt, ganze Tagesabschnitte neu gestaltet. DRS 2 wolle, zumindest in der «Primetime» (6 bis 9, 16 bis 19 Uhr), mit «magazinierten Sendestrecken die Begleitqualität von DRS 2 erhöhen und die Hördauer beim Publikum steigern».

Darauf reagierte Suisseculture, der Dachverband der Kunschtchaffenden: Das Radio als Plattform und die Kulturberichterstattung gehörten zum Konzessionsauftrag der gebührenfinanzierten SRG. Suisseculture forderte die Zuständigen auf, auf den Umbau von DRS 2 zu einem Populärradio zu verzichten. Postwendend folgte ein geharnischter Brief von SRG-Generaldirektor de Weck und SRF-Direktor Matter, in dem sie dem Verband vorwarfen, «Halbwahrheiten und Ungeföhres» zu kolportieren.

Was denn sonst, ist man geneigt zu fragen, wo selbst Mitarbeitende des Senders kaum Verbindliches wissen. Alles was heute so sei, könne morgen wieder ein bisschen anders sein, ist von Betroffenen zu erfahren. Die Verantwortlichen würden es tunlichst vermeiden, sich festzulegen und schriftlich zu äussern. Die Vorgänge zeigten, schrieb die Medienwoche, «dass es um die interne Kultur bei DRS 2 nicht zum besten steht».

Klar ist: SRF 2 Kultur fokussiert auf «Aktualität», erfährt eine stärkere Formatierung und produziert mehr Kurzformen. Buchtipps anstelle von Rezensionen, Veranstaltungshinweise statt Auführungsbesprechungen. Doch am Aktualitätsbegriff scheiden sich bereits die Geister. Ist das einzelne künstlerische Ereignis mit seinen formalen Qualitäten nicht Aktualität genug? Findet es am Opernhaus statt, dann wohl schon. Zeigt es sich in der Kaserne Basel oder im Schweizer Verlag, dann braucht es den Bezug zum übergeordneten «aktuellen» Thema. Damit drücken sich Verantwortliche einmal mehr um die Tatsache, dass sie «Aktualität» selber mitschaffen. Und machen sich abhängig von anderen Medien, die das Gleiche tun. Das soll die Öffentlichkeit nichts angehen? Seltsames Demokratieverständnis.

SRF 2 Kultur, www.srf.ch

«Kunstpause» beleuchtet kulturpolitisches Geschehen.

Kulturszene

Gastseiten der Kulturveranstalter

Die Kulturszene ist eine kostenpflichtige Dienstleistung der ProgrammZeitung. Die Kulturveranstalter können hier ihre Programme zu einem Spezialpreis publizieren. Die Texte stammen von den Veranstalterinnen und werden von der ProgrammZeitung redigiert und in einheitlichem Layout gestaltet.

Film	
Kultkino Atelier Camera Club	49
Stadtkino Basel & Landkino	48
Theater Tanz	
Basler Marionetten Theater	44
Cathy Sharp Dance Ensemble /	
Tanzbüro Basel	44
Goetheanum-Bühne	42
Junges Theater Basel	39
Laienbühne Pratteln	44
Das Neue Theater am Bahnhof	40
Theater Basel	40
Theater im Teufelhof	43
Theater Palazzo Liestal	42
Theater Roxy	41
Vorstadttheater Basel	43
Musik	
A-Cappella-Chor Zürich	30
Basel Sinfonietta	34
Baselbieter Konzerte	37
Basler Gesangverein	38
The Bird's Eye Jazz Club	34
Bolschoi Don Kosaken	39
Camerata Variabile Basel	37
Collegium Musicum Basel	37
Contrapunkt Chor	57
Gare du Nord	36
Incanto Chor/Orchester Basel	38
Kammerorchester Basel	36
Musikschule Binningen-Bottmingen	38
Neuer Basler Kammerchor	34
Netzwerk Kammermusik	37

Kunst	
Aargauer Kunsthaus Aarau	29
Ausstellungsraum Klingental	31
Birsfelder Museum	32
Fondation Beyeler	31
Forum Würth Arlesheim	33
Galerie Monika Wertheimer	33
Jan Kossen Contemporary	32
Kunstmuseum Basel	30
Kunstmuseum Olten	33
Museum Tinguely	30
Trotte Arlesheim	32
Villa Renata	33
Literatur	
Buch Basel	45
Christoph Merian Verlag	46
Kantonsbibliothek Baselland	45
Literarisches Forum Basel	48
Schwabe Verlag und	
Verlag Johannes Petri	47
Diverses	
Burghof Lörrach	35
Dreiländermuseum	56
Forum für Zeitfragen	57
Historisches Museum Basel	54
Kaserne Basel	39
Kulturforum Laufen	53
Kulturscheune Liestal	53
Kuppel	35
Lichtblicke Kulturnacht Liestal	52
Museum der Kulturen Basel	55
Naturhistorisches Museum Basel	54
Offene Kirche Elisabethen	53
Palaver Loop	56
Rudolf Steiner Schule Basel	53
Unternehmen Mitte	50 51
Volkshochschule beider Basel	57

Sonderausstellungen

La jeunesse est un art – Jubiläum

Manor Kunstpreis 2012

bis So 18.11.

Das Aargauer Kunsthaus präsentiert mit «La jeunesse est un art» eine grosse Überblicksausstellung zum zeitgenössischen Kunstschaffen in der Schweiz. Die Schau ist als fundierte Standortbestimmung der vielfältigen und dynamischen jungen Schweizer Kunstszene angelegt. Die in der Ausstellung vereinten und aus allen Landesregionen stammenden 49 Künstlerinnen und Künstler sind unter 40 Jahre alt und präsentieren eigens für Aarau neu realisierte Arbeiten. Anlass zur Ausstellung ist das 30-Jahre-Jubiläum des Manor Kunstpreises, einem der wichtigsten Förderpreise des zeitgenössischen Kunstschaffens in unserem Land. Ins Zentrum der Gruppenausstellung stellt das Aargauer Kunsthaus den Fördergedanken des Manor Kunstpreises und fokussiert auf vielversprechende junge Positionen der Schweizer Kunstszene.

Künstlerinnen und Künstler Omar Alessandro, Omar Ba, Alexandra Bachzetsis, Nino Baumgartner, Seline Baumgartner, Vanessa Billy, Beni Bischof, Pauline Boudry / Renate Lorenz, Manuel Burgener, Stefan Burger, Valentin Carron, Davide Cascio, Claudia Comte, Stéphane Dafflon, Philippe Decrauzat, Emilie Ding, Latifa Echakhch, Saskia Edens, Athene Galiciadis, Florian Germann, Alois Godinat, Christian Gonzenbach, Goran Galić / Gian-Reto Gredig, Raphael Hefti, Thomas Julier, Esther Kempf, Laurent Kropf, Fabian Marti, Luc Mattenberger, Adrien Missika, Kaspar Müller, Damián Navarro, Taiyo Onorato / Nico Krebs, Uriel Orlow, Sandrine Pelletier, Mai-Thu Perret, Guillaume Pilet, Annaik Lou Pitteloud, Marta Riniker Radich, Anne Rochat, Ana Roldán, Kilian Rüthemann, Vanessa Safavi, Denis Savary, Pascal Schwaighofer, Shirana Shahbazi

Sonderveranstaltungen

Künstlergespräch

Do 8.11., 18.30

Nino Baumgartner, Beni Bischof, Valentin Carron, Athene Galiciadis und Sandrine Pelletier im Gespräch mit Madeleine Schuppli, Direktorin Aargauer Kunsthaus. Anschliessend Apéro im Foyer

Lesung

Do 29.11., 18.30

Hansjörg Schertenleib liest aus seinem neuesten Roman «Wald aus Glas» vor. Anschliessend Apéro im Foyer



1

Öffentliche Führungen

La jeunesse est un art

Do 18.30 1.11. mit Catherine Nuber
15.11. mit Annette Bürgi

So 11.00 4.11. mit Astrid Näff
11.11. mit Brigitte Haas
18.11. mit Astrid Näff

Sammlung

Mi 15.00 7.11. mit Brigitte Haas

Rundgang am Nachmittag zum Thema «Literatur in der Kunst – Von Caspar Wolf bis Esther Kempf», inkl. Kaffee und Kuchen

So 11.00 25.11. mit Anna Francke

Bild des Monats

jew. Di 6./13./20. & 27.11.
12.15–12.45

Bildbetrachtung zu einem ausgewählten Werk aus der Sammlung mit Dorothee Noever: Adolf Stäbli, Sturm, 1895

Kunstvermittlung

Kunst anschauen mit ...

Mi 7.11., 14.00–16.00

... dem Klarinettenisten Ruedi Debrunner

Kunst-Pirsch

Sa 17./24.11.

10.00–12.30 (für 9–13jährige)

13.30–15.30 (für 5–8jährige)

Kinder lernen Kunst kennen.

Klang-Abschluss

Do 22.11., 17.00–19.00

Zum klangvollen Abschluss des Klang-Jahres bespielen Musiker die Sammlung. Präsentation der Klang-Projekte

Offenes Atelier

So 25.11., 11.00–16.00

Das Atelier steht für kleine und grosse kreative Köpfe offen.

Kunst-Eltern

Mi 28.11., 9.00–10.00

Für Eltern von Kleinkindern; Kinderbetreuung auf Wunsch möglich

1 Valentin Carron, Ciao N° 4 (nero), 2012
Courtesy Galerie Eva Presenhuber, Zürich. Foto: Annik Wetter, Genf

Arte Povera. Der grosse Aufbruch**Boetti, Kounellis, Merz, Pistoletto
aus der Sammlung Goetz**

bis So 3.2.2013

In den 60er-Jahren formiert sich in Italien eine neue künstlerische Bewegung. Charakteristisch ist der Einsatz einfacher Mittel und ärmlicher Materialien wie Erde, Glas, Äste, Wachs, der im durchaus kritischen Gegensatz steht zur immer technologischer werdenden Umwelt. In stilistischer Anarchie streben Bilder, Objekte, Rauminstallationen und Performances danach, zu natürlichen Prozessen und Gesetzmässigkeiten zurückzufinden. Die grosse Sonderausstellung im Kunstmuseum Basel ermöglicht es mit rund 100 Werken, die grosse Aktualität der Arte Povera auch für die jüngste Künstlergeneration zu veranschaulichen.

Führungen nach Vereinbarung

T 061 206 63 00

**Öffentliche Führungen /
weitere Veranstaltungen**

www.kunstmuseumbasel.ch

Kunstmuseum Basel

St. Alban-Graben 16,
4010 Basel, T 061 206 62 62,
www.kunstmuseumbasel.ch

1 Mario Merz, Igloo, 1984 und 1992
Sammlung Goetz
Foto: Wilfried Petzi, München
© ProLitteris, Zürich



Museum Tinguely

Tinguely@Tinguely**Ein neuer Blick auf
Jean Tinguelys Werk**

ab Mi 7.II.

16 Jahre nach Eröffnung des Museum Tinguely erscheint ein neuer, umfassender Sammlungskatalog in drei Sprachen, der die Sammlung und das Archiv vorstellt. Die Bestände des Museums haben seit der ersten Ausgabe eine beträchtliche Erweiterung erfahren, das seither gesammelte Wissen wird nun in Buchform verfügbar sein.

Die Tinguely-Sammlung wird zu diesem besonderen Ereignis erstmals wieder auf der gesamten Ausstellungsfläche auf über 3000 m² präsentiert. 60 Jahre nach seiner Abreise nach Paris, die auch den Beginn seines künstlerischen Werks markiert, macht ein frischer Blick auf Jean Tinguely und sein Werk diesen grossen Künstler auch für eine neue Generation greifbar.

Kehrer Verlag, 552 S., über 900 Abb., CHF 58.
Deutsche Ausgabe ISBN 978-3-9523990-2-6

Veranstaltungen**Eröffnung Tinguely@Tinguely**

Di 6.II., 18.30

**Tinguely (2011) – ein Film von
T. Thümena**

So 11.II., 14.00, Kultkino Atelier

Eintrittspreise: www.kultkino.ch

Tinguely Talks

Di 13.II., 18.30

Ebi Kornfeld (Galerist, Bern) im Gespräch mit Roland Wetzels
(Direktor, Museum Tinguely)

1 Jean Tinguely, Study for an End of the World
No. 2 (Filmstill), 1962, Nevada

**Mein Mega Méta Relief –
ein Workshop für die ganze
Familie**

So 18.II., 13.30–17.00

Mit Karton, Moosgummi, Stecknadeln und Styropor bauen wir unser eigenes bewegliches Mega Méta Wandkunstwerk. Keine Anmeldung erforderlich, Kosten: Museumseintritt, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen: gratis

Tinguely Talks

Di 27.II., 18.30

Vortrag von Reinhardt Stumm (Journalist)

Öffentliche Führungen

Deutsch jeweils So 11.30

(ca. 1 Stunde) Kosten: Museumseintritt

Tinguely Tours**öffentliche Kurzführungen durch
die Ausstellung (30 Min.)**

Di 13.II., 12.30, deutsch/13.00, engl.
Di 27.II., 12.30, deutsch/13.00, engl.

Kosten: Museumseintritt

Roche'n'Jazz Konzert

Fr 30.II., 16.00–18.00

Kosten: Museumseintritt

Weitere Informationen unter:
www.tinguely.ch

Museum Tinguely Paul Sacher-Anlage 1,
4058 Basel, T 061 681 93 20, F 061 681 93 21
infos@tinguely.ch, www.tinguely.ch
Öffnungszeiten: Di–So 11.00–18.00

Calder Gallery

seit Mo 25.6.

Die Fondation Beyeler realisiert eine auf mehrere Jahre angelegte Kooperation mit der Calder Foundation in New York. Werke der Stiftung werden in der Fondation Beyeler in einer Serie von kuratierten Präsentationen ausgestellt. Die erste «Calder Gallery» ist eine Hommage an Mary Calder Rower, die jüngste Tochter von Alexander Calder, die letztes Jahr verstorben ist und der Calder Foundation über 1000 Werke ihres Vaters vermacht hat. Gezeigt werden singuläre Werke aus unterschiedlichen Schaffensphasen. Im Zentrum der ersten Präsentation steht die Erfahrung von Zeit, die jeder Betrachter bei der Wahrnehmung eines Mobiles individuell und in seiner eigenen Gegenwart machen kann.

Edgar Degas

bis So 27.1.2013

Edgar Degas (1834–1917) gilt neben van Gogh, Cézanne und Gauguin als einer der wichtigsten Wegbereiter der modernen Kunst. Nachdem er den Impressionismus um 1880 hinter sich gelassen hatte, gelangte Degas in seinem kühnen und eigensinnigen Spätwerk zum unbestrittenen Höhepunkt seines Schaffens. Die grosse Ausstellung der Fondation Beyeler zeigt seine berühmten Darstellungen von Tänzerinnen, weiblichen Akten, Reitern und Landschaften. Zu sehen sind rund 150 Gemälde, Pastelle, Skulpturen, Zeichnungen und Fotografien aus öffentlichen und privaten Sammlungen aus der ganzen Welt.

Veranstaltungen

«Weiler Gespräche»

zu Gast bei der Fondation Beyeler

Fr 2.11., 18.00–19.30

Sam Keller, Direktor der Fondation Beyeler, stellt sich den Fragen von Matthias Zeller, Leiter des SWR-Studios in Lörrach. Preis: Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen. Eine Veranstaltung der Weiler Bürgerstiftung und des Südwestfunks.

Vortrag von Caroline Durand-Ruel

Mi 7.11., 18.30–20.00

«Paul Durand-Ruel et le terrible Edgar Degas». Vortrag in französischer Sprache zum berühmten Pariser Kunsthändler und Degas-Förderer Paul Durand-Ruel. Preis: Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen. In Zusammenarbeit mit Alliance Française de Bâle.

Klavierrezital der

Géza Anda Preisträgerin 2012

Mi 14.11., 18.30–20.00

Die russische Pianistin Varvara Nepomnyastchaya spielt Werke von Mozart, Chopin und Ravel.

Preis: CHF 50 / Art Club, Freunde: CHF 25.

Museumseintritt im Preis inbegriffen.

In Zusammenarbeit mit der Géza Anda Stiftung.



1

Edgar Degas

La Sortie du bain, um 1895

Privatsammlung

Foto: © Boltin Picture Library / The Bridgeman Art Library

Sonntagsmatinee

«Ravel Trio»

So 18.11., 11.00–12.30

Karten und weitere Informationen:

www.konzerte-basel.ch, Stadtcasino

T 061 273 73 73 und bei der

Fondation Beyeler.

Preis: CHF 50 / Art Club, Freunde: CHF 35.

Museumseintritt im Preis inbegriffen.

In Zusammenarbeit mit der Allgemeinen

Musikgesellschaft Basel.

Lesung aus

Ambroise Vollard's

«Erinnerungen an Degas»

Fr 30.11., 18.00–19.00

Der grosse Kunsthändler Ambroise Vollard schreibt über seinen Freund Edgar Degas. Gelesen von Schauspieler Wolfram Berger.

Preis: Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen.

Online-Ticketing Online buchen, per Kreditkarte zahlen, zu Hause ausdrucken!

Oder nutzen Sie den Vorverkauf direkt vor Ort.

Fondation Beyeler Beyeler Museum AG, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00,

www.fondationbeyeler.ch. Täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00.

Das Museum ist an allen Feiertagen von 10.00–18.00 geöffnet.

Ausstellungsraum Klingental

Fantasy

bis So 4.11.

Eine Ausstellung von Misha Andris, Martin Chramosta ¹, Mathias Kaspar, Aline Zeltner, kuratiert von Lena Friedli.

«Stell dir vor!» Die Fantasie gilt seit Immanuel Kant als schöpferisches und produktives Grundprinzip jedes Menschen und als besonderes künstlerisches Potenzial. Die Ausstellung verbindet diesen Sachverhalt mit dem Fantasy-Genre, mit fremden Welten, alten Mythen, Romantik und Unerreichbarem – und gleichzeitig und unausweichlich mit Trivialität, Pop-Kultur, Mainstream und Blockbuster-Kino.

ISO ≈ - ∞

im Rahmen der Regionale 13

So 25.11.–So 6.1.2013

Vernissage Sa 24.11., ab 20.00

Dass Kunst sich nicht standardisieren lässt, dürfte Konsens sein. Dennoch schleichen sich gewisse Standards immer wieder in Produktion und Präsentation von Kunst ein. An dieser Wechselwirkung orientieren sich die Künstler David Berweger und Leif Bennett für ihr Projekte zur Regionale. Carlos Granada und Michael Ernst Gräber ergänzen die Ausstellung mit den Elementen des Performativen und der Sprache.

Ausstellungsraum Klingental

Kasernenstrasse 23, 4058 Basel, Geöffnet: Di–Fr 15.00–18.00,

Sa–So 11.00–17.00, www.ausstellungsraum.ch



Jan Kossen Contemporary

Solo Show Oleg Petrenko ❶

Die Abenteuer des Kuniyoshi

Fr 2.II.–Sa 1.II.

Vernissage Do 1.II., 17.00–20.000

Cancan-Tänzerinnen, die fröhlich ihr Bein schwingen, stehen vor einem kampfwütigen Samurai; bei einem weiteren Werk wird ein Samurai von roten Tänzern umzingelt.

Die Samurai stammen aus antiken japanischen Holzschnitten und werden mit Elementen aus der modernen, westlichen Kunst kombiniert. Diese zuerst befremdlich erscheinende Synthese ist die Kreation von Oleg Petrenko. Die Abenteuer des Kuniyoshi und seiner getreuen Vasallen ist die erste Solo Show in Europa des ukrainischen Künstlers, der in der Galerie Jan-Kossen Contemporary präsentiert wird.

Bekannt wurde er mit dem Künstlerduo «The Peppers», das aus ihm und seiner Frau Ludmilla Skripkina bestand. Sie kritisierten in ihren Frühwerken durch Humor und Ironie das Leben in der ehemaligen Sowjetunion, indem sie die harte Realität der offiziellen Propaganda gegenüberstellten.

Petrenkos neues Oeuvre spielt wieder mit solchen humoristischen und ironischen Gegensätzen. Er verwendet dafür Samurai, die er kämpfend gegen andere Bildelemente aus bekannten Schöpfungen der Moderne antreten lässt. Die Figur des Samurais wurde einer Serie von japanischen Farbholzschnitten des Künstlers Utagawa Kuniyoshi (1797–1861) entnommen. Die Drucke erzählen die wahre Geschichte der 47 Ronin (herrenlose Samurai)

oder der treuen Vasallen, die den Tod ihres Dienstherrn im frühen 18. Jh. rächten. Sie illustrieren und definieren die japanische Auffassung von Loyalität, indem sie die höchsten Ideale der Samurai, nämlich Mut und Treue, verbildlichen und hervorheben.

Der Künstler kreiert witzelnde Szenen durch die Verschmelzung von Kuniyoshi's Ronin mit den heroischen Symbolen der modernen, westlichen Kunst. Es ist eine zarte Erinnerung daran, dass vieles, was in der westlichen Kunst verehrt wurde, seinen Ursprung im Osten fand. Im ausgehenden 19. Jh. erlebte die westliche Welt einen regelrechten «Japonismus». Insbesondere die französischen Impressionis-

ten nahmen sich den japanischen Holzschnitten an und liessen ihre Neuerungen in ihr eigenes Werk einfließen. Einer dieser Künstler war Toulouse-Lautrec, der die flächige und perspektivlose Malweise der Schnitte übernahm, als er sein Plakat für das Moulin Rouge entwarf.

Lautrec trifft auf Kuniyoshi durch die Hand von Petrenko. Weitere westliche Künstler wie etwa Otto Dix und sein Portrait der Sylvia van Harden, die ein Tête-à-Tête mit einem Samurai hat, Chagall und seine schwebenden Figuren über einer Stadt, Mondrians strenge lineare Werke oder Duchamps Rad, sind in seiner Serie enthalten.

JanKossen Contemporary Haltingerstrasse 101, (Ecke Riehenring), 4057 Basel. Öffnungszeiten: Mi 16.00–19.30, Do & Fr 14.00–18.00, Sa 13.00–16.00



Birsfelder Museum

Birsart

Sieben junge Birsfelder Künstlerinnen und Künstler

Svenja Birkenmaier, Barbara Göldi, Karin Hardegger, Rahel Monnerat, Patrick Oser, Regula Widmer ❶, Dominik Wullimann

Fr 16.II.–So 16.II.

Vernissage Fr 16.II., 19.00

Die «Birsart» versammelt sieben junge Künstlerinnen und Künstler, die ihre Wurzeln in Birsfelden haben. Teils sind sie in Birsfelden geboren oder zur Schule gegangen, teils leben und arbeiten sie hier.

Nicht nur die Bezüge zu Birsfelden sind vielfältig, sondern auch die ausgestellten Werke: Die Künstlerinnen und Künstler arbeiten mit den unterschiedlichsten Materialien, Medien und Methoden.

Öffnungszeiten: Mi 17.30–19.30, Sa 15.00–18.00, So 10.30–13.00

Birsfelder Museum Schulstrasse 29, 4127 Birsfelden, www.birsfelden.ch/de/



Trotte Arlesheim

Unsere Sammlung

Kunstwerke aus den Beständen der Einwohnergemeinde Arlesheim

Sa 3.II.–So 2.II.

Vernissage Fr 2.II., 18.30

Mit dem Jodlerclub Arlesheim und der Slam-poetin Sophie Bischoff

Sie hängen in den Büros der Verwaltung und in Schulhäusern, oder sie stehen auf öffentlichen Plätzen, oder sie ruhen in Kellerarchiven: die Bilder und Skulpturen, die die Gemeinde Arlesheim in den letzten 65 Jahren angekauft hat. Eine Auswahl von 80 Werken ist nun in

der Trotte Arlesheim zu sehen. Sie berücksichtigt möglichst viele und möglichst verschiedene Künstlerinnen und Künstler, und sie stellt Verbindungen zu den Jahren des Erwerbs und zu den Auffassungen der Erwerbenden her: eine kleine Gemeindekulturgeschichte.

Führungen

Mi 14.II., 18.00 (Ursula Husi)

So 25.II., 11.00 (Dominique Ammann)

Trotte Arlesheim Ermitagestr. 19, 4144 Arlesheim, www.trotte-arlesheim.ch
Öffnungszeiten: Sa, So 11.00–17.00, Mi Do 15.00–18.00, Fr 16.00–19.00



❶ H. Schwabe: Ansicht des Andlauerhofes in Arlesheim, 1913

Liebe auf den ersten Blick

bis So 6.1.2013

Highlights aus der Sammlung Würth: Werke von Pablo Picasso, Max Beckmann, Paul Klee, Roy Lichtenstein, Alex Katz, David Hockney, Christo und Jeanne-Claude, Gerhard Richter, Anselm Kiefer, Willi Baumeister, Victor Vasarely, Jesús Rafael Soto und vielen anderen. 100 Jahre lebendigste Kunstgeschichte – vom Impressionismus bis heute.

Forum Würth Arlesheim Dornwydenweg 11, 4144 Arlesheim,
T 061 705 95 95, arlesheim@forum-wuerth.ch
Öffnungszeiten: täglich 11.00–17.00, Eintritt frei,
öffentliche Führungen So 11.30
Weitere Infos auf www.forum-wuerth.ch/arlesheim

Familienführung 1

So 11.11., 14.00–15.00

Wer ist der geheimnisvolle «Mann mit Schwert», den der berühmte Maler Pablo Picasso gemalt hat? Welche Gruselgeschichte spielt sich im Keller des Hauses «Balkenhol» ab? Lass dich in die Welt der optischen Täuschungen entführen und lerne mit kleinen Experimenten verschiedene Künstler und ihre Werke kennen. Für Kinder von 7 bis 12 Jahren. Kinder und Jugendliche gratis, Erwachsene CHF 8.

Anmeldung: T 061 705 95 95 oder
arlesheim@forum-wuerth.ch



Kunstmuseum Olten

Katja Schenker

Mit angewinkelten Beinen bis So 4.11.

Vom 5. bis 23.11. ist das Museum wegen Ausstellungsumbau geschlossen!

... wie der Schatten das Licht ...

Sa 25.11.–So 27.11.2013

Vernissage Fr 24.11., 18.30

Unter einem Titel, der Rafik Schamis Roman «Der ehrliche Lügner» entlehnt ist, begegnen sich herausragende Werke aus der Sammlung und zeitgenössische Positionen, die sich den Themen widmet, die wir mit dem Hellen und Dunklen verbinden: Licht und Schatten, Schwarz und Weiss, Hitze und Kälte oder Leben und Tod.

Disteli-Dialog II

Ernst Thoma im Dialog mit «Pfaffenfresser» Martin Disteli 1

Disteli-Kabinett

bis So 4.11. / Sa 24.11.–So 3.3.2013

Mit Ernst Thoma (*1953) tritt zum 2. Mal ein zeitgenössischer Künstler in einen Dialog mit dem Werk des Oltners Zeichners Martin Disteli (1802–1844). Ausgangspunkt ist das spannungsreiche Verhältnis des liberalen «Pfaffenfressers» zu Religion und Kirche – ein Thema, das aus Anlass des 200-Jahr-Jubiläums der Oltners Stadtkirche gewählt wurde, deren Hochaltargemälde auf einen Entwurf Distelis zurückgeht.

Kunstmuseum Olten Di–Fr 14.00–17.00, Do bis 19.00
Sa/So 10.00–17.00, www.kunstmuseumolten.ch



Galerie Monika Wertheimer

Michael Fent

«After Saturday Comes Sunday» (Iraqi Proverb)

bis Sa 24.11.

Finissage Sa 24.11., 17.00–20.00

Eine Foto-Arbeit über irakische Christen, eine der weltweit am meisten verfolgten Minderheiten. Michael Fent realisierte das Projekt in Jordanien. Es zeigt 70 Polaroid-Portraits von Chaldäischen und Assyrischen Christen, die als Flüchtlinge in der Hauptstadt Amman leben. Auf die Rückseite der Polaroids schrieben diese Menschen ihre Geschichte in arabischer Sprache.

Die Polas wurden mit einer Holga gemacht (chinesische Plastic-Camera, ohne jede Möglichkeit mechanisch auf das Bild einzuwirken), um den Zustand der Ungewissheit dieser Menschen sichtbar zu machen. Die Portraits werden durch eine Serie von Originaldokumenten ergänzt, welche die einzelnen Schicksale in den Kontext von Politik, Religion und Geschichte bringen. Zudem zeigt Fent klassische Polaroids und grossformatige Fotografien von alltäglichen Szenen und Orten. Auf einfühlsame Weise zeigen sie Verletzlichkeit und Zerstörung.



Öffnungszeiten: Mi, Do, Sa, 14.00–18.00
und nach Vereinbarung

Details www.galeriewertheimer.ch

Villa Renata

Begegnungen mit Eva Zwimpfer

Albisser Schnyder, Heidi Arnold, Stefan Banz, Philipp Ehgartner, Claudia Eichenberger, Haruko, Tina Hauser, Judith Huber, Rebekka Jurt, Jutta Vogel

So 18.11.–So 9.12.

Vernissage Sa 17.11., 17.00–19.00

Künstlertgespräch So 25.11., 16.00

Performance So 2.12., 16.00 **Finissage** So 9.12.

Die 86-jährige Eva Zwimpfer hat in der Zentralschweizer Kunstszene für Aufsehen gesorgt und dafür den Anerkennungspreis der Stadt Luzern erhalten. Alltagsmaterialien und Fundstücke verwandelt sie zu Objekten mit vielschichtigem Bildwitz und schafft damit aus dem Gewöhnlichen eine Kunst, die aus dem Leben erzählt.

In der Villa Renata begegnen ihrem Kunstschaffen 11 Künstlerinnen und Künstler und erzeugen spannende Bezüge: Ein Schuhobjekt ist Ausgangspunkt für eine multimediale Rauminstallation, ein unverkrampfter, spielerischer Umgang mit Abfall, Religion und Vergänglichkeit zeigt andere Sichtweisen, Bilder und Skulpturen mit Traumgehalten treffen auf knallharte Realitäten und akribisch gesammelte Stubenfliegen.

Öffnungszeiten Do/Fr 17.00–20.00,
Sa/So 15.00–18.00

Villa Renata Socinstrasse 16, 4051 Basel,
www.villa-renata.muuu.ch



The Bird's Eye Jazz Club

Dienstag bis Samstag Live

Regional de Chôro Brasileiro

Do 8.11., 20.30 bis ca. 22.45

Mit Eigenkompositionen und Arrangements von Rodrigo Botter Maio, aber auch Stücken berühmter Chôro-Komponisten wie dessen Begründer Pixinguinha, wird es den Musikern im Handumdrehen gelingen, ihr Publikum zu echten Aficionados dieser mitreissenden, rhythmisch starken, stimmungsvollen Musik zu machen – nicht zuletzt dank ihres hohen musikalischen Niveaus und spürbaren Enthusiasmus.

Rodrigo Botter Maio (soprano sax/flute), Floriano Inácio Junior (cavaquinho), Edmauro de Oliveira (acoustic guitar), Tonico da Silva (pandeiro)

Quinteto Layé

Di 13. & Mi 14.11., 20.30 bis ca. 22.45

Warmer und temperamentvoller afrokubanischer Latin Jazz liegt diesen fünf Musikern von Grund auf im Blut. Nebst überraschend arrangierten kubanischen Traditionals spielt das Quintett vor allem Stücke von Reto Manser. Auf dem soliden Fundament handwerklichen Könnens und tiefgründigen Verständnisses für die Materie bleibt viel Raum für tadellos funktionierende Interaktion und gefühlvolle, hochkarätige Soli des neu dazu gestossenen, aus Havanna stammenden Altmeisters der Trompete Juan Munguía.

Juan Munguía (trumpet/flugelhorn), Reto Manser (piano), André Buser (e-bass), Michael Wipf (drums), Georgios Mikrozis (congas/percussion)



Lightsey – Belmondo – Kurmann – Reiter

Fr 16. & Sa 17.11., jew. 20.30 & 21.45

Im Zentrum dieses energiegeladenen Quartetts steht die lebende Pianolegende Kirk Lightsey, der in seiner langen Laufbahn mit so gut wie allen Grössen des Jazz gespielt hat und sich in die Generation der Pianisten des Neo-Bop einreicht. Für seine sublimen, Interpretationen von Eigenkompositionen und Standards hat er mit Stephane Belmondo, Stephan Kurmann und Bernd Reiter versierte Weggefährten.

Stephane Belmondo (trumpet/flugelhorn), Kirk Lightsey (piano), Stephan Kurmann (bass), Bernd Reiter (drums)

Jonas Windscheid – Paintbox

Di 27. & Mi 28.11., 20.30 bis ca. 22.45

Mit der Band «Paintbox» setzt Jonas Windscheid gekonnt seine raffinierten Kompositionen in die Tat um. Obwohl als Gitarrencombo klassisch besetzt, gelingt es den fünf meisterlich agierenden Protagonisten, ihre Instrumente je nach rhythmischer Webart und harmonischem Zusammenhang in frische, überraschende Beziehungen zueinander zu setzen. Stücke, die sich vermehrt an traditionellen Konzepten orientieren, bieten viel Raum für beflügelte Improvisation in einem modernen, solide verankerten Sound.

Andreas Böhlen (alto sax), Jonas Windscheid (guitar), Hans Feigenwinter (piano), Yannick Tinguely (bass), Daniel Mudrack (drums)

the bird's eye jazz club Kohlenberg 20
Reservationen: T 061 263 33 41, office@birdseye.ch,
Detailprogramm: www.birdseye.ch

1 Regional de Chôro Brasileiro, Foto: Rodrigo Botter Maio

Basel Sinfonietta

Herbstzeichen

Sa 1.12., 19.30, Stadtcasino Basel

Einführung 18.45

Musik als Spiegel des menschlichen Lebenslaufs, vom Beginn bis zum Ende. Ein grosses Thema, das Komponisten durch die Jahrhunderte bewegt und inspiriert hat. Die basel sinfonietta beschreitet verschiedene Lebenspfade und erinnert dabei auch an den Solothurner Komponisten Hermann Meier, der in der Abgeschiedenheit des Schwarzbubenlandes über Jahrzehnte ein geradezu erschütternd innovatives Werk geschaffen hat.

1 J. Stockhammer, Foto: Marco Borggreve

Franz Liszt (1811–1886) «Von der Wiege bis zum Grabe»

Jürg Frey (*1953) «In Memoriam Ludwig Hohl», Uraufführung

Peter Streiff (*1944) «Herbstzeichen» für Orchester

Hermann Meier (1906–2002) Requiem für Orchester und zwei Klaviere, Uraufführung

Joseph Haydn (1732–1809) Sinfonie Hob I:45 fis-Moll «Abschiedssinfonie»

Leitung: Jonathan Stockhammer

Klavier: Marino Formenti; Siegfried Mauser

Vorverkauf Basel Bider & Tanner, Kulturhaus mit Musik Wyler
T 061 206 99 96, www.biderundtanner.ch, Stadtcasino, BaZ
am Aeschenplatz und übliche Vorverkaufsstellen



Neuer Basler Kammerchor

Bach⁴

Werke zu Tod & Ewigkeit aus vier Generationen der Familie Bach

Leitung: Florian Cramer

Sa 10.11., 19.30, Martinskirche Basel

In einem Programm zum Kirchenjahresende erklingen Motetten von vier Generationen der Bachfamilie. Neben zwei doppelchörigen Motetten («Fürchte dich nicht», «Ich lasse dich nicht») und Chorälen von Johann Sebastian wird sein Meininger Vetter Johann Ludwig mit einigen seiner repräsentativen Motetten vertreten sein. Die ganze Vielfalt der mitteldeut-

schen kirchenmusikalischen Tradition vom beginnenden 17. Jahrhundert (Johann Bach) über den Spätbarock bis in die Empfindsamkeit des «Bückeburger Bachs» Johann Christoph Friedrich zeigt sich uns innerhalb einer weitverzweigten und überaus produktiven Komponistenfamilie. Der inhaltliche Bogen reicht von Sterbe- und Trauermotetten über Trost und Zuversicht, von Tod zu Ewigkeit: «Als dann vom Tod erwecke mich, dass meine Augen sehen dich, in aller Freud' o Gottes Sohn, mein Heiland und Gnadenthron».

Billettvorverkauf jeweils zwei Wochen vor dem Konzert bei Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, T 061 206 99 96



Viktoria Tolstoy: Letters to Herbie

Mi 7.II., 20.00

«Die beste schwedische Jazzsängerin», verkündete die ARD – und bei der Vielzahl von Konkurrentinnen aus ihrem Land ist das schon eine Leistung. Die schöne Frau mit dem klingenden Namen (ihr Ururgrossvater war tatsächlich Leo Tolstoi) singt in Skandinavien in einer eigenen Klasse. Sie lässt in ihrem Jazz stets die Tore offen in Richtung Pop, Folk und Klassik, überstrahlt mit ihrer dynamischen, lyrischen, unbeschweren und kristallklaren Stimme die ausgefeilten Arrangements. In ihrem neuesten Programm «Letters to Herbie» verbeugt sie sich auf ganz persönliche Weise mit Jazz- und Funk-Klassikern vor ihrem Langzeit-Idol Herbie Hancock. «Federleicht, leicht unterkühlt und gerade deswegen wahnsinnig sexy.» (Joy Magazin)

Präsentiert von: Badische Zeitung



1



2

Helsinki Dance Company

Youmakeme

Di 20.II., 20.00

Kenneth Kvarnström beherrscht mit seinen energetischen, hoch ästhetischen Choreographien mehr als ein Jahrzehnt die nordische Tanzszene. Mit «Youmakeme» macht er diesem Ruf alle Ehre. Was das Publikum mit den drei Folgen «a better person, happy, a monster» erlebt, ist vor allem eines: brillanter Tanz, kraftvoll, poetisch und mit hohem Bewegungsgrad. Viel schwarzen Humor gibt es in der Sequenz «happy». Herrlich skurril zeigen die Tänzer verschiedene Varianten von Nina Simones «Feeling Good», performen und singen gar selbst, mal klassisch, mal drastisch, aber immer echt. Bei «a monster» begegnet einem schliesslich die Company mit schwarz umrandeten Augen und glänzenden Federkostümen. Von Todessehnsucht hallt es aus der Musikcollage, während die Tänzer das Publikum in eine mystisch-magische Welt entführen.

Präsentiert von: Badische Zeitung & TagesWoche

Al Di Meola World Sinfonia

Mi 28.II., 20.00

«Pursuit Of Radical Rhapsody» – die Suche nach etwas radikal Anderem, so hat der Gitarrist aus New Jersey den Titel seiner neuen CD umschrieben. Dieser Klangphilosophie folgt Al Di Meola seit vier Jahrzehnten. Angefangen von seinem Teamwork mit Chick Coreas Kultformation Return To Forever über sein Trio mit Paco De Lucia und John McLaughlin bis zu seinen aktuellen World-Sinfonia-Projekten packt er als einer der besten Saitenmeister der Welt stets neues Kolorit in sein hochvirtuoses und dabei immer emotionsgeladenes Spiel. Di Meola malt mit Farben aus Latinjazz, Flamenco und mediterraner Tradition, schweift in rockige Ausflüge hinein, in komplexe Fusionstrukturen – aktuell mit seinem New World Sinfonia.

Präsentiert von: Badische Zeitung & resin

Chaarts & Emma Kirkby Queen

Do 29.II., 20.00

«Kann Musik trunken machen? Sie kann.» So brachte es die NZZ in ihrer Rezension zu Chaarts auf den Punkt. Das Ensemble nimmt mit seiner Philosophie und Programmgestaltung eine Sonderstellung ein: Es vereint exzellente Kammermusiker und sieht sich an der Schnittstelle zwischen Kammermusik und Orchester. Regelmässig spielt Chaarts mit herausragenden Solisten – im Burghof mit der grossartigen, auf dem Gebiet der Renaissance- und Barockmusik absolut einmaligen Emma Kirkby. Zusammen widmen sie sich ganz der Queen – sei es mit zu ihren Ehren komponierter Barockmusik oder einem Orchester-Medley ausgewählter Songs der legendären britischen Rockband um Freddie Mercury.

Präsentiert von: Sparkasse Lörrach-Rheinfelden

Und ausserdem:

Jazzchor Freiburg

Fr 2.II., 20.00

Gustav Mahler – Das klagende Lied, Freiburger Bachchor, Phil- harm. Orchester Freiburg

So 11.II., 18.00

Eric Bibb & Habib Koité Trio (USA/Mali) – Brothers in Bamako

Di 13.II., 20.00

Stephanie Nilles & Zach Broch & The Magic Number (USA)

Fr 16.II., 20.00

Hussy Hicks (Australien) – Previews & Postcards

Fr 30.II., 20.00

Burghof GmbH

Herrenstrasse 5, D-79539 Lörrach,
www.burghof.com, Infos & Tickets:
T 0049 7621 940 89 11/12

Kuppel

Kuppelstage – Reggae, World, Calypso Live: Famara (CH) «The Cosmopolitan»

Sa 3.II., 21.00 (Beginn: 21.30)

Reggae, Calypso, World. DJ's Comoustache & Rootsprovisionah. www.famara.ch

Kuppelstage – Gypsy, Chanson, Polka

Live: Jolly & The Flytrap (CH) 1, Support: Famiglia Rossi (BS)

Fr 9.II., 20.30 (Beginn: 21.00)

anschl. from Balkanbeats to Electroswing by DJ Comoustache (Prekmurski Kavbojci). www.jollyandtheflytrap.ch

Vorverkauf Starticket, Acqua, Fizzen, Mynt

Kuppelstage – Funk, Jazz, Soul

Live: Fred Wesley & the new JB's (USA)

Mo 19.II., 20.00, (Beginn: 21.00)

James Brown's Kult-Posaunist live! www.funkyfredwesley.com

Kuppelstage – Pop, Folk, Soul

Live: Heidi Happy (CH) 2

Fr 23.II., 20.00, (Beginn: 20.30)

Support: Victor Hofstetter (BS). www.heidihappy.ch

Kuppelstage – Pop, Rock

Live: Züri West (CH) «Göteborg-Tour

Do/Fr 29./30.II., 20.00, (Beginn: 20.30)

Exklusive Clubshows in der Kuppel! www.zueriwest.ch



1



2

Gare du Nord

Wolf Biermann & Pamela Biermann

Ach, die erste Liebe ...

Di 6.11., 20.15–21.45

Achtung: Das Konzert findet neu im Tabouretti statt!

Der deutsche Liedermacher Wolf Biermann singt mit seiner Frau Pamela über die Liebe.

Nachtstrom 60

Huddersfield Immersive Sound System

Do 8.11., 21.00–22.00

Das Elektronische Studio Basel präsentiert eine der kühnsten Klangwelten der Elektronischen Musik.

John Cage zum 100. Geburtstag

One4 –

Fritz Hauser und ensemble baBel

Fr 9.11., 20.00–21.00

Ein musikalisches Mobile aus verschiedenen Fassungen von «One4», das John Cage eigens für Fritz Hauser schrieb.

Dancing Cage –

Bugallo-Williams Piano Duo

So 11.11., 17.00–18.30

Helena Bugallo und Amy Williams spielen Werke von John Cage für zwei präparierte Klaviere und eine Uraufführung von Michèle Rusconi.

Dialog

Frank Wörner (Bass)

Mo 12.11., 20.00–21.15

Der erste Gast in Marcus Weiss' Reihe singt Stücke von Giacinto Scelsi, Pierluigi Billone und Georges Aperghis sowie eine Uraufführung von Michael Meierhof.

Romandie im Fokus

Profils de modernité –

Ensemble Contrechamps

Mi 14.11., 20.00–21.15

Das Genfer Ensemble ist mit Werken von Pierre Boulez und Arnold Schönberg zu Gast im Gare du Nord.

Gare du Nord Schwarzwaldallee 200 (im Badischen Bahnhof), 4058 Basel, T 061 683 13 13

Vorverkauf Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, T 061 206 99 96

Online-Reservation www.garedunord.ch

Abendkasse geöffnet 1/2 Std. vor Konzertbeginn



Martinů Festtage

Renaud Capuçon (Violine) & Gautier Capuçon (Cello)

Sa 17.11., 19.00–20.30

18.15 Gespräch mit Stefan Lang und Jörg Widmann

Duos für Violine und Cello von Bohuslav Martinů, Maurice Ravel, Joseph Haydn und Jörg Widmann.

camerata variable basel

Thier

So 18.11., 20.00–21.40

& Kinderkonzert 16.00–17.00

Ein Konzert mit Pferden, Elefanten, Eintagsfliegen und Taranteln aus der Feder von Erik Satie, John Cage, Joseph Achron, Helena Winkelmann, Camille Saint-Saëns und Werner Bärtschi.

Culturescapes Moskau / IGNM Basel

Eastanbul –

Ensemble Phoenix Basel

Mi 21.11. & Do 22.11., jew. 20.00–21.00

Osteuropäische Musik von Dmitri Kourliandski und Vladimir Tarnopolski sowie eine Uraufführung von Arman Gushchyan.

gare des enfants

Auf zum Mond – Kinderoper

von Werner Wehrli

So 25.11., 11.00–11.45 & 14.30–15.15

Ein paar pfiffige Kinder haben eine Rakete gebaut, die zum Mond fliegen soll ...

Culturescapes Moskau

Music Masters on Air –

Ensemble This,

Ensemble That

Mo 26.11., 20.00–21.20

Das Schlagzeugquartett der Hochschule für Musik spielt neue Werke aus Europa, darunter eine Uraufführung von Alexey Sysoev.

Romandie im Fokus

Drumming+ – We Spoke:

New Music Company

Do 29.11., 20.00–21.15

Neun Schlagzeuger, drei Stimmen und Piccolo werden in einer Choreographie von Tancredo Tavaréz zu audiovisuellen Performern der Musik.

1 John Cage,
Foto: James Klosty

Kammerorchester Basel

Konzert 2

Britisch bis brillant

Di 6.11., 19.30, Martinskirche Basel

Einführung 18.45

Im 2. Abonnementskonzert präsentieren sich gleich zwei ECHO Klassik Preisträger 2012: das kammerorchesterbasel und die junge Britin Alison Balsom. Ihr hat James MacMillan sein Trompetenstück «Seraph» gewidmet. Zudem wird mit «Roundabout Haydn» von Burkhard Kinzler der erste Kompositionsauftrag aus der Reihe Fragmente uraufgeführt. Ausserdem Joseph Haydns Oxforder Sinfonie & Trompetenkonzert sowie die Streicherserenade von Edward Elgar.

1 Alison Balsom, Foto: Mat Hennek and EMI Classics

Vorverkauf www.kulturticket.ch

Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

| AMG-Vorverkaufsstelle im

Stadtcasino | BaZ am Aeschenplatz

Infothek Riehen | Die Sichelharfe Arlesheim



Wolfgang Amadeus Mozart

**Quodlibet «Galimathias Musicum»
KV 32 / Fagottkonzert B-Dur KV 191 /
Sinfonie C-Dur «Jupiter» KV 551**

Rui Lopes ¹ (Fagott), Kevin Griffiths (Dirigent)

Fr 16.11., 19.30, Stadtcasino Basel Musiksaal

Mozart pur mit einer humorvollen Komposition des 10-Jährigen, seinem ersten Konzert für ein Blasinstrument und schliesslich der Sprung zu seiner letzten Sinfonie aus dem Jahr 1788, die später den Beinamen «Jupiter» erhielt.

Als Solist ist der aus Portugal stammende Fagottist Rui Lopes zu hören. Der ausgezeichnete Solofagottist tritt regelmässig mit renommierten internationalen Orchestern und als Kammermu-

siker auf. Er ist Orchestermittglied beim CMB und unterrichtet an der Musikakademie in Lissabon.

Vorkonzert 18.15–18.45

«Grosse Sinfonik!» Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 5. «Junge Sinfoniker» der Musikschulen Basel und Baselland. Leitung: Ulrich Dietsche

Vorverkauf Bider & Tanner, Bankenplatz, Basel,

T 061 206 99 96, www.bideruntanner.ch; Stadtcasino Basel, BaZ am Aeschenplatz, SBB Reisebüro und alle üblichen Vorverkaufsstellen. Stark reduzierte Preise für Kinder, Jugendliche, Studierende. Bis 16 Jahre: Last Minute Ticket gratis. Eintritt zum Vorkonzert frei.

www.collegiummusicumbasel.ch



Netzwerk Kammermusik

Begegnung mit Musik

So 4.11., 17.00,
Museum Kleines Klingental

Die Konzertreihe «Begegnung mit Musik im Kleinen Klingental» ist ein beliebter Treffpunkt für Liebhaber der Kammermusik. Die Ensembles Fiacorda und TrioPlus spielen Musik in unterschiedlichen Besetzungen mit bekannten und unbekannten Werken aus allen Zeitepochen. Der parallel zum Konzert durchgeführte Musikworkshop für Kinder ermöglicht auch einem jungen Publikum mit Kindern einen gemeinsamen Konzertbesuch.

Ensemble Fiacorda: Robert Zimansky, Mateusz Szczepkowski (Violine), Monika Clemann (Viola), Nebojša Bugarski (Violoncello), Paul Gössi (Kontrabass), Urs Brügger (Klarinette), Marie-Thérèse Yan (Fagott), Henryk Kaliński (Horn)

Gioachino Rossini Sonata a quattro
Nr. 1 G-Dur

François Devienne Quartett für Fagott
und Streicher op.73 Nr.3

John Ireland Sextett für Klarinette,
Horn und Streichquartett



www.netzwerk-kammermusik.ch

Camerata Variabile Basel

Konzertprogramme zum Thema Bewusstsein: I. Thier

Eröffnungskonzert

So 18.11., Gare du Nord
16.00 Kinderkonzert (Kurz-Programm)
20.00, Ganzes Programm

Fr 16.11., 19.00, Wasserkirche Zürich

Sa 17.11., 20.00, Rathauslaube Schaffhausen

Am ersten Abend unseres Zyklus begegnen wir der Sublimation des Animalischen in der Musik. Dieses Programm ist besonders den Kindern gewidmet, die sich oft den Tieren noch näher fühlen, weil die Erziehung diese alte Verbindung noch nicht verdeckt. Wir freuen uns, Werner Bärtschi zu Gast zu haben. Er wird nicht nur in einer fulminanten Doppelklavierkombination mit Stefka Perifanova

va zu hören sein, sondern auch als Komponist, der Saint Saens' berühmtem «Carnaval des Animaux» ein neues Werk gleicher Besetzung gegenüberstellt. – Willkommen im Gare du Nord!

Werke Camille Saint Saens: Carnaval des animaux und Tarantella | Werner Bärtschi: Uraufführung Helena Winkelman: «Sleipnir» für Streichquartett | Erik Satie: «En habit de cheval» | Joseph Achron: Kindersuite | John Cage: Five

Mit Werner Bärtschi (Gast), Stefka Perifanova (Klaviers), Isabelle Schnöller (Flöte), Karin Dornbusch (Klarinette), Helena Winkelman und Bogdan Bozovic (Violinen) Raphael Sachs (Viola), Christoph Dangel (Violoncello), Daniel Sailer (Kontrabass), Martin Huber (Perkussion)



www.cameratavariabilebasel.ch

Bar offen; Vorverkauf Musik Wyler und Gare du Nord

Kinderkonzert: Erw. CHF 20, Kinder CHF 7;
Konzert CHF 30/20 (Studenten)

Baselbieter Konzerte

3. Konzert der Baselbieter Konzerte

Seltene Formation

Di 27.11., 19.30, Stadtkirche Liestal
Abonnement A und B

Weshalb sollte ein Streichquintett selten sein? Weil dafür in der Regel ein bestehendes Streichquartett mit einer zusätzlichen Bratsche oder einem Cello zum Quintett erweitert wird. Das Bartholdy Quintett macht dies anders: Zwar ist es komplizierter, ein festes Quintett zu bilden, aber es hat den Vorteil, dass zum einen alle Mitglieder gleichermassen aufeinander eingespielt sind, und zum anderen, dass

sie sich auf dieses spezielle Repertoire konzentrieren können, bei dem es noch manches zu entdecken gilt. Dass sich das auszahlt, wird zu hören sein!

W.A. Mozart Streichquintett g-Moll KV 516

A.v. Zemlinsky Zwei Sätze für Streichquintett (1894–96)

F. Mendelssohn Bartholdy Streichquintett Nr. 2 |
B-Dur op. 87

Bartholdy Quintett Anke Dill (Violine) | Ulf Schneider (Violine) | Barbara Westphal (Viola) | Volker Jacobsen (Viola) | Gustav Rivinius (Violoncello)

Vorverkauf www.kulturticket.ch und alle Vorverkaufsstellen | T 0900 585 887 (Mo–Fr 10.30–12.30) | Liestal: Poetenäscht, Rathausstrasse 30 | Abendkasse: ab 18.45, Foyer Kirchgemeindehaus | www.blkonzerte.ch



Basler Gesangverein

& Barockorchester L'arpa festante

Händel Messiah (HWV 56)

Sa 17.11., 19.30 & So 18.11., 17.00, Basler Münster

Einführung 1 Stunde vor dem Konzert im Hochchor des Basler Münsters mit Markus Erni (Musikwissenschaftler) und Frau Pfarrerin Schröder Field.

Ist Georg Friedrich Händels ¹ «Messias» ein «Grand Musical Entertainment», als welches das Werk anlässlich der Uraufführung 1742 in Dublin bezeichnet wurde, oder ein «Sacred Oratorio», als das es danach in London gespielt wurde? Für uns heute spielt dies kaum mehr eine Rolle.

Entscheidend ist, wie Händel auf der Suche nach neuen Stoffen beim Oratorium landete und die Chöre der anglikanischen Tradition wieder ins Spiel kamen.

Ein dankbares Projekt für den BGV, der den «Messias» seit 1849 regelmässig aufführt. Frische Farbe verspricht diesmal – und damit drückt der musikalische Leiter Adrian Stern seinen eigenen Stempel auf – der Klang der Originalinstrumente des Orchesters L'arpa festante. «Entertainment» wird ebenso geboten, wie Raum zu religiöser Reflexion bleiben wird.

Sopran: Katharina Persicke | Altus: Alex Potter
Tenor: Jörg Dürmüller | Bass: Markus Flaig
Leitung: Adrian Stern

Tickets von CHF 20–70 bei Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2 in Basel, T 061 206 99 96, ticket@bideruntanner.ch. Im Internet unter Online Shop www.bideruntanner.ch oder unter www.bs-gesangverein.ch
Schüler, Studenten und Lehrlinge erhalten beim Vorweisen eines gültigen Ausweises 50% Rabatt



A-Cappella-Chor Zürich

Chormusik der Renaissance

Ein Tor ins Zeitlose – Werke von G.P. da Palestrina

Sa 17.11., 18.15, Predigerkirche

Der A-Cappella-Chor Zürich widmet sich unter der Leitung seines Gründers seit nunmehr 40 Jahren ausschliesslich der geistlichen Musik des 16. und frühen 17. Jahrhunderts. Das diesjährige Konzert ist gleichzeitig das Abschiedskonzert von Piergiuseppe Snozzi ¹, der auf Ende Jahr in den Ruhestand tritt. So ist es nur folgerichtig, wenn das Programm nochmals ausschliesslich Palestrina gewidmet ist,

dessen Werk sozusagen das Herzstück bildete im Repertoire des Zürcher Chors.

Im «Magnificat Terzi Toni» stellt der römische Meister seine kunstvolle Mehrstimmigkeit dem schlichten, einstimmigen gregorianischen Choral gegenüber. Auch in der «Missa brevis» und den Motetten lädt das schwerelose Strömen der Melodie und die stets durchsichtige Harmonik dieser noch ohne metrische Zeiteinteilung komponierten Musik ein zu meditativem Hören.

www.a-cappella-chor.ch
Eintritt CHF 25, nur Abendkasse ab 17.15



Incanto Chor/Orchester Basel

W. A. Mozart: Requiem

Requiem unlimited

Eine Collage von Musik und Text zugunsten Verein «Neustart» Basel

Sa 10.11., 19.30 & So 11.11., 17.00, Elisabethenkirche Basel

Unter dem Titel «Requiem unlimited» wird das Konzert in zwei Teilen aufgeführt. Im ersten Teil wird der Sprecher sinnverwandte Texte von Rilke, Dante, Mozart und Paulus rezitieren – nebst Einlagen des Chores mit Musik von H. Purcell, umrahmt von einer szenischen Intervention, bei der auch der legendäre «Graue Bote» nicht fehlen wird. Im zweiten Teil kommt das Requiem in d-Moll (KV 626) von W.A.

Mozart in der von F.X. Süssmayr vollendeten Fassung zur Aufführung. Das teils dunkle, teils strahlende und von existenzieller Tiefe geprägte Werk inspiriert wie kein anderes dazu, über Tod – seine Schrecken und seine Gnade – nachzudenken.

Cl. Götting (Sopran), Ch. Carré (Contratenor), M. Aeberhard (Tenor), J. Krattinger (Bass), R.B. Müller (Sprecher), R. Badeen (Popsängerin), A. Hidber (Gitarrist) | Leitung: Brigitte Giovanoli

Vorverkauf
Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, Basel, T 061 206 99 96, ticket@bideruntanner.ch
Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn



Musikschule Binningen-Bottmingen

Ein Flügel für Binningen

Benefizkonzert

Fr 30.11., 19.30, Kronenmattsaal, Binningen

Endlich ist er da: der Fazioli F 228 – ein Konzertflügel der obersten Kategorie mit wunderschön ausgewogenem Klang. Von nun an wird er bei Anlässen der Musikschule und erstklassigen Konzerten der Gemeinde Binningen erklingen. Doch noch ist er nur gemietet. Wie schön wäre es, den Kauf dieses fabelhaften Instruments mit Spenden zu ermöglichen.

Um diesen Traum zu verwirklichen, laden wir Sie – im Namen der Musikschule Binningen-Bottmingen und des Kunstvereins Binningen – herzlich zu einem Benefizkonzert zu Gunsten des Fazioli-Flügels ein. Neben dem bekannten Pianisten Gérard Wyss aus Binningen und dem Starcellisten Ivan Monighetti aus

Bottmingen musizieren Akane Matsumura und – mit Irina Georgieva, Isabelle Ladewig, Marcis Kuplais und Mischa Sutter – Lehrpersonen der Musikschule Binningen-Bottmingen. Alle Musizierenden spielen zur Unterstützung unseres Vorhabens ohne Gage.

Im Anschluss an das Konzert laden wir Sie zu einem Apéro ein.

Freier Eintritt / Benefiz-Kollekte
www.msbibo.ch

¹ Irina Georgieva, Foto: Svetlana Astahova



Bolschoi Don Kosaken

Bolschoi Don Kosaken auf Grosser Jubiläumstour

Fr 23.II., 20.00, Elisabethenkirche, Basel

Der Männerchor der Bolschoi Don Kosaken besticht nicht nur durch sein enormes Können, sondern auch durch das slawische Gefühl, das besonders das Schweizer Publikum anspricht. Deshalb hat unsere Tournee bereits eine 20-jährige Tradition in der Schweiz. Der Chor ist der einzige, der sich ausschliesslich aus Opernsolisten zusammensetzt. Nach der Erkrankung von Serge Jaroff hat Professor Petja Houdjakov vor mehr als 30 Jahren den Chor übernommen und neu aufgebaut. In manchen Städten haben die Kosaken bereits viele Fans und Anhänger, die fast mitsingen können. Das Motto/der Slogan des Leiters Petja Houdjakov lautet: «Wir singen für Freunde, mit Freude.»

Das Repertoire setzt sich aus sakralen Gesängen, Kosaken-, russischen und ukrainischen Volksliedern zusammen. Begleitet wird der Chor mit Balalaikas und Akkordeon – russische Musik auf höchstem Niveau! Die Darbietung der alten Choräle ist wie die Tradition verlangt a cappella. Die herrlichen Stimmen, vom leisesten Pianissimo bis zum lautesten Forte, gepaart mit dem slawischen Gefühl, versetzen den Zuhörer in eine andere Welt. Selbstverständlich dürfen sogenannte Ohrwürmer wie «Abendglocke», «Wolga, Wolga» und «Kalinka» auf dem Programm nicht fehlen. Wer das alte Russland musikalisch unter der Haut spüren will, muss sie einmal erlebt haben – die grossen Bolschoi Don Kosaken!



Vorverkauf der Billette in Basel bei: Musik Wyler T 061 206 99 96, Ticketcorner und online bei lera@bdk.at oder donko@bluewin.ch
www.bdk.at

Kaserne Basel

Tanz/Theater

Babushki / Grossmütter

Praktika Theater / Culturescapes Moskau

Fr 16. & Sa 17.II., jeweils 20.00

Das Praktika Theater zeigt mit «Babushki / Grossmütter» ein Stück über Grossmütter in der russischen Provinz. Das Stück basiert auf authentischem Audio- und Videomaterial, ist jedoch pseudodokumentarisch, denn auf der Bühne stehen überraschenderweise sechs junge Frauen. Die Produktion des Moskauer Praktika Theatre ist nicht nur eine ethnografische Dokumentation, sondern auch eine nachdenkliche Betrachtung der menschlichen Wandelbarkeit und Vergänglichkeit.

Europas Demokratien im Stresstest Thementag im Rahmen von Culturescapes Moskau

So 18.II., ab 13.00

Der Thementag beginnt mit zwei Filmvorführungen: «Winter, Go Away» (13.00) ist eine Dokumentation von russischen Studenten über den Volksprotest gegen Wladimir Putins erneute Präsidentschaftskandidatur, und «City of Change» (15.00) von Milo Rau beschäftigt sich mit der sofortigen Einführung des Ausländerstimmrechts in der Schweiz. Beim «Diskussionsforum zum Demokratiebegriff in Europa» (16.30) diskutieren Journalisten und Wissenschaftler den derzeitigen Stand der Demokratien in Russland, der Schweiz und der Europäischen Union. In «Demokratie.doc» (19.30) setzt sich der deutsche Wahlmoskauer Georg Genoux zusammen mit dem Kellertheater teatr.doc in experimenteller Weise mit dem Begriff «Demokratie» auseinander. Die ZuschauerInnen agieren selbst als Mitspieler in einer moderierten Demokratiewerkstatt und versuchen spielerisch ein politisches System in Gang zu bringen.

Tod einer Giraffe

Dmitry Krymov /
Culturescapes Moskau

Do 22. & Fr 23.II., jeweils 20.00

Für seine opulenten und bildgewaltigen Inszenierungen ist der Regisseur und bildende Künstler Dmitry Krymov weltberühmt geworden. «Tod einer Giraffe» ist ein absurder und trauriger Abend über das Ableben eines Familienoberhauptes – in diesem Fall einer Zirkusgiraffe. Krymov erzählt eine Geschichte von skurrilem Humor, absurder Tragik und melancholischer Rückbesinnung.

Enkelkinder

The Sakharov Centre Theatre
Project / Culturescapes Moskau

Do 29. & Fr 30.II., jeweils 20.00

Mit dokumentarischen Mitteln arbeiten die beiden Regisseure Aleksandra Polivanova und Mikhail Kaluzhsky in «Enkelkinder» an einer besonderen Form der historischen Erinnerung an die Stalinzeit. Gemeinsam mit dem Moskauer Sacharow Center erschliessen die beiden Regisseure anhand von Interviews mit EnkelInnen ehemaliger stalintreuer Sowjetfunktionäre die verschiedenen Pfade persönlicher Erinnerung.

Musik (Highlights)

Nicole Willis & The Soul Investigators (FIN)

Fr 2.II., Doors 21.00

Rodrigo y Gabriela (MX)

Sa 10.II., Doors 20.30



1 Dmitry Krymov «Tod einer Giraffe»,
© Natalia Cheban

Culturescapes Moskau:

Anton Kubikov (RU)

Fr 23.II., Doors 23.00

Kyla la Grange (UK)

Sa 24.II., Doors 21.00

Mulatu Astatke (ETH)

Do 29.II., Doors 21.00

Ebo Taylor (GN)

& Afrobeat Academy

Fr 30.II., Doors 22.00

Kaserne Basel Klybeckstrasse 1 b, Basel,

T 061 66 66 000, www.kaserne-basel.ch

Vorverkauf: T 061 66 66 000,

www.starticket.ch, T 0900 325 325

Abendkasse für Theater- und

Tanzveranstaltungen 1 Std. vor Beginn

Junges Theater Basel

Tschick

Premiere Sa 3.II., 20.00

Immer Mi, Do, Fr vom 7.II.–19.II.,
jeweils 20.00

Derniere Sa 12.I.2013, 20.00

Mutter in der Entzugsklinik, Vater mit Assistentin auf Geschäftsreise: Maik Klingenberg wird die grossen Ferien allein am Pool der elterlichen Villa verbringen. Tschick, eigentlich Andrej Tschichatschow, kommt aus einem der Hochhäuser am Rande der Stadt, hat es irgendwie bis aufs Gymnasium geschafft und wirkt doch nicht gerade wie das Musterbeispiel der Integration. Das einzige, was die beiden Aussenseiter verbindet, ist die fehlen-

de Einladung zum Geburtstag der Klassen-schönheit Tatjana. Als aber Tschick mit einem geklauten Auto bei Maik auftaucht und ihn zu einer Fahrt in die Wallachei überredet, stellen sich überraschend viele Gemeinsamkeiten heraus – bis auf eine Sache, da ist einfach nichts zu machen ...

Regie: Suna Gürlor

Mit: Marco Jenni, Julius Schröder, Sina Keller

Reservation & Infos

T 061 681 27 80

www.jungestheaterbasel.ch

jungestheaterbasel@magnet.ch



Premieren im November 2012

Lo spezielle

Dramma giocoso von Joseph Haydn
Libretto von Carlo Goldoni

Premiere Do 8.11., 20.00,

Kleine Bühne

Weitere Vorstellungen:

Mo 12., Mi 14.11., jeweils 20.00

So 25.11., 19.00, Mo 26.11., 10.00

Sempronio, ein in die Jahre gekommener Apotheker, kann kaum glauben, was er an ungeheuren Nachrichten aus aller Welt vernimmt. Doch noch weniger kann er fassen, was er im eigenen Hause sieht: Sein Angestellter Mengone hat doch tatsächlich ganz ungeniert mit seiner hübschen Ziehtochter Grilletta angebandelt. Dabei hat der Hausherr selbst ein Auge auf das hübsche Mädchen geworfen. Sempronio ist empört. Jedoch ist Mengone bei weitem nicht der einzige Nebenbuhler. Auch der eitle und reiche Volpino umwirbt Grilletta. Drei Männer, eine Frau: es gilt also, schnell zu handeln. Wer wird Grilletta erobern? Mit allerlei Tricks versuchen die Herren, ihre jeweiligen Nebenbuhler auszusteichen. Da beschliesst Grilletta, in dem ganzen Zirkus selbst die Fäden in die Hand zu nehmen und den Clownereien ein Ende zu bereiten.

Der Zauberer von Oz Familienstück nach Lyman Frank Baum

Premiere Fr 9.11., 18.00,
Schauspielhaus

Weitere Vorstellungen: So 11., Sa 17.,

So 18., Sa 24.11., jeweils 16.00

Mo 19., Di 20.11., jeweils 10.00

Durch einen Wirbelsturm wird das Haus der kleinen Dorothy in das Reich des Zauberers von Oz geweht. Um nach Hause zurückkehren zu können, muss sie den grossen Zauberer finden, denn nur er kennt den Weg aus dem Zauberland. Mit ihrem Hund Toto bricht sie auf über die gelbe Ziegelstrasse zur Smaragdstadt. Doch die Reise dorthin ist abenteuerlich. Zum Glück findet sie in dem Strohhmann, dem Blechmann und dem Löwen drei wunderbare Freunde, die mit Herz, Mut und Verstand allen Gefahren trotzen ...

The Black Rider

The Casting of the Magic Bullets

**Rockoper / Schauspiel in deutscher
Sprache mit englischen Songs
von Tom Waits, Robert Wilson und
William S. Burroughs**

Premiere Do 15.11., 19.30,
Grosse Bühne

Weitere Vorstellungen:

Mo 19., Fr 23., Di 27., Do 29., Fr 30.11.,
jeweils 19.30

Wie in der Ursga beginnt das Problem mit der Liebe: Der junge Wilhelm möchte die Försterstochter Käthchen heiraten, diese aber soll



1 Am Puls der Zeit. Choreographien von Blanca Li, Jiří Kylián und Richard Wherlock
Vorstellungen am Fr 9., Sa 17., So 25.,
Mi 28.11., Grosse Bühne
Foto: Ismael Lorenzo

Robert nehmen, denn ihr Vater braucht einen rechten Mann als Nachfolger. In der etwas finsternen Familientradition waren alle Förster hervorragende Schützen – Wilhelm aber kann nicht schießen. Wenn er also den Obermacker Robert ausstechen will, braucht er einen Crash-Kurs, um den traditionellen Förster-Probeschuss zu bestehen. Aber Talente sind unterschiedlich und Wilhelm schießt entweder nichts oder das Falsche. In seiner schwärzesten Verzweiflung und in der schwärzesten aller Nächte jedoch trifft er an einer Weg-Kreuzung auf einen, der Kugeln verkauft und Hoffnung – 60 magische Kugeln – «sixty silver wishes». Mit diesen Kugeln trifft man immer, nur eine Kugel, die geht frei – sie gehorcht dem schwarzen Reiter ...

Theater Basel

Info/Res.: T 061 295 11 33 oder www.theater-basel.ch

Das Neue Theater am Bahnhof

Don Pasquale 1

**Oper von
Gaetano Donizetti**

Premiere Do 1.11., 20.00

Fr 2.–Sa 3.11. | Fr 30.11. | Sa 1.–So 2.12. |
Sa 8.–So 9.12. | So 30.12.

u. Silvestergala 31.12.,

jeweils 20.00, sonntags 18.00

Nummerierte Plätze!

Vier Personen mit scheinbar gradlinigen Absichten verwickeln sich in das Netz einer Heiratsintrige, in der es auch um sehr viel Geld geht: Der geizige alte Junggeselle Don Pasquale, der sich nur verehelichen will um seinen Neffen Ernesto zu enterben, Norina, die junge übermütige Witwe, die Ernesto liebt und eine Scheinehe mit Don Pasquale eingeht und der Arzt Malatesta, der hinter dem Rücken seines Patienten alle Fäden zieht. Was ist wirkliche Liebe, was ist Geldgier, was ist Jugend, was ist Alter? Differenziert hat Donizetti mit einer wunderbaren Musik die Psychologie der Figuren durch seine Musik heraus gearbeitet. Mit Daniel Reumiller, Jardena Flückiger, Robert Koller, Michael Nowak, Peter Koller und dem 8-köpfigen Orchestra Donizetti. Regie Georg Darvas, Musikalische Leitung Bruno Leuschner

«Hausauflösung» /

«New York. 26 Proben»

Lesung

Fr 9.11., 20.00

Irène Speiser, Basel, liest aus ihren Werken.

«Hosianna»

von Przemek Zybowski

**eine Produktion des
Schauspielhaus Hamburg**

So 11.11., 20.00

Monodrama mit Janning Kahnert, Regie Johannes Wenzel - in Zus.arbeit mit dem AAP-Verlag anlässlich der Buch Basel 2012.

«Hoffmanniana – Tanzfantasien»

**Nach dem Drehbuch von
Andrej Tarkowskij**

Sa 17.11., 20.00 & So 18.11., 18.00

Mit dem Do-Theatre, das zu den renommiertesten russischen Avantgarde-Tanztheatertruppen gehört. Im Rahmen des Festivals «Im Spiegel – Andrej Tarkowskij», ein Projekt des Philosophicum Basel

«The Telephone»

**Operneinakter von
Gian Carlo Menotti**

Di 13.–Mi 14.11. | Fr 23., So 25., Di 27.11.,
jeweils 20.00, sonntags 18.00

Ben möchte Lucy endlich seinen Heiratsantrag vorbringen – doch Lucy ist ständig und nur am Telefon... ob es dazu kommt?

Mit Sylvia Heckendorn als Lucy, Philippe Meyer als Ben, Piano Inna Angelova



NTaB-Zwischenhalt Arlesheim

Stollenrain 17, 4144 Arlesheim Tram 10 bis Arlesheim-Dorf

Vorverkauf www.neuestheater.ch | +41 61 702 00 83

Blumenwiese Dornach | Bider & Tanner AG Basel

Buchhandlung Nische Arlesheim | SBB Dornach-Arlesheim

sowie sämtliche SBB-Schalter | www.ticketino.com

Tabea Martin & Matthias Mooij

Empire of Illusions 1

Premiere Sa 17.11. 20.00

Mi 21.–Sa 24.11., jeweils 20.00

«Empire of Illusions» ist eine kritische Performance über ein erstaunlich menschliches Phänomen: die Fähigkeit, sich selbst zu betrügen. Die Fähigkeit wirklich zu glauben, dass etwas nicht so ist, obwohl man weiss, dass es so ist. Wir haben uns diese Fähigkeit der Illusionsbildung antrainiert und zur Perfektion getrieben. Eine Gesellschaft, die nicht mehr zwischen Realität und Illusion unterscheiden kann, stirbt. Wir sind jetzt am Sterben. Diese Performance wird diesen Sterbeprozess feierlich begleiten.

Die Illusion ist ein Fluchort, wo man alles findet, was man braucht. Oder alles, was man meint zu brauchen. Die Orientierung an der Celebrity Kultur, an der Spektakel-Gesellschaft und der Kult um Schönheit und Reichtum, hat die Ansprüche ans Leben katapultieren lassen. Die meisten Menschen verlangen mittlerweile viel mehr von sich als das, was sie leisten können. Mehr Reichtum, mehr Zeit, mehr Wissen, mehr Fähigkeiten, mehr Mut, mehr Talente, mehr Gefühle, mehr Klarheit oder mehr Kraft. Um trotzdem mit sich selbst und seinen Unfähigkeiten klar zu kommen, können wir uns vortäuschen, dass wir uns eigentlich doch genügen. Eine gute Strategie ist der Vergleich mit anderen Menschen, die noch weniger erreicht haben als wir. Man schafft sich selbst einen «ego-boost» indem man feststellt, dass der Nachbar ein kleineres Haus hat, ein Kollege weniger publiziert hat oder ein Bruder eine hässlichere Frau heiratet.

Eine andere sehr wirksame Strategie ist der Einkauf von Luxusgütern: Wer reich aussieht und in einem teuren Auto fährt, kann sogar sich selbst glauben lassen, dass er erfolgreich und wohlhabend ist. Unsere Gesellschaft ist dabei, die Trennung zwischen Realität und Illusion definitiv aufzuheben. Was wir nicht haben können, holen wir uns mit unseren angeborenen Fähigkeiten, uns selber zu betrügen. Und die neue Technologie hilft uns gerne dabei. Wir können uns im Netz neue Identitäten schaffen oder Freunde kaufen. Ein Schnupperkurs in «Positivem Denken» täuscht uns das Glück vor, die Pornografie ersetzt uns die mangelnde Liebe und die politischen Soundbites ersetzen die Bildung. Es geht nicht darum, was du weisst, es geht darum, was andere denken, das du weisst!

Nach dem Erfolg von «sofort geniessen» mit Einladungen ans Zürcher Theaterspektakel, Auawirleben in Bern, nach Genf, Aarau und Neuchâtel entwickeln Tabea Martin und Matthias Mooij mit «Empire of Illusions»: eine neue, schnelle und kritische Performance.

«Empire of Illusions»: ein Abend über die Kraft, den Trost und die Gefahr von Illusionen.

Konzept / Performance: Tabea Martin & Matthias Mooij | Bild / Performance: Jean-Marc Desbournets | Kostüm: Mirjam Egli | Licht und Technik: Stefan Marti | Künstlerische Beratung: Sebastian Nübling

Flamencos En Route

canto amor – Ein musiktheatralisches Tanzprojekt

zum Orpheus-Mythos 2

Choreografie in fünf Bildern

Gastspiel Do 29.11. 20.00

Fr 30./Sa 1.12., 20.00, So 2.12., 19.00

In der Interpretation des hochkarätig und international besetzten Tanz- und Musikensembles Flamencos en route findet der Mythos um die tragische Liebesgeschichte von Orpheus und Eurydike eine neue Deutung. In einer Folge von fünf Bildern zeigt die Choreografie von Brigitta Luisa Merki eindringlich ihre eigene Sicht auf die überlieferte Geschichte aus der griechischen Antike. Eurydike hat durch ihren Tod zu einem neuen Dasein in einer faszinierenden Klangwelt, im Paradies, gefunden und will daraus nicht erlöst werden. Orpheus sucht nach ihr im Schattenreich, und seine Sehnsucht dringt wohl zu ihr. Sie aber geleitet ihn mit ihrem Gesang, fremd und wunderschön, zurück in die Welt.

Orpheus wird vom Flamencotänzer José Moro charakterisiert. Zusammen mit dem schwedischen Geigenspieler Erik Rydvall, der das mittelalterliche Geigeninstrument Nyckelharpa spielt, verkörpert er die Macht der Musik. Eurydike wird von Karima Nayt interpretiert, der charismatischen Sängerin und zeitgenössischen Tänzerin aus Algerien. Einmalig ist die Figur des Todes, die von Eloy Aguilar mit grosser Musikalität und Präzision getanzt wird und in seiner Interpretation mit keinen finsternen Klischees verbunden ist.

Neben den hervorragenden Hauptdarstellerinnen und Hauptdarstellern agiert und tanzt das Tanzensemble grossartig und meistert den Flamenco – mit all seinen Erweiterungen in andere Stile – überlegen. Die Musikerinnen und Musiker interagieren meisterhaft mit dem Tanz und tragen Wesentliches zu diesem Gesamtkunstwerk bei. Flamenco, orientalische und zeitgenössische westliche Musik verweben sich ineinander und schaffen eine Einheit – ein Stück, das berührt und dem man sich nicht entziehen kann.

Choreografie: Brigitta Luisa Merki | Bühnenbild: Gillian White | Kostüme: Carmen Perez Mateos | Licht: Veit Kälin | Ton: Markus Luginbühl | Produktionsleitung: Peter Hartmeier | Kommunikation: Judith Voegelé | Orpheus: José Moro | Eurydike: Karima Nayt | Der Tod: Eloy Aguilar | Ensemble: Carmen Iglesias, Raquel Lamadrid, Daniel Hernández, David Coria | Gesang: Karima Nayt, Irina Ungureanu, Rocio Soto | Musik: Juan Gomez & Pascual de Lorca (Gitarre), Erik Rydvall (Geige), Fredrik Gille (Perkussion)

Theater Roxy Muttenserstrasse 6, 4127 Birsfelden (10 Min. mit Tram Nr. 3, ab Aeschenplatz, Haltestelle Schulstrasse), Reservation: T 079 577 11 11 (Mo–Fr 12.00–17.00), www.theater-roxy.ch (Spielplan)



Workshop: Flamencos en route

Workshop mit Brigitta Luisa Merki, Choreografin der Tanzcompagnie Flamencos en route
Gitarrenbegleitung live: Juan Gomez, Pascual de Lorca

Parallel zu den Aufführungen bieten die Flamencos en route verschiedene Workshops an. Brigitta Luisa Merki legt in ihren Kursen Wert auf eine ganzheitliche Erfahrung des Tanzes. In allen Kursen werden rhythmische und tänzerische Variationen zu verschiedenen Flamencothemen und kurzen Kompositionen der beiden Gitarristen einstudiert.

Das Platzangebot ist begrenzt, wir bitten deshalb um Reservation: T 079 577 11 11 oder enroute@flamencos-enroute.com

Sa 24.11. Gruppe A/B 15.00–16.15
Gruppe B/C 16.30–17.45

So 25.11. Gruppe A/B 14.00–15.15
Gruppe B/C 15.30–16.45

Sa 1.12. Gruppe A/B 15.00–16.15
Gruppe B/C 16.30–17.45

So 2.12. Gruppe A/B 14.00–15.15
Gruppe B/C 15.30–16.45

Goetheanum-Bühne

Culturescapes Moskau 2012

de profundis

Sa 3.II., 20.00

Ein experimentelles Programm von «eurythmie-studio-focus» zu Musik für Bajan, im Rahmen von Culturescapes zum Thema Russland.

Werke u.a. von Johann Sebastian Bach, Vladimir Solotarjov, Vladimir Podgorny, John Cage, Sofia Gubaidulina und Léon Boëllmann | Eurythmie: Elsemarie ten Brink, Christina Kerssen, Franziska Knetsch, Anne Korf | Bajan: Friedrich Lips (Moskau)

Im ersten Teil des Programmes werden durch den Gang der Stücke das Schicksal und die inneren Widerstände und Auseinandersetzungen Solotarjovs erlebbar gemacht. Sofia Gubaidulina wählte für ihre Komposition «de profundis» die Zeilen des Psalms 130 «Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir». Im zweiten Teil soll der innere Weg des modernen Ich aufgezeigt werden, aus der Tiefe herauf zum Licht, mit jedem Fall beginnt ein neuer Aufstieg.

Matinée mit Ivan Sokolov

So 4.II., 11.00

Musik aus der Perestroika-Zeit mit Klavier-Werken von Sofia Gubaidulina, Alfred Schnittke, Galina Ustvolskaya u.a.

Schauspiel

Dimitri: Ritratto

Sa 24.II., 20.00

Clowneskes Theater mit wenig Worten

Der Parasit oder: Die Kunst sein Glück zu machen

So 25.II., 16.30

Lustspiel von Friedrich Schiller

Schauspiel: Katharina Conradt, Margarete von Glenck, Olaf Bockemühl, Marc Cousquer, Johannes Kossmann, Martin Lunz, Tommaso de Nardo, Johann Sommer, Alexander von Glenck | Philipp Fabian Kölmel: Komponist der Bühnenmusik | Andreas Heinrich: Regie

Konzerte

Junge Sinfoniker Basel, Musikschulen Basel und Baselland

So 11.II., 16.30

Franz Liszt: Konzert für Klavier Nr. 1, Es-Dur | Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 5, c-Moll | Jérémie Conus: Klavier (Klasse Alicja Masan) | Ulrich Dietsche: Leitung

Schicksal – Liebe und Tod

So 18.II., 16.30

Balladen der Romantik. Kim Bartlett: Gesang | Sighilt von Heynitz: Rezitation | Joachim Scherrer: Klavier



1 de profundis, Foto: Charlotte Fischer

Info & Programmübersicht www.goetheanum-buehne.ch

Vorverkauf & Reservation T 061 706 44 44, F 061 706 44 46, tickets@goetheanum.ch; Bider&Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch

Theater Palazzo Liestal

Kathak & Amour

Indische Musik + Tanz

Do 8.II., 20.00

In «Kathak & Amour» steht der Ausdruck von Liebe in Tanz und Gesang im Zentrum. Neben Udai Mazumdar, Konzept, Komposition und Tabla, sind mit dabei die Sängerin und Harmonium-Spielerin Piu Nandi, Bhaskar Das, Bambusflöte, und Arushi Pokhriyal, Kathak-Tanz.

Max trifft Glood

Uussicht uf Wytischt 1

Fr 23.II., 20.30

Die beiden Baselbieter Liedpoeten Max Mundwiler und Claude Mesmer bespielen mit ihren Liedern seit vielen Jahren die hie-

sigen Bühnen. Nun präsentieren die beiden «Urgesteine des Mundartliedes» ein gemeinsames Programm.

Lichtblicke Kulturnacht Liestal

Stefan Heuss – Erfinder

Fr 30.II., jeweils 20.00 / 21.00 / 22.00

Im Rahmen der Lichtblicke Kulturnacht präsentiert der Schweizer Kabarettist Stefan Heuss 3 Kurzsets à 30 Min. mit seinen abstrusen Erfindungen, die garantiert niemand wirklich braucht – wie z.B. eine Schneeballmaschine oder ein Hundekotauflöse-Set ...



Theater Palazzo (am Bahnhof) Poststrasse 2, Liestal, T 061 921 14 01, www.palazzo.ch

Frau Kägis Nachtmusik

Hausproduktion

Fr 2.II., 19.00 & So 4.II., 11.00

Die Musiklehrerin Frau Kägi nimmt uns mit auf eine musikalische Reise: Mit Songs, Sprechgesängen und Arien erzählt die Schauspielerin Gina Durler vom Alltag, der Vergangenheit und den Träumen der eigenwilligen Lehrerin. Wir begegnen ihren SchülerInnen und LehrerkollegenInnen, ihrem hochbegabten Klavier und einer eifersüchtigen Schnecke. Absurd, komisch, tragisch – Frau Kägis Welt voller Klänge ist faszinierend für Gross und Klein.

Alter ab 7 Jahren und Erwachsene

Ali – Schlegle mit Regle

Float like a butterfly, sting like a bee – Welcome to the Muhammed Ali Road Show!

GmbH-Produktionen

Fr 9.II., 19.00 & So 11.II., 11.00

Sonny «Bareknuckle», Mike «the Tse Tse Fly» und George «the Tucan» steigen in den Ring, um die Geschichte des grössten Boxers aller Zeiten zu erzählen: Muhammed Ali faszinierte die Welt mit einem neuen, eleganten Boxstil und verblüffte mit seiner mal derben, mal poetischen Stegreif-Lyrik. Er kämpfte gegen die Unterdrückung der Afroamerikaner und

demonstrierte ein neues Selbstbewusstsein des schwarzen Amerikas. Ein musikalisch angeheiztes Theaterstück für Jugendliche über Gewalt und die Faszination des Boxens, über Ideale, Stolz und Respekt.

Alter ab 12 Jahren und Erwachsene

No hay camino

Theater Nil

Premiere Mi 14.II., 20.00

Fr 16.II., 20.00 & Sa 17.II., 18.00

Indem es die Idee der Völkerschauen aufgreift (die noch bis 1935 in Basel stattgefunden haben), thematisiert das Projekt das Anders- und Ausgestellt-Sein als Mensch mit einer Behinderung, aber auch das Ausgestellt-Sein als SchauspielerIn auf der Bühne. Theater Nil gibt dem aussergewöhnlichen Schaffen von Menschen mit einer Behinderung einen professionellen Rahmen.

Alter ab 10 Jahren und Erwachsene



1x Himmel und zurück

von Bente Jonker in der Fassung der Dalang Puppencompany

So 25.II., 11.00

Die achtjährige Rosa reist zum Himmel. Sie sucht ihren Vater, der vor zwei Jahren gestorben ist und mittlerweile als Himmelsarchitekt seinen Dienst tut. «Was die Zauberinnen der Zürcher Dalang Puppencompany aus dem Stück herausholen, ist so verrückt und so verrückt schön wie die Geschichte selbst. (...) Wenn der grossartige Wahl-Zürcher-Comic-Künstler Noyau die schmerzliche Story in freche und genial einfache Livezeichnungen überträgt, wenn er Gottes Unerbittlichkeit mit einem dicken, schwarzweissen Zeigefinger ironisiert oder gleich eine Vielzahl von Paradiesen aufs Blatt imaginiert, dann sind wir völlig encharmiert.» A. Kedves. Tagesanzeiger, Januar 2012.

Alter ab 8 Jahren und Erwachsene

Vorstadttheater Basel

St. Alban-Vorst. 12. Info & Reservation: T 061 272 23 43, info@vorstadttheaterbasel.ch, www.vorstadttheaterbasel.ch

1 1x Himmel und zurück, Foto: Tanja Dorendorf

Theater im Teufelhof

Philipp Galizia & Erich Strebel

Roti Rösli

Musikalisches Kabarett

Do 1.–Sa 3.II., jeweils 20.30

Auf Gran Canaria am Bierstrand hat Röbi Rösli neben einem Sonnenbrand die Erleuchtung. Er reist nach Hause, tritt in den Männerchor ein und macht dort versteckte therapeutische Versuche. Röbi ist mehr und mehr überzeugt, dass Lieder aus der Kindheit ein wichtiger Schlüssel zu persönlichen Problemen sind, und dass man sich singend von Altlasten befreien kann.

Schaufenster*:

Oliver Blessinger & Dänu Brüggemann

Doppelkonzert

Mo 12.II., 20.30

Beide Interpreten haben sich in ihren Liedern der Mundart verschrieben, weil sie davon überzeugt sind, dass man nur in seiner Muttersprache die ganze Gefühlspalette besingen und damit die Zuhörer tatsächlich berühren kann. Oliver Blessinger, der Basler Sänger mit dem Schwarzbuben-Dialekt, überrascht mit allerlei Tiefgründigem und ironischem Wortwitz, regt zum Nachdenken an, um dem Zuhörer im nächsten Moment ein breites Grinsen zu entlocken.

Dänu Brüggemann, der Berner Songschreiber und Theatermann, präsentiert schlitzzohrig-schräge Mundartperlen unter dem Motto: «Brüggemann biegt ab, wo andere geradeaus fahren ...»

Theater im Teufelhof Leonhardsgraben 49, 4051 Basel, theater@teufelhof.ch, www.theater-teufelhof.ch

Vorverkauf Tägl. an der Theaterkasse/Réception des Teufelhofs oder telefonisch unter T 061 261 12 61

Schaufenster* Das neue Montagsprogramm

Charlotte Heinimann 1

Usurpation

Ein groteskes Referat von Viktor Giacobbo

Do 8.–Sa 10. & Do 15.–Sa 17.II., jeweils 20.30

Die These ist kühn: Kinder sind nichts anderes als ausserirdische Wesen, die Erwachsene für sich schuften und demütigende Arbeiten verrichten lassen. Sie können weder lesen noch schreiben, stammeln und sabbern vor sich hin und sind unfähig, die Toilette zu benutzen. Und trotzdem glauben die Menschen an den Mythos Kind und deren Herkunft durch einen Akt der gegenseitigen Reibung zweier Menschen. Charlotte Heinimann verkörpert in diesem absurd komischen Monolog eine unbeirrbar Verschwörungstheoretikerin, die Fakt um Fakt zu einem unsinnigen Konstrukt aufträgt.

Schaufenster*:

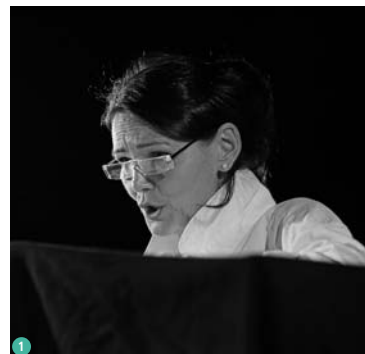
Franziska von Arb & David Schönhaus

Bärlauch

Geschichten & Lieder

Mo 26.II., 20.30

Freche, absurde, hinter- und tiefsinnige Lieder und Kürzestgeschichten rund ums Thema Dorf. Die Geschichten erzählen vom Dorf Bärlauch, das sich mit sich und einer modernen Hexe herumschlägt – die Lieder von anderen schrägen und berührenden Dorfbewohnern. Eine musikalische Heim(at)suchung, getextet, komponiert, gesungen und erzählt von Fran-



ziska Maria von Arb und liebevoll untergraben von David Schönhaus am Bass.

Thomas C. Breuer

Schweizerreize

Kabarett und Bewusstseinserheiterung

Do 22.–Sa 24. & Do. 29.II.–Sa 1.III., jeweils 20.30

Der neueste kabarettistische Abstecher von Thomas C. Breuer führt nicht nur durch die Eidgenossenschaft, sondern auch durch die Schweizer Seele. Was findet der Schweizer reizvoll, womit lässt er sich reizen? Gibt es landestypische Ängste in einem Land mit lauter Bergen und Banken? Wie steht es mit Bindungsängsten von Skifahrern, mit der Angst vor Spinnen oder zu spinnen? Angst vor Überfremdung oder doch eher vor Isolation? Ein unterhaltsamer Kabarettabend für reizende und gereizte Schweizer.

Laienbühne Pratteln

Hokuspokus

nach Curt Goetz

Regie: Samuel Bally

Fr 16.11., Sa 17.11. | Mi 21.11.–Sa 24.11.

Mi 28.11.–Sa 1.12., jeweils 20.15

Aufführungen in der Alten Dorfturnhalle Pratteln

Die Handlung dieser Gerichtskomödie entwickelt sich zu einer genüsslichen Farce, weil nichts so ist, wie es scheint ...

- 1 Probe mit dem Regisseur,
Foto: Carolin Pfäffli
- 2 Spielort Alte Dorfturnhalle,
Foto: Wikipedia



Infos und Vorverkauf www.laienbuehne-pratteln.ch
Mandala, Oberemattstr. 14b, 4133 Pratteln, T 061 821 20 72
(Di–Fr 9.00–12.00, 14.00–18.00, Sa 9.00–16.00, So 9.00–12.00)
Abendkasse ab 18.45
Tickets CHF 28/18, Wirtschaftsbetrieb ab 18.45



Basler Marionetten Theater

Die Dreigroschenoper 1

Fr 16./Sa 17., Do 22./Fr 23.11. jeweils 20.00

So 18., So 25.11., jeweils 17.00

Eigenwilliges, aussergewöhnliches Figurentheater ... ausdrucksstarke Figuren ... manchmal spielen die Spieler gegen ihre Figuren, manchmal mit ihnen ...

Kleiner Eisbär nimm mich mit!

Mi 28.11., 15.00

Grosse Abenteuer auf der Suche nach einem kleinen Freund, für Kinder ab 4 Jahren gespielt mit Tischfiguren in Dialekt.

Ein Stück über Mut und Angst. Und darüber, wie Freundschaften entstehen und Kräfte wachsen lassen.

Basler Marionetten Theater

Münsterplatz 8, 4051 Basel, T 061 261 06 12,
www.bmtheater.ch

Vorverkauf Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus
mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2,
T 061 206 99 96 oder Reservierung über
www.bmtheater.ch (bis spätestens 3 Tage
vor Vorstellung)



Cathy Sharp Dance Ensemble/Tanzbüro Basel

FPC 2012

Förderprogramm

für junge ChoreografInnen

So 25.11., 19.00, Chronos Movement

Studio, Elisabethenstrasse 22, Basel

Sa 1.12., 20.00, H95 Raum für Kultur,
Horbургstrasse 95, Basel

Das Cathy Sharp Dance Ensemble hat zusammen mit dem Tanzbüro Basel (IG-Tanz Basel) ein Förderprogramm für junge ChoreografInnen ins Leben gerufen. Die Stücke der ausgewählten ChoreografInnen – «Dreamers sometimes remember» von Margarita Kennedy, und «Kaffee zum Anbeissen» von Tae Peter –

werden am Sonntag 25. November um 19.00 Uhr im Chronos Movement Studio, Elisabethenstrasse 22, Basel zu sehen sein; die zweite Aufführung wird am Samstag 1. Dezember um 20.00 Uhr im H95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95, Basel stattfinden.

Es tanzen Maryline Muller, Patricia Rotonaro und Nicolas Turicchia | Désirée Chew, Cornelia Hanselmann und Rebecca Weingartner.

Cathy Sharp Dance Ensemble
www.sharp-dance.com

Tanzbüro Basel www.tanzbuero-basel.ch
T 061 691 83 81

- 1 Foto: «Kaffee zum Anbeissen», Probenfoto



Internationales Buch- und Literaturfestival

Fr 9.–So 11.11.

Drei Tage Literatur live erleben! Mitten in der Stadt, mit Ausläufern bis nach Liestal und Lössach, finden rund 100 Veranstaltungen statt. In den neuen, stimmungsvollen Räumen wird die Begegnung mit Autorinnen und Autoren zum Erlebnis. Freuen Sie sich auf Stars und Newcomer, auf Spaziergänge und Filme, aktuelle politische Diskussionen, Kinderveranstaltungen und jede Menge gute Bücher!

Einige Highlights

Literaturhaus

Schweizer Buchpreis 2012

Fr 9.11., 14.00–16.30 | Sa 10.11., ab 14.00
Die Nominierten Sibylle Berg, Ursula Fricker, Peter von Matt, Thomas Meyer und Alain Claude Sulzer lesen und stellen sich vor.

Péter Nádas spricht über sein fotografisches und literarisches Werk

Sa 10.11., 11.00

Theater Basel

Miriam Meckel über die Kommunikation der Zukunft

Sa 10.11., 14.00 In Kooperation mit die «Zeit»

Verleihung des

Schweizer Buchpreises 2012

So 11.11., 11.00

Stéphane Hessel: An die Empörten dieser Erde!

So 11.11., 14.00 In Kooperation mit die «Zeit»

Zunftsaal Schmiedenhof der GGG

Da hilft nur die Frauenquote – oder doch nicht?

Sa 10.11., 14.00

Podiumsdiskussion in Kooperation mit «annabelle»

Martin Walker, Delikatessen ①

Sa 10.11., 17.00

Der vierte Fall für Bruno, Chef de Police

Galerie Beyeler

Generationengespräch

Fr 9.11., 20.30

Die Debütantin Jolanda Piniel spricht mit ihrem Mentor Christian Haller

Basler Krimnacht

Sa 10.11., 20.30

Mit Roger Aeschbacher, Peter Mathys und Philipp Probst

Museum der Kulturen

4-Stunden-Mammut-Lesung aus Navid Kermanis

Roman «Dein Name»

Fr 9.11., ab 14.00

Galsan Tschinag, Gold und Staub

Sa 10.11., 14.00

Viktoriahaus im Botanischen Garten ②

Liebe im Tropenhaus. Für Jung und Alt

Sa 10.11., ab 17.00

Mit Gedichten, Chechov-Geschichten und einer Sprechblasen-Lesung

2. Basler Buchnacht

Fr 9.11., ab 19.00

Offene Türen und spannende Veranstaltungen in Buchhandlungen, im Cartoon-Museum, im Dichter- und Stadtmuseum Liestal und an vielen anderen Orten.



Das ganze Programm finden Sie unter www.buchbasel.ch

Kantonsbibliothek Baselland

Federführend

Die Welt aus den Fugen

Do 1.11., 19.30

Peter Scholl-Latour ist als Journalist und Publizist eine wichtige europäische Stimme zu allen Brennpunkten der Weltpolitik. Seine Analysen werden gehört. Mit dem ihm eigenen Gespür für weltpolitische Umbrüche begibt sich Peter Scholl-Latour auf eine Tour d'Horizon rund um den Globus und schildert eine Welt aus den Fugen. So auch der Titel seines neuesten Buches «Die Welt aus den Fugen», das er als Schweizer Premiere in Liestal vorstellt.

Peter Scholl-Latour arbeitet seit 1950 als Journalist, unter anderem viele Jahre als ARD-Korrespondent in Afrika und Indochina, als ARD-Studioleiter in Paris, als Fernsehredakteur des WDR, als Herausgeber des Stern. Seit 1988 ist er als freier Publizist tätig.

Eintritt CHF 15/10 (Schüler/ Studenten)
Begrenzte Platzzahl

Vorverkauf: Information im EG der Kantonsbibliothek Café Bar vor und nach der Veranstaltung geöffnet

Franz Hohler liest

aus seinem neuen Buch

Spaziergänge

Do 22.11., 19.30

Wissen wir eigentlich, wo wir leben? Wie die Strassen aussehen, die wir täglich entlanggehen? Wie der Frühling sich am nahe gelegenen Fluss anfühlt? In Franz Hohlers Spaziergängen bekommen wir eine Ahnung, was es alles zu entdecken gibt, an Schöner, an Merkwürdigkeiten und auch an Aberwitz. Wir lernen wahrzunehmen und verwandeln uns langsam in Kenner von etwas, das wir zu kennen glaubten – unseren Alltag.

Seine kurzen Erzählungen sind eine Schule des Sehens und der Achtsamkeit, und nach und nach bekommen wir eine Ahnung, was Heimat heute ist und was sie sein könnte ...

Freiwilliger Austritt. Café Bar vor und nach der Veranstaltung geöffnet

Kulturnacht Lichtblicke

King Pepe & Matto Kämpf mit ihrem wunderbar absurden und doch gescheiterten Programm «Wort & König»

Fr 30.11., 20.00 / 21.00 / 22.00

Kulturpass – Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre gratis.

Café Bar durchgehend geöffnet bis 23.00.

Kantonsbibliothek Baselland

Emma Herwegh-Platz 4, 4410 Liestal,
T 061 552 50 80, www.kbl.ch



① Peter Scholl Latour

② Franz Hohler. Foto: Christian Affolter



2. Basler Buchnacht

Architekturspaziergang zum Buch «Architekten des Fin de Siècle»

Fr 9.11., 19.00

Treffpunkt:

Kulturhaus Bider & Tanner,
Aeschenvorstadt 2, Basel

Rose Marie Schulz-Rehberg, die Autorin von «Architekten des Fin de Siècle», nimmt Sie mit auf eine kleine Stadtführung. Anschliessend Apéro bei Bider & Tanner. Platzzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich:

Christoph Merian Verlag, T 061 226 33 19
oder verlag@merianstiftung.ch

Buch- und Literaturfestival BuchBasel

Lesung und Hörbuch- präsentation mit Dinah Hinz und Klaus Brömmelmeier

Sa 10.11., 18.30

Galerie Beyeler, Bäumleingasse 9,
Basel

Im Hörspiel «Die unerhörten Abenteuer von Sheldon & Mrs. Levine» verfolgt eine verwitwete Mutter ihren Sohn hartnäckig mit Briefen, egal wohin und wie weit dieser vor ihr flieht, bis ihre Korrespondenz zu einem Dialog der Abrechnung wird. Lesung und Gespräch über die Arbeit am Hörbuch mit den Schauspielern Dinah Hinz und Klaus Brömmelmeier und dem Regisseur Stephan Heilmann (SRF). Moderation Michael Luisier (SRF).

DVD-Präsentation

Alltag einer Grenzstadt

1931-1941

Mi 14.11., 18.00

Querfeldhalle, Gundeldingerfeld,
Dornacherstrasse 192, Basel

Die Dreissigerjahre – was bedeutete es, damals Kind zu sein, Wehrmann oder Stadtbewohnerin? Zwölf Dokumentarfilme aus dem Staatsarchiv Basel-Stadt beleuchten das Leben in der Stadt Basel vor und neben dem Krieg. Die Zeitzeugin Hannelore Klemm kommentiert die Filmaufnahmen ihres Vaters und erzählt von ihren Erinnerungen aus dem Gundeli der 1930er- und 1940er-Jahre.

Ein Kulturengagement
der Christoph Merian Stiftung

Christoph Merian Verlag

St. Alban-Vorstadt 5, 4052 Basel,

T 061 226 33 25, www.merianverlag.ch



Buchhandlung «Das Narrenschiff»

Buchfest 2

Fr 9.11., ab 19.00,
Buchhandlung «Das Narrenschiff»,
Steinentorstrasse 11, 4010 Basel

Der Verlag Johannes Petri stellt seine neuen
Bücherhighlights aus dem neuen Herbstpro-
gramm vor:

Thomas Schweizer «Das kleine Haus am
Rand der Strasse»

Michael Düblin «Der Alpenflug»

Jürg Kesselring «Mit anderen Worten ...»

Roman Porter «Die zweite Nacht»

Mit Apéro und Glühwein



Takeaway. 100 x 100 Sekunden Wissen 3

Präsentation kleiner, hochkonzentrierter
Wissensrationen für den
Alltag.

Sa 10.11., 16.00–17.00,
Buchhandlung «Das Narrenschiff»,
Steinentorstrasse 11, 4010 Basel

Am Anfang steht ein fast beliebiges Stichwort,
am Ende eine fundierte Erkenntnis – pointiert
formuliert und zu hören in einer Minute und
40 Sekunden.

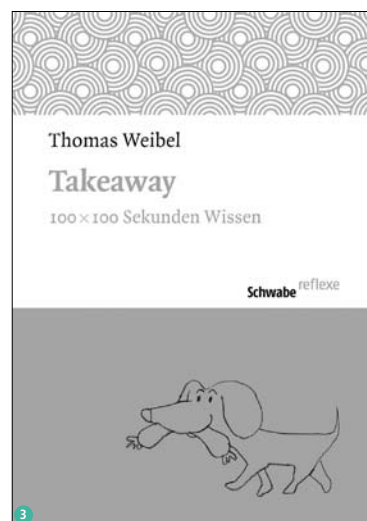
Gerichtet sind die Takeaways an alle, die sich
überraschen lassen möchten vom Hinter-
grund alltäglicher Begriffe oder schon immer
genauer wissen wollten, was beispielsweise
ein «Enigma» ist. Der Autor Thomas Weibel
stellt sein Buch persönlich vor. Mit Live-Zeich-
nungen des Berner Künstlers und Grafikers
Lorenz «Lopez» Gianfreda, jede einzelne da-
von gezeichnet in ebenfalls exakt 100 Sekun-
den.

Thomas Weibel: Takeaway. 100 x 100 Sekun-
den Wissen
reflexe 21: 2012. 135 S., 22 Abb. Brosch.
ISBN 978-3-7965-2842-2

Apéro des Schwabe Verlag Basel

Sa 10.11., 17.00,
Buchhandlung «Das Narrenschiff»,
Steinentorstrasse 11, 4010 Basel

Kommen Sie vorbei und stossen Sie mit uns an
auf das neue Herbstprogramm!



www.schwabeverlag.ch
www.johannes-petri-verlag.ch

1 Buchhandlung «Das Narrenschiff»

Literarisches Forum Basel

Das Verborgene im Alltag

Affären

Mo 5., Di 6., Mi 7.11., 20.00

Einlass ab 19.30, Hotel Krafft, Rheingasse 12, Dependance, Junior-Suite

Affären finden im Verborgenen statt (so lange zumindest, bis sie zum öffentlichen Gerede werden). Tristan und Isolde machten die Grotte zu ihrem verbotenen Liebesnest – und gaben damit vor, was es für eine Affaire auch noch braucht: einen unbeschriebenen Raum, fern vom Alltagsgeschehen. Das Hotelzimmer ist ein solcher Ort: Man bezieht es für eine Nacht oder mehrere Tage und reist spurlos wieder ab.

So ist das Hotelzimmer auch prädestinierter Schauplatz für Begegnungen, die sein müssen, aber meist nicht sein dürfen. Der dritte und letzte Abend zum Thema «Das Verborgene im Alltag» steht unter dem Motto «Affären». Schauplatz ist sinnigerweise eine Suite im Hotel Krafft. Die Texte – darunter auch ein eigens für diesen Abend verfasster Text der Basler Autorin Sandra Hughes – erzählen von Männern und Frauen, die sich auf die Suche nach dem «Unerhörten» begeben, das ihr Dasein durcheinander, ihre Körper zum Glühen und ihren Verstand zum Stillstand bringt.

Es lesen Charlotte Heinemann und Markus Merz | Im Anschluss offerieren LFB und Hotel Krafft einen Apéro im Fumoir.

CHF 20/15 | Die Platzzahl ist begrenzt, bitte reservieren!

Reservation: Buchhandlung Annemarie Pfister, T 061 261 75 02

www.litforum.ch



Stadtkino Basel & Landkino

Stadtkino Basel

Andrei Tarkowski –

Im Spiegel seines Frühwerks

Es sind die einprägsamen, poetischen Bilder, die Andrei Tarkowskis Filme verewigen: die fliegende Kamera als subjektiver Blick über eine Flusslandschaft, die davon springenden Pferde und die abrupte Landung mit dem selbst gebauten Flugobjekt, das gebündelte Licht durch ein Astloch oder das schlichte Lächeln in den Gesichtern von Laiendarstellern. Die Bilder lassen staunen, sie erschüttern und erlauben Einblicke in die Erfahrungs- und Gefühlswelten anderer. Das Stadtkino Basel präsentiert im Rahmen des Tarkowski-Festivals sämtliche Langspielfilme des grossen sowjetischen Regisseurs und umgibt sie in einer von Olaf Möller kuratierten Filmreihe mit exemplarischen Werken des sowjetischen Kinos. Der Focus liegt dabei auf Tarkowskis Wurzeln, seinem zeitgeschichtlichen und filmischen Umfeld und seinem in der Sowjetunion entstandenen Frühwerk von «Iwans Kindheit» bis «Solaris» und bezieht auch neuere Referenzfilme wie Steven Soderberghs «Solaris»-Version oder Alexander Seldowitschs «Target» ein.

Robert Redford –

Rebellische Hollywood-Ikone ①

Jahrzehnte lang war er einer der begehrtesten Hollywoodstars. Seine stahlblauen Augen, sein blonder Schopf, sein kantiges Gesicht und sein umwerfender Charme machten ihn zum Inbegriff des schönen Mannes. Heute ist er eine Legende. Robert Redford selbst stand sein Aussehen eher im Weg: «Mein ganzes Leben lang habe ich mich schuldig gefühlt, weil ich immer diesen Unterschied spürte zwischen der Art, wie ich aussah und der, wie ich in meinem Inneren fühlte.» Anderes war und ist ihm wichtiger. Seit vielen Jahren engagiert er sich für ökologische und politische Belange und hat mit dem Sundance Film Institute und dem Sundance-Festival einen der wichtigsten Treffpunkte des Independent-Kinos geschaffen. In mehr als 50 Filmen stand er vor der Kamera, knapp zehn hoch gelobte Regiearbeiten hat er seit den 80er-Jahren verwirklicht. Das Stadtkino Basel widmet dem rebellischen Beau eine Retrospektive und zeigt eine Auswahl seiner schönsten Rollen von «Barefoot in the Park» bis «Out of Africa» und einen Querschnitt seiner oft politisch motivierten Regiearbeiten.

Sélection Le Bon Film

«How to Make a Book with Steidl» von Gereon Wetzel und Jörg Adolph ②

Der Nabel der Welt der exklusiven Fotokunstabücher liegt in der Dürstern Strasse in Göttingen. Hier führt Gerhard Steidl seit über 40 Jahren seinen Verlag. Geduldig stehen die grossen Fotografen und Künstler der Welt – Robert Frank, Günter Grass, Karl Lagerfeld, Martin Parr, Joel Sternfeld, Ed Ruscha, Robert Adams, Jeff Wall – bei ihm Schlange, bis auch sie ein persön-



liches Exemplar der verlagsinternen Broschüre «How to Make a Book with Steidl» in Händen halten dürfen und endlich unter der Regie des eigenwilligen Meisters des bedruckbaren Papiers ihr Projekt veröffentlichen können. Der umtriebige und vielfiegende Verleger betreut seine Kunden persönlich und eilt fast in dem Tempo von Termin zu Termin, in dem die Bögen durch seine Druckmaschine jagen. Ein Film, der das Geheimnis der Entstehung eines Kunstbuchs enthüllt.

Landkino

Stalker

Do 1.11., 20.15

BRD/UdSSR 1979. 163 Min. Farbe. 35 mm. OV/d/f

Regie: Andrei Tarkowski. Mit: Alexander Kaidanowski, Alissa Freindlich, Anatoli Solonizin, Nikolai Grinko, Natascha Abramowa

Iwans Kindheit

Do 8.11., 20.15

UdSSR 1962. 95 Min. sw. 35 mm. OV/d/f

Regie: Andrei Tarkowski. Mit: Nikolai Burljajew, Walentin Subkow, Jewgeni Scharikow, Stepan Krilow, Nikolai Grinko

Die Rückkehr

Do 15.11., 20.15

Russland 2003. 105 Min. Farbe. 35 mm. OV/d/f

Regie: Andrei Swjaginzew. Mit: Wladimir Garin, Iwan Dobronrawow, Konstantin Lawronenko, Natalja Wdowina, Galina Popowa

Der Spiegel

Do 22.11., 20.15

UdSSR 1975. 108 Min. Farbe. 35 mm. OV/d/f

Regie: Andrei Tarkowski. Mit: Margarita Terechowa, Ignat Danilzew, Larissa Tarkowskaja, Alla Demidowa, Anatoli Solonizin

Andrei Rubljow

Do 29.11., 20.15

UdSSR 1969. 186 Min. Farbe. 35 mm. OV/d/f

Regie: Andrei Tarkowski. Mit: Anatoli Solonizin, Iwan Lapikow, Nikolai Grinko, Nikolai Sergejew, Irma Rausch, Nikolai Burljajew

Landkino im Sputnik

Bahnhofplatz, 4410 Liestal (Palazzo), www.landkino.ch, T 061 921 14 17

Stadtkino Basel Klostersgasse 5, 4051 Basel

(Eingang via Kunsthallengarten), www.stadtkinobasel.ch

Reservationen: T 061 272 66 88 (während der Öffnungszeiten)

La Maison Corse ①

von Pierre Duculot

Christina ist fast 30, lebt seit 10 Jahren mit ihrem Freund zusammen und jobbt lustlos in der Pizzeria ihres «Schwiegervaters», in der kleinen italienischen Kolonie der belgischen Bergarbeiterstadt Charleroi. Eines Tages erbt Christina von ihrer Oma ein Haus auf der Insel Korsika, von dem die Familie nichts wusste. Voller Freude zieht Christina dorthin, doch das Haus entpuppt sich als eine echte Bruchbude mitten in der Wildnis. Sie beginnt, das Haus nach und nach wieder bewohnbar zu machen. Eine Familiengeschichte vor einer grandiosen korsischen Landschaftskulisse.

Belgien 2011, Dauer: 82 Minuten, Mit: Christelle Cornil, Roberto d'Orazio, Marijke Pinoy, François Vincentelli, Jean-Jacques Rausin
Verleih: Xenix

I, Anna ②

von Barnaby Southcombe

Unmittelbar vor seiner Scheidung erhält Kriminalhauptkommissar Bernie Reid einen neuen Fall: Ein Mann namens George Stone wird erschlagen in seiner Wohnung aufgefunden. Sein Sohn Stevie gilt als Hauptverdächtiger und wird vernommen. Ebenfalls befragt wird seine Noch-Ehefrau Janet Stone, zu der er länger schon kein enges Verhältnis mehr hat. Doch die Geschichte ist weit komplizierter, als sie zu sein scheint.

Zur gleichen Zeit begegnet Bernie Reid der schönen Anna Welles, die sich öfters bei Single-Partys aufhält, und verliebt sich in sie. Sie verbringen den ganzen Abend zusammen, reden, tanzen und trinken Champagner. Daraufhin folgt ein zweites Date, und zwischen den beiden beginnt es zu knistern. Anna erzählt Bernie von ihrer Tochter Emmy und ihrer Enkelin, mit denen sie zusammen wohnt. Doch irgendetwas scheint Anna Welles zu verbergen. Ist die Familiendyade nichts als Schein? Kann Bernie ihr Geheimnis lüften? Die Wahrheit kommt letztendlich ans Tageslicht und konfrontiert Bernie mit weiteren Problemen.

Grossbritannien 2012, Dauer: 93 Minuten, Mit: Charlotte Rampling, Gabriel Byrne u.a., Verleih: Filmcoop

Lore ③

von Cate Shortland

In diesem atemlos dichten und geheimnisvollen Film sieht sich die 15jährige Lore nach dem plötzlichen Verschwinden ihrer Eltern gezwungen, sich und ihre vier kleinen Geschwister in Sicherheit zu bringen. So beginnt eine abenteuerliche Reise durch die Nachkriegszeit bis ans andere Ende von Deutschland.

Deutschland 2012, Dauer: 108 Minuten, Mit: Saskia Rosendahl, Kai Malina, Nele Trebs u.a., Verleih: look now!

Dans La Maison ④

von François Ozon

Enttäuscht über die unkreativen und farblosen Essays seiner Literaturschüler, ist Lehrer Germain von Claudes Aufsatz umso mehr angetan: Der Junge aus der hintersten Reihe schreibt über seinen Besuch bei einem Klassenkameraden. Mit seiner Beobachtungsgabe und einem starken Hang zum Voyeurismus

schaft es Claude, Germain in den Bann zu ziehen. Dieser beginnt mit wachsender Obsession, das bisher verkannte Genie zu fördern – mit unkontrollierbaren Folgen.

Frankreich 2012, Dauer 105 Minuten, Mit: Kirstin Scott Thomas, Emmanuelle Seigner u.a., Verleih: Filmcoop

Ruhm ⑤

von Isabel Kleefeld

«Ruhm» verbindet sechs komische und tragische, aberwitzige und berührende Geschichten: Da gibt es einen Elektroingenieur, der seltsame Anrufe bekommt, die nicht ihm gelten. Filmstar Ralf Tanner hingegen wird nicht mehr angerufen. Eine Frau sucht Erlösung bei der Sterbehilfe, währenddem der bekannte Schriftsteller Leo Richter eine Lesereise macht. Und der Internet-Blogger Mollwitt wiederum wünscht sich nichts sehnlicher, als einmal Richters Romanfigur Lisa Gaspard zu begegnen. Ein grossartiges Drehbuch und das hochkarätige Schauspielensemble machen diesen Film zu einer mitreissenden Tragikomödie; ein geschicktes Spiel um Wirklichkeiten und Scheinwirklichkeiten. Vor allem aber erzählt er von der Sehnsucht, in einem anderen Leben zu Hause zu sein.

Deutschland 2012, 103 Minuten, Mit: Senta Berger, Stefan Kurt, Heino Ferch, Verleih: Frenetic

Neue Dokumentarfilme

Hiver Nomad

Vorpremière mit dem Regisseur Manuel von Stürler und den Protagonisten Pascal Eguisier und Carole Nobland | So 4.11., 11.00, kult.kino camera

Carole und Pascal beginnen ihre winterliche Herdenwanderung mit drei Eseln, vier Hunden und achthundert Schafen. Eine Plane und Schaffelle sind ihr einziger Schutz in den Nächten. Ein dokumentarisches Filmabenteuer im Herzen einer sich wandelnden Region.

Grosser Preis für den besten Schweizer Dokumentarfilm 2012 im internationalen Film Festival Visions du Réel – Nyon

Mein Erster Berg – Ein Rigi Film ⑥

von Erich Langjahr

«Ich bin am Tor zur Innerschweiz aufgewachsen mit Blick auf die Rigi. Seit meiner Kindheit hat mich die mächtige Kulisse dieses Berges beeindruckt. Ich versuche in diesem Film die Mitte auszuloten, die Mitte einer Landschaft und die Mitte eines Lebensbildes.» Erich Langjahr

Schweiz 2012, Dauer: 97 Minuten, Dokumentation, Verleih: langjahr-film Distribution

Sagrada – El Ministeri De La Cratio

von Stefan Haupt

Première mit dem Regisseur
So 25.11., 11.00, kult.kino atelier

Die Sagrada Família in Barcelona: ein einzigartiges, faszinierendes Bauprojekt mit einem genialen Architekten, Antoni Gaudí. Die Biographie dieses Bauwerkes, seit 1882 im Bau und heute gut zur Hälfte fertig gestellt, bildet den Ausgangspunkt für einen Film über Abgründe und Höhenflüge des Projekts.

Schweiz 2012, Dauer: 93 Minuten, Dokumentation, Verleih: Xenix

Specials

Fritz Hauser Klangwerker

Dokumentarfilm von Erich Busslinger

So 11.11., 11.00, kult.kino atelier, Basel

2 Filme mit und über Fritz Hauser, den diesjährigen Kulturpreisträger des Kantons Basel Stadt. Begrüssung/Einführung: Philippe Bischof, Leiter Abteilung Kultur BS

«Schraffur für Gong und Orchester» – Mit Fritz Hauser und der Basel Sinfonietta. Aufzeichnung der Uraufführung im KKL Luzern, Lucerne Festival 2010

Anschliessend Apéro / DVD-Release «Fritz Hauser Klangwerker»



Psychoanalytischer Zyklus zum Thema «Begehren und Verzicht» (Hinter dem Bild)

Di 13.11., 20.00, kult.kino camera

«Brokeback Mountain» von Ang Lee, USA/Kanada 2005

Zwei lonesome Cowboys kommen sich in den Weiten Wyomings näher ...

Halle

Generation Grundeinkommen

Sa 10.11., 24.11., 8.12., 9.00–13.00

Die Idee eines bedingungslosen Grundeinkommens ist ein Lauffeuer. Alle Unterschriftensammler Basels gehen auf die Strasse zur «Tour de Bâle».

9.00–10.00 Diskussion und Frühstück in der mitte

10.00–13.00 Sammelwettbewerb in Basel

13.00 Siegerehrung

Mach mit! www.grundeinkommen.ch**Höhepunkt:****Fest: Generation Grundeinkommen Sa 22.12.****Ausstellung: Krise nach der Geburt**

Mi 14. & 28.11., jeweils 14.00–17.00

In einer informativen kleinen Ausstellung werden Ursachen und Anzeichen einer Krise nach der Geburt erklärt und Behandlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Anwesende Hebammen und Mütter-Väterberaterinnen beraten, wie solche Krisen vermieden werden können und zeigen in mini-workshops z.B. über Babymassage, wie der Alltag mit einem Baby einfacher und schöner gestaltet werden kann.

patricia.haller@bs.ch; www.allesgutebasel.ch**Podium: Down Syndrom – Heilen, testen, verhindern**

Mo 19.11., 19.00–21.15

Kultureller Auftakt: Alma Handschin (Violine) und Xenia Wiener (Klavier)

Die Forschung entwickelt Medikamente, die Denken und Handeln von Menschen mit Down Syndrom verbessern sollen. Kann ihnen damit ein unabhängigeres Leben ermöglicht werden?

Ein neuer pränataler Test verspricht eine risikofreie Diagnose, ob beim ungeborenen Kind ein Down Syndrom vorliegt. Erhöht sich der gesellschaftliche Druck auf Eltern, sich testen zu lassen und eine Abtreibung vorzunehmen?

Basler Cup Tasting Meisterschaft

So 25.11., 11.00–18.00

Kaffee ist facettenreich. Er schmeckt nach Röstaromen, schokoladig oder nussig, schmeckt fruchtig nach Zitrone oder Beere. Mal prägt ein kräftiger Körper den Geschmack. Mal dominieren Bitterkeit oder Säure. Um diese Geschmacksfacetten und viele weitere geht es bei der 1. Basler Cup Tasting Meisterschaft. Schmecken Sie den Unterschied! Teilnehmen kann jede/jeder, die/der gerne mit Geschmackssinnen schafft. Die Regeln sind denkbar einfach. Es sind mehrere Sets mit je drei Tassen Kaffee aufgebaut. In zwei Tassen befindet sich der gleiche Kaffee. Eine Tasse weicht im Geschmack ab. Die Aufgabe des Teilnehmers ist es, in möglichst kurzer Zeit die abweichende Tasse durch Schmecken und Schlürfen heraus zu finden. Wir orientieren uns an den Regeln der SCAE (Speciality Coffee Association of Europe).

www.kaffeemacher.ch**Michaela Maria Drux: Von Menschenfreunden und Frauenfeinden**

Fr 7.12., 20.00

«Iamaneh» Schweiz präsentiert einen Abend mit der Kabarettistin Michaela Maria Drux (Druxache). Sie liefert eine ironisch-charmante One-Woman-Show über die verschiedensten Varianten von Frauenfeindlichkeiten und zeichnet live Karikaturen vom Publikum. Eintritt frei – Wir bitten um eine Spende für die Projekte von «Iamaneh» Schweiz.

«Iamaneh» Schweiz – Gesundheit für Frauen und Kinder, www.iamaneh.ch, info@iamaneh.ch, T 061 205 80 60

Unternehmen Mitte

Gerbergasse 30, 4001 Basel, T 061 262 21 05, unternehmen@mitte.ch, www.mitte.ch

Tondo-sammlung
Imagologi-sches Institut
– Alex Silber,
Bild: S.H.E.



Salon

Postkartenfestival

Sa 3.11., 12.00–22.00

Über 100 Künstlerinnen und Künstler werden ihre selbstgemachten Karten im Kleinformat ausstellen und verkaufen. Der Besuch der Ausstellung für Interessierte ist gratis. Ausgestellt werden nur Postkarten, die noch nirgendwo anders gezeigt wurden.

www.postkartenfestival.ch**LesBar 2012**

Sa 10.11., 17.30

femscript-Autorinnen stellen ihre Neuerscheinungen vor. Kurzlesungen mit anschliessendem Apéro.

Eintritt frei, Elisabeth Hostettler, Bonnie Faust, netzfrau@femscript.ch, T 079 751 71 13, www.femscript.ch

Basler Männerpalaver:**Prostata**

Mi 15.11., 4.12., 20.00–22.00

Veränderungen aller Art oder die Prostata lässt grüssen und bringt die Männer zum Schweigen. Wieso eigentlich?

www.baslermaennerpalaver.ch**Und was macht das Ausland?****Die Berliner Initiative, Stadt Neudenken**

Di 27.11., 18.30

Vortrag von Jürgen Breiter, Dipl. Ing. Architektur, Urban Curator; Moderation: Patrik Tschudin, Wissenschaftsjournalist

Apéro im Anschluss an die Veranstaltung.

Organisation und Einführung, Dr. Brigitta Gerber vom Büro Toleranzkultur

www.toleranzkultur.chinfo@toleranzkultur.chwww.bodeninitiative-basel.ch

Safe

Der Nachfolger – ein kleines Gruselkabinett

Premiere Sa 3.11., 20.00

So 4.11., 18.00

Di 6.–Do 8.11., jeweils 20.00

von und mit Kaspar Lüscher

Regie: Raphael Bachmann

«Ich bin nicht krank. Ich musste es tun. Es war mir Gott befohlen. Es war Notwehr. Ich bin unschuldig.»

Der Nachfolger handelt von einem unauffälligen Menschen, der mit der Welt, in der er lebt, nicht mehr zurecht kommt. Seine Realität verschiebt sich. Von allen Seiten bedroht, macht er sich zum Erlöser der Welt, wird auffällig. Aktuell nimmt das Stück Bezug auf diverse Amokläufer und bietet ein theatrales Gruselkabinett. CHF 30/28;

Reservierungen: renamull@hispeed.ch, T 077 425 97 75; www.kasparluescher.ch

Jazzkollektiv Basel –**Jazz im Safe**

Jeden Montag ab 20.30

Immer schön auf die Zwei und die Vier! Jam-session im Herzen von Basel, nach der Eröffnungsband darf einsteigen wer kann und will. Eintritt frei.

Buch- und Literaturfestival BuchBasel**Anna Ruchat: Schattenflug**

Sa 10.11., 17.00, Einlass ab 16.30

Einer von mehreren Abstürzen der Hunter-Flugzeuge kostete 1960 dem Vater von Ruchat das Leben. Der gleichnamige Dokumentarfilm basiert auf ihrem Buch «Volo in Ombra» (Schattenflug, Limmat 2012) und beleuchtet die technischen Pannen und politischen Hintergründe. Veranstaltung in Deutsch und Italienisch.

Güzin Kar: Von Büchern und Drehbüchern

Sa 10.11., 19.30, Einlass ab 19.00

Sie schreibt Drehbücher und Literatur-Bestseller wie «Ich dich auch» (Kein & Aber, 2008) oder «Leben in Harmonie» (2010). Was ist der Unterschied beim Schreiben von Romanen und Drehbüchern? Nach dem Gespräch wird der Kinofilm «Fliegende Fische müssen ins Meer» gezeigt. In Kooperation mit Café Secondas.

Einzellesung: CHF 12/10

Tageskarte: CHF 50/42

Festivalpass: CHF 100/85

Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre und Schulklassen haben freien Zutritt.

Tickets: www.ticketino.cominfo@buchbasel.ch | T 061 261 29 50www.buchbasel.ch

Bridge – Kultur, Technologie und Design

Mi 14.II., 5.12., 2.I., 19.00

Bridge ist eine Vortragsreihe über Kultur, Technologie und Design und findet jeden ersten Mittwoch ab 19 Uhr statt. Jeder Vortrag dauert ca. 20 Minuten, es werden pro Event 3–4 Vorträge gehalten. Je nach Wunsch ist nach dem Vortrag eine Diskussion möglich. Der Eintritt ist frei.

www.bridgetalks.ch

15. Clair-Obscur-Filmfestival 2012

Do 15.–Sa 17.II.

«Internationale Filme aller Genres und Laufängen, Performances und unerwartete Überraschungen. Ein Filmpodium für Freunde der Filmkunst, Cineasten und Konsumenten der bewegten Bilder. Jedes Jahr wird uns bislang Unbekanntes vor die Pupillen geführt und die Ohrflimmerhärchen mit musikalischen Kuriositäten verführt, so dass man guten Mutes das Festival verlässt und sich sogleich zum Plan macht, seine Alpträume auf Zelluloid zu bannen. Das Festival sucht in der Schweiz seinesgleichen und startet gänzlich ohne Konkurrenz.» (Reflexe, Drs2) www.clair-obscur.ch, Freier Eintritt! (16+ only)

chaotic moebius – Plattform for New & Experimental Music

Di 20.II., 20.15

Aquelarre (Action Painting in New Music)

Music by Heather Frasch, Haruka Hirayama, Rita Torres, Ulrike Meyer-Spohn, Yoly Rojas.

Chaotic Moebius hat fünf Komponistinnen gebeten, an einer gemeinsamen Komposition zu schreiben. Jede Komponistin hat ein Stück, ca. 5–10 Minuten lang, mit dem Thema «Aquelarre» (span. für Hexensabbat) komponiert. Die Schweizer Künstlerin Nicole Fior wird ein Bild gestalten, das durch die Musik und durch ihre instantane Wahrnehmung beeinflusst wird.

Künstlerin Nicole Fior Special Guest | Maruta Staravoiava (Flöte), Dafne Sandoval (Bassoon), Estelle Costanzo (Harfe), Fanny Vicens (Akkordeon), Lucia Carro (Schlagzeug), Orsi Sepsi (Violine), Ellen Fallowfield (Violoncello)

Konzert: chaotic.moebius@googlemail.com; Eintritt: CHF 10/5

5 drunken monkeys mit toxic relief

Di 13.II. & 11.II., 20.00

«Toxic Relief» ist eine dieser kleinfachen Veranstaltungsreihen, die Neues und Unbekanntes zeigen und dabei immer mal wieder die eine oder andere Perle zu Tage fördern. «Toxic Relief» ist immer wieder neu, komisch und unberechenbar, frech und bissig. «Toxic Relief» ist ein Aufruf an Autoren und Performer, ihre schöpferischen Giftschränke öffentlich auszulüften. «Toxic Relief» gibt es jeweils mit neuem Inhalt und in neuen Konstellationen immer am zweiten Dienstag im Monat. Eintritt: 15/10. info@5dm.ch; www.5dm.ch

Figurentheater Felucca – Dudelschatzsuche

Mi 21.II., 15.00 Dialekt & 16.30 en français

Von Einem, der auszog und das Glück bei sich hatte. Eine Geschichte für Abenteuerlustige und Gemütliche ab ca. 4 Jahren. Nach einer gefährlichen Schatzsuche über die Weiten des Ozeans und anderen Anstrengungen muss Lipi Dudel entscheiden, ob er wirklich in die Fussstapfen seines Grossvaters treten will! Spiel: Véronique Winter; Regie: Anja Noetzel; Eintritt 10/12

Swiss Made – Duo Dialodia

Do 22.II., 20.00

Das «Duo Dialodia» – Andreas Kunz und Désirée Pousaz, Violinen – spielt Werke von H. Holliger, A. Moeschinger, A. Honegger, F. Tosi (UA), M. Derungs (UA) und L. Werdenberg.

Eintritt: CHF 20/10, Kontakt: info@andreas-kunz.ch

le point tournant – Klavier & Tanzperformance

Sa 24.II., 20.00 & So 25.II., 17.00

Inspiziert vom Leben und Werken der Bildhauerin Camille Claudel (1864–1943). Drei Frauen; eine Pianistin, eine Erzählerin, eine Tänzerin: Die Musik & Tanz-Performance ist von Camille Claudels Skulpturen und ihren Wegstationen als Bildhauerin,

als Muse und als Verbannte inspiriert. Den schweigenden Skulpturen wird heute durch die Kompositionen von Charlotte Torres Klang verschafft.

Konzept/Idee: Torres/Wyser | Piano/Komposition: Charlotte Torres | Tanz: Regula Wyser
Choreografie: Kevin Richmond/Regula Wyser
Stimme/Schauspiel: Mila Pericin | Licht: Manfred Schachenmann | Eintritt frei: Kollekte

Kindertheater mit d'Froschchönigin: dr Froschchönig – Gimr es Müntschi!

Mi 28.II. & 19.II., 15.30–16.30

Anita Samuel verzaubert ihr Publikum ab 4 Jahren mit Musik, Figuren, Märchenhaftem und Überraschungen. Eintritt: CHF 10

Forum für Improvisierte Musik & Tanz (FIM) Basel

Di 27.II., 20.00

Issue Nicolas Turicchia (Basel) – Tanz;

Giuliano Guerrini – Tanz

Neue Räume für Violine Andreas Kunz (Langenthal) – Violine

Reflection Tanz trifft Musik

Eintritt: CHF 20/15/12,

Für Rückfragen: Eric Ruffing T 061 321 81 52

Regelmässig

Kaffeehaus

Täglich geöffnet

Mo–Fr ab 8.00

Sa ab 9.00, So ab 10.00

Cantina Primo Piano

Mittagstisch Mo–Fr

12.00–13.45, im 1. Stock

Montag

Ballett

19.00–20.00, Langer Saal

www.marc-rosenkranz.ch

Hatha Yoga

10.00–11.30, Langer Saal

Sergio Iglesias,

T 076 496 55 13

Jour Fixe

Contemporain

20.30, im Séparé

Claire Niggli, T 079 455 81 85

Dienstag

Dabrahams Pilates

09.00–10.00, Langer Saal

Dominique Bollag,

T 079 580 98 54,

www.dabrahams-pilates.ch

Mittagsmeditation

mit der buddhistischen

Nonne Kelsang Khadro,

12.15–12.45, Langer Saal

www.meditation-basel.ch

Transfer

ruhige Bewegungen

mit Thai-Yoga und

meditativen Elementen

17.30–18.45, Langer Saal

www.silviastaub@me.com

Ballett

20.00–21.30, Langer Saal

www.marc-rosenkranz.ch

Mittwoch

Vinyasa yoga

9.00–10.30, Langer Saal,

Yvonne Kreis

www.yoga-mykreis.ch

Kindertag

10.00–18.00, Halle

Kindertheater im Safe

siehe Programm:

www.mitte.ch

Yoga über Mittag

12.15–13.00, Langer Saal

Tom Schaich, T 076 398 59 59,

www.keyoga.ch

Atem und Stimme

16.00–19.00, Langer Saal

Christine Dilschneider,

T 076 234 03 84

Tanze Dich frei!

Freier individueller Tanz

für Frauen und Männer

19.45–21.30, Langer Saal,

Sai Devi I.K.M. Freitas,

T 076 412 77 50,

sai.devi@gmx.net

Adentro – Raphael Reber, Bandoneon solo

Fr 30.II. & Sa 1.II., 20.30,

Einlass 20.00

Raphael Reber präsentiert live sein frisch in Vinyl gepresstes Schaffen. Emotionsgeladene, klanggewaltigste Tango-Arrangements irgendwo zwischen Buenos Aires und Gustav Mahler.

«Adentro»: die 100% analoge Produktion.

Ungemastert. Pur.

Eintritt: CHF 23/15 | Vorverkauf: Bider &

Tanner mit Musik Wylar; T 061 206 99 96;

ticket@biderundtanner.ch

www.raphaelreber.com

Langer Saal

Yoga-Benefizveranstaltung

Sa 17.II., 16.00–18.00

Hatha Yoga mit gutem Zweck verbinden – für Anfänger und Fortgeschrittene. Das Hunger-Projekt setzt sich als strategische, gemeinnützige Organisation weltweit für die nachhaltige Überwindung chronischen Hungers ein. Bitte anmelden! Eintritt: mind. CHF 20, gesamter Erlös geht an das Hunger-Projekt Indien.

Alexandra Koch,

alexandra.koch@hungerprojekt.ch

www.hungerprojekt.ch

Donnerstag

Mittags Hatha Yoga

12.15–13.25, Langer Saal,

Sergio Iglesias,

T 076 496 55 13

Tanz:

7 Schöpfungsaspekte der Weiblichkeit

19.30–21.00, Langer Saal

Sai Devi I.K.M. Freitas,

T 076 412 77 50,

sai.devi@gmx.net

Sonntag

Tango Práctica

11. & 25.11.

18.30 im Salon

www.purotango.ch

Tango Milonga

11. & 25.11.

20.00 in der Halle

www.munay.ch

Salsa

4. & 18.11.

20.00 in der Halle

www.fabricadesalsa.ch

Zeit nach

Absprache

Feng Shui-Behandlung

Lösungsorientiertes

Coaching

T 076 412 77 50,

sai.devi@gmx.net

Lichtblicke Kulturnacht Liestal



23 x Kultur an einem Abend

Fr 30.11., 18.00–ca. 24.00, Liestal

Liestal im Kulturfieber – 23 Veranstalter in diversen Kulturlokalen, die über die ganze Stadt verstreut sind, präsentieren am 30. November von 18.00 Uhr bis spät in die Nacht ein Nonstop-Programm quer durch alle Kultur- und Kunstsparten. Die Besucherinnen und Besucher können sich die jeweils halbstündigen Programmpunkte nach Belieben zusammenstellen. Verschiedene Liestaler Restaurants bieten exklusiv für diesen Abend zusammengestellte «Lichtblicke-Menüs» an.

www.liestalkultur.ch

Katholische Kirche Bruder Klaus

Musical-Highlights ...

Trio Vita Cantante mit Jeanne Pascale Künzli (Sopran), Annina Völlmy (Cello) und Ilja Völlmy Kudrjavzev (Orgel).

Reformierte Stadtkirche

A la Russa

Russische und europäische klassische Kompositionen und Improvisationen. Interpretiert und frei erfunden vom Ensemble «Expromt-quintet», St. Petersburg, und Ilja Völlmy Kudrjavzev, Liestal.

Alters- und Pflegeheim Brunnmatt

Gina Günthard & Christina Volk ①

Gina Günthards und Christina Volks Stimmen und Instrumente tanzen mühelos und augenzwinkernd auf der Klaviatur südländischer Volkslieder, Chansons, verspielter Eigenkompositionen und neu arrangierter Jazz-Songs.

Tagsstätte Spitex Regio Liestal

Musikalischer Literatursalon

Mit Thomas Schweizer, Hugo Dürrenberger/Ruedi Degen. Heitere Texte, sprachliche Miniaturen, wohlklingende Lieder von gestern und heute, witzig abgemischt in einer spritzigen Fusion von Wort und Musik.

Kunstatelier Rhyner, im Schild Areal

4Art ③

Künstlerisches Können in Malerei, Skulpturen, Monotypiebildern und musikalischem Sound. Von und mit Vlasta Cerny (Malerei), Michel Ammann (Malerei), Beat John (Skulpturen), Martine Rhyner (Monotypien).

Kulturhotel Guggenheim

Frauengeschichten

Katharina Barandun Ensemble mit Perkussionkollektiv: Orientalischer Tanz unterstützt mit Livepercussion.

Kaluznyband

Damit der Abend nicht zu früh endet, heizt diese Band nochmal so richtig ein und lädt mit leidenschaftlichem Blues zum Feierabendbier. Mick and Elly Kaluzny, Matthias Ammann, Eric Rütsche.

Kino Sputnik

Kurzfilmnacht

Schweizer- und Internationale Shots in zwei alternierenden Programmblocken.

Theater Palazzo

Stefan Heuss Erfinder

Eine Schneeballmaschine?! Ein Hundekot-auflöse-Set?! Der Schweizer Stefan Heuss – bekannt aus der Fernsehsendung Giacobbo/Müller – präsentiert seine abstrusesten Erfindungen, die garantiert niemand wirklich braucht!

Kunsthalle Palazzo

Regionale 13

Zum 7. Mal zeigt die Kunsthalle Palazzo im Rahmen der Regionale facettenreiche Einblicke ins vielfältige Schaffen zeitgenössischer Kunst der trinationalen Region. Führungen mit den Kuratoren Urs Aeschbach (Künstler, Basel) und Lena Friedli (Kunsthistorikerin).

Kantonsbibliothek BL

Wort und König

Der Berner King Pepe ④ ist ein begnadeter Aufschneider, Dichter, Songwriter. Er begeistert mit seinen schönen und schrägen Songs aus «Tierpark». Matto Kämpf kontert mit seinen skurrilen «Tiergeschichten».

Dichter- und Stadtmuseum

A Tribute

To The Grand Ladies ②

Kann denn Liebe Sünde sein? Auf diese Frage suchen die Sängerin Silvia Heckendorn und der Pianist David Brodmann im breiten Repertoire von Marlene Dietrich über Hildegard Knef bis Edith Piaf nach Antworten.

Pädagogische Hochschule FHNW

Grüezi! Merhaba!

Schweizerdeutsche Volkslieder und türkische Özgün-Musik. Von und mit Heidi Gürtler (Akkordeon, Gesang), Hüseyin Karageper (Bağlama, Perkussion Gesang), Veysel Kabar (Bağlama, Perkussion).

Museum Baselland

Der Geschichten-Erfinder

Lesung für Kinder. Der Schriftsteller, Theaterautor und Spoken-Word-Performer Michael Stauffer findet und erfindet Geschichten für Kinder.

Führung

Die Sonderführung durch die Räumlichkeiten des Museum.BL verspricht einen sehr besonderen Einblick.

Ballett- und Bewegungsschule Liestal

Tänze – farbenfroh und poetisch

Hotel Engel Saal
(Eingang Burgstrasse)

Schülerinnen und Schüler der Ballett- und Bewegungsschule Liestal präsentieren ein abwechslungsreiches tänzerisches Kaleidoskop.

Stadtratssaal

Wenn ich mal gross bin

Vokal-Ensemble Aubergine. In Songs, Schlagnern und Chansons umsingen die Aubergines die Gefahren und Abgründe des Erwachsenseins.

Artworks Liestal

Kunstaussstellung «Satellit 13»

Katharina Fekonya (Installation), Regula Hurter-Urech (5-Kanal-Videos), Regina Simon (Rauminstallation), Andrea Nottaris (Objekte), Alexandra vom Endt (Installation mit Lichtobjekten). Nach jeder Führung wird feine «Satellitensuppe» serviert.

Kulturscheune

Pius Bachnagel's

Latinworld – Latin Jazz

Karibische Klänge, nordische Wehmut, südamerikanisches Temperament – mit Pius Bachnagel (dr), Marianne Racine (voc), Bernhard Bamert (tb), Marcel Thomi (p), Patrick Sommer (b) und Georgios Mikrozis (perc).

Hanro-Areal

Hanro leuchtet

Offene Ateliers KünstlerInnen Wirkstatt Hanro, Freies Malen für alle, Ausstellung «Unendlichkeit – Endlichkeit» von Jürg Widmer, Tanzschule Move in Arts, Hornquartett HornRuf, MundArt, Duo Cornissima, Klavierwerkstatt René Waldhauser, Figurentheater Margrit Gysin, Die Impronauten, Textilpiazza, Kunstmalschule Rabe, Nachtverkauf im Hanro-Factory Outlet, Bar KünstlerInnen, Café SOL, Restaurant Pine, Apéro-Buffer La Cantina, Gemütliches Beisammensein am Feuer bei einer Tasse Punch, Tee, Glühwein.

Weitere Informationen
www.liestalkultur.ch

*Michel Gammenthaler – Wahnsinn

Er zieht alle Register: Schauspiel, Kabarett und Zauberei

Fr 2.II., 20.15

Programm für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren.

*Angela Buddecke – Ausgekoppelt ①

Kabarett mit Poesie und Power!

Fr 16.II., 20.15

Ausstellung

Charles Blockey – Place Red

Fr 23.II.–So 9.II., Vernissage Fr 23.II., 19.00
Öffnungszeiten: Do, Fr 18.00–20.30, So 11.00–16.00

Steppin Stompers – Jazz-Matinee

Grosse Spielfreude und ungebrochener Spass am Dixieland

So 25.II., 10.30

Tischreservation: T 061 761 31 22

*Thorgevsky & Wiener –

Die Nacht vor Weihnacht

Ein Erzählabend mit

Maria Thorgevsky und Dan Wiener

Fr 30.II., 20.15



***Vorverkauf** Buchhandlung und Papeterie Cueni, Hauptstrasse 5, Laufen, T 061 761 28 46 | Terra Travel, Bahnhofstrasse 3, Laufen, T 061 761 30 33

Kulturscheune Liestal

Leon Duncan's «C-Breeze»

Caribbean Jazz – Reggae Fr 2.II., 20.30

Latin Jazz über Pop bis Reggae, Rhythmen aus der Karibik. Leon Duncan (b, voc), Junior Edwards (steel drum), Gregor Müller (p) und Marc Halbheer (dr)

Klangquadrat

What's the Catch? Sa 17.II., 20.30

Breit gefächter und lebendiger Jazz der neusten CD (erscheint Frühjahr 2013). Cédric Gschwind (ts, ss), Jonas Windscheid (g), Marco Nenniger (b) und Daniel Mudrack (dr)

Kulturscheune Liestal Kasernenstrasse 21A, 4410 Liestal, T 061 923 19 92, www.kulturscheune.ch

Lisette Spinnler Quintett ①

Vocal Jazz Sa 24.II., 20.30

Lisette Spinnler und Band überraschen mit viel Unerwartetem und melodiosen Songs. Lisette Spinnler (voc), Stefan Aeby (p), André Pousaz (b), Alex Hendriksen (s) und Michi Stulz (dr)

Pius Baschnagel's Latinworld

Latin Music Fr 30.II., 19.00, 20.00 & 21.00

Musik, die Jazzidiom, nordische Wehmut und Einflüsse aus der südamerikanischen und karibischen Kultur vereint. Pius Baschnagel (dr), Marianne Racine (voc), Bernhard Bamert (tb), Marcel Thomi (p), Patrick Sommer (b) und Georgios Mikirozis (perc).

Eine Veranstaltung der «Lichtblicke Kulturnacht Liestal 2012»



Rudolf Steiner Schule Basel

Besuchen Sie einen der schönsten Bazole der Region!

Sa 1. & So 2.II., Rudolf Steiner Schule Basel

Samstag: 10.00–19.00, Sonntag: 10.00–17.30

Tram 16, Bus 37, Haltestelle Jakobsberg

Besuchen Sie unseren wunderschönen Bazar mit seinen zahlreichen Ständen im weihnachtlich geschmückten Schulhaus. Stöbern und einkaufen, essen und trinken, Unterhaltung und sich begegnen in einer fröhlich-besinnlichen Adventsstimmung!

Adventskränze & Gestecke, Adventswerkstatt & Laubsägen, Billet-Vorverkauf, Boutique, Buchantiquariat, Buchbinden, Design, Filzwolle (verfilzt und zugenäht), Erholung & Gesundheit, Info-Stände, Kasperltheater, Keramik-Krippenfiguren, Kerzen & Kerzenziehen, Kindergartenstand, Kinderhüte, Kinderkuchen-

stand, Kinderlesecke, Konzerte, Kunstkarten, Lebkuchen verzieren, Lederwaren, Massagen, Märkizimmer, Mineralien, neue Bücher, Polsterer, Puppen, Renaissancestand, Schmuck, Schülerarbeiten, Schul- und Zirkusmaterial, Steinobjekte, Spiel- & Lichterzimmer, Theateraufführungen, Weledaprodukte, Zirkus, Zwergzimmer, «zum Handwärgg» und vieles mehr...!

Belegte Brötli, Bistro, Brote, «Café am Jakobsberg», Espresso- und Saftbar, Demeter-Gemüsemarkt, Frühlingsrollen, Getränke-, Kuchen-, Markt-, Marroni- und Pizzastände, Olivenprodukte, Spaghetti- & Suppenzimmer, Teestube, Thai-Restaurant, Waffeln, Weihnachtsgebäck und vieles mehr...!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Stände, Angebote und Informationen unter www.steinerschule-basel.ch

Offene Kirche Elisabethen

In die Mitte gerückt – unsere Ahninnen

Do 1.II., 18.00

An Allerheiligen denken viele Menschen an ihre verstorbenen Angehörigen. Ihr Leben, ihr Vermächtnis, ihre Träume kommen nochmals nah. Die Erinnerung und Vergegenwärtigung unserer Ahninnen gibt Mut und Kraft.

Mit Agnes Leu, evang.-ref. Pfarrerin, und Sylvia Laumen, Katharina-Werk Basel

Klavier: Denise Frey

Eintritt frei. Kollekte

Öffentliche Führung durch Kirche und Krypta

Di 13.II., 18.00

Der Historiker André Salvisberg gibt einen Einblick in die Entstehungsgeschichte des neugotischen Kirchenbaus und die heutige Nutzung durch die Offene Kirche Elisabethen. Mit Besichtigung der Krypta, die sonst nicht öffentlich zugänglich ist. Dauer: ca. 1 Stunde. Eintritt frei, Kollekte

Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstrasse 14, Basel, T 061 272 03 43 (9.00–12.00),

info@oke-bs.ch, www.offenekirche.ch

Café-Bar Elisabethen: Di–Fr 7.00–19.00, Sa/So 10.00–18.00



Naturhistorisches Museum Basel

«Ich sehe 'was, 'was du nicht siehst»

Wer durchs Museum streift, lernt viel Neues kennen. Wer an einer Führung hinter den Kulissen teilnimmt, hat noch mehr zu erzählen.

Grenzenlose Käferwelten

Do 8.II., 18.00–19.00

Die Käfersammlung Frey hat eine bewegte Geschichte. Über zwei Millionen Prachtskäufer aus aller Welt sind in hunderten von Sammlungsschubladen fachgerecht aufbewahrt. Führung in die Sammlung.

CHF 7/5

Beschränkte Platzzahl. Anmeldung erforderlich: T 061 266 55 00

Schwangerschaftstests und fliegende Frösche

Di 27.II., 18.00–19.00

Wo scheinbar Unmögliches möglich wird. Führung in die Amphibiensammlung CHF 7/5
Beschränkte Platzzahl. Anmeldung erforderlich: T 061 266 55 00



Neue Sonderausstellung Wildlife Photographer of the Year

Do 29.II., 18.30, Aula des Museums
Vernissage mit Apéro und
Ausstellungsbesichtigung

Der Wettbewerb «Wildlife Photographer of the Year» gilt als bekanntester Wettbewerb für Naturfotografie. Jährlich werden über 40'000 Bilder eingereicht. Der Wettbewerb bestimmt

inzwischen massgeblich, was in Sachen Naturfotografie angesagt ist. Exklusiv in der Schweiz zeigt das Naturhistorische Museum Basel die hundert besten Bilder des diesjährigen Wettbewerbs.

Eintritt frei

Weitere Infos www.nmb.bs.ch

1 Foto: Jami Tarris (USA), *The Glance*

Historisches Museum Basel

Sonderausstellung

Schuldig – Verbrechen. Strafen. Menschen. 1

bis So 7.4.2013

Die Ausstellung spannt den Bogen über mehrere Jahrhunderte Kriminalität, Verbrechen und Strafwesen und zeigt rund 30 Kriminal-, Rechts- und Streitfälle, die sich in der Region Basel zutrugen.

Justiz im Gespräch

Guidrun Piller im Gespräch mit Beat Burckhardt,
Leitender Jugendanwalt

Mi 14.II., 12.15

Fachleute aus dem Basler Justizwesen unterhalten sich in der Ausstellung mit Ihnen über Straffälle, Strafnormen, Theorie und Alltag in der Justiz früher und heute.

Gesprächsrunde 2

Schuldig!? – zwischen Vorverurteilung und Unschuldsvermutung

Mi 28.II., 18.30, Barfüsserkirche

Mit welchen Handlungen machte man sich zu welchen Zeiten schuldig oder strafbar? Was ist überhaupt ein Delikt? Wie wurde und wie wird Schuld oder Unschuld festgestellt? Wie wird jemand trotz Freispruch stigmatisiert? Das Gespräch beschäftigt sich mit dem Verhältnis von Unschuldsvermutung und Vorverurteilung, mit den Bemühungen um die Rehabilitation von Menschen, die aus heutiger Sicht zu Unrecht verurteilt wurden, mit der Rolle der Medien und anderem.

Teilnehmer/innen: Dr. Miriam Teitler, Rechtsanwältin, Publizistin Zürich; Mathias Ninck, Journalist Tagesanzeiger Magazin Zürich; Dr. Christian von Wartburg, Strafverteidiger Basel; Moderation: Dr. Rolf Bossart, Katholische Erwachsenenbildung Basel
Kosten: CHF 15 inkl. Eintritt in die Ausstellung den ganzen Tag (Organisiert in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Basel)



Stadtrundgang

Schuldig – auf Schritt und Tritt. Kleiner Stadtrundgang zu Verbrechen und Strafen in Basel.

So 18.II., 13.15,

Treffpunkt: Barfüsserkirche

Dauer: 90 Minuten

Kosten: CHF 15 inkl. Eintritt in die Ausstellung den ganzen Tag

Familienführung

So 4.II., 11.15

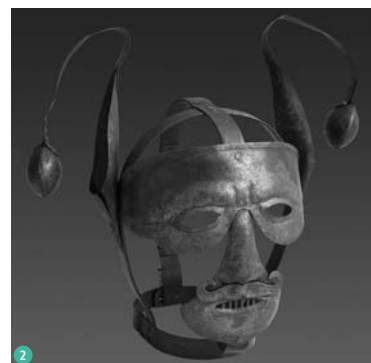
(für Familien mit Kindern ab 8 Jahren)

Rundgänge

durch die Ausstellung

So 11. & 25.II., jeweils 11.15

Mi 7. & 21.II., jeweils 12.15



Historisches Museum Basel

Barfüsserkirche, Barfüsserplatz, Basel

T 061 205 86 00,

historisches.museum@bs.ch, www.hmb.ch

Di–So 10.00–17.00



1

Weihnachtsgeschenke – schöne Bescherung

Vernissage Do 15.11., 18.30

Die Ausstellung beleuchtet die historischen und kulturellen Hintergründe der Weihnachtsgeschenkung.

Zwischen Brauchtum, Kommerz und Nächstenliebe – die Bandbreite der Hintergründe, sich gegenseitig zu beschenken, ist in etwa so gross wie die Vielfalt der Geschenke selbst. In der Ausstellung werden Geschenke von anno dazumal und heute gezeigt.

Laufende Ausstellungen

Pilgern boomt

bis So 3.3.2013

Expeditionen.

Und die Welt im Gepäck

Schimmernde Alltagskleider.

Indigo, Glanz & Falten

bis So 20.1.2013

EigenSinn –

Anderes anders sehen

bis So 24.11.

Führungen

Pilgern – mehr als trendy?

So 4.11. (Gebärdensprache.), 25.11., 11.00–12.00

Mit Lua Leirner und Dominik Wunderlin

Tiefblau, glänzend und fein plissiert

Do 8.11., 12.30–13.00

Mit Stephanie Lovász

Schildpatt, Schneckenhorn und Spinnweben

So 11.11., 11.00–12.00 Mit Dr. Alexandra Wessel

Rund ums Geschenk

So 18.11., 11.00–12.00 Mit Denis Corman

Welt erforschen

Do 22.11., 12.30–13.00 Mit Sarah Labhardt

Veranstaltungen

Ethnologie fassbar:

Pilgergeschichten

Mi 7.11., 18.00–20.00

Weshalb, um Himmels Willen, nimmt man in Zeiten der totalen Beschleunigung den Jakobsweg unter die Füsse? Wer diesen Weg einschlägt, steht spätestens in Santiago de Compostela oder am Kap Finisterre vor der Frage: Was lässt sich von dieser Erfahrung in den Alltag hinüberretten? Dominik Wunderlin, Kurator der Ausstellung «Pilgern» und Niklaus Liggenstorfer, Pilger und Leiter von Pilgerkursen, führen im Gespräch und mit Geschichten und Fakten durch die Ausstellung.

Pilgersouvenir

Offenes Atelier für Kinder ab 6 Jahren

So 4.11., 13.00–17.00 Mit Regina Mathez

Auf Basler Pilgerspuren 2

Rundgang ab Café Spitz, Kleinbasel

So 11.11., 14.15–16.15

Von Kleinbasel den Rheinsprung hinauf zum Münsterplatz – Dominik Wunderlin, Kurator der Ausstellung «Pilgern» nimmt Sie mit zu den Spuren von Pilgern in Basel. Ziel der Reise ist die Ausstellung mit einer abschliessenden Führung.

Anmeldung bis 8.11. über T 061 266 56 00 oder info@mkb.ch

Den Restauratoren

über die Schulter geschaut

Do 1.–Sa 3.11., 13.30–17.00

Seit den 1980er-Jahren begeistert das Abelam-Haus die Besucherinnen und Besucher. Das Ritualhaus erscheint unverändert, ohne sichtbare Spuren der Zeit. Wieso der Schein trügt und

welchen praktischen Massnahmen dies zu verdanken ist, sehen und erfahren Sie während Konservierungsarbeiten vor Ort.

Mit Claudia Geissmann

Kreuz und quer durchs Museum

Familihtag

So 18.11., 11.00–17.00

Am Familihtag führt ein Kreuzworträtsel kreuz und quer durch das Museum. Ältere und jüngere Familienmitglieder sind unterwegs – durch alle Stockwerke und Ausstellungen. Folgende Wegposten bieten einen Anlass zur Rast:

11.00–12.00

Führung «Weihnachtsgeschenke»

12.00–12.30

Kurzführung für Familien in «Expeditionen»

13.00–13.30

Geschichten zum Thema Schenken

13.00–17.00

Offenes Atelier zum Thema Pilgern

14.00–14.30

Kurzführung für Familien in «Expeditionen»

15.00–15.30

Geschichten zum Thema Schenken

Mit Denis Corman, Sarah Labhardt, Miriam Cohn und Regina Mathez

Museum der Kulturen Basel

Münsterplatz 20, 4051 Basel

Di–So 10.00–17.00

Jeden erst Mittwoch im Monat 10.00–20.00

www.mkb.ch

1 Karussell von B&S Jumbo, Nürnberg, Deutschland, 1960

Dreiländermuseum

Zu Tisch – im Elsass, in Baden und der Schweiz

Grosse Sonderausstellung im Dreiländermuseum Lörrach

bis So 24.2.2013

Basler Lackerli, Flammkuchen, Schäume – das fällt allen sofort ein, wenn sie nach Typischem aus der Dreiländerregion gefragt werden. Wer isst heute überhaupt noch regionale Speisen? Und wenn ja, greift man zum Fertigprodukt oder zum Kochlöffel? Die auf 400 m² ambitioniert gestaltete Ausstellung präsentiert interessante Objekte rund ums Thema Essen und Trinken der Sammlung des Dreiländermuseums aus verschiedenen Jahrhunderten. Viele traditionelle Gerichte werden mit ihren Entstehungsgeschichten vorgestellt.

Mitmachstationen laden zum Ausprobieren ein: Es darf gerätselt, neu- und wiederentdeckt werden in der teils lebendigen, teils fast vergessenen Küche der Dreiländerregion. Sicher wird bei vielen die Lust geweckt, das eine oder andere wieder einmal auf den Tisch zu bringen oder zum ersten Mal zu probieren.

Eintritt:

Erwachsene: EUR 2, ermässigt EUR 1; Familienkarte EUR 4

Dreiländermuseum / Musée des Trois Pays

Baslerstrasse 143, 79540 Lörrach, T 0049 7621 415 150,

museum@loerrach.de, www.dreilaendermuseum.eu

Öffnungszeiten: Mi–Sa 14.00–17.00, So 11.00–17.00

und nach Absprache, Führungen jederzeit nach Vereinbarung.

Regio-S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.: Haltestelle Lörrach Museum/Burghof



1 Zu Tisch – im Elsass, in Baden und der Schweiz

Palaver Loop

Standpunkte in Bewegung!

«Palaver Loop» findet zweimal jährlich statt und ermöglicht Diskussionen rund ums Thema Integration und Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen.

Das 18. Podium befasst sich u.a. mit den Konsequenzen des neuen pränatalen Tests, der eine zuverlässige Diagnose gibt, ob beim ungeborenen Kind ein Down Syndrom vorliegt.

Podiumsveranstaltung

Mo 19.11. | Podium: 19.00–21.15

Unternehmen Mitte, Halle, Gerbergasse 30, Basel

Down Syndrom: Heilen, testen, verhindern

Die Forschung entwickelt Medikamente, die das Denken und Handeln von Menschen mit Down Syndrom beeinflussen und verbessern sollen. Kann ihnen damit ein unabhängigeres Leben ermöglicht werden?

Ein neuer pränataler Test verspricht eine risikofreie, zuverlässige Diagnose, ob beim ungeborenen Kind ein Down Syndrom vorliegt. Erhöht sich der gesellschaftliche Druck auf Eltern, sich testen zu lassen und eine Abtreibung vorzunehmen?

Musikalischer Auftakt

Alma Handschin, Violine

Xenia Wiener, Klavier

Eintritt frei

Gesprächsleitung

Christoph Keller, Journalist, Radio DRS

Teilnehmer/innen

Heidi Lauper, Co-Geschäftsleiterin insieme Schweiz, Bern

Dr. Jana Nöldeke, Projektteamleiterin Forschung und Entwicklung Neurowissenschaften, Roche Pharma Basel

Christina Settelen-Strub, dipl. Wundexpertin, Mutter eines Sohnes mit Down Syndrom, Oberwil

Dr. med. Petrign Töndury, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin FMH, Bern

Dr. med. Sibil Tschudin, Leitende Ärztin Abteilung Gynäkologische Sozialmedizin und Psychosomatik, Frauenklinik Universitätsspital Basel

Veranstalter: Präsidialdepartement Basel-Stadt, Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Palaver Loop wird von folgenden Institutionen unterstützt: Verein «zmittsdrin», Behindertenforum und Verein «Die Anderen».

Palaver Loop Martin Haug, Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt, martin.haug@bs.ch, T 061 267 84 61

DOWN SYNDROM

Gespräch

Medizinisches Abendgespräch mit Ursula Ackermann-Liebrich ①

Mi 21.11., 19.00, Forum für Zeitfragen

Ursula Ackermann-Liebrich war die erste ordentliche Professorin an der Medizinischen Fakultät Basel. Im Gespräch mit dem Theologen Luzius Müller berichtet sie über ihren Werdegang, erklärt die Bedeutung der Sozial- und Präventivmedizin und überlegt, wie die Gesundheitsversorgung der Zukunft aussehen könnte.

Woche der Religionen

Sara und Rebecca – ein Vergleich

Mi 7.11., 19.30, Refektorium Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstr. 10, Basel

Vortrag von Rabbiner Bea Wyler und anschliessendes Gespräch

Schwerpunkt «Bilder Lesen»

Das politische Plakat

Mi 14.11., 19.00, Forum für Zeitfragen

Anhand von Anschauungsmaterial diskutieren der Historiker Georg Kreis und der Soziologe Ueli Mäder den politischen Hintergrund von Plakaten und zeigen, welche Wirkung sie erzielt haben. Dabei geht es auch um politische Meinungsbildung und die Frage, ob jedes Mittel recht ist, wenn es darum geht, einen Abstimmungskampf zu gewinnen.

16 Tage gegen Gewalt

HörSessel

25.11.–10.12., Offene Kirche Elisabethen u.a.

Vom 25. November bis zum 10. Dezember 2012 wird in einzelnen Basler Kirchen ein HörSessel installiert. Die Installation beinhaltet eine fünfminütige Hörsequenz, in der Informationen zum Thema «Gewalt an Frauen» mit einer kleinen nachgestellten Szene verbunden werden.

Musikalisch-literarische Vesper zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

So 25.11., 18.15, Leonhardskirche, Basel

Mit Judith Borter und Dorothee Dieterich (Liturgie), Daniela Villaume (Dudelsack) und Susanne Doll (Orgel)

Ausstellungsgespräch im Rahmen von

«Schuldig – Verbrechen. Strafen. Menschen.»

Schuldig!? Zwischen Unschuldsumutung und Vorverurteilung

Mi 28.11., 18.30, Historisches Museum Basel, Barfüsserkirche

Gespräch mit Miriam Teitler, Rechtsanwältin, Mathias Ninck, Journalist, und Christian von Wartburg, Strafverteidiger



Exkursion

Winterlicher Frauenweg über Mariastein nach Hofstetten

Der Weg führt von Flüh über die Grotte Mariastein zum Bilderries der Künstlerin Adelheid Hanselmann, der in der St. Niklauskirche in Hofstetten zu sehen ist. Die Künstlerin gibt einen Einblick in die Entstehungsgeschichte und das Bildprogramm des Frieses.

Kosten: CHF 40 (inkl. Imbiss, exkl. Reise/Getränke)
Infos/Anmeldung bis 15.11.

Spirituelles

Labyrinth-Begehung

Di 13.11., 17.30, Labyrinth, Leonhardskirchplatz, Basel

Forum für Zeitfragen Leonhardskirchplatz 11, Basel,
T 061 264 92 00, www.forumbasel.ch

Volkshochschule beider Basel

Wissen

Psychologie

Beginn: Mo 26.11.
Neurologische Krankheitsbilder und ihre Begleitsymptome

Astronomie

Beginn: Mo 3.12.
Die Milchstrasse. Portrait unserer Heimat-Galaxie

Kunstgeschichte

Beginn: Do 6.12.
Engel. Kurs zur Ausstellung im Zentrum Paul Klee Bern

Kreativ & Praxis

Schreiben

Beginn: Do 22.11.
Poetry Slam. Einführung in die Faszination eines Dichterwettstreits

Zeichnen

Beginn: Sa 3.11.
Wunder der Pflanzenwelt. Zeichnen im Botanischen Garten

Körperbewusstsein

Beginn: Sa 1.12.
Escrima. Schnupperkurs

Detaillierte Informationen im Internet unter www.vhsbb.ch oder in der Geschäftsstelle an der Kornhausgasse 2 in Basel. Hier erhalten Sie auch gratis die ausführlichen Programme.

Volkshochschule beider Basel

www.vhsbb.ch
Kornhausgasse 2, 4003 Basel
T 061 269 86 66 und Fax 061 269 86 761

Contrapunkt Chor

Geheimnisumwoben

Ein doppelchöriges Weihnachtskonzert

Mit Werken von Heinrich Schütz (1585–1672), Johann Sebastian Bach (1685–1750), Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847), Albert Becker (1834–1899) und Frank Martin (1890–1974)

Sa 8.12., 20.00 & So 9.12., 17.00, Leonhardskirche Basel

Leuchtend schallende Freude: «Wie soll ich dich empfangen?» Die Choräle aus Bachs Weihnachtsoratorium führen als roter Faden durch ein reiches Programm, das von den Emporen der Leonhardskirche erklingt. «Ich gedenke der alten Zeit»: Zwischen barocker und romantischer Tonsprache steht der Mittelsatz der «Messe pour double chœur a cappella», dem persönlich-

ten Werk des Schweizer Komponisten Frank Martin. Mit Ausschnitten aus Schütz' «Zwölf Geistliche Gesänge» und den Motetten «Im Advent» und «Weihnachten» von Mendelssohn-Bartholdy spannt der contrapunkt chor mit seinen fünfundsechzig Stimmen einen Bogen zwischen schlichten vierstimmigen a cappella-Sätzen und sechzehnstimmigen, doppelchörigen Werken aus drei verschiedenen Epochen.

contrapunkt chor
Abélia Nordmann, Leitung

Eintrittspreise CHF 25/15 ermässigt
Vorverkauf ab 6.11. bei Bider&Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler,
T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch



Informationen Sekretariat contrapunkt,
Erika Schär, info@contrapunkt.ch,
www.contrapunkt.ch

Agenda

November 2012



Die Agenda ist eine redaktionelle Auswahl
aus dem Kulturangebot im Raum Basel

Flamencos En Route, «canto amor»:
ab Do 29.11. bis So 2.12., Theater Roxy ► S. 41

Film

Spielzeiten Basler Kinos und Region. Detail-Info
www.spielzeiten.ch ▶ Spielzeiten Kinos Basel/Region

- 18.30 **Die Ballade vom Soldaten** Grigori Tschuchrai, UdSSR 1959 (Reihe: Andrei Tarkowski) ▶ Stadtkino Basel
- 20.15 **Stalker** Andrei Tarkowski, UdSSR 1979
▶ Landkino im Sputnik, Liestal
- 20.30 **Dialog mit meinem Gärtner** Jean Becker, F 2007
▶ Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus), Laufen
- 21.00 **Bitte liebt mich!** Valery Balayan, RU 2010 (Culturescapes Moskau)
▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 21.00 **Barefoot in the Park** Gene Saks, USA 1967 (Reihe: Robert Redford)
▶ Stadtkino Basel

Theater

- 20.00 **Markus Maria Profitlich: Stehaufmännchen** Comedy ▶ Håbe Theater
- 20.00 **Don Pasquale** Oper von Donizetti. SolistInnen. Regie Georg Darvas. Musikalische Ltg. Bruno Leuschner (NTaB-Produktion).
Premiere ▶ Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim
- 20.00 **Volpone – Der Fuchs** Nach Ben Jonson. Regie Helmut Förbacher
▶ Förbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
- 20.00 **Holzers Peepshow** Komödie. Jeden Mi/Sa (ohne Fr 30.11.)
▶ Atelier-Theater, Riehen
- 20.30 **Philipp Galizia & Eric Strebel: Roti Rösli** Musikalisches Kabarett
▶ Theater im Teufelhof

Literatur

- 19.30 **Federführend – grosse Köpfe in Liestal** Peter Scholl-Latour: Die Welt aus den Fugen. Buchpräsentation und Lesung
▶ Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal

Klassik, Jazz

- 20.00 **Bait Jaffe Klezmer Orchestra** Yiddish Soul Food ▶ Tabouretli
- 20.00 **Dieter Thomas Kuhn & Band** Schlager ▶ Volkshaus Basel
- 20.30–22.45 **Christoph Irniger: Pilgrim** Christoph Irniger (ts/cl), Dave Gisler (g), Stefan Aeby (p), Christian Weber (b), Michael Stulz (dr)
▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 17.00 **Living After Work** Acid Jazz, Soul Funk, House, Cool Pop.
DJ Domka Beats (BS) ▶ Sud, Burgweg 7
- 19.30 **Helene Fischer** Schlager/Pop ▶ St. Jakobshalle
- 19.30 **Rude Tins (CH)** Meckàmdo Konzert (Kollekte) ▶ Meck à Frick, Frick
- 21.00 **The Disco Market by DJs Tron & Drozt** Plattenbörse & Discofunknacht
▶ Kuppel
- 21.00 **Salsa & Fusión Caribe con Animación** DJ Samy (BS). Salsa All Styles!
▶ Allegra-Club
- 21.00 **Graceland** Folk-Rock-Duo Konzert ▶ Cargo-Bar

Kunst

- 13.00 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen. Kunstpause/Kurzführung: Pamela Rosenkranz ▶ Kunsthalle Basel
- 17.00–20.00 **Oleg Petrenko** Die Abenteuer des Kuniyoshi. Solo Show. 1.11.–1.12.
Vernissage ▶ JanKossen Gallery, Haltingerstrasse 101
- 18.00–20.00 **Michael Kunze** 1.11.–29.12. Vernissage
▶ Galerie Nicolas Krupp, Rosentalstrasse 28
- 18.30 **La jeunesse est un art** Jubiläum Manor Kunstpreis 2012. 1.9.–18.11.
Führung ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 19.00 **Farben im Herbst** Claire Ochsner. 1.–11.11. Vernissage
▶ Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttigasse 7, Frenkendorf

Kinder

- 14.30 | 16.00 **Tokkel-Bühne: Dr Kasper schloft ii** Puppentheater im Zelt (ab 4 J.)
▶ Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse

Diverses

- 11.00–19.00 **Basler Herbstwarenmesse** 27.10.–4.11. (Halle 2)
www.herbstwarenmesse.ch ▶ Messe Basel
- 13.30–17.00 **Den Restauratoren über die Schulter geschaut** Das Abelam-Haus – Ritualhaus. Einblicke während den Konservierungsarbeiten (Claudia Geissmann) ▶ Museum der Kulturen Basel
- 18.00 **In die Mitte gerückt – unsere Ahninnen** Agnes Leu (Pfarrerin), Sylvia Laumen (Katharina-Werk Basel), Denise Frey (Klavier)
▶ Offene Kirche Elisabethen
- 18.00 **Museum am Abend** Thematische Streifzüge mit einem Glas Wein.
Abendführung ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 19.00 **Broadway-Variété: La Gant** Alles was die Welt nicht braucht.
Res. Di-Sa 11.00–14.00, 17.00–18.00 (T 079 302 71 56).
Vorstellung (Di-Sa 19.00) ▶ Broadway-Variété, St. Jakob
- 19.00 **Spielabend** Einige Spiele sind vorhanden, eigene können gerne mitgebracht werden ▶ Quartiertreffpunkt Lola, Lothringerstrasse 63
- 19.00 **Stefan Brotbeck (Philosoph)** Mini-Seminare über Maxi-Themen: Verständigung, Dialog, Evidenz ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21

Film

- 15.15 **The Way We Were** Sydney Pollack, USA 1973 (Reihe: Robert Redford) ▶ Stadtkino Basel
- 17.30 **Butch Cassidy and the Sundance Kid** George Roy Hill, USA 1969 (Reihe: Robert Redford) ▶ Stadtkino Basel
- 20.00 **Iwans Kindheit** Andrei Tarkowski, UdSSR 1962
▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Bitte liebt mich!** Valery Balayan, RU 2010 (Culturescapes Moskau)
▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 22.15 **The Chase** Arthur Penn, USA 1966 (Reihe: Robert Redford)
▶ Stadtkino Basel

Theater

- 19.00 **Mord an Bord – Die Flussbestattung** Von Tilo Ahmels.
Res. (T 061 639 95 00) ▶ MS Christoph Merian, Schiffflände
- 20.00 **Markus Maria Profitlich: Stehaufmännchen** Comedy ▶ Håbe Theater
- 20.00 **Don Pasquale** Oper von Donizetti. SolistInnen. Regie Georg Darvas. Musikalische Ltg. Bruno Leuschner (NTaB-Produktion)
▶ Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim
- 20.00 **Das Glas Wasser** Komödie von Eugène Scribe
▶ Förbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
- 20.00 **Gardi Hutter** Die tapfere Hanna. Clownin ▶ Fauteuil
- 20.00 **Fricktalerbühne: Der Mikado** Operette von Gilbert & Sullivan.
13.10.–24.11. www.fricktalerbuehne.ch ▶ Bahnhofsaal, Rheinfelden
- 20.15 **Michel Gammenthaler: Wahnsinn** Kabarett, Zauberei
▶ Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus), Laufen
- 20.30 **Philipp Galizia & Eric Strebel: Roti Rösli** Musikalisches Kabarett
▶ Theater im Teufelhof

Tanz

- 18.00 **Butoh-Festival** Basel Strasbourg Freiburg (2.–12.11.).
Ort: Probehühne Cirquenflex. Eröffnung
(Ausstellung/Film/Performance) ▶ Werkraum Warteck pp

Klassik, Jazz

- 18.00 **Mischeli Konzerte: Abendmusik zum Reformationsfest** Mischeli Consort. Marc Meisel (Orgel). Johannes Frisch (Konzertmeister).
Kollekte ▶ Mischeli Kirche, Bruderholzstrasse 39, Reinach
- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Alexandra Stashenko. Werke von Scheidemann, Mozart, Brahms, Stedron. Kollekte ▶ Leonhardskirche
- 19.30 **Kammermusik um halb acht: Tamar Beraia (Georgien)** Werke für Klavier von Beethoven, Schumann, Debussy, Albeniz, Wagner, Messiaen, Prokofieff ▶ Stadtcasino Basel

HISTORISCHES
MUSEUM
BASEL

BARFÜSSERKIRCHE
HAUS ZUM KIRSCHGARTEN
MUSIKMUSEUM
KUTSCHENMUSEUM

Flamenco Chispa
www.flamencotanz.ch



Freie Musikschule Basel

- 19.30 **Enoch Arden** Text von Tennyson. Monika Schute Knecht (Klavier), Rolf Haas (Sprecher). Melodram von Strauss
►BauArt Basel, Claragraben 160
- 20.00 **Come along! Singing Afrika Süd** Chorprojekt Ziefen. A-Cappella-Gesang. Leitung Martin von Rütte (www.martinvoice.com)
►Union, Grosser Saal, Klybeckstrasse 95
- 20.00 **Bait Jaffe Klezmer Orchestra** Yiddish Soul Food ►Tabourettl
- 20.00 **Jazzchor Freiburg** A-Cappella-Gesang ►Burghof, D-Lörrach
- 20.00 **Ensemble Les Vagabondes** Grüße vom Schwarzen Meer. Acappella-Lieder zum 1. Geburtstag des Dampfbad Basel
►Dampfbad Basel St. Johann, Vogesenplatz 1
- 20.13 **Zéphyr Combo** Weltmusik. Comme Dieu en France
►Pfarrhauskeller, Waldenburg
- 20.15 **Per Flauto dolce ò Fagotto** Giulia Genini (Blockflöte/Barockfagott), Keiko Kinoshita und Georges Barthel (Traversflöte), Han-na Lee (Cembalo), Daniel Rosin (Violoncello). Kammermusik von Telemann. www.festtage-basel.ch ►Zinzendorfhaus, Leimenstrasse 10
- 20.15 **Chamber Academy Basel** Leitung Brian Dean. Werke von Kraus, Mozart. Kollekte ►Musik-Akademie Basel
- 20.30 | 21.45 **Wolfgang Muthspiel Trio feat. Jorge Rossy und Wolfgang Zwiauer** Wolfgang Muthspiel (g), Wolfgang Zwiauer (e-b), Jorge Rossy (d)
►The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Schallplattenabend** Three Generations. Mit Werner Büche
►Jazztone, D-Lörrach
- 20.30 **Leon Duncan's C-Breeze** Caribbean Jazz, Reggae. Leon Duncan (b, voc), Junior Edwards (steel drum), Gregor Müller (p), Marc Halbheer (dr) ►Kulturscheune, Liestal

Sounds & Floors

- 20.00 **The Möles | Restless** Konzert. Doors
►Rockfact Music Club, im Walzwerk, Tramstrasse 66, Münchenstein
- 20.15–23.15 **Swing and Dance** DJ Stephan W. Walzer, Cha-cha, Fox und mehr
►Tanzpalast, Güterstrasse 82
- 20.30 **Funky Chics** Rock, Pop, Latin, Funk ►Galery Music Bar, Pratteln
- 21.00 **TangoSensacion** Tango Schule Basel. DJ Christopher Ronecker
►Gare du Nord
- 21.00 **Nicole Willis & The Soul Investigators (FIN)** Soul/Funk (Doors)
►Kaserne Basel
- 21.00 **Tanzbar** DJ MozArt & Schorsch. Sound's der 50er bis heute
►Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein
- 22.00 **Calypso Time! Rumba Boxx** DJs Jallimann & Rootsprovisionah (Basel) ►Säali im Rest. Zum goldenen Fass, Hammerstrasse 108
- 22.00 **Do The Beng Beng** The Muddy River YaYas & The Six Gun Bandits (BS). Rockabilly ►Sud, Burgweg 7
- 22.00 **Danzeria Disco.** DJ-Info: www.danzeria.ch
►Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld
- 22.00 **Zechs Marquise (USA)** Prog & Support ►Hirscheneck
- 22.00 **25UP** DJ lukJLite feat. DJ Juiceppe. R'n'B, House, Partybeats
►Kuppel
- 22.00 **Oriental Night.** DJ Rafik (ZH/Cairo). Oriental-Beats & Live Show
►Allegra-Club

Kunst

- 10.00–20.00 **Reihe: Bilderwahl – Weihnachten** Foto-Arbeiten von Roman Signer und Kaspar Müller. 2.II.–20.I. Erster Tag ►Kunsthaut Zürich
- 17.00–21.00 **Rose-Marie Joray-Muchenberger | Nicolas/Manuel/Pascal Joray** Dialog einer Familie. Bildsprache – Sprachbilder. 2.–II.II. Vernissage
►Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54
- 18.00 **Olga & Oleg Tatarintsev** Culturescapes Moskau. 2.II.–18.I. Vernissage ►RappazMuseum, Klingental 11
- 18.00 **So ist es gewesen** Rolf Frei (Fotos) | Jürgen Glocker (Haiku). Bis Mitte Januar. Vernissage ►Dichter- & Stadtmuseum, Liestal
- 18.00–19.30 **Weiler Gespräche zu Gast** Sam Keller, Direktor der Fondation Beyeler, stellt sich den Fragen von Matthias Zeller, Leiter des SWR-Studios in Lörrach ►Fondation Beyeler, Riehen

- 18.30 **Unsere Sammlung** Kunstwerke aus den Beständen der Einwohnergemeinde Arlesheim. 3.II.–2.I2. Vernissage
►Trotte, Ermitagestrasse 19, Arlesheim
- 18.30 **Helmut Federle** American Songline. 2.II.–3.2. Vernissage
►Kunstmuseum Luzern
- 19.00 **Florence Rometsch | Ingrid Gellersen** Keramik | Zeichnung/Malerei. 2.–25.II. Vernissage ►Sprützhüsl, Oberwil
- 20.00 **Im Spiegel – Andrej Tarkowskij** Eröffnung des Festivals. Mit Marina Tarkowskaja und Alexander Gordon. Ort: Druckereihalle
►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21

Kinder

- 14.30 | 16.00 **Tokkel-Bühne: Dr Kasper schloft ii** Puppentheater im Zelt (ab 4 J.)
►Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse
- 19.00 **Frau Kägis Nachtmusik** Regie Matthias Grupp. Spiel Gina Durler (ab 7 J.) ►Vorstadtheater Basel

Diverses

- 11.00–19.00 **Basler Herbstwarenmesse** 27.10.–4.II. (Halle 2) ►Messe Basel
- 12.30 **Flying Science: Kluge Nachbarn — Über Affen und Kultur** Primaten und Sprache. Klaus Zuberbühler (Universität de Neuchâtel). Kurzvortrag im Affenhaus ►Zoologischer Garten Basel
- 13.30–17.00 **Den Restauratoren über die Schulter geschaut** Das Abelam-Haus – Ritualhaus. Einblicke während den Konservierungsarbeiten (Claudia Geissmann) ►Museum der Kulturen Basel
- 14.00–18.00 **RhyCycling – Grenzraum im Fluss** Eine Ausstellung am Basler Hafen. Institut Design- und Kunstforschung (HFGK IDK FHNW). 12.10.–4.II. ►Uferstrasse 90 (Klybeckquai Basel)
- 18.00 **Entwicklungsvision 3Land: Hafen als Drehscheibe – Transformation als regionale Chance** IBA Basel 2020/Regio Basiliensis. (Anm.: 7. Tage vor der Veranstaltung, 3Land@iba-basel.net). Eintritt frei ►Uferstrasse 90 (Klybeckquai Basel)
- 18.30 | 19.30 **Urban Agriculture. Landwirtschaft in der Stadt?** Führung im Missions- und Permakulturgarten (18.30), Podium: Mission Landwirtschaft. Maya Graf, Emmanuel Trueb, Isidor Wallimann u.a. (19.30). www.mission-21.org ►Mission 21, Missionsstrasse 21
- 18.30 **100 Jahre usic – 100 Jahre Ingenieurskunst** Parmi nous – Unter uns – Tra noi. Fotografien & Installationen: Annaïk Lou Pitteloud, Jules Spinatsch & Martin Stollenwerk. 2.–18.II. (Wanderausstellung). Vernissage ►Architekturmuseum/SAM
- 19.00 **Spielabend** Brett-, Karten- und Gesellschaftsspielen in der Café-Bar
►Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
- 19.15–21.00 **Der gestiefelte Kater** Filmmacht in der Bibliothek
►GGG Stadtbibliothek Gundeldingen



Film

- 14.00 **Andrei Rubljow** Andrei Tarkowski, UdSSR 1969
►Stadtkino Basel
- 17.30 **Der Spiegel** Andrei Tarkowski, UdSSR 1975 ►Stadtkino Basel
- 19.30 **Tarkowskij's Gegenwart** Mit Vadim Jendreyko, Jean Perret. Moderation Nadine Reinert. (Reihe: im Spiegel – Andrej Tarkowskij) ►Ackermannshof, Druckereihalle, St. Johannis-Vorstadt 19/21
- 20.00 **Butch Cassidy and the Sundance Kid** George Roy Hill, USA 1969 (Reihe: Robert Redford) ►Stadtkino Basel
- 22.15 **Ein Brief, der nie ankam** Michail Kalatosow, UdSSR 1960 (Reihe: Andrei Tarkowski) ►Stadtkino Basel

Theater

- 19.30 **Der Sandmann** Oper von Scartazzini nach der Erzählung von Hoffmann (UA). Chor des Theater Basel. Sinfonieorchester Basel. Regie Christof Loy (Journées Contemporaines: Zeitgenössische Musik auf der Opernbühne). Einführung 18.45
►Theater Basel, Grosse Bühne

FARBWERKSTATT BASEL
malen, zeichnen, fotografieren . . .
www.farbwerkstatt-basel.ch

martin VOICE.com

**KANTOREI
ST. PETER BASEL**

- 19.30 **Cantuccini: Vier A Cappella** Gastveranstaltung
►Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12
- 20.00 **Edelmais: Gymi5** Kabarett. www.edelmais.ch ►Mittenza, Mutenz
- 20.00 **Markus Maria Profitlich: Stehaufmännchen** Comedy ►Häbe Theater
- 20.00 **Don Pasquale** Oper von Donizetti. SolistInnen. Regie Georg Darvas. Musikalische Ltg. Bruno Leuschner (NTaB-Produktion)
►Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim
- 20.00 **Tod eines Handlungsreisenden** Von Arthur Miller
►Förnbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
- 20.00 **Biografie. Ein Spiel** Von Max Frisch ►Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Kaspar Lüscher: Der Nachfolger** Ein kleines Gruselkabinett. Regie Raphael Bachmann. Res.: (renamull@hispeed.ch, T 077 425 97 75). Premiere ►Unternehmen Mitte, Safe
- 20.00 **Tschick** Junges Theater Basel. Regie Suna Gürlér. Mit Marco Jenni, Julius Schröder, Sina Keller. Premiere
►Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 20.00 **Stefan Büsser** Der Büsser. Kabarett ►Fauteuil
- 20.30 **Philipp Galizia & Eric Strebel: Roti Rösli** Musikalisches Kabarett
►Theater im Teufelhof

Tanz

- 20.00 **Butoh-Festival** Basel Strasbourg Freiburg (2.-12.11.). Ort: Probebühne Cirquenflex. Performances ►Werkraum Wartec pp
- 20.00 **Culturescapes Moskau: De profundis** Eurythmie-Studio-Focus. Friedrich Lips (Bajan). Werke von Bach, Solotarjov, Podgorny, Cage, Gubaidulina, Boëllmann ►Goetheanum, Dornach

Klassik, Jazz

- 17.00 **Hochschule für Alte Musik: Klassische Quartette und Quintette** Abschlusskonzert des Kammermusikurses. Studierende der Schola Cantorum Basiliensis. Leitung Donna Agrell, Katharina Arfken, Amandine Beyer ►Musik-Akademie Basel
- 18.00 **In Between** Elisabeth Zawadke (Orgel), Günter Wehinger (Flöte). Kollekte ►Peterskirche
- 18.00 **Barry Window – Soul** The Rat Pack Dinner Night. Res. (T 061 681 40 22) ►Parkrestaurant Lange Erlen
- 19.00 **Basel Sinfonietta: Beethoven – Messe C-Dur** Knabenchor Basel. SolistInnen. Leitung Markus Teutschbein. Werke von Beethoven, Vasks, Mozart, Mendelssohn ►Martinskirche
- 19.30 **Konzert zu vier Händen und Füssen** Eva & Marco Brandazza spielen auf der Britannic-Orgel. Kollekte ►Museum für Musikautomaten, Seewen
- 19.30 **Lundi Gras. Improvisierte Musik** Musik-Akademie Basel, Hochschule für Musik. MASP-Klasse Freie Improvisation von Fred Frith und Alfred Zimmerlin ►The Bird's Eye Jazz Club
- 19.30 **CantoDonne Basel: Das Leben** Pia Durandi (Klavier). Leitung Karin Leentjens. Werke von Schubert, Fauré und Holst
►Ref. Dorfkirche Kleinhüningen, Dorfstrasse 39
- 20.00 **Basler Lautenabende: Delight in Disorder** Musik für vier Lauten von Phalèse, Adriaensen, Vallet, Pacoloni u.a.
►Zinzendorfhaus, Leimenstrasse 10
- 20.00 **Bait Jaffe Klezmer Orchestra** Yiddish Soul Food ►Tabourettl
- 20.00 **Come along! Singing Afrika Süd** ChorProjekt Ziefen. Leitung Martin von Rütte. (Ort: Abfüllhalle, Eingang Meyer-Wiggli-Strasse)
►Ziegelhof-Areal, Liestal
- 20.30 | 21.45 **Wolfgang Muthspiel Trio feat. Jorge Rossy und Wolfgang Zwiwauer** Wolfgang Muthspiel (g), Wolfgang Zwiwauer (e-b), Jorge Rossy (d)
►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 20.00 **Avo Session: Katie Melua** | Plüsch Made in Heaven (20.00, 21.45)
►Musical Theater Basel
- 20.00 **Tayson feat. Skelt!** | **The Dirtons** Crossover/Independant | Rock
►Rockfact Music Club, im Walzwerk, Tramstrasse 66, Münchenstein

- 20.00 **Nada Surf** Indierock ►Volkshaus Basel
- 20.30 **Transatlantic Band** R&B Music and more. Kollekte
►Rest. Schützen, Alliothstrasse 3, Münchenstein
- 21.00 **VollmondTango** Tango Schule Basel (Unionsaal). Show: Luis Bianchi & Daniela Pucci ►Volkshaus Basel
- 21.00 **Ticket To The Moon** CD-release: Dilemma on Earth
►Galery Music Bar, Pratteln
- 21.30 **Tell** Rockshow. Lokal: Vibes Pub, Laufen (Delsbergerstrasse 32)
►Region, Diverse Orte, Baselland
- 21.30 **Famara (CH)** Kuppelstage & DJ Comoustache & Rootprovisionah. Reggae, Calypso, World ►Kuppel
- 21.30 **Otto Normal** HipHop Konzert ►Cargo-Bar
- 22.00 **Salsa Latino. DJ Alfredo** (DE/Dom.Rep.). Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana, Bachata ►Allegra-Club
- 22.00 **Electro Swing Club** DJs TBA ►Sud, Burgweg 7
- 22.00 **Geranium (F) | Post War Depression (D)** HC Konzert ►Hirschenek
- 23.00 **Twenty Plus – Party Tunes** Partyreihe für alle ab 20 Jahren!
►Sommercasino
- 23.00 **Full Attention! Romain Virgo (JM) & Unit Band Loyal Flames (JM).** Hosted by Claasilisque Sound (BS). Reggae ►Kaserne Basel

Kunst

- 09.00–18.30 **14. Designer's Saturday** Diverse Orte. Info: www.designerssaturday.ch ►D'S Design Center, Langenthal
- 10.00–14.00 **Claudia Waldner** Installation: was wäre, wenn. 11.10.–3.11. Letzter Tag ►Balzer Art Projects, Riehentorstrasse 14
- 11.00–17.00 **Rose-Marie Joray-Muchenberger | Nicolas/Manuel/Pascal Joray** Dialog einer Familie. Bildsprache – Sprachbilder. 2.–11.11. ►Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54
- 11.00–19.00 **Andrej Tarkowskij – Reflexionen** Anastasia Alexandrowa (Kuratorin). Videoinstallationen von Studierenden des Instituts Kunst, HGK Basel. 3.–29.11. Ort: Druckereihalle (Festival: Im Spiegel – Andrej Tarkowskij). Erster Tag
►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19–21
- 12.00–22.00 **Basler Postkarten Festival** www.postkartenfestival.ch
►Unternehmen Mitte, Salon
- 13.00–16.00 **Oleg Petrenko** Die Abenteuer des Kuniyoshi. Solo Show. 1.11.–1.12. ►JanKossen Gallery, Haltingerstrasse 101
- 13.00–17.00 **Jiri Sliva** Radierungen & Lithographien des Prager Graphikers & Cartoonisten. 20.10.–3.11. Letzter Tag
►Haus am Bach, Zünzgerstrasse 5, Sissach
- 14.00–18.00 **Andreas Schneider** Something gets to startup. 13.10.–10.11. ►Utengasse 60
- 14.00–17.00 **Führung im Fotomuseum Winterthur und in der Fotostiftung Schweiz** Am 3.11.: 14.00–17.00. Mit Regine Flury und Patrick Baumann. Anmeldung bis 29.10. auf (info@bellevue-fotografie.ch)
►BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)
- 16.00–18.00 **Tape 2012** T-shirts, Multiples, Video. 3.11.–29.12. Vernissage
►Hebel 121, Hebelstrasse 121
- 18.00 **Käppeli & Käppeli & Käppeli** Robert & Robert B. & Robertson. 3.11.–28.4. Vernissage ►Kloster Schöthal, Langenbruck

Kinder

- 14.00–18.00 **Kinderverkehrsgarten Aktienmühle** 1.11.–31.3.
►Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
- 14.30 **Die Schön und s Biescht** Regie Sylvia Bossart (ab 4 J.). Jeden Mi/Sa/So ►Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
- 14.30 | 16.00 **Tokkel-Bühne: Dr Kasper schloft ii** Puppentheater im Zelt (ab 4 J.)
►Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse
- 15.00 **Dreiländersymbole** Führung durch die Dreiländerausstellung. Für Kinder (7–12 J.). Anm. (T 07621 91 93 70)
►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach



15.00	Die Wikinger Regie Tom Müller (ab 4 J.). Bis 18.11. jeden Mi, Sa, So ► Basler Kindertheater
15.00	Aschenbrödel Nach den Gebrüdern Grimm. Dialekt. Jeden Sa/So bis 24.11. ► Atelier-Theater, Riehen
16.30–17.30	Gschichtelade Jeden 1. Sa im Monat. Für Kinder (ab 5 J.) in Begleitung ► GGG Stadtbibliothek Basel Zentrum

Diverses

10.00–17.00	Bambus Ausstellung Objekte aus der Sammlung Joerin. 19.10.–3.11. Letzter Tag ► Japanisch Wohnen, Gerbergässlein 12
10.00–16.00	Schweizerischer Archivtag Detail: www.vsa-aas.org ► Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare (VSA-AAS),
11.00–19.00	Basler Herbstwarenmesse 27.10.–4.11. (Halle 2) ► Messe Basel
13.00–14.30	Stimmklangbad über Mittag Offenes Singen (ohne Anmeldung) ► Unternehmen Mitte, Langer Saal
13.30–17.30	Faltkunst Workshop für Kinder (ab 6 J.) und Erwachsene (Joan Sallas). Ohne Anmeldung ► Spielzeug Welten Museum Basel
13.30–17.00	Den Restauratoren über die Schulter geschaut Das Abelam-Haus – Ritualhaus. Einblicke während den Konservierungsarbeiten (Claudia Geissmann) ► Museum der Kulturen Basel
14.00	Führung Jeweils am 1. Sa im Monat. (Faltwelt. Serviettenbrechen – eine westliche Faltkunst) ► Spielzeug Welten Museum Basel
14.00–18.00	RhyCycling – Grenzraum im Fluss Eine Ausstellung am Basler Hafen. Institut Design- und Kunstforschung (HFGK IDK FHNW). 12.10.–4.11. ► Uferstrasse 90 (Klybeckquai Basel)
19.00	Fondue am Feuer Winterzeit – Fonduezeit ► Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46

4 So

Film

13.15	Iwans Kindheit Andrei Tarkowski, UdSSR 1962 ► Stadtkino Basel
15.15	Barefoot in the Park Gene Saks, USA 1967 (Reihe: Robert Redford) ► Stadtkino Basel
17.00	Andrej Tarkowskij – Der Spiegel Anschliessend Gespräch mit Marina Tarkowskaja. Moderation Martina Jakobson. Druckereihalle (Reihe: Im Spiegel – Andrej Tarkowskij) ► Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21
17.30	Euer Sohn und Bruder Wassili Schukschin, UdSSR 1965 (Reihe: Andrei Tarkowski) ► Stadtkino Basel
20.00	The Chase Arthur Penn, USA 1966 (Reihe: Robert Redford) ► Stadtkino Basel

Theater

16.00	Katja Kabanowa Oper von Janacek in tschechischer Sprache mit dt. Übertiteln. Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Regie Armin Petras. Musikalische Leitung Delamboy/Feltz ► Theater Basel, Grosse Bühne
16.30	Cantuccini: Vier A Cappella Gastveranstaltung ► Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12
18.00	Das Glas Wasser Komödie von Eugène Scribe ► Fönbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
18.00	Kaspar Lüscher: Der Nachfolger Ein kleines Gruselkabinett. Regie Raphael Bachmann. Res.: renamull@hispeed.ch , T 077 425 97 75 ► Unternehmen Mitte, Safe
19.00	Don Karlos Schauspiel von Friedrich Schiller. Regie Simon Solberg. Einführung 18.15 ► Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

19.00	Butoh-Festival Basel Strasbourg Freiburg (2.–12.11.). Ort: Probebühne Cirquenflex. Konzert/Performance ► Werkraum Warteck pp
-------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Literatur

17.00	Literarische Begegnungen: Dr. Markus Ramseier Lesung (Hebelbund Lörrach) ► Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
-------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Klassik, Jazz

11.00	Culturescapes Moskau: Matinée Ivan Sokolov (Klavier). Werke von Gubaidulina, Schnittke, Ustvolskaya u.a. ► Goetheanum, Dornach
16.00	Les goûts réunis Ayelet Karmi (Blockflöte und Barockoboe), Rani Orenstein (Cembalo). Werke von Couperin, Philidor, d'Anglebert ► Pianofort'ino, Gasstrasse 48
17.00	Ensemble Fiacorda Begegnung mit Musik von Rossini, Devienne, Ireland. Parallel zum Konzert Workshop für Kinder (Freier Eintritt bis 18 J.) Netzwerk Kammermusik ► Museum Kleines Klingental
17.00	Come along! Singing Afrika Süd Chorprojekt Ziefen. Leitung Martin von Rütte (www.martinvoice.com) ► Mehrzweckhalle Eienschulhaus, Ziefen
17.00	Bait Jaffe Klezmer Orchestra Yiddish Soul Food ► Tabouretti
17.00	Basel Sinfonietta: Beethoven – Messe C-Dur Knabenchor Basel. SolistInnen. Leitung Markus Teutschbein. Werke von Beethoven, Vasks, Mozart, Mendelssohn ► Martinskirche
17.00	Incanto Chor Bern: Ein deutsches Requiem Leitung Marianne Prato, Arpad Schermann. Werk von Brahms ► Offene Kirche Elisabethen
17.00	Trio Onyx – Motion Werke für 2 Violoncelli und Schlagzeug ► Imprimerie, in der Schleifferei, Solothurnerstrasse 6
17.00	CantoDonne Basel: Das Leben Pia Durandi (Klavier). Leitung Karin Leentjens. Werke von Schubert, Fauré und Holst ► QuBa Quartierzentrum Bachletten

Sounds & Floors

20.00	Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend. fabricadesalsa.ch ► Unternehmen Mitte, Halle
20.00	Avo Session: Alice Cooper Stefanie Heinzmann Black Rock – White Soul (20.00, 21.45) ► Musical Theater Basel
20.30	Antibalas (USA) Afrobeat, Jazz, Funk (Doors) ► Kaserne Basel
21.00	Untragbar! Die Homobar. DJ Deufeli. Queerbeet ► Hirschenek

Kunst

	Münstersommer: AussichtKunst Freilichtausstellung rund um den Freiburger Schlossberg. 7.7.–4.11. Letzter Tag ► Münstersommer, D-Freiburg
10.00–17.00	Hier beginnt die Welt 13 Positionen – 20 Jahre Kunsthaus. 29.8.–4.11. Letzter Tag ► Kunsthaus Langenthal
10.00–18.00	14. Designer's Saturday Diverse Orte. Info: www.designerssaturday.ch ► D'S Design Center, Langenthal
11.00–17.00	Wolfgang Tillmans Neue Welt. 31.8.–4.11. Letzter Tag ► Kunsthalle Zürich, Löwenbräu-Areal, Zürich
11.00–17.00	Fantasy Misha Andris, Martin Chramosta, Mathias Kaspar, Aline Zeltner. 29.9.–4.11. Letzter Tag ► Ausstellungsraum Klingental
11.00–18.00	Whispering Tree Diana Dodson Reto Leibundgut. 27.9.–4.11. Letzter Tag ► Kunst Raum Riehen
11.00–17.00	Hans Kohler (1939–2006). Retrospektive. 15.9.–4.11. Letzter Tag ► Kunsthaus Interlaken, Jungfraustrasse 55
11.00–17.00	Helen Marten Almost The Exact Shape Of Florida. 31.8.–4.11. Letzter Tag ► Kunsthalle Zürich, Löwenbräu-Areal
11.00–16.00	Geri Vitt Umberto Maggioni Emotionen. 19.10.–4.11. Letzter Tag ► Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
11.00	La jeunesse est un art Jubiläum Manor Kunstpreis 2012. 1.9.–18.11. Führung ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.00–17.00	Rose-Marie Joray-Muchenberger Nicolas/Manuel/Pascal Joray Dialog einer Familie. Bildsprache – Sprachbilder. 2.–11.11. ► Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54



AUGUSTA RAURICA



Mein Kurs – Meine Ausbildung – Meine Schule.
www.bio-medica-basel.ch

- 11.00–17.00 **Mobile Art 2012 – Kunst aus der Sozialpsychiatrie** Malerei, Fotografie, Skulpturen, Film sowie Performance (Halle 7). 4.11. (www.mobilebasel.ch) ▶ Sicht-Bar, Gundeldinger Feld
- 11.30 **Liebe auf den ersten Blick** Sammlung Würth. Bis 3.3. Führung ▶ Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Sonntagsführung** Durch die aktuelle Ausstellung: Tinguely@Tinguely ▶ Museum Tinguely
- 12.00–17.00 **Le 1er dimanche** Jeweils 1. Sonntag im Monat ▶ Maison Turberg, 42, rue Pierre-Péquignat, Porrentruy
- 14.00–19.00 **Nicola Costantino** Fotografien. 29.9.–4.11. Letzter Tag ▶ Forum de l'Hotel de Ville, F-Saint-Louis
- 14.00–18.00 **Michael Fent** After Saturday Comes Sunday (Iraqi Proverb). Fotoausstellung. 27.10.–24.11. ▶ Galerie Monika Wertheimer, Oberwil
- 15.00 **Sensing Place** Zur medialen Durchdringung des urbanen Raums. 30.8.–11.11. Führung ▶ Haus für elektronische Künste Basel, Oslo-Strasse 10, Münchenstein
- 15.00 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen. Adriana Lara/Pamela Rosenkranz ▶ Kunsthalle Basel
- 15.30 **Farben im Herbst** Claire Ochsner. 1.–11.11. Führung mit der Künstlerin ▶ Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttigasse 7, Frenkendorf
- 18.00 **Katja Schenker** Mit angewinkelten Beinen. 8.9.–4.11. Finissage mit der Künstlerin ▶ Kunstmuseum Olten

Kinder

- 11.00 **Buchstart: Eins, zwei, drei – ritsche, ratsche, rei** Vers und Reim mit Susanne Stöcklin-Meier. Für die Spiele braucht jedes Kind eine erwachsene Begleitperson (ab 9 Monaten) ▶ Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal
- 11.00 **Frau Kägis Nachtmusik** Regie Matthias Grupp. Spiel Gina Durler (ab 7 J.) ▶ Vorstadttheater Basel
- 11.15 **Familienführung: Schuldig oder unschuldig?** Rundgang in der Sonderausstellung (ab 8 J.). Mit Thomas Hofmeier ▶ Historisches Museum, Barfüsserkirche
- 13.00–17.00 **Pilgersouvenir** Offenes Atelier für Kinder (ab 6 J.). Mit Regina Mathez ▶ Museum der Kulturen Basel
- 14.30 | 16.00 **Tokkel-Bühne: Dr Kasper schloft ii** Puppentheater im Zelt (ab 4 J.) ▶ Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse
- 15.00 **Adriana Lara | Pamela Rosenkranz** Ich sehe was, was du nicht siehst. Führung für Kinder ▶ Kunsthalle Basel
- 16.00 **Im Land des grossen Bären** Geschichten der Inuit, erzählt von Bettina Ettlin-Zink und Ursula Grunder. Für die ganze Familie. Eintritt frei ▶ Spielzeugmuseum, Riehen

Diverses

- 10.00–17.00 **Rundgang** Das Museum und seine Sammlungen bei einer Führung entdecken (Geöffnet: 1. So im Monat) ▶ Heimatmuseum Allschwil, Baslerstrasse 48, Allschwil
- 10.00–16.00 **Markt & Brunch** Schlemmen und bummeln! ▶ Sud, Burgweg 7
- 11.00–19.00 **Basler Herbstwaremesse** 27.10.–4.11. (Halle 2) Letzter Tag ▶ Messe Basel
- 11.00–12.00 **Pilgern – mehr als trendy?** Führung in der Ausstellung (in Gebärdensprache) ▶ Museum der Kulturen Basel
- 11.00 **Engel oder: Betrachtungen zu einem religiösen Dauerbrenner** Führung (Irina Bossart) ▶ Museum Kleines Klingental
- 11.00 **Petra. Wunder in der Wüste** Bis 17.3. Führung am Sonntag (11.00), Mittwochsführung (12.30) ▶ Antikenmuseum
- 11.15 **Scheich Ibrahims Traum** Schätze aus der Textil- und Schmucksammlung von Widad Kamel Kavar. Bis 7.4. Führung ▶ Historisches Museum, Haus zum Kirchgarten
- 11.15 **Fahrende Musiker und ihre Instrumente** Führung (Christine Erb) ▶ Historisches Museum, Musikmuseum
- 12.00–19.00 **Basler Weinmesse** 27.10.–4.11. (Halle 4.1). Letzter Tag ▶ Messe Basel
- 13.00–16.30 **Laborpapiermaschine in Betrieb** Jeweils freitags ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37

- 13.30–17.30 **Falkunst Workshop** für Kinder (ab 6 J.) und Erwachsene (Joan Sallas). Ohne Anmeldung ▶ Spielzeug Welten Museum Basel
- 14.00–17.00 **Eine Kiste voller (Stoff-)Träume** Jakob Kaufmann, Dessinateur (1845–1929). Bis 3.2. (jeden 1. So im Monat) ▶ Textilmuseum, D-Weil am Rhein
- 14.00–17.00 **Webstuhlvorführung** In der Dauerausstellung: Seidenband (jeden So) ▶ Museum.BL, Liestal
- 14.00–18.00 **RhyCycling – Grenzraum im Fluss** Eine Ausstellung am Basler Hafen. Institut Design- und Kunstforschung (HFGK IDK FHNW). 12.10.–4.11. Letzter Tag (Diskussion: Enkeltauglich 17.00) ▶ Uferstrasse 90 (Klybeckquai Basel)
- 14.00–18.00 **Blick nach Innen** Jahresausstellung 2011/12 der Hochschule Luzern – Technik & Architektur. 18.10.–4.11. Letzter Tag ▶ Kunsthalle Luzern (Bourbaki), Luzern
- 14.00 **Visite guidée** de l'exposition: Pétra. Splendeur du désert ▶ Antikenmuseum
- 15.00–16.00 **Synagogenführung der IGB** Veranstalter: Jüdisches Museum der Schweiz, JMS ▶ Synagoge IGB, Leimenstrasse 24
- 17.00 **Enkeltauglich?** Podium über Möglichkeiten, Chancen und Visionen für ein nachhaltiges Leben. Finissage ▶ Uferstrasse 90 (Klybeckquai Basel)
- 20.00 **Offene Bühne** für Musik, Poesie & Theater. www.offene-buehne.ch ▶ Engelhofkeller, Offene Bühne, Nadelberg 4

Mo

Film

- 18.30 **Ordinary People** Robert Redford, USA 1980 ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Barefoot in the Park** Gene Saks, USA 1967 (Reihe: Robert Redford) ▶ Stadtkino Basel

Literatur

- 20.00 **Literarisches Forum: Das Verborgene im Alltag – Affairen** Es lesen Charlotte Heinemann und Markus Merz. Im Anschluss Apéro im Fumoir. Res. (T 061 261 75 02) ▶ Hotel Krafft, Rheingasse 12

Klassik, Jazz

- 20.30 **Jazz im Safe – Jazzkollektiv Basel** Konzert & Jam Session (Kollekte) ▶ Unternehmen Mitte, Safe
- 21.00 | 22.00 **Jazz On Top: Tribute to Lou Donaldson** Joël Affolter (trpt), Cédric Vogel (p), Benedikt Vonder Mühl (b), Stephan Schätti (dr). Live-Sets (21.00, 22.00) Eintritt frei ▶ Bar Rouge, Level 31, Messeturm

Sounds & Floors

- 20.00–22.30 **Tango** Öffentlicher Übungsabend mit Schnupperstunde ▶ Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
- 20.00 **Avo Session: Antonello Venditti | Dieter Meier – Out of Chaos** Storytellers (20.00, 21.45) ▶ Musical Theater Basel
- 21.00 **Izzy And The Catastrophics (N.Y.)** Rockabilly, Swing, Surf ▶ Grenzwert

Kunst

- 09.00–17.00 **Beat Ted Hannemann** Einfach Köpfe! 15.9.–5.11. www.beatted.ch. Letzter Tag ▶ Rennbahnklinik (Showroom), St. Jakobs-Strasse 106, Muttentz

Kinder

- 14.30 | 16.00 **Tokkel-Bühne: Dr Kasper schloft ii** Puppentheater im Zelt (ab 4 J.) ▶ Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse

Diverses

- Woche der Religionen** 5.–15.11. www.woche-der-religionen.ch ▶ Woche der Religionen (diverse Orte)
- 18.15 **HAG-Vortrag** Ein Basler Schriftsteller in schlechter Gesellschaft – Emanuel Stickelberger und die Nationalsozialisten. Vortrag Dr. Albert Debrunner, Basel ▶ Aula der Museen, Augustinergasse

LIBELLE mit H&B

B U C H A N T I Q U A R I A T

Schnabelgasse 6, Basel www.antiquariat-libelle.ch

Kwerk

BILDSCHULE BIS 16

→ www.kwerk.ch

- 19.00–21.30 **Woche der Religionen – Bikantonale Eröffnung** Podium zum Thema: Mitgegangen – mitgefangen? Individueller Glaube und Gruppenzugehörigkeit (Landratssaal). www.irf-basel.ch
► Regierungsgebäude, Rathausstrasse 2, Liestal
- 19.00 **Wladimir Solowjow: Aspekte seines Denkens** Alfred Urankar (Lesung). Mit Stefan Brotbeck & Nadine Reinert (Culturescapes)
► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19–21
- 20.15 **Anthroposophie in der Geschichte der Esoterik** Vortrag von Lorenzo Ravagli. Reihe: Anthroposophie & Gegenwartsfragen (Paracelsus-Zweig) ► Scala Basel, Freie Strasse 89

Di

Film

- 18.00 **Nostalghia** Andrei Tarkowski, Italien/UdSSR 1983
► Stadtkino Basel
- 21.15 **Das Opfer** Andrei Tarkowski, Schweden/GB/F 1986
► Stadtkino Basel

Theater

- 20.00 **Ein Oscar für Emily** Komödie von Folkert Bohnet und Alexander Alexy ► Förbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
- 20.00 **Kaspar Lüscher: Der Nachfolger** Ein kleines Gruselkabinett. Regie Raphael Bachmann. Res.: (renamull@hispeed.ch, T 077 425 97 75)
► Unternehmen Mitte, Safe
- 20.00 **Wolf Biermann & Pamela Biermann** Ach, die erste Liebe (Veranstaltung Gare du Nord) ► Tabourettl
- 20.00 **Thorsten Havener** Denken und andere Randsportarten Vol. 2
► Häbse Theater

Literatur

- 20.00 **Literarisches Forum: Das Verborgene im Alltag – Affairen** Es lesen Charlotte Heinemann und Markus Merz. Im Anschluss Apéro im Fumoir. Res. (T 061 261 75 02) ► Hotel Krafft, Rheingasse 12
- 20.00 **Friedrich von Thun: Der Alte Mann und das Meer** Nach der Erzählung von Hemingway. Musikalische Einspielungen: Richard von Schoor (Klavier) ► Burghof, D-Lörrach

Klassik, Jazz

- 19.30 **Kammermusik Basel: Carmina Quartett** Xavier de Maistre (Harfe). Werke von Beethoven, Hoffmann, Debussy, Caplet
► Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal
- 19.30 **Kammerorchester Basel (2): Britisch bis brilliant** Alison Balsom (Trompete). Leitung Yuki Kasai (Violine). Werke von Haydn, Macmillan, Kinzler, Elgar. Einführung 18.45 ► Martinskirche
- 20.30–22.45 **Volker Engelberth Trio** Volker Engelberth (p), Arne Huber (b), Silvio Morger (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Marco von Orelli Quintett (BS)** UpperRhineSessions. Jazz
► Sud, Burgweg 7

Sounds & Floors

- 21.00 **Salsaloca** DJ Samy. Salsa ► Kuppel
- 21.00 **Miss Golightly & The Duke of Tunes** DJ Sets & live Sound ► Cargo-Bar

Kunst

- 10.00–20.00 **Marcel Broodthaers** Cinéma Modèle. 6.–11.11. (im Rahmen der 16. Intern. Kurzfilmtage). Erster Tag ► Kunstmuseum Winterthur
- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Adolf Stäbli** Sturm, 1895. Bildbetrachtung (jeweils Di) ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 18.30 **Tinguely@Tinguely** Ein neuer Blick auf Jean Tinguelys Werk. 6.11.–30.9. Vernissage ► Museum Tinguely

Kinder

- 14.30 | 16.00 **Tokkel-Bühne: Dr Kasper schloft ii** Puppentheater im Zelt (ab 4 J.)
► Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse

Diverses

- 10.00–20.00 **Abendöffnung** Jeden ersten Mittwoch im Monat
► Museum der Kulturen Basel

- 17.30 **Museum nach Fünf – Bar und Gäste: Lügen haben lange Flossen** Die grossen Täuscher unter Wasser (Thomas Jermann). Vortragsreihe zur Ausstellung: Bschiss! Wie wir einander auf den Leim gehen ► Museum.BL, Liestal
- 18.00–18.30 **Am Übergang – Bar Bat Mizwa** Wie werden jüdische Jugendliche erwachsen? Führung durch die Sonderausstellung
► Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
- 18.15–20.00 **Moskau – Metropole zwischen Kultur und Macht** Alexander Honold (Universität Basel): Spuren und Spiele. Die Stadt im Blick westlicher Schriftsteller der Zwischenkriegszeit. (Slavisches Seminar, Uni Basel/Culturescapes) ► Vesalianum, Vesalgasse 1
- 18.30–19.45 **Klassiker der Theologie** Schleiermacher: Über die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern. Vortrag von Franz Christ ► Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11
- 18.30 **Flying Science: Von der Ursuppe zum Bier. Wissenswertes übers Wasser** Kurzvortrag von Daniel Häüssinger (Dept. Chemie Uni Basel)
► Kurbrunnen-Anlage Trinkhalle, Rheinfelden
- 19.00–21.00 **Begrüssung für Neuzuziehende auf Deutsch** Informationen rund um das Leben in Basel. Anschliessend Apéro (Grossratssaal). www.entwicklung.bs.ch/welcome ► Rathaus Basel, Marktplatz
- 19.00 **Speisen beim Reisen** Ein literarisches Diner für Feinschmecker und Literaturfreunde. Anm.: bis 25.10. ► Spielzeugmuseum, Riehen
- 19.30 **Faszination Natur** Alpen, Nordeuropa, Nordamerika, Afrika. Von Patrick Frischknecht & Martin Mägli. www.explora.ch
► Volkshaus Basel
- 19.30 **Zwanzig Jahre Schweiz ohne EWR** Kurzreferate von Prof. Franz Blankart (a. Staatssekretär), Prof. Georg Kreis. Anschliessend Podiums- und Publikumsdiskussion (Veranstaltung NEBS, Demokratische Juristen) ► Europainstitut, Gellerstrasse 27
- 20.00 **Bo Katzmann: Zwei Minuten Ewigkeit** Autorenlesung
► Thalia Bücher, Freie Strasse 32

Mi

Film

- 18.30 **The Chase** Arthur Penn, USA 1966
(Reihe: Robert Redford) ► Stadtkino Basel
- 21.00 **Euer Sohn und Bruder** Wassili Schukschin, UdSSR 1965
(Reihe: Andrei Tarkowski) ► Stadtkino Basel

Theater

- 19.00 | 21.00 **Magic Moments 2 – Magrée** Zaubershow
► Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12
- 20.00 **Tod eines Handlungsreisenden** Von Arthur Miller
► Förbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
- 20.00 **Kaspar Lüscher: Der Nachfolger** Ein kleines Gruselkabinett. Regie Raphael Bachmann. Res.: (renamull@hispeed.ch, T 077 425 97 75)
► Unternehmen Mitte, Safe
- 20.00 **Tschick** Junges Theater Basel. Regie Suna Gürlér. Mit Marco Jenni, Julius Schröder, Sina Keller ► Junges Theater Basel, Kasernenareal

Literatur

- 18.00–20.00 **John Zinsser | Katrin Hotz** Painting | Drawing. Feelings of Knowing. 7.11.–8.12. Vernissage ► Mitart, Reichensteinerstrasse 29
- 19.00–21.00 **femscript.ch – Schreibtisch Basel** Regionaler Treffpunkt für schreibende Frauen ► Unternehmen Mitte, Séparé
- 20.00 **Literarisches Forum: Das Verborgene im Alltag – Affairen** Es lesen Charlotte Heinemann und Markus Merz. Im Anschluss Apéro im Fumoir. Res. (T 061 261 75 02) ► Hotel Krafft, Rheingasse 12
- 20.00 **Arena: Rolf Lappert – Pampa Blues** Autorenlesung. Einführung Wolfgang Bortlik ► Kellertheater, Alte Kanzlei (Haus der Vereine, Erlensträsschen 1), Riehen

Klassik, Jazz

- 12.15 **Sinfonieorchester Basel: Lunchkonzert (2)** Martin AchRAINER (Bariton), Maki Namekawa (Klavier). Leitung Dennis Russell Davies. Werk von Schubert/Winbeck ► Stadtcasino Basel
- 12.15–12.45 **Mimiko: Notre Dame à Notre Dame** Tobias Willi (Orgel). Musik von Dupré, Latry. Kollekte ► Offene Kirche Elisabethen



19.30	Rezital – 10 Jahre Maison 44 Robert Koller (Bassbariton), Eugenija Kupryte (Klavier). Detlef Glanert (in Anwesenheit des Komponisten), Chopin, Vitautas Barkauskas, Schumann ► Maison 44, Steinenring 44
19.30	Culturescapes: Im Namen der Revolution Multimedia Performance zum 95. Jahrestag der Russischen Oktoberrevolution. Konzept und Leitung Ivan Monighetti. Mitwirkende der Musikhochschule Basel ► Musik-Akademie Basel
19.30	Sinfonieorchester Basel: Sinfoniekonzert (3) Martin Achraier (Bariton), Maki Namekawa (Klavier). Leitung Dennis Russell Davies. Werke von Schubert, Schubert/Winbeck (CH-EA). Einführung: 18.30 ► Stadtcasino Basel
20.00	Viktoria Tolstoy: Letters to Herbie Tour 2012. Vocal Jazz ► Burghof, D-Lörrach
20.30–22.45	Volker Engelberth Trio Volker Engelberth (p), Arne Huber (b), Silvio Morger (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Hannes Bauers Orchester Gnadenlos Blues, Boogie, Rock'n'Roll ► ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern

Sounds & Floors

12.00–14.30	MittagsMilonga Jeweils mittwochs ► Tango Schule Basel, Clarahofweg
19.00	Mitten in der Woche – Scheitern mit Greis Ein Abend von Musikern für Musiker und MusikliebhaberInnen ► Kuppel
20.00	Avo Session: Gotye Esperanza Spalding Sensations (20.00, 21.45) ► Musical Theater Basel
20.00	Bonaparte Visual Trash Punk ► Volkshaus Basel
20.30–22.30	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige ► Quartiertreffpunkt Burg
20.30	Stick Men Rock (US) ► Grand Casino Basel, Flughafenstrasse 225
20.30	Guitar Masters Tour Andy McKee Preston Reed Antoine Dufour (Z 7 Konzert) ► Galery Music Bar, Pratteln
21.00	Ice Cream Man DJ, Funk ► Cargo-Bar

Kunst

10.00–12.00	Mittwoch Matinee Führung durch die Ausstellung: Pop Art Design – Kuratorenführung (Mathias Schwartz-Clauss) ► Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
15.00	Sammlung Rundgang am Nachmittag zum Thema: Literatur in der Kunst – Von Caspar Wolf bis Esther Kempf (inkl. Kaffee und Kuchen) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
18.00	Katrin Hotz John Zinsser Feelings of knowing. 7.II.–8.II. Vernissage ► Mitart, Reichensteinerstrasse 29
18.00–20.00	Oleg Petrenko Die Abenteuer des Kuniyoshi. Solo Show. 1.II.–1.II. Führung auf Deutsch mit Apéro ► JanKossen Gallery, Haltingerstrasse 101
18.30	Paul Durand-Ruel und Edgar Degas Vortrag von Caroline Durand-Ruel (Alliance Française de Bâle) ► Fondation Beyeler, Riehen

Kinder

14.00–16.00	Kunst anschauen mit ... Ruedi Debrunner (Klarinette). Junior-Veranstaltung (5–13 J.) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
14.00–18.00	Kinderverkehrsgarten Aktienmühle 1.II.–31.3. ► Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
14.30	Familienbotanik: Lianen Für Kinder (7–12 J.) in Begleitung. Treffpunkt: Hörsaal, Schönbeinstrasse 6 (Anm.: verein.botanischer.garten@gmail.com) ► Botanischer Garten (Uni)
14.30 16.00 17.00	Tokkel-Bühne: Dr Kasper schloft ii Puppentheater im Zelt (ab 4 J.) ► Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse
14.30–16.30	Mein Museum: Achtung, Fälschung! Kinderklub (7–12 J.), Anmeldung erforderlich (T 061 552 59 86) oder museum@bl.ch ► Museum.BL, Liestal
14.30	Magrée Zaubern mit Kids ► Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12

Diverses

12.15	Führung: Schuldig Verbrechen. Strafen. Menschen. Rundgang durch die Sonderausstellung ► Historisches Museum, Barfüsserkirche
12.30	Petra. Wunder in der Wüste Bis 17.3. Führung am Sonntag (11.00), Mittwochsführung (12.30) ► Antikenmuseum
15.00–17.00	Am Übergang – Bar Bat Mizwa Wie werden jüdische Jugendliche erwachsen? Einführungen für Unterrichtende aller Schulstufen. Die Veranstaltung kann für die Einführung in das Judentum, den interkulturellen, konfessionellen und den Geschichtsunterricht genutzt werden ► Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
18.00–20.00	Ethnologie fassbar: Pilgergeschichten Rundgang und Gespräch mit Dominik Wunderlin (Kurator) und Niklaus Ligenstorfer (Pilger und Leiter von Pilgerkursen) ► Museum der Kulturen Basel
19.30	Woche der Religionen: Sara und Rebecca – Ein Vergleich Vortrag von Rabbiner Bea Wyler, abschliessend Gespräch. Refektorium (Eingang Garten). Forum für Zeitfragen ► Offene Kirche Elisabethen

19.30	Faszination Natur Alpen, Nordeuropa, Nordamerika, Afrika. Von Patrick Frischknecht & Martin Mägli. www.explora.ch ► Engelsaal, Hotel Engel, Kasernenstrasse 10, Liestal
20.00	Die Inkarnation Luzifers, Christi, Ahrimans Die Geisteskämpfe der Gegenwart. Vortrag von Thomas Meyer. Paracelsus-Zweig ► Scala Basel, Freie Strasse 89



Film

18.00	Stalker Andrei Tarkowski, BRD/UdSSR 1979 ► Stadtkino Basel
20.15	Iwans Kindheit Andrei Tarkowski, UdSSR 1962 ► Landkino im Sputnik, Liestal
21.00	Russland 88 Pavel Bardin, RU 2009 (Culturescapes) ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247
21.15	How to Make a Book with Steidl Gereon Wetzels/Jörg Adolph, D 2010 (Sélection Le Bon Film) ► Stadtkino Basel

Theater

18.00–22.00	Wie viel Heimat brauchen Sie? Polyglotte Sprachperformance Anina Jendreyko, Luzius Heydrich, Susanne Abelein – Theaterperformance mit Jugendlichen und Erwachsenen (Eröffnung von BuchBasel) ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
19.00	The International Comedy Club Bash Hausmann feat. Rob Deering (ENG) & Shazia Mirza (ENG). Standup Comedy ► Kuppel
20.00	Ein Oscar für Emily Komödie von Folkert Bohnet und Alexander Alexy ► Föhrbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
20.00	Lo Speciale Der Apotheker – Drame giocoso von Haydn. Chamber Academy Basel. Musikalische Leitung David Cowan. Regie Massimo Rocchi. Kooperation mit HSM Basel. Premiere ► Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Kaspar Lüscher: Der Nachfolger Ein kleines Gruselkabinett. Regie Raphael Bachmann. Res.: (renamull@hispeed.ch, T 077 425 97 75) ► Unternehmen Mitte, Safe
20.00	Tschick Junges Theater Basel. Regie Suna Gürlir. Mit Marco Jenni, Julius Schröder, Sina Keller ► Junges Theater Basel, Kasernenareal
20.15	Soll y oder soll y nit? Komödie von Lawrence Roman. Eigenproduktion. 8.II.–15.II. jeden Do, Fr, Sa ► Baseldytschi Bihni
20.30	Charlotte Heinemann Usurpation. Kabarett ► Theater im Teufelhof

Tanz

20.00	Kathak & Amour Indischer Tanz und Musik. Udai Mazumdar (Komposition, Tabla), Piu Nandi (Gesang, Harmonium), Manisha Gulyani (Tanz), Bhaskar Das (Bambusflöte). www.cultural.ch ► Kulturhaus Palazzo, Liestal
-------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Literatur

19.30	Till Hein – Der Kreuzberg ruft! Autorenlesung ► Nellie Nashorn, D-Lörrach
19.30	Dominik Bernet: Das Gesicht Autorenlesung. Im Anschluss Apéro ► Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8

Klassik, Jazz

19.30	Sinfonieorchester Basel: Sinfoniekonzert (3) Martin Achraier (Bariton), Maki Namekawa (Klavier). Leitung Dennis Russell Davies. Werke von Schubert, Schubert/Winbeck (CH-EA). Einführung: 18.30 ► Stadtcasino Basel
20.00	Musique Simili Nomades. 8.–10.II. täglich ► Tabourettl
20.30–22.45	Regional de Chôro Brasileiro Rodrigo Botter Maio (ss/fl), Floriano Inácio Junior (cavaquinho), Edmauro de Oliveira (ac-g), Tonico da Silva (pandeiro) ► The Bird's Eye Jazz Club
21.00	Nachtstrom LX HISS (Huddersfield Immersive Sound System) spielt Werke von Adkins, Harker, Tremblay. thehiss.org ► Gare du Nord

Sounds & Floors

17.00	Living After Work Acid Jazz, Soul Funk, House, Cool Pop. DJ Rouge (BS) ► Sud, Burgweg 7
20.00	Klappfon Musikperformance Francisco Meirino, Christina Kubisch und Leif Elggren ► Haus für elektronische Künste Basel, Oslo-Strasse 10, Münchenstein
20.00	SanJuan 29 Tango Schule Basel ► Rest. Zur Mägd, St. Johanns-Vorstadt
20.30	Robert Glasper Experiment (USA) Jazz, R'n'B (Doors) ► Kaserne Basel
21.00	Monotales (CH) Americana, Pop ► Säili im Rest. Zum goldenen Fass, Hammerstrasse 108
21.00	Salsa All Styles! DJ Theo Terzis (LU) ► Allegra-Club

Kunst

13.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen. Kunstpause/Kunstführung: Adriana Lara ►Kunsthalle Basel
13.00–18.00	Marc Rembold Liquids. 8.11.–15.1. Erster Tag ►Laleh June Galerie
18.00	13. Kunst-Supermarkt Kunst macht glücklich! 8.11.–6.1. www.kunstsupermarkt.ch. Vernissage ►Kunst-Supermarkt, Schöngrünstrasse 2, Solothurn
18.00	Grenzgänge – Tobias und Chris Rehberger Talk über Pop Art, Popkultur und die Grenzen zwischen freier und angewandter Kunst. Eintritt frei ►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
18.00	Marcel Broodthaers Cinéma Modèle. 6.–11.11. (im Rahmen der 16. Intern. Kurzfilmtage Winterthur). Einführung & Vorführung der Filme ►Kunstmuseum Winterthur
18.30	Künstlergespräch – La jeunesse est un art Jubiläum Manor Kunstpreis 2012. Nino Baumgartner, Beni Bischof, Valentin Carron, Athene Galiciadis und Sandrine Pelletier im Gespräch mit Madeleine Schuppli, Direktorin Aargauer Kunsthaut. Künstlergespräch ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
18.30–21.00	Jon & Jona Van Zyle Alaskan Wildlife. 8.11.–24.12. Vernissage ►Canadian Arctic Gallery, Spalenvorstadt 5
19.30	Pier Daniele La Rocca Scriba. 8.11.–6.12. Vernissage ►Galerie CB Beyeler Collection, Hohenrainstrasse 10, Pratteln

Kinder

14.30 16.00	Tokkel-Bühne: Dr Kasper schloft ii Puppentheater im Zelt (ab 4 J.) ►Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse
---------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Diverses

12.15	Saisonaler Marktrundgang Mit Marktmeisterin Mireille Schleith. Treffpunkt: unter dem Glasdach (ab 13.00). Öffnung der Ausstellung: Zu Tisch ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
12.30–13.00	Tiefblau, glänzend und fein plissiert Führung in der Ausstellung (Stephanie Lovász) ►Museum der Kulturen Basel
18.00–19.00	Zukunft Kirchenraum: Abendführungen Führung Daniel Schneller (Kant. Denkmalpflege), Ruth Giger (Architektin BSA). Treffpunkt: Innenhof. www.denkmalpflege.bs.ch ►Heiliggeistkirche
18.00–19.00	Grenzenlose Käferwelten Die Käfersammlung Frey. Führung hinter den Kulissen. Anm. (T 061 266 55 00) ►Naturhistorisches Museum
18.15	Burgenfreunde: Burgenstubenkränzchen Schlossverein Zwingen: Markus Jerman ►Burgenfreunde beider Basel, Burgenstube, Stapfelberg 4
18.15	Die Viola da gamba von Joachim Tielke – äusserlich ein Prachtstück? Führung (Martin Kirnbauer) ►Historisches Museum, Musikmuseum
18.30–20.30	Entwicklungsvision 3Land: Geschichte und Zukunft des Dreilands und seiner Grenzen, Aspekte der Migration IBA Basel 2020/Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt. (Anm.: 7. Tage vor der Veranstaltung, 3Land@iba-basel.net). Eintritt frei ►Uferstrasse 90 (Klybeckquai Basel)

Film

15.15	Neun Tage eines Jahres Michail Romm, UdSSR 1962 (Reihe: Andrei Tarkowski) ►Stadtkino Basel
17.30	Ordinary People Robert Redford, USA 1980 ►Stadtkino Basel
18.30	Ludwig Hirsch Kulinarik und Musik-Film über Ludwig Hirsch mit dem Programm: Gottlieb live ►Meck à Frick, Frick
19.30 22.15	Lange Film Nacht Porgy & Bess (1959): 19.30 A Night at the Opera (1935): 22.15 ►QuBa Quartierzentrum Bachletten
20.00	Die Ballade vom Soldaten Grigori Tschuchrai, UdSSR 1959 (Reihe: Andrei Tarkowski) ►Stadtkino Basel
21.00	Russland 88 Pavel Bardin, RU 2009 (Culturescapes Moskau) ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247
22.15	The Sting George Roy Hill, USA 1973 (Reihe: Robert Redford) ►Stadtkino Basel

Theater

18.00	Der Zauberer von Oz Familienstück nach Lyman Frank Baum. Regie Niklaus Helbling. Premiere ►Theater Basel, Schauspielhaus
18.30	Wie viel Heimat brauchen Sie? Polyglotte Sprachperformance Anina Jendreyko, Luzius Heydrich, Susanne Abelein – Theaterperformance mit Jugendlichen und Erwachsenen ►Museum der Kulturen Basel

19.00	Ali – Schlegle mit Regle Stück für Jugendliche über Gewalt und die Faszination des Boxens (ab 12 J.) ►Vorstadttheater Basel
20.00	Tod eines Handlungsreisenden Von Arthur Miller ►Fönbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
20.00	Amber Hall Schauspiel von Lars Lienen (CH-EA). Regie Martin Willi ►Schüüre, Laufenburg
20.00	Tschick Junges Theater Basel. Regie Suna Gürlér. Mit Marco Jenni, Julius Schröder, Sina Keller ►Junges Theater Basel, Kasernenareal
20.00	Guet Nacht am Säggsi Lustspiel mit dem Fauteuil-Ensemble. Ab 9.11. Di-Sa ►Fauteuil
20.00	Puppentheater Felicia: Das Märchen von der grünen Schlange und der schönen Lilie Märchen von Goethe. Marionettenspiel (Jugendliche und Erwachsene) ►Goetheanum, Dornach
20.30	Uli Masuth: Ein Mann packt ein Kabarett ►Nellie Nashorn, D-Lörrach
20.30	Charlotte Heinimann Usurpation. Kabarett ►Theater im Teufelhof

Tanz

18.30	Ballettkalender: Vernissage Präsentation des neuen Ballettkalenders (Eintritt frei) ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
19.30	Am Puls der Zeit Ballett Basel. Choreographien von Richard Wherlock, Jiri Kylian, Blanca Li ►Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Copasetic Tap Dance Live in Concert ►Häbe Theater

Literatur

11.00–21.30	BuchBasel Intern. Buch- und Literaturfestival. 9.–11.11. (Halle 4). Basler Buchnacht/Schweizer Erzählnacht: Feuer und Flamme ►Messe Basel
11.00–17.00	BuchBasel Rolf Lappert – Pampa Blues: 11.00. Jugendliteraturclub: 12.30. Irena Brezna – Die undankbare Fremde: 14.00. www.ticketino.ch ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
12.30	Elena Chizhova: Die stille Macht der Frauen Dorothea Trottenberg (Übersetzerin). Buchpräsentation und Lesung (Culturescapes, OFB, BuchBasel) ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
14.00–16.30	BuchBasel – Die Nominierten Sibylle Berg, Ursula Fricker, Peter von Matt, Thomas Meyer und Alain Claude Sulzer lesen und stellen sich vor ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
14.00	BuchBasel: 4-Stunden-Mammut-Lesung aus Navid Kermanis Roman: Dein Name ►Museum der Kulturen Basel
19.00	Verlag Johannes Petri – Buchfest Der Verlag stellt seine Bücher-highlights vor: Thomas Schweizer: Das kleine Haus am Rand der Strasse Michael Dublin: Der Alpenflug Jürg Kesselring: Mit anderen Worten Roman Porter: Die zweite Nacht (Schwabe Verlag) ►Buchhandlung Das Narrenschiff, Steinertorstrasse 11
19.00–24.00	Basler Buchnacht Autoren lesen aktuelles und anderes in der Buchhandlung ►Pep + No Name, Unterer Heuberg 2
19.00	Klappfon: Talkfon 2 Lou Reed (US). Lesung ►Villa Renata, Socinstrasse 16
19.00	2. Basler Buchnacht Offene Türen in Buchhandlungen, im Cartoon-Museum, im Dichter- und Stadtmuseum Liestal und anderen Orten ►BuchBasel
19.30	Buchtipps Buchempfehlungen im Rahmen der Basler Buchnacht ►Thalia Bücher, Freie Strasse 32
19.30	Schweizer Erzählnacht: Feuer und Flamme Geschichten und Musik zum Feuer. Sylvia Diethelm-Seeger, Paul Strahm, Denise Racine und Klemens Dossinger (Musik) für Erwachsene und Jugendliche (ab 10 J.). Res.: diethelmseeger@bluewin.ch ►Nasobem, Frobenstrasse 2
19.30	Rolf Hermann & Michael Stauffer: Wie ein Schaf in der Wüste Als James Baldwin in die Schweiz kam. Szenische Lesung mit Rolf Hermann (Autor), Barbara Maurer-Terpoorten & Walter Küng (Sprecher). LiteraturBasel ►Dichter- & Stadtmuseum, Liestal
19.30	Weisser, weisser Tag Mit Marina Tarkowskaja, Dmitrij Bak, Martina Jakobson. Reihe: Im Spiegel – Andrej Tarkowsij. Ort: Druckereihalle (Kooperation BuchBasel) ►Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21
20.00	2. Slam Basel Poetry Slam-Performances. Moderation Laurin Buser ►Sud, Burgweg 7
20.00	Irène Speiser Autorenlesung aus: Hausauflösung, New York. 26 Proben ►Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim
20.00	Joseph Ferdinand Gerster – Ein Bürger von Laufen-Stadt im 19. Jh. Lesung mit Giuseppe Gerster (Architekt, Autor). Im Bistro ►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
20.00	Birgit Vanderbeke: Die Frau mit dem Hund Die Autorin liest im Rahmen der 2. Basler Buchnacht ►Stadtbibliothek, D-Lörrach
20.30	BuchBasel: Jolanda Piniel – Generationengespräch Die Debütantin spricht mit ihrem Mentor Christian Haller ►Bäumleingasse 9, ehem. Galerie Beyeler

EIN ABEND ZUM WELTAIDSTAG IM SCHAUSPIELHAUS BASEL
SAMSTAG, 1. DEZEMBER 2012

BENEFIZ-VERANSTALTUNG ZUGUNSTEN DER AIDS-HILFE BEIDER BASEL

GEORGETTE SCHÖNE LIEDER AM FLÜGEL: TERRY TRUCK DEE



Klassik, Jazz

18.15–18.45	Orgelspiel zum Feierabend Adrien Pièce (Schola Cantorum). Kollekte ▶ Leonhardskirche
19.00	Modernity Meets Spirituality Leitung Paolo Paroni. NachwuchsmusikerInnen interpretieren Werke von Mozart, Baermann, Schubert, Liszt, Ravel u.a. ▶ Hirzen Pavillon im Bäumlihofgut, Riehen
20.00	John Cage zum 100. Geburtstag: One 4 Fritz Hauser (perc). Ensemble baBel, Lausanne. Versionen und Improvisation von John Cages: One4 ▶ Gare du Nord
20.00	Salon: Präludien von Debussy Fernando Viani (Klavier), Gabriela Stellino (animierte Aquarelle). Kollekte ▶ H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
20.00	Benefizkonzert der Basler Liedertafel Reveille Chor. Sarah Jovanovic (Cello), Joel von Lerber (Harfe). Leitung Torsten Buldmann. Kollekte zugunsten IVB Behindertenselbsthilfe beider Basel ▶ Kath. Kirche, Reinach
20.00	Tango littéraire à la Russe Literarisches Konzert ▶ Haus am Bach, Zunzgerstrasse 5, Sissach
20.00	Kammerensemble Farandole: Konzert Ulrich Amacher (Tenor). Leitung Hans-Ulrich Munzinger. Werke von Grieg, Hahn, Strawinsky ▶ Volkshaus Basel
20.30 21.45	Jürgen Hagenlocher Quintet feat. Alex Sipiagin, David Kikoski, Boris Kozlov, Donald Edwards Jürgen Hagenlocher (ts), Alex Sipiagin (tp), David Kikoski (p/fender rhodes), Boris Kozlov (b), Donald Edwards (dr). Zusammenarbeit mit Culturescapes ▶ The Bird's Eye Jazz Club
20.30	UMS ,n JIP – The Swiss Project Ulrike Mayer-Spohn (UMS), Javier Hagen (JIP). Neue Schweizer Musik (UA): Beat Gysin, Xavier Dayer, Roland Dahinden, Mathias Seinauer ▶ Imprimerie, in der Schleifferei, Solothurnerstrasse 6
20.30	European Swing Quartet (GB, NL) Feat. Andy Cooper & Frits Landesbergen ▶ Jazztone, D-Lörrach
21.00	Freitagsbar plus: Posada Colectivo Annika Francke (sax), Rai paz de Casacuberta (g), Eric Kopetz (kb), Joan Moll (dr) ▶ Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63

Sounds & Floors

20.00–22.00	Deepr Disco Ort: Raum Cirquenflex (matthiasrestle.ch) ▶ Werkraum Warteck pp
20.00	77 Bombay Street Pop Folk ▶ Volkshaus Basel
20.30	Guru Guru Krautrock (Z 7 Konzert) ▶ Galery Music Bar, Pratteln
20.30	Jimmy & The Rackets (CH) Ertlif (BS) Parterre-Konzert ▶ Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld
21.00	Jolly & The Flytrap (CH) Familia Rossi Gypsykuppel & DJ Comoustache ▶ Kuppel
21.00	Disco-Swing. DJ Pietro Disco-Swing, Jive, R&R, Cha-Cha-Cha, Rumba, Latin/Standard ▶ Allegra-Club
21.00	Hefel und die Dampfnudeln Rockband ▶ Parterre
21.30	Bob&Gino DJ, Easy Listening ▶ Cargo-Bar
22.00	Frauendisko – Für Frauen und Trans DJanes Süsstoff & Nordlicht. Swing, Rock, Pop, Balkanbeats ▶ Hirschenek
23.00	Hercules and Love Affair Soundsystem (USA) Mario Robles & Mehmet Arslan (BS). Disco, House ▶ Kaserne Basel
23.00	Soulfood DJs Phile, S-Gee, D.Double, Giddla ▶ Sud, Burgweg 7

Kunst

10.00–17.00	Otto Nebel Maler und Dichter: Zur Unzeit gegeist ... 9.II.–24.2. Erster Tag ▶ Kunstmuseum Bern
15.00	Jon & Jona Van Zyle Alaskan Wildlife. 8.II.–24.12. Werkgespräch (15.00), Talk: Iditarod 1979 (17.30) ▶ Canadian Arctic Gallery, Spalenvorstadt 5
18.12–24.00	Ursula Bohren Magoni Claudio Magoni Installation, Video, Fotografie: vonWegen. 21.10.–24.11. Licht- und Videoinstallation (Tag und Nacht in einer langen Weile erleben – Abenddämmerung) ▶ Chelsea Galerie, Delsbergerstrasse 31, Laufen
18.30–21.00	Kunst in Reinach Regionale Kunstausstellung. 9.–11.II. Vernissage ▶ Gemeindehaus, Hauptstrasse 10, Reinach
18.30	Comics Deluxe! Das Comicmagazin Strapazin. 9.II.–3.3. Vernissage/Buchvernissage ▶ Cartoonmuseum
18.30	Amman Journal Public/Space/Art. 9.II.–27.I. Vernissage ▶ Forum Schlossplatz, Aarau

19.00	Stadt(t)räume – Event #02 Christine Camenisch & Johannes Vetsch Marco Douma, Roel Meelkop & Rutger Zuydervelt Andreas Frick Samy Kramer Florian Tuercke. Projekt: Schär/Spillmann/Schmutz. 9.–11.II. (http://project.supe.ch). Vernissage ▶ Markgräflerhof, Bartels Fondation, Augustinergasse 17
19.30	20. Arte Binningen 9.–18.II. www.arte-binningen.ch . Vernissage (mit Nubya) ▶ Kronenmattsaal, Binningen

Kinder

14.30 16.00	Tokkel-Bühne: Dr Kasper schloft ii Puppentheater im Zelt (ab 4 J.) ▶ Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse
---------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Diverses

10.00–17.00	Bin ich schön? J'suis beau?. 9.II.–8.7. Erster Tag ▶ Museum für Kommunikation, Bern
11.00–18.30	11. Frauenfelder Buch- und Handpressen-Messe 9.–11.II. www.waldgut.ch . Erster Tag ▶ Atelier Bodoni, Eisenwerk, Frauenfeld
12.30	Flying Science: Kluge Nachbarn — Über Affen und Kultur Auch Affen haben Kultur. Herbert Cerutti (Wissenschaftsjournalist). Lesung im Affenhaus ▶ Zoologischer Garten Basel
14.00–17.30	Kleidertausch-Party Frauen- und Kinderkleider und im 1. Stock Babykleider ▶ Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
19.00	2. BaslerBuchnacht – Architekturspaziergang Zum Buch: Architekten des Fin de Siècle. Kleine Stadtführung mit Rose Marie Schulz-Rehberg. Anschliessend Apéro bei Bider & Tanner. Anm. Christoph Merian Verlag: (T 061 226 33 19 oder verlag@merianstiftung.ch) ▶ Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt



Film

13.00	John Irving und wie er die Welt sieht André Schäfer, D 2012 (BuchBasel) ▶ Stadtkino Basel
14.00	Die Zone ist die Zone Mit Stefan Brotbeck (Philosoph) und Nadine Reinert (Slavistin). Im Spiegel – Tarkowskij ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19–21
15.15	Der Spiegel Andrei Tarkowski, UdSSR 1975 ▶ Stadtkino Basel
17.30	The Way We Were Sydney Pollack, USA 1973 (Reihe: Robert Redford) ▶ Stadtkino Basel
20.00	Andrei Rubljow Andrei Tarkowski, UdSSR 1969 ▶ Stadtkino Basel

Theater

19.30	Katja Kabanowa Oper von Janacek in tschechischer Sprache mit dt. Übertiteln. Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Regie Armin Petras. Musikalische Leitung Delamboy/Feltz. Einführung 18.45 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Charley's Tante Komödie. Regie Helmut Förnbacher ▶ Förnbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
20.00	Amber Hall Schauspiel von Lars Lienen (CH-EA). Regie Martin Willi ▶ Schüüre, Laufenburg
20.00	Don Karlos Schauspiel von Friedrich Schiller. Regie Simon Solberg. Im Anschluss Publikumsgespräch ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Ein Traumspiel Schauspiel von Strindberg. Produktion von und mit FADC (Far A Day Cage). Regie Thomas Schweigen ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Theatersport-Match Dramenwahl vs. Tiltanic (St. Gallen) ▶ Kleinkunsthöhle Rampe (im Borromäum), Byfangweg 6
20.00	Puppentheater Felicia: Das Märchen von der grünen Schlange und der schönen Lilie Märchen von Goethe. Marionettenspiel (Jugendliche und Erwachsene) ▶ Goetheanum, Dornach
20.30	Charlotte Heinimann Usurpation. Kabarett ▶ Theater im Teufelhof

Tanz

20.00	Copasetic Tap Dance Live in Concert ▶ Häbse Theater
-------	------------------------------------------------------------

Literatur

11.00–21.30	BuchBasel Intern. Buch- und Literaturfestival. 9.–11.II. (Halle 4). Theater Basel: Verleihung des Schweizer Buchpreises 11.00 ▶ Messe Basel
11.00	BuchBasel: Péter Nádas spricht über sein fotografisches und literarisches Werk ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
12.30	Von Tolstoj bis Sorokin Dorothea Trottenberg (Übersetzerin) über ihre Arbeit (BuchBasel, Osteuropa-Forum Basel – OFB, Culturescapes) ▶ Museum der Kulturen Basel
14.00–17.00	BuchBasel – Literaturfestival Miriam Meckel – Next. Erinnerung an eine Zukunft ohne uns: (14.00) Grenzgänger-Slam. Moderation Laurin Buser: (15.30). www.ticketino.ch ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne



Info-Veranstaltung

MAS Arts Management DAS Fundraising Management

Dienstag, 27. November 2012

Restaurant Au Premier im Hauptbahnhof Zürich

ZHAW School of Management and Law – 8400 Winterthur
Zentrum für Kulturmanagement – Telefon +41 58 934 78 54
www.zkm.zhaw.ch

Building Competence. Crossing Borders.

Zürcher Fachhochschule

kult.kino

62nd Berlinale Special

CHARLOTTE RAMPLING GABRIEL BYRNE

WINNER VANCOUVER

ANNA

written by BARBARY SOUTHCOMBE

Charlotte Rampling, die hier im ersten Film ihres Sohnes Barbary Southcombe spielt, glänzt in der Rolle von Anna. Eine packende Story, exzellente Bilder und einen hypnotisierenden Soundtrack.

Demnächst in Ihrem kult.kino!

- 14.00–18.00 **BuchBasel – Die Nominierten** Sibylle Berg, Ursula Fricker, Peter von Matt, Thomas Meyer und Alain Claude Sulzer lesen und stellen sich vor ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 14.00 | 17.00 **BuchBasel: Da hilft nur die Frauenquote – oder doch nicht?** Podium in Kooperation mit Annabelle: 14.00 | Martin Walker, Delikatessen: 17.00 ► Schmiedenhof, Zunftsaal, Rümelinsplatz 4
- 14.00 **BuchBasel: Galsan Tschinag** Gold und Staub. Lesung ► Museum der Kulturen Basel
- 15.30 **Frostige Zeiten – Intellektuelle in Putins Russland** Mit Elena Chishova, Misha Most, Dmitri Bak (BuchBasel, Osteuropa-Forum Basel – OFB, Culturescapes) ► Museum der Kulturen Basel
- 16.00–17.00 **Takeaway. 100 X 100 Sekunden Wissen** Thomas Weibel präsentiert seine Wissensrationen für den Alltag. Live-Zeichnungen mit Lorenz (Lopetz) ► Buchhandlung Das Narrenschiff, Steinentorstrasse 11
- 17.00 **Schwabe Verlag Basel** Apéro zum neuen Herbstprogramm! ► Buchhandlung Das Narrenschiff, Steinentorstrasse 11
- 17.00 **BuchBasel: Anna Ruchat: Schattenflug – Volo in Ombra** (Limmat 2012). Lesung/Veranstaltung in Deutsch und Italienisch ► Unternehmen Mitte, Safe
- 17.00 **BuchBasel: Liebe im Tropenhaus** Lesung im Viktoria-Haus für Jung und Alt: mit Gedichten, Chechov-Geschichten und einer Sprechblasen-Lesung ► Botanischer Garten (Uni)
- 17.30 **LesBar: Femscript-Autorinnen** stellen ihre Neuerscheinungen vor. Kurzlesungen mit anschliessendem Apéro ► Unternehmen Mitte, Salon
- 18.30 **BuchBasel: Lesung und Hörbuchpräsentation** Lesung und Gespräch über die Arbeit am Hörbuch mit den Schauspielern Dinah Hinz und Klaus Brömmelmeier und dem Regisseur Stephan Heilmann (SRF). Moderation Michael Luisier (SRF). Christoph Merian Verlag ► Bäumleingasse 9, ehem. Galerie Beyeler
- 19.30 **Schweizer Erzählacht: Feuer und Flamme** Geschichten und Musik zum Feuer. Sylvia Diethelm-Seeger, Paul Strahm, Denise Racine und Klemens Dossinger (Musik) für Erwachsene und Jugendliche (ab 10 J.). Res.: diethelmseeger@bluewin.ch ► Nasobem, Frobenstrasse 2
- 19.30 **BuchBasel: Güzin Kar: Von Büchern und Drehbüchern** Lesung & Gespräch. Anschliessend Film: Fliegende Fische müssen ins Meer. In Kooperation mit Café Secondas ► Unternehmen Mitte, Safe
- 20.00 **Rheinfelder Erzählacht** Rheinfelder Persönlichkeiten erzählen Geschichten ► PAF-Bar, Gambrinus, aglio e olio, Rheinfelden
- 20.00 **Rückblende: Schattenfrauen** Reinhild Solf im Gespräch mit Roger Ehret (BuchBasel) ► Schmiedenhof, Zunftsaal, Rümelinsplatz 4
- 20.00 **BuchBasel: Manga-Lesung – Ranma 1/2** Lesung im Viktoria-Haus mit Fabian Degen, Lukas Beyeler, Claudio Bagno u.a. ► Botanischer Garten (Uni)
- 20.30 **BuchBasel: Basler Krimnacht** Mit Roger Aeschbacher, Peter Mathys und Philipp Probst ► Bäumleingasse 9, ehem. Galerie Beyeler

Klassik, Jazz

- 11.00 **MidiMusique Ensemble** Concerto Scirocco Basel. Freier Eintritt ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 19.00 **Impressions de la nuit** Pamina Blum (Flöte), Dorothee Hecking-Neu (Harfe). Mit Werken von Mozart, Debussy, Boulanger, Ibert. Zur Ausstellung: Farben im Herbst ► Skulpturengarten Claire Ochsen, Rüttigasse 7, Frenkendorf
- 19.00 **Kammerensemble Farandole: Konzert** Ulrich Amacher (Tenor). Leitung Hans-Ulrich Munzinger. Werke von Grieg, Hahn, Strawinsky ► Ref. Dorfkirche Kleinhüningen, Dorfstrasse 39
- 19.30 **Harfe, Klavier und Musikautomaten** Eva Kauffungen (Harfe) & Christina Kunz (Klavier) ► Museum für Musikautomaten, Seewen
- 19.30 **Incanto – Requiem Unlimited** Incanto Chor und Orchester. SolistInnen. Leitung Brigitte Giovanoli. Collage von Musik und Text aus Mozarts Requiem (Benefiz für den Verein Neustart) ► Offene Kirche Elisabethen
- 19.30 **Neuer Basler Kammerchor: Bach hoch 4** Werke zu Tod und Ewigkeit aus vier Generationen der Familie Bach. Leitung Florian Cramer ► Martinskirche
- 20.30 | 21.45 **Jürgen Hagenlocher Quintet feat. Alex Sipiagin, David Kikoski, Boris Kozlov, Donald Edwards** Jürgen Hagenlocher (ts), Alex Sipiagin (tp), David Kikoski (p/fender rhodes), Boris Kozlov (b), Donald Edwards (dr). Zusammenarbeit mit Culturescapes ► The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **UMS „n JIP – The Swiss Project** Ulrike Mayer-Spohn (UMS), Javier Hagen (JIP). Neue Schweizer Musik (UA): Beat Gysin, Xavier Dayer, Roland Dahinden, Mathias Seinauer ► Imprimerie, in der Schleifferei, Solothurnerstrasse 6

Sounds & Floors

- 19.00 **Disco. DJ Sunflower** Gemeinsam rocken & rollen zu alten und neuen Hits für Menschen mit und ohne Behinderung! ► QuBa Quartierzentrum Bachletten

20.00	Avo Session: Marius Müller-Westernhagen Imany Characters (20.00, 21.45) ▶Musical Theater Basel
20.00	Ezio Live ▶Nellie Nashorn, D-Lörrach
20.00	Pit Stain Project Tubekillers Metal, Punk Rock ▶Rockfact Music Club, im Walzwerk, Tramstrasse 66, Münchenstein
20.30	Rodrigo y Gabriela (MX) feat. Alex Wilson (piano). Latin Folk (Doors) ▶Kaserne Basel
20.30	Ertlif Rock. Kollekte ▶Rest. Schützen, Alliothstrasse 3, Münchenstein
21.00	Tanznacht Ü40 Tanznacht für alle über 40. Partytunes (Don Philippo) ▶Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld
21.00	I Like Trains (UK) Support: We Loyal (Doors) ▶Biomill, Laufen
21.00	Zatokrev (CH) Plattentaufe. Metal ▶Sommercasinio
21.00	Jolly & The Flytrap Famiglia Rossi Global Rock'n'Roll & DJ Duke. Balkan-Beats ▶Altes Wasserwerk SAK, Tumringer Strasse 217, D-Lörrach
21.00	Dustyboots Road Music made in Switzerland ▶Galery Music Bar, Pratteln
21.00	Hefel und die Dampfnudeln Rockband ▶Parterre
21.30	Miron DJ, Funk, Vinyl Grooves ▶Cargo-Bar
22.00	I Love My Pony: Galaktyk Ride Django, Cubensis, Om Sagar & Waldfrequenz. Goa, Tech, Minimal ▶Kuppel
22.00	Salsa. DJ Pepe (BS) Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana, Bachata ▶Allegra-Club
22.00	The Raunchy Rawhide Chicken 10 DJs with 100s of Vinyl Pearls. Rocksteady, Beat, Boogie, Early Soul ▶Säali im Rest. Zum goldenen Fass, Hammerstrasse 108
23.00	Bandura Night Bandura (BS), Farrapo (I). WahWah Breaks, Funk Beats, Electroswing ▶Sud, Burgweg 7

Kunst

10.00–19.00	Werkstatt 7 Monica Lombardi, Beatrice Gerteis, Monika Künti, Barbara Erbacher, Regula Freiburghaus, Ruedi Looser, Carmen Schmassmann, Marlis Reich. 10./11.11. www.werkstatt7.ch. Erster Tag ▶Lohnhof 9
11.00–17.00	Christian Andersson 31.8.–10.11. Letzter Tag ▶Von Bartha Garage, Kannenfeldplatz 6
11.00–16.00	Sonny Up-Hill Diffus. Photographie. 6.10.–10.11. Letzter Tag ▶Pep + No Name, Unterer Heuberg 2
11.00–19.00	Kunst in Reinach Regionale Kunstaussstellung. 9.–11.11. ▶Gemeindehaus, Hauptstrasse 10, Reinach
11.00–17.00	Rose-Marie Joray-Muchenberger Nicolas/Manuel/Pascal Joray Dialog einer Familie. Bildsprache – Sprachbilder. 2.–11.11. ▶Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54
11.00–18.00	21. Kunsthandwerksmarkt am Wochenende 10./11.11. ▶Kulturzentrum Kesselhaus, D-Weil am Rhein
12.00–17.00	Raphael Grischa aka IHAD: She. 13.10.–10.11. Letzter Tag ▶Galerie Daepfen, Müllheimerstrasse 144
13.00–16.00	Oleg Petrenko Die Abenteuer des Kuniyoshi. Solo Show. 1.11.–1.12. ▶JanKossen Gallery, Haltingerstrasse 101
14.00–18.00	Andreas Schneider Something gets to startup. 13.10.–10.11. Finissage ▶Utengasse 60
14.00	Jon & Jona Van Zyle Alaskan Wildlife. 8.11.–24.12. Talk: Hope Race 1991 – Dogsledding in Russia ▶Canadian Arctic Gallery, Spalenvorstadt 5
14.00–19.00	Stadt(t)räume – Event #02 Christine Camenisch & Johannes Vetsch Marco Douma, Roel Meelkop & Rutger Zuydervelt Andreas Frick Samy Kramer Florian Tuercke. Projekt: Schär/Spillmann/Schmutz. 9.–11.11. (http://project.supe.ch) ▶Markgräflerhof, Bartels Fondation, Augustinergasse 17
15.00–18.00	Elisa Richle Radierungen, Monotypien. 22.9.–22.11. www.elisarichle.ch ▶Porta Nuova, Ziegelei Oberwil, Hohestrasse 134
16.00–18.00	Tape 2012 T-shirts, Multiples, Video. 3.11.–29.12. ▶Hebel 121, Hebelstrasse 121
23.00	Je veux danser – je veux penser Julia Bodamer, Delphine Chapuis-Schmitz, Anja Majer. 6.10.–10.11. Letzter Tag ▶Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

Kinder

14.00–18.00	Kinderverkehrsgarten Aktienmühle 1.11.–31.3. ▶Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
14.30	Familienbotanik: Lianen Für Kinder (7–12 J.) in Begleitung. Treffpunkt: Hörsaal, Schönbeinstrasse 6 (Anm.: verein.botanischer.garten@gmail.com) ▶Botanischer Garten (Uni)
14.30 16.00	Tokkel-Bühne: Dr Kasper schloft ti Puppentheater im Zelt (ab 4 J.) ▶Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse
18.00	Viva Vivaldi Streicherensemble der Musikschule Basel. Babette Mondry (Orgel). Leitung Judith Zehnder. Moderation Barbara Schneebeli. Kollekte ▶Peterskirche

Diverses

09.00–13.00	Generation Grundeinkommen Unterschriftensammler gehen auf die Strasse (9.00–10.00), Diskussion & Frühstück in der Mitte (10.00–13.00), Sammelwettbewerb: Siegerehrung (13.00); Mach mit! www.grundeinkommen.ch ▶Unternehmen Mitte, Halle
09.00–17.00	Bazar www.emk-birsfelden.ch ▶Evang.-meth. Kirche (EMK), Kirchstrasse 10, Birsfelden
10.00–12.30	Stadtrundgang für Neuzuziehende Alltagstipps (in englischer Sprache). Treffpunkt: bei Tourist Info. www.entwicklung.bs.ch/welcome ▶Tourist Info am Bahnhof SBB
11.00–18.30	11. Frauenfelder Buch- und Handpressen-Messe 9.–11.11. www.waldgut.ch ▶Atelier Bodoni, Eisenwerk, Frauenfeld
13.15–16.30	Bunte Papiere! Marmorpapiere selber herstellen ▶Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
15.30–16.30	Anfassen erlaubt! Lange Beine, dicke Schnäbel – Vögel der Region Sinnliche Führung für Menschen mit und ohne Behinderung. Anm. (T 07621 91 93 70) ▶Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
18.15	Römische Porträts Neue Dauerausstellung antiker Bildnisse (2. Teil). Vernissage ▶Skulpturhalle
18.15	Das Beste aus 125 Jahren 25 ausgewählte Statuen aus dem Bestand der Skulpturhalle. 10.11.–31.1. Vernissage ▶Skulpturhalle

11 So

Film

13.30	How to Make a Book with Steidl Gereon Wetzel/Jörg Adolph, D 2010 (Sélection Le Bon Film) ▶Stadtkino Basel
14.00	Tinguely (2011) Ein Film von T. Thümena ▶Kultkino Atelier
15.15	Euer Sohn und Bruder Wassili Schukschin, UdSSR 1965 (Reihe: Andrei Tarkowski) ▶Stadtkino Basel
17.00	Fritz Hauser Klangwerker Zwei Filme mit und über Fritz Hauser, dem diesjährigen Kulturpreisträger des Kantons Basel-Stadt (Erich Busslinger, 2011/point de vue, 2010). Einführung Philippe Bischof ▶Kultkino Atelier
17.30	Stalker Andrei Tarkowski, BRD/UdSSR 1979 ▶Stadtkino Basel
20.30	All the President's Men Alan J. Pakula, USA 1976 (Reihe: Robert Redford) ▶Stadtkino Basel

Theater

11.00	Ali – Schlegle mit Regle Stück für Jugendliche über Gewalt und die Faszination des Boxens (ab 12 J.) ▶Vorstadttheater Basel
16.00	Der Zauberer von Oz Familienstück nach Lyman Frank Baum. Regie Niklaus Helbling ▶Theater Basel, Schauspielhaus
18.00	Oscar und die Dame in Rosa Nach dem Buch von Eric-Emmanuel Schmitt. Regie Stefan Saborowski ▶Förnbacher Theater
18.30	Der Sandmann Oper von Scartazzini nach der Erzählung von Hoffmann (UA). Chor des Theater Basel. Sinfonieorchester Basel. Regie Christof Loy (Journées Contemporaines: Zeitgenössische Musik auf der Opernbühne). Einführung 17.45 ▶Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Hosianna Von Przemek Zybowski. Monodrama mit Janning Kahnert. Regie Johannes Wenzel. Produktion des Schauspielhaus Hamburg (Kooperation mit AAP-Verlag, BuchBasel) ▶Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim

Literatur

10.30	Literatur-Apero der Städtbibliothek Heidi Bühler-Naef stellt Neuerscheinungen vor ▶Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
11.00–17.00	BuchBasel Intern. Buch- und Literaturfestival. 9.–11.11. (Halle 4) ▶Messe Basel
11.00–16.00	BuchBasel Verleihung des Schweizer Buchpreises 2012: 11.00 Stéphane Hessel – An die Empörten dieser Erde! 14.00. www.ticketino.ch ▶Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
11.15	Ein Reisender kann nach Belieben in jedem Hause einkehren – Paul Dorn liest Reisebeschreibungen von J.L. Burckhardt und Berichte von Lady Hester Stanhope aus dem Vorderen Orient ▶Historisches Museum, Haus zum Kirschgarten
17.00	Briefe aus Stalingrad Zum 70. Jahrestag. Arno Reichert (Lesung), Ruth Perez Bercoff (Musik) ▶GGG Stadtbibliothek Basel Zentrum

Klassik, Jazz

16.00	Modernity Meets Spirituality Leitung Paolo Paroni. NachwuchsmusikerInnen interpretieren Werke von Mozart, Baermann, Schubert, Liszt, Ravel u.a. ▶Hirzen Pavillon im Bäumlhofgut, Riehen
16.30	Junge Sinfoniker Basel: Konzert Musikschulen Basel und Baselland. Jérémie Conus (Klavier; Klasse Alicia Masan). Leitung Ulrich Dietsche. Werke von Liszt, Beethoven ▶Goetheanum, Dornach

17.00	Bachkantaten in der Predigerkirche Jeweils am 2. So im Monat. Solistische Besetzung, historische Instrumente (Kollegte). BWV 116, 118, Kuhnau, J.M. Bach, Meder ► Predigerkirche, Totentanz
17.00	John Cage zum 100. Geburtstag: Dancing Cage Bugallo-Williams Piano Duo. Werke für zwei präparierte Klaviere von Cage, Bauckholt, Rusconi (UA), Arrell ► Gare du Nord
17.00	Incanto – Requiem Unlimited Incanto Chor und Orchester. SolistInnen. Leitung Brigitte Giovanoli. Collage von Musik und Text aus Mozarts Requiem (Benefiz für den Verein Neustart) ► Offene Kirche Elisabethen
17.00	Regio-Orgelkonzert-Zyklus II Daniel Maurer (Strasbourg) ► Kirche St. Peter und Paul, D-Weil am Rhein
18.00	Freiburger Bachchor, Freiburger Oratorienchor und Philharmonisches Orchester Freiburg Leitung Hans Michael Beuerle. Werke von Brahms, Mahler ► Burghof, D-Lörrach
19.00	Claus Raible Tentett Jazz. Reservation (T 061 836 25 25) ► Jazzclub Q4 im Schützen, Rheinfelden
19.00	Herbstkonzert: Cello und Klavier Werke von Schönegg (UA), Schumann, Dvorák, Ligeti und Kirchner (Verein Frisch gestrichen!) ► Skulpturhalle
20.00	Orpheus Chamber Orchestra: Orpheus on Tour Brad Mehldau (Klavier). Werke von Prokofiev, Mehldau (UA), Mozart. www.orpheusnyc.com ► Stadtcasino Basel

Sounds & Floors

20.00	Tango Milonga Tanz und Ambiente. www.munay.ch ► Unternehmen Mitte, Halle
20.00	Roel Meelkop (NL) Machinefabriek (NL) Reihe Klappfon ► Plattfon/Stampa, Feldbergstrasse 48
21.00	John DeLore & Ian Fisher (N.Y./Berlin) Americana, Folk, Alternative Country ► Grenzwert
21.00	Untragbar! Die Homobar. DJ High Heels on Speed. Glitter Glam ► Hirschenneck

Kunst

10.00–17.00	Marcel Broodthaers Cinéma Modèle. 6.–11.11. (im Rahmen der 16. Intern. Kurzfilmwoche). Letzter Tag ► Kunstmuseum Winterthur
10.00–17.00	Antonio Saura Die Retrospektive. 6.7.–11.11. Letzter Tag ► Kunstmuseum Bern
10.00–17.00	Aldo Solari Im Feld der Schwimmer. 1.9.–11.11. Letzter Tag ► Kunstmuseum Solothurn
10.00–17.00	Figürliche Deklinationen Aloise Corbaz & Agnes Barmettler. 1.9.–11.11. Letzter Tag ► Kunstmuseum Solothurn
11.00–17.00	Franz Danksin Werke aus der Museumssammlung. 14.10.–11.11. Letzter Tag ► Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
11.00–17.00	Anastasia Khoroshilova Starie Novosti (Old News). Kooperation Culturescapes. 14.9.–11.11. Letzter Tag ► Kunsthaus Baselland, Muttentz
11.00–17.00	Kunst in Reinach Regionale Kunstausstellung. 9.–11.11. Letzter Tag ► Gemeindehaus, Hauptstrasse 10, Reinach
11.00	La jeunesse est un art Jubiläum Manor Kunstpreis 2012. 1.9.–18.11. Führung ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.00–17.00	Werkstatt 7 Monica Lombardi, Beatrice Gerteis, Monika Künti, Barbara Erbacher, Regula Freiburghaus, Ruedi Looser, Carmen Schmassmann, Marlis Reich. 10./11.11. www.werkstatt7.ch. Letzter Tag ► Lohnhof 9
11.00–17.00	Rose-Marie Joray-Muchenberger Nicolas/Manuel/Pascal Joray Dialog einer Familie. Bildsprache – Sprachbilder. 2.–11.11. Letzter Tag ► Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54
11.00–18.00	21. Kunsthandwerksmarkt am Wochenende 10./11.11. ► Kulturzentrum Kesselhaus, D-Weil am Rhein
11.00	Artists' Window – Sales and Figures Copa&Sordes, Marion Ritzmann und Andrea Wolfensberger. 11.–15.11. Eröffnung/Artists' Brunch ► Dock: aktuelle Kunst aus Basel, Klybeckstrasse 29
11.15	Amman Journal Public/Space/Art. 9.11.–27.1. Führung (11.15), Artist Talk (14.00) ► Forum Schlossplatz, Aarau
11.30	Liebe auf den ersten Blick Sammlung Würth. Bis 3.3. Führung ► Forum Würth, Arlesheim
11.30	Sonntagsführung Durch die aktuelle Ausstellung: Tinguely@Tinguely ► Museum Tinguely
11.30	Florence Rometsch Ingrid Gellersen Keramik Zeichnung/Malerei. 2.–25.11. Poetry-Slam mit Daniela Dill & Musik mit Pharanoika ► Sprützhüsli, Oberwil
12.00–17.00	Patrick Graf 8.9.–11.11. Letzter Tag ► Kunstraum Baden
12.00–16.00	Adel Abidin 23.9.–11.11. Letzter Tag ► Kunsthalle Winterthur
12.00–17.00	Dorothee Rothbrust Wege. Malerei & Skulpturen. 23.9.–11.11. Letzter Tag ► Haus Salmegg, An der Rheinbrücke, D-Rheinfelden (Baden)
12.00–18.00	Elena Costeliano Tchernobyl on tour. 12.9.–11.11. Letzter Tag ► La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie, F-Mulhouse

12.00–18.00	Chourouk Hriech ... et s'en aller. 12.9.–11.11. Letzter Tag ► La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie, F-Mulhouse
13.00–13.45	Werkbetrachtung von Robert Gober, Untitelt (1995-1997) Zur Gober Ausstellung im Museum für Gegenwartskunst (ohne Anmeldung und kostenlos) ► Schaulager, Münchenstein
13.00–17.00	Sabeth Holland Malerei & Skulptur. 7.10.–11.11. Letzter Tag ► Galerie Lilian André, Gartengasse 12, Riehen
14.00–18.00	Chemin faisant ... à travers les collections du Centre de la gravure et de l'image imprimée, La Louvière (Belgique). 15.9.–11.11. Letzter Tag ► Musée jurassien des Arts, Moutier
14.00–18.00	Michael Fent After Saturday Comes Sunday (Iraqi Proverb). Fotoausstellung. 27.10.–24.11. ► Galerie Monika Wertheimer, Oberwil
14.00	Jon & Jona Van Zyle Alaskan Wildlife. 8.11.–24.12. Talk: Iditarod 1979 ► Canadian Arctic Gallery, Spalenvorstadt 5
14.00–19.00	Stadt(t)räume – Event #02 Christine Camenisch & Johannes Vetsch Marco Douma, Roel Meelkop & Rutger Zuydervelt Andreas Frick Samy Kramer Florian Tuercke. Projekt: Schär/Spillmann/Schmutz. 9.–11.11. (http://project.supe.ch). Letzter Tag ► Markgräflerhof, Bartels Fondation, Augustinergasse 17
15.00	Sensing Place Zur medialen Durchdringung des urbanen Raums. 30.8.–11.11. Führung (letzter Tag) ► Haus für elektronische Künste Basel, Oslo-Strasse 10, Münchenstein
15.00	Adriana Lara S.S.O.R. 22.9.–11.11. Führung (letzter Tag) ► Kunsthalle Basel
15.00	Pamela Rosenkranz Feeding, Fleeing, Fighting, Reproduction. 22.9.–11.11. Führung (letzter Tag) ► Kunsthalle Basel
15.00	Schlagwörter und Sprachgewalt Wie in der Sprache Macht und Identität verhandelt werden. 14.9.–11.11. Finissage mit Performances ► Kunsthaus Baselland, Muttentz
15.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen ► Kunsthalle Basel
15.30	Farben im Herbst Claire Ochsenr. 1.–11.11. Führung (letzter Tag) ► Skulpturengarten Claire Ochsenr, Rüttigasse 7, Frenkenhof
16.00–01.00	Sven Völker Haven't Seen Myself in Ages. 4.10.–11.11. Letzter Tag ► Cargo-Bar

Kinder

11.00	Es knallt! – Pop Art Für Kinder (5–12 J.). Anm.: workshops@design-museum.de ► Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
11.00 15.00	Die Wikinger Regie Tom Müller (ab 4 J.). Bis 18.11. jeden Mi, Sa, So ► Basler Kindertheater
14.00	Heidi Das Musical für Kinder. Info www.kindermusicals.ch ► Engelsaal, Hotel Engel, Kasernenstrasse 10, Liestal
14.00–15.00	Familienführung Interaktiver Rundgang, Experimente. Für Kinder (7–12 J.). Anmeldung (T 061 705 95 95) ► Forum Würth, Arlesheim
14.00	Familienführung: Petra. Wunder in der Wüste Auf den Spuren von J.L. Burckhardt alias Scheich Ibrahim ► Antikenmuseum
14.30 16.00	Tokkel-Bühne: Dr Kasper schloft ii Puppentheater im Zelt (ab 4 J.) ► Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse
15.00	Viva Vivaldi Streicherensemble der Musikschule Basel. Babette Mondry (Orgel). Leitung Judith Zehnder. Moderation Barbara Schneebeili. Kollekte ► Peterskirche

Diverses

10.00–17.00	Streetparade der Götter Bronzekunst aus Indiens Dörfern. 20.7.–11.11. Letzter Tag ► Museum Rietberg, Zürich
10.00–16.00	Markt & Brunch Schlemmen und bummeln! ► Sud, Burgweg 7
11.00	Matinée um elf: Über Gott und die Welt Peter Bichsel (Lesung), Balhasar Streiff (Alphorn). Ev. ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen (Kollekte) ► St. Margarethenkirche, Binningen
11.00–17.00	Kabinettsstücke 37: Spielzeug aus Amerika 3.10.–11.11. Letzter Tag ► Spielzeugmuseum, Riehen
11.00–12.00	Schildpatt, Schneckenhorn und Spinnweben Führung (Alexandra Wessel) ► Museum der Kulturen Basel
11.00	Der heilige Martin und Basel Führung zum Martinstag (Daniel Schneller) ► Museum Kleines Klingental
11.00–16.00	11. Frauenfelder Buch- und Handpressen-Messe 9.–11.11. www.waldgut.ch. Letzter Tag ► Atelier Bodoni, Eisenwerk, Frauenfeld
11.15	Führung: Schuldig Verbrechen. Strafen. Menschen. Rundgang durch die Sonderausstellung ► Historisches Museum, Barfüsserkirche
13.15–16.30	Bunte Papiere! Marmorpapiere selber herstellen ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
14.00–16.00	Volkstanzen Für Menschen mit einer Behinderung ► Quartiertreffpunkt Burg
14.00–17.00	Webstuhlvorführung In der Dauerausstellung: Seidenband (jeden So) ► Museum.BL, Liestal
14.00–19.00	125 Jahre Skulpturhalle Festsonntag: www.skulpturhalle.ch ► Skulpturhalle

- 14.15–16.15 **Auf Basler Pilgerspuren 2: Von Kleinbasel den Rheinsprung hinauf zum Münsterplatz** Rundgang ab Café Spitz, Kleinbasel. Anmeldung bis 8.11. (T 061 266 56 00 oder info@mkb.ch). Führung mit Dominik Wunderlin am 11.11. 14.15–16.15 ▶ Museum der Kulturen Basel
- 15.00 **Alte Schule – 100 Jahre Sonderausstellung.** Bis 24.2. Führung ▶ Museum in der Alten Schule, D-Efringen-Kirchen
- 15.00–17.00 **Krank oder böse? – Therapie versus Strafe im Justizvollzug** Diskussion mit Prof. Volker Dittmann (Forensische Psychiatrie, Uni Basel), Prof. Kurt Seelmann (Juristische Fakultät, Uni Basel), Prof. Peter Albrecht (Ex-Strafgerichtspräsident Basel-Stadt) ▶ Café Scientifique, Totengässlein 3

12 Mo

Film

- 18.00 **Solaris** Andrei Tarkowski, UdSSR 1972 ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **The Sting** George Roy Hill, USA 1973 (Reihe: Robert Redford) ▶ Stadtkino Basel

Theater

- 20.00 **Don Karlos** Schauspiel von Friedrich Schiller. Regie Simon Solberg ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Lo Speziale** Der Apotheker – Drame giocoso von Haydn. Chamber Academy Basel. Musikalische Leitung David Cowan. Regie Massimo Rocchi. Kooperation mit HSM Basel ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Philip Langenegger & Werner Alder** E Hammpfle Original. Comedy ▶ Tabouretti
- 20.30 **Schaufenster: Oliver Blessinger & Dänu Brüggemann** Doppelkonzert – Mundartlieder (Montagsprogramm) ▶ Theater im Teufelhof

Klassik, Jazz

- 18.15 **Basler Kulturpreis für Fritz Hauser** Preisverleihung ▶ Rathaus Basel, Marktplatz
- 20.00 **Reihe Dialog: Frank Wörner** Marcus Weiss im Gespräch mit dem Sänger (Bass). Werke von Scelsi, Billone, Aperghis, Meierhof (UA). ▶ Gare du Nord
- 20.00 **David Garrett** Violine – Rock Anthems Tour 2012 ▶ St. Jakobshalle
- 20.30 **Jazz im Safe – Jazzkollektiv Basel** Konzert & Jam Session (Kollekte) ▶ Unternehmen Mitte, Safe
- 21.00 | 22.00 **Jazz On Top: Tribute to Lou Donaldson** Joël Affolter (trpt), Cédric Vogel (p), Benedikt Vonder Mühl (b), Stephan Schätti (dr). Live-Sets (21.00, 22.00) Eintritt frei ▶ Bar Rouge, Level 31, Messeturm

Sounds & Floors

- 20.00–22.30 **Tango** Öffentlicher Übungsabend mit Schnupperstunde ▶ Tango Schule Basel, Clarahofweg 23

Kunst

- 10.00–17.00 **Entscheiden** Über das Leben im Supermarkt der Möglichkeiten. Bis 30.6. Sonderöffnung ▶ Stapferhaus Lenzburg
- 12.00–19.00 **Basel wie immer und anders** 1. Teil, Photographie. Diverse Künstler. 12.–24.11. Erster Tag ▶ Pep + No Name, Unterer Heuberg 2
- 14.00 **Montagsführung: Pop Art in der Fondation Beyeler** Werke aus der Sammlung (Parallel zur Vitra Design-Ausstellung) ▶ Fondation Beyeler, Riehen



- 19.00 **Nina Gamsachurdia** Pawel Florenskij – Die Ikonostase und Andrej Rubljow. Mit Filmbeispielen (Im Spiegel. Andrej Tarkowskij). Culturescapes ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt

Kinder

- 14.30 | 16.00 **Tokkel-Bühne: Dr Kasper schloft** ii Puppentheater im Zelt (ab 4 J.) ▶ Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse

Diverses

- 18.15–19.45 **Algarottis Saggio sopra l'opera in musica** Vortrag von Prof. Jörg Kremer, Erlangen (Reihe: Sehen und Hören in der Oper). Kooperation mit dem Theater Basel. Freier Eintritt ▶ Universität (Forum eikones, NFS Bildkritik), Rheinsprung 11
- 20.15 **Vom Rätsel der Demenz** Vortrag Dr. med. Christian Schopper. Reihe: Anthroposophie und Gegenwartsfragen (Paracelsus-Zweig) ▶ Scala Basel, Freie Strasse 89

13 Di

Film

- 19.00 **Film als Poesie?!** Lesung mit Maya Truowskaja (Filmwissenschaftlerin). Druckereihalle. Im Spiegel – Andrej Tarkowskij ▶ Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21
- 20.00 **Hinter dem Bild: Brokeback Mountain** Ang Lee, USA/Kanada 2005. Psychoanalytischer Filmzyklus zum Thema: Begehren und Verzicht. Film & Dialog ▶ Kultkino Camera

Theater

- 20.00 **5 drunken monkeys: toxic relief** Reihe jeweils mit neuem Inhalt und in neuen Konstellationen (2. Di im Monat). www.5dm.ch ▶ Unternehmen Mitte, Safe
- 20.00 **Biografie. Ein Spiel** Von Max Frisch. Einführung 19.15. Im Anschluss Publikumsgespräch ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Othello** Nach Shakespeare. Junges Schauspiel/Oper/Tanz am Theater Basel. Regie Béatrice Goetz/Patrick Gusset ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **The Telephone** Operneinakter von Gian Carlo Menotti. Produktion Sylvia Heckendorn ▶ Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim
- 20.00 **Lapsus: (Ge)klaut** Kabarett. 13.11.–17.11. täglich ▶ Tabouretti
- 20.00 **Ei Sytesprung für zwei** Hübse & Ensemble ▶ Hübse Theater

Klassik, Jazz

- 19.30 **Kammermusik Basel: Jerusalem Quartet** Streichquartette von Schostakowitsch (Culturescapes Moskau) ▶ Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal
- 19.30 **Trio des Amis: Le Temps de Debussy** Jean-Pierre Armengaud (Piano), Alessandro Fagioli (Violine), Luca Paccagnella (Cello). Werke von Debussy, Aubert, Ravel (Alliance Française de Bâle) ▶ Schmiedenhof, Zunftsaal, Rümelinsplatz 4
- 19.30 **Sinfoniekonzert Coop/BKG (2)** Sinfonieorchester Basel. Julian Steckel (Violoncello). Leitung Roman Kofman. Werke von Borodin, Sait-Saëns, Rachmaninow ▶ Stadtcasino Basel, Musiksaal
- 20.00 **Eric Bibb & Habib Koité Trio (USA/Mali)** Brothers in Bamako ▶ Burghof, D-Lörrach
- 20.15 **Karlheinz Stockhausen: Solo** Studierende der HSM präsentieren verschiedene Versionen des Stücks. Leitung José Navarro. Kollekte ▶ Musik-Akademie Basel



20.30–22.45 **Quinteto Layé** Juan Munguia (tp/flh), Reto Manser (p), André Buser (e-b), Michael Wipf (dr), Georgios Mikirozis (congas/perc) ▶The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

20.00 **Philipp Poisel & Florian Ostertag** Singer-Songwriter ▶Volkshaus Basel
21.00 **Salsaloca** DJ Samy. Salsa ▶Kuppel
21.00 **Les femmes excentrique** DJ, Ost-West-Beats ▶Cargo-Bar

Kunst

12.15–12.45 **Bild des Monats – Adolf Stäbli** Sturm, 1895. Bildbetrachtung (jeweils Di) ▶Aargauer Kunsthaut, Aarau
12.30 **TinguelyTours – Deutsch** Kurzführung durch die Tatlin-Ausstellung ▶Museum Tinguely
13.00 **TinguelyTours – Englisch** Kurzführung durch die Tatlin-Ausstellung ▶Museum Tinguely
18.30 **Tinguely Talks: Ebi Kornfeld** (Galerist, Bern) im Gespräch mit Roland Wetzol (Direktor, Museum Tinguely) ▶Museum Tinguely

Kinder

10.15–11.00 **Hör mal – RepOHRtagen aus der Schweiz** S'zähni Gschichtli (gare des enfants) ▶Gare du Nord
14.30 | 16.00 **Tokkel-Bühne: Dr Kasper schloft ii** Puppentheater im Zelt (ab 4 J.) ▶Tokkel-Bühne auf dem Petersplatz/Basler Herbstmesse

Diverses

11.00–20.00 **Basler Herbstmesse** Diverse Plätze. 27.10.–11.11. (Petersplatz bis Di 13.11.). Letzter Tag ▶Messe Basel
17.30 **Labyrinth-Begehung** Bewegungsmeditation (Forum für Zeitfragen) ▶Labyrinth Leonhardskirchplatz
18.00 **Führung durch Kirche und Krypta** André Salvisberg (Historiker). Kollekte ▶Offene Kirche Elisabethen
18.15–20.00 **Moskau – Metropole zwischen Kultur und Macht** Ringvorlesung (Slavisches Seminar, Uni Basel/Culturescapes Moskau) ▶Vesalianum, Vesalgasse 1
19.00 **Zeittauschbörse Region Basel** Zeit für mich, wird Zeit für dich! Plattform zum Tausch von Dienstleistungen gegen Zeit. www.zeittausch.org ▶Unternehmen Mitte, Salon
19.00 **Alte Schule – 100 Jahre** Sonderausstellung. Bis 24.2. Führung ▶Museum in der Alten Schule, D-Efringen-Kirchen

Film

18.30 **Neun Tage eines Jahres** Michail Romm, UdSSR 1962 (Reihe: Andrei Tarkowski) ▶Stadtkino Basel
19.00 **Klänge des Innern** Vortrag von Hans-Joachim Schlegel über Geräusche & Klang bei Andrej Tarkowskij. Druckereihalle. Im Spiegel – Andrej Tarkowskij ▶Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19/21
21.00 **Ordinary People** Robert Redford, USA 1980 ▶Stadtkino Basel

Theater

19.30 **Frischtheke** Ensemble-Treff des Jungen Schauspiel/Oper/Tanz. Freier Eintritt (Foyer) ▶Theater Basel, Schauspielhaus
20.00 **Love Letters** Komödie. Regie Helmut Förmbacher ▶Förmbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
20.00 **Amber Hall** Schauspiel von Lars Lienen (CH-EA). Regie Martin Willi ▶Schüüre, Laufenburg
20.00 **Lo Speciale** Der Apotheker – Drama giocoso von Haydn. Chamber Academy Basel. Musikalische Leitung David Cowan. Regie Massimo Rocchi. Kooperation mit HSM Basel ▶Theater Basel, Kleine Bühne
20.00 **The Telephone** Operneinakter von Gian Carlo Menotti. Produktion Sylvia Heckendorn ▶Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim
20.00 **Tschick** Junges Theater Basel. Regie Suna Gürlir. Mit Marco Jenni, Julius Schröder, Sina Keller ▶Junges Theater Basel, Kasernenareal
20.00 **No hay camino** Theater Nil. Regie Niklaus Waldburger (ab 10 J.). Freizeitzentrum Insieme Basel. Premiere ▶Vorstadtheater Basel
20.00 **Ei Sytesprung für zwei** Håbse & Ensemble ▶Håbse Theater

Literatur

18.00 **DVD-Präsentation: Alltag einer Grenzstadt 1931 – 1941** Die Zeitzeugin Hannelore Klemm kommentiert Dokumentarfilme aus dem Staatsarchiv Basel-Stadt (Christoph Merian Verlag) ▶Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld
20.00 **Writers in Prison Day** Laurent Charles & Marc Wyss, Raphael Bachmann & Patrick Bardelli, Agnes Caduff & Freddy Allemann lesen und performen Texte von verfolgten AutorInnen (Kollekte zugunsten PEN-Zentrum in Zürich) ▶Theatre de la Fabrik, F-Hegenheim

Klassik, Jazz

12.15–12.45 **Mimiko: Un Concerto per Barberini** Musik aus Rom aus dem 17. Jh. für Sopran, Chitarre, Cornetto, Orgel. Werke von Frescobaldi, Kapsberger. Kollekte ▶Offene Kirche Elisabethen
18.30 **Varvara Nepomnyastchaya – Klavierrezital** (Géza Anda Preisträgerin 2012). Werke von Mozart, Chopin und Ravel ▶Fondation Beyeler, Riehen
19.30 **AMG Sinfoniekonzert: World Orchestras (2)** Academy of St. Martin in the Fields. Leitung Murray Perahia (Klavier). Werke von Beethoven, Haydn ▶Stadtcasino Basel
20.00 **Profils de modernité – Ensemble Contrechamps, Genf** Werke von Boulez, Schönberg (Reihe: Romandie im Fokus) ▶Gare du Nord
20.30–22.45 **Quinteto Layé** Juan Munguia (tp/flh), Reto Manser (p), André Buser (e-b), Michael Wipf (dr), Georgios Mikirozis (congas/perc) ▶The Bird's Eye Jazz Club
20.30 **Boogie Project feat. Martin Krüger** Oldtime Jazz, Blues, R&B & Boogie Woogie ▶ChaBah, Chanderer Bahnhof, D-Kandern
21.00 **Quintero's Descarga** Yosvany Quintero (sax), Markus Schmied (vib), Michael Anklin (dr), Carlo Menger (b). Jazz ▶Cargo-Bar

Sounds & Floors

12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ▶Tango Schule Basel, Clarahofweg
19.00 **4. Basler Pop-Preis** Verleihung durch RFV Basel (19.00, mit Einladung), Showcase (21.00, öffentlich) ▶Kaserne Basel

mi 14

Geschätzte Liegenschaften.
Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

REICHENSTEINERSTR. 10
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

KEIN THEATER MIT DEN ZÄHNEN!

Auch Sie haben Anspruch auf schöne und gesunde Zähne. Wir freuen uns auf Sie!

Dr. med. dent. Sven Egger, MSc, MSc
Master of Science Implantologie und
Ästhetisch rekonstruktive Zahnheilkunde

Grünpfahlgasse 8 · CH-4001 Basel
Telefon +41 (0) 61 261 83 33
Internet www.aesthetikart.ch

19.30–20.30	Mushapata (Paris) African Reggae Sound ►Restaurant Alter Zoll, Elsässerstrasse 127
19.30	Muse Rock. Ausverkauft ►St. Jakobshalle
20.00	Open Mic Basel Bühne für Singer-Songwriter und LiedermacherInnen ►Parterre
20.00	Avo Session: Rod Stewart We Invented Paris Forever Young (20.00, 21.00) ►Musical Theater Basel
20.30–22.30	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige ►Quartiertreffpunkt Burg
20.30	Johnny Winter Rock/Blues (US) ►Grand Casino Basel, Flughafenstrasse
20.30	Dr. Feelgood Britischer Power-Blues, Pub-Rock (Z 7 Konzert) ►Galery Music Bar, Pratteln

Kunst

10.15–12.00	Mittwoch Matinee Der Stoff, aus dem der Alltag ist. Führung zur Ausstellung: Robert Gober ►Museum für Gegenwartskunst
18.00	Unsere Sammlung Kunstwerke aus den Beständen der Einwohner-gemeinde Arlesheim. 3.II.–2.II. Führung (Ursula Husi) ►Trotte, Ermitagestrasse 19, Arlesheim
18.30	Arte Povera Der grosse Aufbruch. Bernhard Mendes Bürgi im Gespräch mit der Sammlerin Ingvild Goetz (Eintritt frei) ►Kunstmuseum Basel
19.30	Ana Vilela Azulejos & Keramik. 30.II.–21.II. www.anavilela.com ►Suppenstube zur Krähe, Spalenvorstadt 13
20.00	9x9 Speaking Corner Raphael Linsi, sein Werk und John Beeson ►Dock: aktuelle Kunst aus Basel, Klybeckstrasse 29

Kinder

14.00–18.00	Kinderverkehrsgarten Aktienmühle 1.II.–31.3. ►Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
16.00	Geschichtenkoffer Mitarbeiterinnen der Kantonsbibliothek erzählen Geschichten (ab 4 J.). Eintritt frei ►Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal

Diverses

11.30	Suppenküche – Elsässer Kürbissuppe Lokal: Alte Feuerwache hinter der Stadtkirche. Anschliessend (13.30) im Dreiländermuseum: Der Koch Günter Roskopf beantwortet Fragen rund um das heutige Rezept. Kurze Einführung und Ausstellungs-Rundgang ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
12.15	Justiz im Gespräch Gudrun Piller im Gespräch mit Beat Burckhardt, Leitender Jugendanwalt. Zur Sonderausstellung: Schuldig ►Historisches Museum, Barfüsserkirche
14.00–17.00	Krise nach der Geburt Ausstellung & Information/Beratung durch Fachpersonen. 14.II. und 28.II. www.allesgutebasel.ch ►Unternehmen Mitte, Halle
14.30	Break, Coupé, Mylord? Kutschentypen für jede Gelegenheit. Führung (Eduard J. Belser) ►Historisches Museum, Kutschenmuseum
18.00–19.15	Themenabend: Der Ausbruch des Ersten Weltkriegs Irene Amstutz, Esther Baur, Dr. Franz Egger, Dr. David Tréfàs präsentieren unerforschte Quellen. Treffpunkt: Vortragssaal 1. Stock ►Universitäts-Bibliothek (UB), Schönbeinstrasse 18–20
18.00	Gian Casty Glasmaler in Basel. 14.II.–31.3. Vernissage ►Museum Kleines Klingental
19.00	Bilder lesen – Das politische Plakat Diskussion mit Georg Kreis (Historiker) und Ueli Mäder (Soziologe) ►Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11
19.00	22. Räbeliechtli-Umzug Vom Münsterplatz über Rittergasse, Bäumleingasse, Freie-Strasse zum Marktplatz ►Münsterplatz
19.00	Bridge Talks Vortragsreihe über Kultur, Technologie und Design. Jeden ersten Mittwoch. Eintritt frei (www.bridgetalks.ch) ►Unternehmen Mitte, Safe
19.30	Belo Horizonte – Brasilien-Projekt Filmvorführung mit Anita Samuel über Theater-, Tanz- und Musikpädagoginnen in den Armenvierteln Belo Horizonte (T 061 261 14 25) ►Suppenstube zur Krähe, Spalenvorstadt 13
20.00	Denkpause: Gelten lassen Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21

Film

19.00	Spin Verso Contour Hannes Schüpbach, CH 2011. Mit einem Gespräch zwischen Hannes Schüpbach und Maja Nael. Anschliessend Buchvernissage im Foyer (BuchBasel) ►Stadtkino Basel
20.00–23.00	Clair-Obscur-Filmfestival Filmpodium (16+ only). www.clair-obscur.ch ►Unternehmen Mitte, Safe
20.00	Le huitième jour Jaco van Dormael, Belgien/F/GB 1996 ►Studiokino, Wassergasse 2, Rheinfelden

20.15	Die Rückkehr Andrei Swjaginzew, Russland 2003 ►Landkino im Sputnik, Liestal
20.30	Mama Africa – Miriam Makeba Dokumentarfilm von Mika Kaurismäki, Finnland/D 2011 ►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
21.00	Winter Go Away! Anton Seregin u.a., RU 2012. (Vorfilm: Last Putin on Earth). Im Anschluss Gespräch mit Seregin (Culturescapes Moskau) ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247
21.00	Iwans Kindheit Andrei Tarkowski, UdSSR 1962. Einführung Luzia Böhni und Veronika Timashkova ►Stadtkino Basel

Theater

19.30	The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets Rockoper/Schau-spiel in dt. Sprache mit engl. Songs von Tom Waits, Robert Wilson, William S. Burroughs. Regie Corinna von Rad. Musikalische Leitung Rainer Süßmilch. Premiere ►Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Untenrum Regie Suna Gürlér. Dramaturgie Uwe Heinrich. Mit Anna Jungen, Anne Mayer, Anna-Katharina Mücke, Annina Polivka ►Junges Theater Basel, Kasernenareal
20.00	Tod eines Handlungsreisenden Von Arthur Miller ►Fölnbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
20.00	Biografie. Ein Spiel Von Max Frisch ►Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Othello Nach Shakespeare. Junges Schauspiel/Oper/Tanz am Theater Basel. Regie Béatrice Goetz/Patrick Gusset ►Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Tschick Junges Theater Basel. Regie Suna Gürlér. Mit Marco Jenni, Julius Schröder, Sina Keller ►Junges Theater Basel, Kasernenareal
20.00	El Sytesprung für zwei Häbse & Ensemble ►Häbse Theater
20.30	Charlotte Heinemann Usurpation. Kabarett ►Theater im Teufelhof
22.30	Bar aux Fous Late Night im Foyer mit Programm. Freier Eintritt ►Theater Basel, Schauspielhaus

Literatur

19.00	Felicitas Hoppe: Hoppe Autorenlesung & Gespräch. Moderation Christine Lötscher ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
-------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Klassik, Jazz

19.00	Zwischen Übersetzen und neu Schaffen Zur Musik bei Tarkowski. Mit Beat Furrer und Wanja Aloe (Komponisten). Moderation Micheal Kunkel. Druckereihalle. Im Spiegel – Andrej Tarkowski ►Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21
19.30	Sinfoniekonzert Coop/BKG (2) Sinfonieorchester Basel. Julian Steckel (Violoncello). Leitung Roman Kofman. Werke von Borodin, Sait-Saëns, Rachmaninow ►Stadtcasino Basel, Musiksaal
20.15	Swiss Chamber Concerts: Mozart im Spiegel Swiss Chamber Soloists. Werke von Mozart, Skrzypczak, Veress, Ligeti, Françaix (Hochschule für Musik) ►Musik-Akademie Basel
20.30–22.45	Martin Dahanukar Quartet Martin Dahanukar (tp), Vinz Vonlanthen (g), Sam Joss (b), Peter Horisberger (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

17.00	Living After Work Acid Jazz, Soul Funk, House, Cool Pop. Bandura (BS) ►Sud, Burgweg 7
20.00	Calexico Blind Pilot Texmex, Rock'n'Roll ►Volkshaus Basel
20.00	Avo Session: Rod Stewart Anna Aaron Forever Young (20.00, 21.00) ►Musical Theater Basel
20.00	SanJuan 29 Tango Schule Basel ►Rest. Zur Mägd, St. Johanns-Vorstadt
21.00	Trinity Vol. 6 Alehouse (Rock'n'Roll) Ephemera (Folk Rock) Daylight Robbery (Indie) ►Hirschenek
21.00	Salsa All Styles! DJ Pepe (BS) ►Allegria-Club

Kunst

	Artists' Window – Sales and Figures Copa&Sordes, Marion Ritzmann und Andrea Wolfensberger. 11.–15.II. Letzter Tag (Schaufenster) ►Dock: aktuelle Kunst aus Basel, Klybeckstrasse 29
08.00–20.00	Beat Ted Hannemann Bilder. 18.8.–15.II. www.beatted.ch. Letzter Tag ►Hotel Bildungszentrum 21, Missionsstr. 21
17.00–20.00	Verena Flühler Margrith Veraguth 15.–25.II. Vernissage ►Artworks Liestal, Gerberstrasse 11, Liestal
17.00–20.00	Elisa Richle Radierungen, Monotypien. 22.9.–22.II. www.elisarichle.ch ►Porta Nuova, Ziegelei Oberwil, Hohestrasse 134
18.00	Von Rams bis Apple: Popkultur und Kultprodukt – Friedrich von Borries Talk mit dem Hamburger Designtheoretiker. Eintritt frei ►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
18.30	La jeunesse est un art Jubiläum Manor Kunstpreis 2012. 1.9.–18.II. Führung ►Aargauer Kunsthaus, Aarau

19.00 **Mojamo. Mein Moskau. 1987/2009** Fotografien von Jörg Esefeld und Sascha Neroslavsky. 15.II.–6.I. Culturescapes/Bad. Kulturforum Russland e.V. Vernissage ► Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach

Diverses

12.15 **Scheich Ibrahims Traum** Schätze aus der Textil- und Schmucksammlung von Widad Kamel Kavar. Bis 7.4. Führung ► Historisches Museum, Haus zum Kirschgarten

18.00–19.00 **Führung: Lebende Tiere im Museum** Bienen und Blattschneiderameisen ► Naturhistorisches Museum

18.30 **Weihnachtsgeschenke** Schöne Bescherung. 15.II.–13.I. Vernissage ► Museum der Kulturen Basel

18.30 **Entwicklungsvision 3Land: 3Land im Kontext der Strategie des Agglomerationsprogramms Basel** IBA Basel 2020/Agglomerationsprogramm Basel. (Anm.: 7. Tage vor der Veranstaltung, 3Land@iba-basel.net). Eintritt frei ► Uferstrasse 90 (Klybeckquai Basel)

19.15 **Leben und Werk von Johann Ludwig Burckhardt alias Scheich Ibrahim** Vortrag von Rolf A. Stucky: Ein Reisender sollte ein steinernes Herz haben, um sich nirgends attaschieren zu können ► Antikenmuseum

20.00–22.00 **Basler Männerpalaver: Prostata** Offene Diskussionsrunde. Schnupperrn, zuhören und mitreden ► Unternehmen Mitte, Salon

Fr 16

Film

15.00 **A River Runs Through It** Robert Redford, USA 1992 ► Stadtkino Basel

17.30 **Solaris** Steven Soderbergh, USA 2002. Vorfilm: Revisiting Solaris – Deimantas Narkevicius, Litauen 2007 (Reihe: Andrei Tarkowski) ► Stadtkino Basel

19.45–23.00 **Clair-Obscur-Filmfestival** Filmpodium (16+ only). www.clair-obscur.ch ► Unternehmen Mitte, Safe

20.00 **The Way We Were** Sydney Pollack, USA 1973 (Reihe: Robert Redford) ► Stadtkino Basel

21.00 **Winter Go Away!** Anton Seregin u.a., RU 2012. (Vorfilm: Last Putin on Earth). Im Anschluss Gespräch mit Seregin (Culturescapes) ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247

22.15 **All the President's Men** Alan J. Pakula, USA 1976 (Reihe: Robert Redford) ► Stadtkino Basel

Theater

10.00 **Othello** Nach Shakespeare. Junges Schauspiel/Oper/Tanz am Theater Basel. Regie Béatrice Goetz/Patrick Gusset ► Theater Basel, Kleine Bühne

19.30 **Katja Kabanowa** Oper von Janacek in tschechischer Sprache mit dt. Übertiteln. Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Regie Armin Petras. Musikalische Leitung Delamboy/Feltz. Einführung 18.45 ► Theater Basel, Grosse Bühne

20.00 **Untenrum** Regie Suna Gürlér. Dramaturgie Uwe Heinrich. Mit Anna Jungen, Anne Mayer, Anna-Katharina Mücke, Annina Polivka ► Junges Theater Basel, Kasernenareal

20.00 **Wortissimo: Jetzt kunnsch an d Kassel** Cabarett ► Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14

20.00 **Männer und andere Irrtümer** Regie Stefan Saborowski ► Föhrbacher Theater, Schwarzwaldallee 200

20.00 **Die Dreigroschenoper** Von Brecht & Weill. Nach John Gays: The Beggar's Opera. Ensemble BMT. Tischfiguren ► Basler Marionetten Theater

20.00 **Culturescapes: Babushki – Grossmütter** Praktika Theater. Regie Svetlana Zemliakova. Im Anschluss Publikumsgespräch ► Kaserne Basel

20.00 **Biografie. Ein Spiel** Von Max Frisch ► Theater Basel, Schauspielhaus

20.00 **Ein Sommernachtstraum** Von Shakespeare. Theaterprojekt der Klasse 8a ► Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg

20.00 **Tschick** Junges Theater Basel. Regie Suna Gürlér. Mit Marco Jenni, Julius Schröder, Sina Keller ► Junges Theater Basel, Kasernenareal

20.00 **No hay camino** Theater Nil. Regie Niklaus Waldburger (ab 10 J.). Freizeitzentrum Insieme Basel ► Vorstadtheater Basel

20.00 **Ei Sytesprung für zwei** Häbse & Ensemble ► Häbse Theater

20.15 **Angela Buddecke: Ausgekoppelt** Kabarett ► Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)

20.15 **Hokuspokus** Komödie nach Curt Goetz. Regie Samuel Bally ► Dorfturnhalle, beim Schloss, Pratteln

20.30 **Sunshine Doreen Starlets** Musikkabarett ► Nellie Nashorn, D-Lörrach

20.30 **Charlotte Heinimann** Usurpation. Kabarett ► Theater im Teufelhof

20.30 **Bernd Kohlhepp (D)** Programm: Die Räuber und so ... ► Meck à Frick, Frick

20.30 **Theater etc./Serena Wey: Fill'e anima – Accabadora** Theaterprojekt nach Textfragmenten von Michela Murgia. Regie Daniel Wahl ► Theater Garage, Bärenfelderstrasse 20 (Hinterhaus)

Tanz

20.00 **Kathak & Amour** Indischer Tanz und Musik. Udai Mazumdar (Komposition,Tabla), Piu Nandi (Gesang, Harmonium), Manisha Gulyani (Tanz), Bhaskar Das (Bambusflöte). www.cultural.ch ► Peterskirche

Literatur

19.30 **Yvonn Scherrer liest** Nasbüchli. Eine Duftreise ► Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

Klassik, Jazz

18.00 **Matthias Müller: Digeridoo** Solo-Konzert ► Offene Kirche Elisabethen

18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** David Blunden, Basel. Werke von Couperin, Boëly, Lefébure-Wély. Kollekte ► Leonhardskirche

19.30 **Collegium Musicum Basel (2)** Rui Lopes (Fagott). Leitung Kevin Griffiths. Werke von Mozart. (Vorkonzert 18.15: Grosse Sinfonik, Leitung Ulrich Dietsche) ► Stadtcasino Basel

19.30 **Nathan Quartett** Werke von Haydn, Beethoven, Ligeti ► Stadtcasino Basel

20.00 **Salon: Tacchi Alti** Barbara Bossert (Flöten), Kathrin Bertschi (Harfe), Daniel Meller (Violine), Annina Wöhrle (Violine), Hannes Bärtschi (Viola), Joel Marosi (Cello). Werke von Piazzolla, Villa-Lobos u.a. ► H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95

20.00 **Kammerchor Notabene: Life is a Circle** Leitung Christoph Huldli. Motetten von Bach, Chorwerke von Gjeilo und Antognini ► Predigerkirche, Totentanz 19

20.00 **Stephanie Nilles & Zach Brock & The Magic Number** Blues, Jazz, Soul ► Burghof, D-Lörrach

20.30 | 21.45 **Lightsey – Belmondo – Kurmann – Reiter** Stephane Belmondo (tp/flh), Kirk Lightsey (p), Stephan Kurmann (b), Bernd Reiter (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Johannes Mössinger New York Quartet (USA, D)** Jazz ► Jazztone, D-Lörrach

21.00 **Freitagsbar plus: Art Jazz Trio** Sebastian Böhlen (g), Andreas Böhlen (sax), Tibor Elekes (kb) ► Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63

Sounds & Floors

20.00 **Darkmoon (CH) | Coilcry (CH)** Metal ► Sommercasino

20.00–00.30 **Pat's Big Band – Tanzparty (4)** Disco-Dance-Night mit Livemusik ► Volkshaus Basel

20.00 **Beth Wimmer** Singer-Songwriter ► Haus am Bach, Zünzgerstrasse 5, Sissach

20.00 **Belles Lettres: Spiegelbild** Textsammlung junger AutorInnen. Buchpräsentation und Lesetour (www.disturban.ch) ► 1. Stock, Walzwerkareal, Münchenstein

20.15–23.15 **Swing and Dance** DJ Stephan W. Walzer, Cha-cha, Fox und mehr ► Tanzpalast, Güterstrasse 82

20.30 **Ignis Fatuu** Mittelalter Rock (Z 7 Konzert) ► Galery Music Bar, Pratteln

21.00 **Chris Dave & The Drumhedz (USA)** Jazz, R'n'B (Doors) ► Kaserne Basel

21.30 **Night of the Pigs** DJ Psy. Rock ► Cargo-Bar

22.00 **Mixer DJs** Larry King, Rough J & Ren Le Fox, Just Alae. Funky-Basslines, Breakbeats, Dubgames ► Sud, Burgweg 7

22.00 **Danzeria** Disco. DJ-Info: www.danzeria.ch ► Quersfeld-Halle, Gundeldinger Feld

22.00 **25 Jahre Lux Noise** Ear (Special 1-Tages Reunion) | Bitch Queens (Sweat & Mascara) | Lux Noise DJ-Team ► Hirschenek

22.00 **Escargot** Suddenly Neighbours & Mickey Morris feat. Liebkind. Deep House, TechHouse ► Kuppel

22.00 **Tropical Night** Gast-DJ. Music around Africa! ► Allegra-Club

22.00 **7' Singles Party** (bring your Vinyl). Host-DJs: Scherben & Mifume ► Säili im Rest. Zum goldenen Fass, Hammerstrasse 108

Kunst

10.00–20.30 **Latifa Echakhch** 16.II.–24.2. Erster Tag ► Kunsthaus Zürich

15.00–19.00 **Neuland** GewinnerInnen des Fotowettbewerbes. 16.II.–2.12. Vernissage ► BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)

17.30–20.00 **Sarah Frost | Angelika Schori** A web of words, pale walls of dreams. Malerei, Zeichnung, Installationen. 16.II.–5.I. Vernissage ► Balzer Art Projects, Riehentorstrasse 14

18.00 **Ragnar Kjartansson** 16.II.–27.I. Vernissage 18.00, Event 21.30 (Neueröffnung) ► Migros Museum für Gegenwartskunst, Limmatstrasse 270, Zürich

- 18.00 **Collection on Display** Phyllida Barlow, Jimmie Durham, Daniel Knorr, Mark Leckey. 16.II.–27.I. Vernissage (Konzert 21.30) ► Migros Museum für Gegenwartskunst, Limmatstrasse 270, Zürich
- 19.00 **Birsart** Svenja Birkenmaier, Barbara Göldi, Karin Hardegger, Rahel Monnerat, Patrick Oser, Regula Widmer, Dominik Wullimann. 16.II.–16.I2. Vernissage ► Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden

Kinder

- 19.30–21.20 **Rio** Filmmacht in der Bibliothek (ab 6 J.)
► GGG Stadtbibliothek Bläsi, Bläsiring 85

Diverses

- 12.30 **Flying Science: Kluge Nachbarn — Über Affen und Kultur** Sind Menschen Affen? Historische Perspektiven. Paul Münch (Universität Tübingen/Duisburg-Essen). Kurzvortrag im Affenhaus ► Zoologischer Garten Basel
- 17.00–21.00 **Lichtkunst – Kunstlicht!** QuBa Kunsthandwerksmarkt. 16.–18.II. Erster Tag ► QuBa Quartierzentrum Bachletten
- 19.00 **Soirée Musicale mit Musikbeispielen** Musiker und Musikliebhaber im Gespräch mit Christian Graf ► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21

sa 17

Film

- 15.15 **How to Make a Book with Steidl** Gereon Wetzel/Jörg Adolph, D 2010 (Sélection Le Bon Film) ► Stadtkino Basel
- 17.15 **All the President's Men** Alan J. Pakula, USA 1976 (Reihe: Robert Redford) ► Stadtkino Basel
- 18.15–23.00 **Clair-Obscur-Filmfestival** Filmposium (16+ only). www.clair-obscur.ch ► Unternehmen Mitte, Safe
- 20.00 **Der Spiegel** Andrei Tarkowski, UdSSR 1975 ► Stadtkino Basel
- 22.15 **Three Days of the Condor** Sydney Pollack, USA 1975 (Reihe: Robert Redford) ► Stadtkino Basel

Theater

- 16.00 **Der Zauberer von Oz** Familienstück nach Lyman Frank Baum. Regie Niklaus Helbling ► Theater Basel, Schauspielhaus
- 18.00 **No hay camino** Theater Nil. Regie Niklaus Waldburger (ab 10 J.). Freizeitzentrum Insieme Basel ► Vorstadtheater Basel
- 20.00 **Wortissimo: Jetzt kunnst an d Kasse!** Cabarett ► Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
- 20.00 **Love Letters** Komödie. Regie Helmut Fölnbacher ► Fölnbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
- 20.00 **Amber Hall** Schauspiel von Lars Lienen (CH-EA). Regie Martin Willi ► Schüüre, Laufenburg
- 20.00 **Die Dreigroschenoper** Von Brecht & Weill. Nach John Gays: The Beggar's Opera. Ensemble BMT. Tischfiguren ► Basler Marionetten Theater
- 20.00 **Culturescapes: Babushki – Grossmütter** Praktika Theater. Regie Svetlana Zemliakova ► Kaserne Basel
- 20.00 **Slam** Nach dem Roman von Nick Hornby. Junges Schauspiel/Oper/Tanz. Regie Juliane Schwerdtner ► Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Ein Sommernachtstraum** Von Shakespeare. Theaterprojekt der Klasse 8a ► Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg
- 20.15 **Hokuspokus** Komödie nach Curt Goetz. Regie Samuel Bally ► Dorfturnhalle, beim Schloss, Pratteln
- 20.30 **Sunshine Doreen Starlets** Musikkabarett ► Nellie Nashorn, D-Lörrach

- 20.30 **Charlotte Heinemann** Usurpation. Kabarett ► Theater im Teufelhof
- 20.30 **Theater etc./Serena Wey: Fill'e anima – Accabadora** Theaterprojekt nach Textfragmenten von Michela Murgia. Regie Daniel Wahl ► Theater Garage, Bärenfelsenstrasse 20 (Hinterhaus)

Tanz

- 19.30 **Am Puls der Zeit** Ballett Basel. Choreographien von Richard Wherlock, Jiri Kylian, Blanca Li. Einführung 18.45
► Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Zeitenschritte** Geotheanum Eurythmie-Bühne. Musik von Bach, Grieg. Dichtungen von Steiner. Leitung Margerethe Solstad
► Goetheanum, Dornach
- 20.00 **Tabea Martin & Matthias Mooij: Empire of Illusions** Tanzperformance (Koproduktion). Premiere ► Theater Roxy, Birsfelden
- 20.00 **Hoffmannia – Tanzfantasien** Nach dem Drehbuch von Tarkowskij. Do-Theater, Russland (Festival: Im Spiegel – Andrej Tarkowskij, Projekt des Philosophicum Basel)
► Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim
- 20.00 **Diwali – Festival of Lights** Kalasri. Indian Art and Culture. Tanzperformance ► Scala Basel, Freie Strasse 89

Literatur

- 20.00 **Poetry Slam** BurghofSlam: Wortgewandt I ► Burghof, D-Lörrach

Klassik, Jazz

- 14.00 **Tauchübungen in einem denkenden Ozean zu: Soljaris** Zum Roman von Stanislaw Lem und zum Film von Tarkowskij. Mit Judith Schifferle. Im Spiegel – Andrej Tarkowskij
► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21
- 17.30 **Männerchor St. Johann: Jubiläumskonzert** Männerchor St. Johann mit Orchester, Solisten und Orgel, Basler Liedertafel, Männerstimmen Basel. Werke von Mendelssohn. Leitung David Rossel. www.maennerchor-basel.ch ► Martinskirche
- 18.15 **A-Cappella-Chor Zürich: Chormusik der Renaissance** Leitung Piergiuseppe Snozzi. Werke von Palestrina (Abschiedskonzert des Dirigenten) ► Predigerkirche, Totentanz 19
- 19.00 **Martinu Festtage: Renaud & Gautier Capuçon** Renaud Capuçon (Violine), Gautier Capuçon (Cello). Duos von Martinu, Ravel, Haydn, Widmann. Gespräch mit Stefan Land und Jörg Widmann: 18.15 ► Gare du Nord
- 19.30 **Musikautomaten-Rhapsodie** Galina Vracheva (Welte-Mignon-Piano). Kollekte
► Museum für Musikautomaten, Seewen
- 19.30 **Basler Gesangverein: Messiah von Händel** Barockorchester L'arpa festante, SolistInnen. Leitung Adrian Stern. Einführung im Hochchor. Einführung 18.30 ► Münster Basel
- 20.00 **Neues Orchester Basel (1): Herbstkonzert** Melinda Maul (Klarinette). Leitung Christian Knüsel. Werke von Beethoven, Spohr
► Ref. Kirche, Reinach
- 20.00 **Akademisches Orchester Basel** Iona Gereb (Violine). Leitung Raphael Immoos. Konzert Tanzende Finger ► Peterskirche
- 20.00 **Dialogisches Konzert Psalmen** Ensemble Il Profondo. Singstimmen BL, Kammerchor Munzach. Leitung Jürg Siegrist. Werke von Schütz, Mendelssohn, Jaggi (UA) ► Leonhardskirche
- 20.30 | 21.45 **Lightsey – Belmondo – Kurmann – Reiter** Stephane Belmondo (tp/flh), Kirk Lightsey (p), Stephan Kurmann (b), Bernd Reiter (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club

Die **Programmzeitung** schenkt Ihren Leserinnen und Lesern **25 Prozent Jubiläumsrabatt** auf die Normalpreistickets für das **Festival-Abschlusskonzert** von VIER JAHRESZEITEN RIEHEN !

Sonntag, 02. Dezember 2012, 18.30 Uhr
Reithalle Wenkenhof, Riehen

Festival-Abschlusskonzert von „Clair de Lune“

Ihr ermässigt Ticket erhalten
Sie gegen Vorlage dieses Coupons
an der Abendkasse in der Reithalle.

Normalpreis Fr. 65.–
Für Programmzeitung-Abonnenten
Fr. 49.–

20.30 **Klangquadrat – What's the Catch?** Cédric Gschwind (ts, ss), Jonas Winscheid (g), Marco Nenninger (b), Daniel Mundrack (dr)
► Kulturscheune, Liestal

Sounds & Floors

Eisdisco www.kunschti-eglisee.ch ► Kunstsbahn Eglisee
20.00–02.00 **Ü30 Party-Tour** Benefizdisco. DRS 3: Jeder Rappen Zählt – JRZ
► Offene Kirche Elisabethen
20.00 **No Glory Tomorrow** | **Alehouse** Konzert. Doors ► Rockfact Music Club, im Walzwerk, Tramstrasse 66, Münchenstein
20.30 **Ryan Leslie (US)** R'n'B ► Grand Casino Basel, Flughafenstrasse 225
20.30 **Token** Cover-Rockband aus Basel. Kollekte
► Rest. Schützen, Alliothstrasse 3, Münchenstein
20.30 **Black Reunion** A Tribute to Black Sabbath ► Galery Music Bar, Pratteln
21.00 **LuxNoise-Jubiläums-Sause (BS)** Rock, Independent (Doors)
► Kaserne Basel
21.00 **Denis Jones (UK)** Urban-Blues-Folk ► Parterre
21.30 **Der fulminante Maskenball** Armitage Shanks (US), Anna Fur Laxis (UK), Testsieger (D), Jana Morgana (BS), La Maschera (BS). DJs Sweet N' Tender Hooligans (BS). Kostümfundus (19.30)
► Sud, Burgweg 7
21.30 **Bernese People** DJ Damjan G. Eleoktro Breaks ► Cargo-Bar
22.00 **Basel Locked feat. Clasilisque Sound & On Fire Sound** Reggae, Dancehall, Roots, Ragga ► Kuppel
22.00 **Salsa. DJ El Mono (ZH)** Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana, Bachata ► Allegra-Club
23.00 **Fidelio Bass Nights #3** Faust & Zenit (CH) | BiggerBoss & Truedat (CH) ► Hirschenek

Kunst

10.00–16.00 **Paolo Serra** Variationen über ein Thema. 1.9.–17.11. Letzter Tag
► Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen
10.00–16.00 **Samuele Gabai** 19.10.–17.11. Letzter Tag ► Galerie Franz Mäder
10.00–16.00 **Roman Müller | Dae Soo Kim** Skulpturen | Fotografie. (Doppelausstellung: www.heuberg24.ch). 18.10.–17.11. Letzter Tag ► Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6
10.00–16.00 **Roman Müller | Dae Soo Kim** Skulpturen | Fotografie. (Doppelausstellung: www.galerieeulenspiegel.ch). 18.10.–17.11. Letzter Tag ► Heuberg 24, Raum für Kunst
10.00–16.00 **Einsichten – Ansichten** Druckgrafik zwischen 1890 und 2000. 17.11.–22.12. Erster Tag ► Graf & Schelble Galerie
10.00–22.00 **10 Jahre Museum Franz Gertsch** Jubiläumsanlass. www.museum-franzgertsch.ch ► Museum Franz Gertsch, Burgdorf
11.00–16.00 **Maria Giovanna Ambrosone | Annamaria Gioja** 19.10.–17.11. Letzter Tag
► Galerie Karin Sutter, Rebgrasse 27
11.00–17.00 **Sturtevant – Image over Image** Werkgruppen. 17.11.–20.1. Erster Tag
► Kunsthalle Zürich, Löwenbräu-Areal
13.00–16.00 **Oleg Petrenko** Die Abenteuer des Kuniyoshi. Solo Show. 1.11.–1.12. ► JanKossen Gallery, Haltingerstrasse 101
15.00–18.00 **Elisa Richle** Radierungen, Monotypien. 22.9.–22.11. www.elisarichle.ch ► Porta Nuova, Ziegelei Oberwil, Hohestrasse 134
16.00–18.00 **Tape 2012** T-shirts, Multiples, Video. 3.11.–29.12. ► Hebel 121, Hebelstrasse 121
16.00 **Mode, Körper, Popkultur – Modepräsentation** Doing Fashion Paper No 2. Institut für Mode-Design der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel. Eintritt frei ► Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
16.30 **Impression** Druckgrafik. 17.11.–20.1. Vernissage ► Kunsthaus Grenchen

17.00–19.00 **Begegnungen mit Eva Zwimpfer** Albisser Schnyder, Heidi Arnold, Stefan Banz, Philipp Ehgartner, Claudia Eichenberger, Haruko, Tina Hauser, Judith Huber, Rebekka Jurt, Jutta Vogel. 17.11.–9.12. Vernissage ► Villa Renata, Socinstrasse 16

Kinder

10.00 | 13.30 **Kunst-Pirsch** Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.); 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
14.00 | 17.30 **Prinzessin Lillifee** und die verwunschene Insel. Familienmusical (Musiksaal) ► Stadtcasino Basel
14.00–18.00 **Kinderverkehrsgarten Aktienmühle** 1.11.–31.3. ► Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
14.30 **Der kleine Prinz** Nach Saint-Exupéry. Regie Sandra Fölnbacher (ab 6 J.) ► Fölnbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
15.00 **Puppentheater Felicia: Aschenputtel** Märchen der Brüder Grimm (ab 4 J.) ► Goetheanum, Dornach

Diverses

11.00–19.00 **Lichtkunst – Kunstlicht!** QuBa Kunsthandwerksmarkt. 16.–18.11. ► QuBa Quartierzentrum Bachletten
13.00–15.30 **Chinesische Kalligraphie** Demonstriert von Hui-Chia A. Hänggi-Yu
► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
14.00 **Täglich den Tod vor Augen** Spezielle Führung durch das Kloster Mariastein zum Thema Sterben und Tod
► Klosterkirche (Basilika), Mariastein
15.00–23.00 **Restaurant Day – Karneval des Essens** Ein Restaurant der etwas anderen Art. Res. bis Fr 16.11. 18.00 (T 077 437 01 53 oder luki.bauer@gmail.com). www.restaurantday.org/de
► Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter, beim Stellwerk, Bahnhof St. Johann
19.00 **Broadway-Variété: La Gant** Alles was die Welt nicht braucht. Res. Di-Sa 11.00–14.00, 17.00–18.00 (T 079 302 71 56). Vorstellung (Di-Sa 19.00). Letzte Vorstellung ► Broadway-Variété, St. Jakob
19.00 **Mahlzeit in der Aktienmühle** Viergang-Menü: saisonal – regional – einfach gut ► Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46

18
so

Film

12.30 **Out of Africa** Sydney Pollack, USA 1985 (Reihe: Robert Redford) ► Stadtkino Basel
15.30 **Die einsame Stimme des Menschen** Alexander Sokurow, UdSSR 1989. Vorfilm: Ritter der Lüfte – Jewgeni Jufit, UdSSR 1989 (Reihe: Andrei Tarkowski) ► Stadtkino Basel
17.30 **The Quiz Show** Robert Redford, USA 1994 ► Stadtkino Basel
20.00 **Solaris** Andrei Tarkowski, UdSSR 1972 ► Stadtkino Basel

Theater

10.00 **Amber Hall** Schauspiel von Lars Lienen (CH-EA). Regie Martin Willi ► Schüüre, Laufenburg
16.00 **Der Zauberer von Oz** Familienstück nach Lyman Frank Baum. Regie Niklaus Helbling ► Theater Basel, Schauspielhaus
16.15 **Soll y oder soll y nit?** Komödie von Lawrence Roman. Eigenproduktion. 8.11.–15.12. jeden Do, Fr, Sa ► Baseldytshi Bihni
17.00 **Die Dreigroschenoper** Von Brecht & Weill. Nach John Gays: The Beggar's Opera. Ensemble BMT. Tischfiguren
► Basler Marionetten Theater
17.00 **Ein Sommernachtstraum** Von Shakespeare. Theaterprojekt der Klasse 8a ► Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg

Jeden Montag
drei Ausgeh-Tipps der
Programmzeitung
im «KulturKlick» auf:

online
reports

Online-Aktualitäten aus
Politik, Wirtschaft, Kultur,
Gesellschaft und Ökologie.

www.onlinereports.ch
Das Basler News-Portal



VIERJAHRESZEITENRIEHN
veranstaltungsreihe für musik und mehr

HERBST / WINTER

„Clair de Lune“
in Klassik und Jazz

26. November – 02. Dezember 2012

Werke von Haydn, Paganini, Dvorak,
Debussy, Ravel, Piazzolla, Penderecki,
Müller, u.a.

Programm und Infos unter
www.vierjahreszeitenriehen.ch

17.00	Ei Sytesprung für zwei Håbse & Ensemble ► Håbse Theater
18.00	My Way Musical von Andy Hallwax ► Förbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
18.30	Der Sandmann Oper von Scartazzini nach der Erzählung von Hoffmann (UA). Chor des Theater Basel. Sinfonieorchester Basel. Regie Christof Loy (Journées Contemporaines: Zeitgenössische Musik auf der Opernbühne) ► Theater Basel, Grosse Bühne
19.30	Demokratie.doc Joseph Beuys Theater Moskau und teatr.doc. Regie Georg Genoux. Thementag: Europas Demokratien im Stresstest (Culturescapes) ► Kaserne Basel

Tanz

18.00	Hoffmannia – Tanzfantasien Nach dem Drehbuch von Tarkowskij. Do-Theater, Russland (Festival: Im Spiegel – Andrey Tarkowskij, Projekt des Philosophicum Basel) ► Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim
-------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Literatur

11.15	Leben im grossen Stil – Selbstdarstellung um 1800 Führung für Blinde und Sehbehinderte (Sabina Braun und Thomas Hofmeier) ► Historisches Museum, Haus zum Kirschgarten
17.00	Lyrik im Od-theater: Wisława Szymborska (1923–2012). Gedichte gesprochen von G. Antonia Jendreyko und H.-Dieter Jendreyko ► Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8

Klassik, Jazz

11.00	Junges Podium: Sasha Grynnuk (Klavier) Werke von Schuhmann, Strawinsky, Bach, Rachmaninow ► Burghof, D-Lörrach
11.00	Sonntagsmatinee: Ravel Trio In Zusammenarbeit mit der Allgemeinen Musikgesellschaft Basel ► Fondation Beyeler, Riehen
16.00	Klavier à quatre mains Jean Goverts, Sally Fortino (Hammerflügel). Werke von J.C. Bach, J.C.F. Bach, Clementi, Pleyel, Mozart ► Pianofort'ino, Gasstrasse 48
16.00	Hochschule für alte Musik: A Pilgrimes solace Studierende der Schola Cantorum Basiliensis, Leitung Peter Croton, Anthony Rooley, Evelyn Tubb. Werke aus Dowlands Liederbuch von 1612 ► Musik-Akademie Basel
16.30	Schicksal – Liebe und Tod Balladen der Romantik. Kim Bartlett (Gesang), Sighilt von Heynitz (Rezitation), Joachim Scherrer (Klavier) ► Goetheanum, Dornach
17.00	Basler Gesangverein: Messiah von Händel Barockorchester L'arpa festante, SolistInnen. Leitung Adrian Stern. Einführung im Hochchor. Einführung 16.00 ► Münster Basel
17.00	Kammerchor Notabene: Life is a Circle Leitung Christoph Huldli. Motetten von Bach, Chorwerke von Gjeilo und Antognini ► Predigerkirche, Totentanz 19
17.00	Schwarz auf Weiss: Was hilft aller Sonnenaufgang, wenn wir nicht aufstehen Literarisch-musikalisches Kammerkonzert mit Mitgliedern des Sinfonieorchester Basel. Desirée Meiser (Textauswahl, Lesung). Anschliessend Barbetrieb ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
17.00	Neues Orchester Basel (1): Herbstkonzert Melinda Maul (Klarinette). Leitung Christian Knüsel. Werke von Beethoven, Spohr ► Martinskirche
18.00	Dialogisches Konzert Psalmen Ensemble Il Profondo. Singstimmen BL, Kammerchor Munzach. Leitung Jürg Siegrist. Werke von Schütz, Mendelssohn, Jaggi (UA) ► Kath. Kirche, Liestal
19.09	Ohrenschmaus 2012 Opern-Highlights mit jungen Talenten und Maya Wirz (Sopran), Tobias Hächler (Tenor), Jo Künzle (Bariton). www.ohrenschmaus.ch ► Wenkenhof, Reithalle, Riehen
20.00	Camerata variable (1): Thier Mit Gast Werner Bärtschi (Klavier). Werke von Saint Saens, Bärtschi (UA), Winkelmann, Satie, Achron, Cage (Reihe Bewusstsein) ► Gare du Nord
20.00	Romantische und geistliche Reise Aminta Dupuis (Sopran), Stefan Abels (Klavier). Lieder, Arien und Klaviermusik von Berlioz, Fauré, Schubert, Schumann, Beethoven u.a. ► Freie Musikschule Basel, Gellertstrasse 33
20.15	Paco de Lucia Group Flamenco Concert. Off Beat/JSB Series ► Stadtcasino Basel, Festsaal

Sounds & Floors

16.00–19.30	La TangoCita Tango Schule Basel (Clarahof) ► Tango Schule Basel
20.00	Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend. fabricadesalsa.ch ► Unternehmen Mitte, Halle
21.00	Untragbar! Die Homobar. DJ Bruder Roland. Wunschlos Glückliche ► Hirschenek

Kunst

10.00–17.00	Paul Thek In Process. 10.8.–18.11. Letzter Tag ► Kunstmuseum Luzern
10.00–17.00	Martin Moser (ca. 1500–1568). Öffentliche Restaurierung, Public Restoration. 10.8.–18.11. Letzter Tag ► Kunstmuseum Luzern
10.00–17.00	La jeunesse est un art Jubiläum Manor Kunstpreis 2012. Überblicksausstellung. 1.9.–18.11. Letzter Tag ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
10.00–17.00	Claire Beausein – Still Life Artist in Residence (Australien). 11.10.–18.11. Letzter Tag ► Naturhistorisches Museum
10.00–17.00	20. Arte Binningen 9.–18.11. www.arte-binningen.ch. Letzter Tag ► Kronenmattsaal, Binningen
10.30–13.00	Birsart Svenja Birkenmaier, Barbara Göldi, Karin Hardegger, Rahel Monnerat, Patrick Oser, Regula Widmer, Dominik Wullmann. 16.11.–16.12. ► Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden
11.00–18.00	Amar Kanwar Evidence. Videoarbeiten. 7.9.–18.11. Letzter Tag ► Fotomuseum Winterthur
11.00–16.00	Reinhard Hammel Malerei. 28.10.–3.2. ► Gellertgut, Gellerstrasse 33
11.00	La jeunesse est un art Jubiläum Manor Kunstpreis 2012. 1.9.–18.11. Führung ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.00–17.00	Bang! Bang! Tatort Kunst Group Show. 8.9.–18.11. Letzter Tag ► Haus für Kunst Uri, Altdorf
11.00–17.00	10 Jahre Museum Franz Gertsch Jubiläumsanlass. www.museum-franzgertsch.ch ► Museum Franz Gertsch, Burgdorf
11.30	Liebe auf den ersten Blick Sammlung Würth. Bis 3.3. Führung ► Forum Würth, Arlesheim
11.30	Sonntagsführung Durch die aktuelle Ausstellung: Tinguely@Tinguely ► Museum Tinguely
13.00–17.00	David Rabinowitch 19.8.–18.11. Letzter Tag ► Haus der Kunst St. Josef, Baselstrasse 27, Solothurn
13.00–16.00	Andreas Durrer Malerei. 7.10.–18.11. Finissage ► Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen
14.00–18.00	Michael Fent After Saturday Comes Sunday (Iraqi Proverb). Fotoausstellung. 27.10.–24.11. ► Galerie Monika Wertheimer, Oberwil
14.00–15.00	Neuland GewinnerInnen des Fotowettbewerbes. 16.11.–2.12. Führung ► BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)
15.00	Pop Art Sonderführung im Rahmen der Ausstellung: Pop Art Design des Vitra Design Museums ► Kunstmuseum Basel

Kinder

11.00–17.00	Familihtag – Kreuz und quer durchs Museum Ein Kreuzworträtsel durch alle Stockwerke und Ausstellungen ► Museum der Kulturen Basel
11.00	Puppentheater Felicia: Das Waldhaus Nach dem Märchen der Brüder Grimm (ab 4 J.) ► Goetheanum, Dornach
13.30–17.00	Mein Mega Méta Relief – ein Workshop für die ganze Familie Workshop für die ganze Familie. Keine Anmeldung erforderlich ► Museum Tinguely
14.30	Der kleine Prinz Nach Saint-Exupéry. Regie Sandra Förbacher (ab 6 J.) ► Förbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
15.00	Der Froschkönig Theatergruppe Reinach. Nach den Brüdern Grimm von Jörg Schneider (ab 5 J.) ► Halle Weihermatten, Reinach
15.00	Bruno Hächler – Stadtfüchse Konzert (ab 5 J.) ► Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
15.30	Gastgeber: Urs Schaub Kindernachmittag – Piraten. Erziehungsdepartement BS, Anmeldung www.ed.bs.ch ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
16.00–17.00	Camerata variable (1): Thier Mit Gast Werner Bärtschi (Klavier). Werke von Saint Saens, Bärtschi (UA), Winkelmann, Satie, Achron, Cage ► Gare du Nord

Diverses

10.00–16.00	Markt & Brunch Schlemmen und bummeln! ► Sud, Burgweg 7
11.00	Zu Tisch – À table Im Elsass, in Baden und der Schweiz. 21.9.–24.2. Führung ► Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
11.00–17.00	100 Jahre usic – 100 Jahre Ingenieurskunst Parmi nous – Unter uns – Tra noi. Fotografien & Installationen: Annaïk Lou Pitteloud, Jules Spinatsch & Martin Stollenwerk. 2.–18.11. (Wanderausstellung). Letzter Tag ► Architekturmuseum/SAM
11.00–12.00	Rund ums Geschenk Führung in der Ausstellung (Denis Corman) ► Museum der Kulturen Basel
11.00–16.00	Lichtkunst – Kunstlicht! QuBa Kunsthandwerksmarkt. 16.–18.11. Letzter Tag ► QuBa Quartierzentrum Bachletten
11.15	Zug um Zug Kleine Eisenbahn. 15.7.–24.2. Führung ► Spielzeugmuseum, Riehen
13.00–21.30	Culturescapes: Europas Demokratien im Stresstest Thementag – Film: Winter, Go Away (13.00), Film. City of Change (15.00), Diskussionsforum (16.30). Eintritt frei (im Anschluss: Demokratie.doc) ► Kaserne Basel



UNSER EVENTMAGAZIN

Von Montag bis Freitag um 18.40h und 19.50h
neu mit über 20 Beiträgen. Mehr als 1000 Event-
Berichte unter www.telebasel.ch/waslauft

auf **telebasel**



Über 1900 Vorstellungen
pro Saison – wer bietet mehr?
Ihre Basler Kleintheater

GENOSSENSCHAFT
BASLER KLEINTHEATER
www.BASLERKLEINTHEATER.CH



GBK

FAUTEUIL & TABOURETTLI
www.FAUTEUIL.CH

BASLER MARIONETTEN THEATER
www.BMTHEATER.CH

BASELDYTSCHI BIHNI
www.BASELDYTSCHIBIHNI.CH

BASLER KINDERTHEATER
www.BASLERKINDERTHEATER.CH

VORSTADTTHEATER BASEL
www.VORSTADTTHEATERBASEL.CH

THEATER IM TEUFELHOF
www.TEUFELHOF.COM

ATELIER-THEATER RIEHEN
www.ATELIERTHEATER.CH

JUNGES THEATER BASEL
www.JUNGESTHEATERBASEL.CH

FIGURENTHEATER VAGABU
www.THEATER.CH/
FIGURENTHEATERVAGABU

KASERNE BASEL
www.KASERNE-BASEL.CH

HAEBSE-THEATER
www.HAEBSE-THEATER.CH

DIE KUPPEL
www.KUPPEL.CH

SUD
www.SUD.CH

KLEINKUNSTBÜHNE RAMPE
www.RAMPE-BASEL.CH

PARTERRE
www.PARTERRE.NET

THEATER ARLECCHINO
www.THEATER-ARLECCHINO.CH

THEATERFALLE BASEL
www.THEATERFALLE.CH

13.15–14.45	Stadttrundgang: Schuldig – auf Schritt und Tritt Kleiner Stadttrundgang zu Verbrechen und Strafen in Basel. Treffpunkt: Kasse Barfüsserkirche. Zur Sonderausstellung: Schuldig ►Historisches Museum, Barfüsserkirche
13.15	Kombiführung Scheich Ibrahims Traum im Haus zum Kirschgarten (14.30), und Petra im Antikenmuseum (13.15) ►Antikenmuseum
14.00–17.00	Webstuhlvorführung In der Dauerausstellung: Seidenband (jeden So) ►Museum.BL, Liestal
14.00	Gian Casty Glasmaler in Basel. 14.11.–31.3. Führung (14.00); zuvor Spaziergang mit Fähri-Fahrt von Castys Atelier zum MkK. Treffpunkt: St. Alban-Kirche (13.30) ►Museum Kleines Klingental
14.00	Visite guidée de l'exposition: Pétra. Splendeur du désert ►Antikenmuseum
15.00–17.00	Alte Schule – 100 Jahre Sonderausstellung. Bis 24.2. Sonderveranstaltung zur Ausstellung ►Museum in der Alten Schule, D-Efringen-Kirchen
15.00–16.00	Führung Durch die Dauerausstellung ►Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
16.00–22.00	Salle blanche spéciale: allerhand: auf-hör-en Markt und Tanz. Arrangement Sonna B. Groeflin ►Musikpalast, Altrheinweg 38

Film

18.30	How to Make a Book with Steidl Gereon Wetzel/Jörg Adolph, D 2010 (Sélection Le Bon Film) ►Stadtkino Basel
21.00	Ein Brief, der nie ankam Michail Kalatosow, UdSSR 1960 (Reihe: Andrei Tarkowski) ►Stadtkino Basel

Theater

10.00	Der Zauberer von Oz Familienstück nach Lyman Frank Baum. Regie Niklaus Helbling ►Theater Basel, Schauspielhaus
19.30	The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets Rockoper/Schauspiel in dt. Sprache mit engl. Songs von Tom Waits, Robert Wilson, William S. Burroughs. Regie Corinna von Rad. Musikalische Leitung Rainer Süssmilch ►Theater Basel, Grosse Bühne

Literatur

19.30	Werner Adams: Ich war nie, wie ich hätte sein sollen Szenische Lesung mit Mitgliedern der Theatergruppe tempus fugit. Buchpräsentation ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
20.00	Jan-Philipp Sendker: Herzenstimmen Autorenlesung ►Thalia Bücher, Freie Strasse 32

Klassik, Jazz

20.15	Terence Blanchard Quintett Jazz. Reservation (T 061 836 25 25) ►Jazzclub Q4 im Schützen, Rheinfelden
20.30	Jazz im Safe – Jazzkollektiv Basel Konzert & Jam Session (Kollekte) ►Unternehmen Mitte, Safe
21.00 22.00	Jazz On Top: Tribute to Lou Donaldson Joël Affolter (trpt), Cédric Vogel (p), Benedikt Vonder Mühl (b), Stephan Schätti (dr). Live-Sets (21.00, 22.00) Eintritt frei ►Bar Rouge, Level 31, Messeturm

Sounds & Floors

20.00–22.30	Tango Öffentlicher Übungsabend mit Schnupperstunde ►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
21.00	Fred Wesley & The New JBS (USA) Funk, Jazz, Blues, Soul (Kuppel/Alligator) ►Kuppel

Diverses

18.00	Fossil Art Urzeitliche Lebensspuren zum Anfassen. 19.11.–12.5. Vernissage ►FocusTerra, ETH Zürich, Sonneggstrasse 5, Zürich
18.00	17. Chancengleichheitspreis beider Basel Preisverleihung an die Basler Sektion der Schweizerischen Gesellschaft Bildender Künstlerinnen (SGBK) und die Galerie Franz Mäder ►Sud, Burgweg 7
18.15–19.45	Die Inszenierung der Mediatisierung Allegorie und Theatralität in Peter Konwitschnys Götterdämmerung. Vortrag von Prof. David Levin, Chicago (Reihe: Sehen und Hören in der Oper). Kooperation mit dem Theater Basel. Freier Eintritt ►Universität (Forum eikones, NFS Bildkritik), Rheinsprung 11
18.15	HAG-Vortrag Gemina potestas, oder: Warum Papst und Kaiser nicht Zwillinge sein konnten. Vortrag Dr. Claudius Sieber, Basel ►Aula der Museen, Augustinergasse
19.00–21.15	Palaver Loop – Down Syndrom: Heilen, testen, verhindern Podiumsveranstaltung. Veranstalter Präsidialdepartement Basel-Stadt, Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Eintritt frei ►Unternehmen Mitte, Halle
19.00	Judith Schifferle – Lesekreis Peter Nadas: Behutsame Orsbestimmung. Im Salon des Philosophicum ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21

19.30	Afghanistan Live Reportage über das Land am Hindukusch. Von Heiner Tettenborn & Monika Koch. www.explora.ch ►Volkshaus Basel
20.15	Rudolf Steiners Zukunftsmut – Aspekte einer inneren Biographie Vortrag Prof. Peter Selg. Reihe: Anthroposophie und Gegenwartsfragen (Paracelsus-Zweig) ►Scala Basel, Freie Strasse 89

Film

18.00	Das Opfer Andrei Tarkowski, Schweden/GB/F 1986 ►Stadtkino Basel
20.30	Tarkowski – Regisseur und Freund Gespräch mit Michal Leszczylowski, Cutter von: Das Opfer (Reihe: Andrei Tarkowski) ►Stadtkino Basel

Theater

10.00	Der Zauberer von Oz Familienstück nach Lyman Frank Baum. Regie Niklaus Helbling ►Theater Basel, Schauspielhaus
18.30	Killergames und Socialchats Workshop. Killergames ►Medien- und TheaterFalle, Gundeldinger Feld
19.30	Der Sandmann Oper von Scartazzini nach der Erzählung von Hoffmann (UA). Chor des Theater Basel. Sinfonieorchester Basel. Regie Christof Loy (Journées Contemporaines: Zeitenössische Musik auf der Opernbühne). Einführung 18.45 ►Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Tod eines Handlungsreisenden Von Arthur Miller ►Förbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
20.00	I Pelati delicati: Volare Mit Andrea Bettini und Basso Salerno (Akkordeon). Regie Christian Vetsch ►Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Die Impronauten vs. Drama light Theatersport Basel vs. Heidelberg (D) ►Tabourettl

Tanz

20.00	Helsinki Dance Company: Youmakeme Choreographie Kenneth Kværnström ►Burghof, D-Lörrach
-------	-----------------------------------------------------------------------------------------------

Literatur

19.00	Eduardo Mendoza: Katzenkrieg Moderation und Übersetzung: Hildegard Keller, Lesung Georg Martin Bode ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
-------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Klassik, Jazz

19.30	Kammermusik Basel: Beethoven Quartett (Basel) Botond Kostyak (Kontrabass), Alexei Lubimov (Klavier). Werke von Schnittke, Rimsky-Korsakov, Karmanov (UA), Glinka (Culturescapes/DRS 2) ►Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal
20.00	Dona Rosa & Ensemble Fado und traditionelle portugiesische Musik ►Nellie Nashorn, D-Lörrach
20.15	Chaotic Moebius – Aquelarre Plattform for New & Experimental Music & Aquelarre: Action Painting mit Nicole Fior. Maruta Staravoitava (Flöte), Dafne Sandoval (Bassoon), Estelle Costanzo (Harfe), Fanny Vicens (Akkordeon), Lucia Carro (Schlagzeug), Orsi Sepsi (Violin), Ellen Fallowfield (Violoncello) ►Unternehmen Mitte, Safe
20.30–22.45	Adam Tvrdy meets the Adam Taubitz Band Adam Tvrdy (g), Adam Taubitz (vl/tp), Marcin Grochowina (p), Felix Klaus (b/e-b), Alex Wäber (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

20.00	Lüül Live ►Nellie Nashorn, D-Lörrach
20.00	Popa Chubby Special Guest ►Z 7, Pratteln
20.30	Martin Tuners Wishbone Ash Britische Rockband ►Galery Music Bar, Pratteln
21.00	Salsaloca DJ Samy. Salsa ►Kuppel

Kunst

12.15–12.45	Bild des Monats – Adolf Stäbli Sturm, 1895. Bildbetrachtung (jeweils Di) ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
-------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kinder

10.15–11.00	Hör mal – RepOHRtagen aus der Schweiz S'zähni Gschichtli (gare des enfants) ►Gare du Nord
-------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------

Diverses

	40-Jahre habs! Magazin ZischBar-Spezial zum Relaunch (KaBar). www.habs.ch ►Kaserne Basel
10.00–18.00	Schärbe-Märt Labor- und Apothekerglas. 20.–24.11. Erster Tag ►Pharmaziemuseum
18.00	www.bmarchives.org Das Archiv der Basler Mission stellt seine neue Website vor ►Oekolampad, Allschwilerplatz 22



Zweitabo?

Programmzeitung

Kultur im Raum Basel

Geschenkabo!

... und endlich zu zweit in den Ausgang
... und die Freude hält ein Jahr
... und die Kultur steht im Rampenlicht

Abobestellung Jahresabo, 11 Ausgaben, CHF 75.— | Förderabo, 11 Ausgaben, CHF 175.—

abo@programmzeitung.ch | www.programmzeitung.ch | 061 560 00 67

ZEIGEN SIE ES ALLEN...!

Kulturservice.ch

Plakataushang | Flyerwerbung

Die Firma S.E.A. GmbH bietet Ihnen einen umfassenden Service im Bereich Plakataushang, Flyerwerbung und allem was sonst noch auffallen soll. Ob in Basel, National, oder Grenzüberschreitend, mit uns zeigen Sie es allen...!

S.E.A. GmbH | Paulusgasse 16 | Postfach 20 | 4011 Basel | Telefon +41 (0) 61 226 90 09

- 18.15 **I fühle mi so schwiizerdütsch** Vortrag von Theresa Bayer: Gender-spezifische Konstruktionen von Heimat im Mundart-Rap und in der Neuen Volksmusik (Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde) ▶Pharmaziemuseum
- 18.15–20.00 **Moskau – Metropole zwischen Kultur und Macht** Dorothea Redepenning, Heidelberg: Moskauer Musik, Moskau in der Musik (Slavisches Seminar, Uni Basel/Culturescapes) ▶Vesalium, Vesalgasse 1
- 18.30–19.45 **Klassiker der Theologie** Karl Barth: Römerbrief. Vortrag von Matthias D. Wüthrich ▶Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11
- 19.30 **Basler Zirkel** Der Kiechlberg bei Thaur (Nordtirol) als Drehscheibe zwischen den spätneolithischen, kupferzeitlichen und bronzezeitlichen Kulturen nördlich und südlich des Alpenhauptkammes. Vortrag Ulrike Töchterle (Universität Innsbruck) ▶Uni Basel, Kollegienhaus
- 20.00–21.30 **Café Psy – VPB** Ich kenne keine Furcht, es sei denn, ich bekäme Angst (Karl Valentin). www.psychotherapie-bsbl.ch (Eintritt frei) ▶OffenBar im Formonterhof, St. Johannis-Vorstadt 27

Film

- 18.30 **The Sting** George Roy Hill, USA 1973 (Reihe: Robert Redford) ▶Stadtkino Basel
- 21.00 **Neun Tage eines Jahres** Michail Romm, UdSSR 1962 (Reihe: Andrei Tarkowski) ▶Stadtkino Basel

Theater

- 08.30–12.30 **Metrobasel Forum 2012** Themen: Bedeutung des Messe- und Kulturwesens für die Region/Gesundheitswesen ohne Grenzen? Anmeldung und Information: office@metrobasel.org ▶Theater Basel, Grosse Bühne
- 18.30 **Killergames und Socialchats** Workshop. Killergames ▶Medien- und TheaterFalle, Gundeldinger Feld
- 20.00 **Das Glas Wasser** Komödie von Eugène Scribe ▶Förbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
- 20.00 **Amber Hall** Schauspiel von Lars Lienen (CH-EA). Regie Martin Willi ▶Schüüre, Laufenburg
- 20.00 **Storm Störmer – Worst Case Szenarios** Schlechte Gedichte, Theaterstücke, Romane, Schlechte Kunst. Vorträge mit Fallbeispielen ▶Kaserne Basel
- 20.00 **Tschick** Junges Theater Basel. Regie Suna Gürlér. Mit Marco Jenni, Julius Schröder, Sina Keller ▶Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 20.00 **Cavewoman** Comedy von Siegmund Tischendorf. 21.–24.11. täglich ▶Fauteuil
- 20.15 **Hokuspokus** Komödie nach Curt Goetz. Regie Samuel Bally ▶Dorfturnhalle, beim Schloss, Pratteln

Tanz

- 20.00 **Tabea Martin & Matthias Mooij: Empire of Illusions** Tanzperformance (Koproduktion) ▶Theater Roxy, Birsfelden

Literatur

- 18.30 **John Zinsser | Katrin Hotz** Painting | Drawing. Feelings of Knowing. 7.11.–8.12. Artist Talk mit Referent Nino Weinstock ▶Mitart, Reichensteinerstrasse 29
- 19.00 **Werner Adams: Ich war nie, wie ich hätte sein sollen** Szenische Lesung mit Mitgliedern von: Tempus fugit ▶Buchhandlung Das Narrenschiff, Steinentorstrasse 11
- 20.00 **Dragonball-Lesung Folge 7** Akira Toriyama: Saga von Son-Goku und seiner Suche nach den sieben Dragonballs. VV im Comix Shop (T 061 271 66 86) ▶Säali im Rest. Zum goldenen Fass, Hammerstrasse 108

Klassik, Jazz

- 12.15–12.45 **Mimiko: Spiral Music** Danilo DiPrizio (Gitarre), Karina Gonzales Trevino (Laute). Kollekte ▶Offene Kirche Elisabethen
- 20.00 **IGNM: Eastanbul** Ensemble Phoenix. Leitung Jürg Henneberger. Werke von Gushchyan (UA), Kourliandski, Tarnopolski (Culturescapes Moskau) ▶Gare du Nord
- 20.00 **Jazz Jam** Jam-Session ▶Haus am Bach, Zunzgerstrasse 5, Sissach
- 20.30–22.45 **Adam Tvrđy meets the Adam Taubitz Band** Adam Tvrđy (g), Adam Taubitz (vl/tp), Marcin Grochowina (p), Felix Klaus (b/e-b), Alex Wäber (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Mariella Tiroto & The Blues Federation** Blues ▶ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern

Sounds & Floors

- 12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ▶Tango Schule Basel, Clarahofweg
- 20.30–22.30 **Body and Soul** Barfussdisco für Tanzwütige ▶Quartiertreffpunkt Burg
- 20.30 **The Slow Show (UK)** Konzert ▶Parterre

- 21.00 **Bandura DJ**, Funk bis elektronische Tanzmusik ▶Cargo-Bar
- 21.00 **Klappfon: Axolotl (FR)** Dafne Vicente-Sandoval & Xavier Lopez ▶Ladybar, Feldbergstrasse

Kinder

- 14.00–18.00 **Kinderverkehrsgarten Aktienmühle** 1.11.–31.3. ▶Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
- 15.00 | 16.30 **Figurentheater Felucca – Dudels Schatzsuche** Regie Anja Noetzel. Spiel Véronique Winter (ab 4 J.). Dialekt (15.00), en français (16.30) ▶Unternehmen Mitte, Safe

Diverses

- 10.00–12.00 **Mittwoch Matinee: In den Topf geschaut** Führung und Gespräch zur Ausstellung: Zu Tisch – À table, im Elsass, in Baden und der Schweiz ▶Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 10.00–18.00 **Schärbe-Märt** Labor- und Apothekerglas. 20.–24.11. ▶Pharmaziemuseum
- 12.15 **Führung: Schuldig** Verbrechen. Strafen. Menschen. Rundgang durch die Sonderausstellung ▶Historisches Museum, Barfüsserkirche
- 14.00–17.00 **Die Entstehung von Glasgemälden** Mit Pamela Jossi, Kunstglaserin und Glasmalerei restauratorin. Zur Ausstellung: Gian Casty. Glasmaler in Basel ▶Museum Kleines Klingental
- 14.00 **Gipsabgussworkshop für Menschen mit Sehbehinderung** Anmeldung bis 20.11. (T 061 201 12 40) ▶Antikenmuseum
- 19.00 **Medizinisches Abendgespräch** Der Theologe Luzius Müller im Gespräch mit Ursula Ackermann-Liebrich (erste ordentliche Professorin an der Medizinischen Fakultät Basel) ▶Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11
- 19.00 **Tarkowskij's Berührung mit spirituellen Traditionen** Gespräch mit Gawan Fagard und Johannes Nilo. Im Spiegel – Andrej Tarkowskij ▶Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21
- 19.30 **Weltenreise – 5000 Jahre Ägypten** Mit vier Professoren der Universität Basel: Antonio Loprieno (Rektor), Susanne Bickel, Rita Gautschi, Maurus Reinowski ▶Theater Basel, Schauspielhaus

Film

- 18.15 **Target** Alexander Seldowitsch, RU 2011 (Reihe: Andrei Tarkowski) ▶Stadtkino Basel
- 20.15 **Der Spiegel** Andrei Tarkowski, UdSSR 1975 ▶Landkino im Sputnik, Liestal
- 21.00 **Video- und Kurzfilmprogramm 1** Beiträge von Polina Kanis, Alina Gutkina, Sergey Bratkov, Yakov Kazhdan. Im Anschluss Gespräch mit Kazhdan (Culturescapes) ▶Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 21.15 **The Conspirator** Robert Redford, USA 2010 ▶Stadtkino Basel

Theater

- 18.30 **Killergames und Socialchats** Workshop. Socialchats ▶Medien- und TheaterFalle, Gundeldinger Feld
- 19.30 **Der Sandmann** Oper von Scartazzini nach der Erzählung von Hoffmann (UA). Chor des Theater Basel. Sinfonieorchester Basel. Regie Christof Loy (Journées Contemporaines: Zeitenössische Musik auf der Opernbühne). Einführung 18.45 ▶Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **My Way** Musical von Andy Hallwax ▶Förbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
- 20.00 **Die Dreigroschenoper** Von Brecht & Weill. Nach John Gays: The Beggar's Opera. Ensemble BMT. Tischfiguren ▶Basler Marionetten Theater
- 20.00 **Culturescapes: Tod einer Giraffe** Dmitry Krymov Theaterlaboratorium. Im Anschluss Publikumsgespräch ▶Kaserne Basel
- 20.00 **Don Karlos** Schauspiel von Friedrich Schiller. Regie Simon Solberg. Einführung 19.15 ▶Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Tschick** Junges Theater Basel. Regie Suna Gürlér. Mit Marco Jenni, Julius Schröder, Sina Keller ▶Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 20.00 **The International Comedy** Bash Hausmann feat. Rob Keith Farnan (IRE) & Luke Graves (ENG). Standup Comedy ▶Kuppel
- 20.00 **Ei Sytesprung für zwei** Häbse & Ensemble ▶Häbse Theater
- 20.15 **Hokuspokus** Komödie nach Curt Goetz. Regie Samuel Bally ▶Dorfturnhalle, beim Schloss, Pratteln
- 20.30 **Thomas C. Breuer: Schweizerreize** Kabarett ▶Theater im Teufelhof
- 22.30 **Bar aux Fous** Late Night im Foyer mit Programm. Freier Eintritt ▶Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

- 20.00 **Tabea Martin & Matthias Mooij: Empire of Illusions** Tanzperformance (Koproduktion) ▶Theater Roxy, Birsfelden

Literatur

- 19.00 **Nach 1912. Literarischer Blick auf die Schweiz – Meinrad Inglin und andere** Mit Beatrice von Matt und Albert M. Debrunner. Einführung Heiko Haumann ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 19.30 **Franz Hohler** liest aus seinem neuen Buch: Spaziergänge
►Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal
- 20.00 **Klappfon: Talkfon 3** Christian Prigent (FR) | Romy Ruegger (CH). Lesung ►Plattfon/Stampa, Feldbergstrasse 48

Klassik, Jazz

- 20.00 **IGNM: Eastanbul** Ensemble Phoenix. Leitung Jürg Henneberger. Werke von Gushchyan (UA), Kourliandski, Tarnopolski (Culturescapes Moskau) ►Gare du Nord
- 20.00 **Triocorda. Harfenkonzert** Werke von Bach bis Joplin
►Forum Würth, Arlesheim
- 20.00 **Swiss Made: Duo Dialodia** Andreas Kunz und Désirée Pousaz (Violinen). Werke von Holliger, Moeschinger, Honegger, Tosi (UA), Derungs (UA), Werdenberg ►Unternehmen Mitte, Safe
- 20.00 **Stube-Konzärt: Volksmusikensemble – spielemer1** Annie Sandberg & Simon Merz (Gesang), Annerose Krey (Violine), Fritz Krey (Piano). Lieder aus der Innerschweiz und volkstümliche Instrumentalmusik ►Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
- 20.00 **Volare – Cantare** Bettini-Linguini & Basso Salerno
►QuBa Quartierzentrum Bachletten
- 20.30–22.45 **Domenic Landolf Trio feat. Wolfgang Muthspiel** Domenic Landolf (ts/ss/b-cl), Wolfgang Muthspiel (g), Dejan Terzic (dr/perc)
►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 17.00 **Living After Work** Acid Jazz, Soul Funk, House, Cool Pop. Damjan G (BS) ►Sud, Burgweg 7
- 20.00 **Nils Althaus: Ehrlich gheit** Kabarett-Solo mit Liedern ►Parterre
- 20.00 **SanJuan 29** Tango Schule Basel ►Rest. Zur Mägd, St. Johanns-Vorstadt
- 20.30 **Dan Baird & Homemade Sin** Amerikanische Southern Rockband (Z 7 Konzert) ►Galery Music Bar, Pratteln
- 21.00 **Salsa All Styles!** DJ Theo Terzis (LU) ►Allegra-Club
- 21.00 **Lasse Matthiessen** Singer/Songwriter aus Kopenhagen
►Säili im Rest. Zum goldenen Fass, Hammerstrasse 108
- 21.00 **Irie Shottaz Sound** Selecta Rulin'Fire. DJ, Reggae ►Cargo-Bar

Kunst

- 14.00–20.00 **Carlos Bracher** Retrospektive. Brasilianische Malerei. 20.9.–22.11. Letzter Tag ►Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen
- 17.00–19.00 **Klang-Abschluss** Musiker bespielen die Sammlung. Präsentationen der Klang-Projekte ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 17.00–20.00 **Bernard Copeaux** Bilder & Objekte. 22.11.–5.1. Vernissage
►Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6
- 17.00–20.00 **Elisa Richle** Radierungen, Monotypien. 22.9.–22.11. Letzter Tag ►Porta Nuova, Ziegelei Oberwil, Hohestrasse 134, Oberwil
- 18.00 **10 Jahre Maison 44** Jubiläumsausstellung. Gast Lukas Rohner (Installation) und KünstlerInnen der Galerie. 20.10.–24.11. Geburtstagsapéro: Führung (Claudia Sutter), Klavier (Ute Stoecklin) ►Maison 44, Steinenring 44
- 18.00–21.00 **Druckgrafik** Gruppenausstellung: Florian Dammeyer, Daniela Erni, Marcel Göhring, Maria-Elena Gonzalez, Margarit Lehmann, Lucas Romeik, Katharina Rüegg, Stephan Hauswirth. 22.–25.11. Vernissage ►Druckwerk, Burgweg 7
- 18.00 **Auf Warhols Spuren?** Mirko Borsche, Anette Gehrig Talk über Comics, Illustrationskunst und das Zeichnen im digitalen Zeitalter. Eintritt frei ►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 18.30 **Regionale 13** 22.11.–13.1. Vernissage
►La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie, F-Mulhouse
- 19.00 **Christine Camenisch** Jack-Up-Legs. 22.11.–3.1. (Schaufenster) Vernissage ►Dock: aktuelle Kunst aus Basel, Klybeckstrasse 29
- 20.15 **Antiken anticken – mäandern** Performance der Alex Silber Company. Von und mit Alex Silber, Hilmar Frautschi, Jodok Läser, Ule Troxler und weiterem Personal des Olymp ►Skulpturhalle

Diverses

- 10.00–18.00 **Schärbe-Märt** Labor- und Apothekerglas. 20.–24.11. ►Pharmaziemuseum
- 11.00–21.00 **Basler Weihnachtsmarkt** 22.11.–23.12. ►Barfüsserplatz
- 12.15 **Visite guidée** Le songe de Scheik Ibrahim (Sabine Söll-Tauchert)
►Historisches Museum, Haus zum Kirschgarten
- 12.30–13.00 **Welt erforschen** Führung in der Ausstellung: Expeditionen (Gaby Fierz) ►Museum der Kulturen Basel
- 12.30–13.30 **Gespräch zur Gegenwart** Mit Marcus Schneider, J. Bogdanovic, C. Niggli, W. Held. Paracelsus-Zweig Basel ►Scala Basel, Freie Str. 89

- 18.00–20.00 **Alexander Brodsky** Ein Architekt zwischen Kunst und Alltag (Culturescapes). 22.–25.11. Vortrag & Diskussion (Erster Tag)
►Architekturmuseum/SAM
- 18.00 **ReDesign** Produkt-Design, Systeme für die urbane Bewirtschaftung. Victor Massip, Laurent Lebot, Faltazi, Nantes. Vortrag zur Ausstellung/Reihe ReCity (Französisch)
►Schauraum B, Austrasse 24
- 19.00 **Lieder des Herzens – Tänze des Friedens** Gesänge, Chants und Mantren. Eintritt frei ►Offene Kirche Elisabethen
- 19.00 **Stefan Brotbeck (Philosoph)** Mini-Seminare über Maxi-Themen: Verständigung, Dialog, Evidenz ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21

Fr 23

Film

- 15.00 **Out of Africa** Sydney Pollack, USA 1985 (Reihe: Robert Redford) ►Stadtkino Basel
- 18.00 **Nostalghia** Andrei Tarkowski, Italien/UdSSR 1983
►Stadtkino Basel
- 20.30 **Nostalghia** Gespräch mit Domiziana Giordano, Hauptdarstellerin von Nostalghia. Reihe: Andrei Tarkowski ►Stadtkino Basel
- 21.00 **Video- und Kurzfilmprogramm 1** Beiträge von Polina Kanis, Alina Gutkina, Sergey Bratkov, Yakov Kazhdan. Im Anschluss Gespräch mit Kazhdan (Culturescapes Moskau)
►Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 22.00 **A River Runs Through It** Robert Redford, USA 1992 ►Stadtkino Basel

Theater

- 18.30 **Killergames und Socialchats** Workshop. Socialchats
►Medien- und TheaterFalle, Gundeldinger Feld
- 19.00 **Mord an Bord – Die Flussbestattung** Von Tilo Ahmels. Res. (T 061 639 95 00) ►MS Christoph Merian, Schiffflände
- 19.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Rockoper/Schauspiel in dt. Sprache mit engl. Songs von Tom Waits, Robert Wilson, William S. Burroughs. Regie Corinna von Rad. Musikalische Leitung Rainer Süßmilch ►Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Charley's Tante** Komödie. Regie Helmut Fölnbacher
►Fölnbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
- 20.00 **Amber Hall** Schauspiel von Lars Lienen (CH-EA). Regie Martin Willi ►Schüüre, Laufenburg
- 20.00 **Die Dreigroschenoper** Von Brecht & Weill. Nach John Gays: The Beggar's Opera. Ensemble BMT. Tischfiguren
►Basler Marionetten Theater
- 20.00 **Culturescapes: Tod einer Giraffe** Dmitry Krymov
Theaterlaboratorium ►Kaserne Basel
- 20.00 **Biografie. Ein Spiel** Von Max Frisch ►Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Theater-Kabarett Birkenmeier** Weltformat. www.theaterkabarett.ch (Kultur-Palette Therwil) ►Aula Känelmatt I, Therwil
- 20.00 **The Telephone** Operninaakter von Gian Carlo Menotti. Produktion Sylvia Heckendorf ►Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim
- 20.00 **Tschick** Junges Theater Basel. Regie Suna Gürlar. Mit Marco Jenni, Julius Schröder, Sina Keller ►Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 20.00 **Ei Sytesprung für zwei Häbse & Ensemble** ►Häbse Theater
- 20.15 **Hokuspokus** Komödie nach Curt Goetz. Regie Samuel Bally
►Dorfturnhalle, beim Schloss, Pratteln
- 20.30 **Theater nordArt: Im Bett mit Sisyphos** Spiel Katja Baumann
►Nellie Nashorn, D-Lörrach
- 20.30 **Thomas C. Breuer: Schweizerreize** Kabarett ►Theater im Teufelhof

Tanz

- 20.00 **Tabea Martin & Matthias Mooij: Empire of Illusions** Tanzperformance (Koproduktion) ►Theater Roxy, Birsfelden

Klassik, Jazz

- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Susanne Doll, Basel. Werke von Bach, Reger, Brahms. Kollekte ►Leonhardskirche
- 19.00 **Martinu Festtage: Zürcher Kammerorchester** Katerina Chrobokova (Cembalo). Leitung Sir Roger Norrington. Werke von Martinu, Corelli, Tippett. Einführung 18.15 ►Stadtcasino Basel
- 19.09 **Ohrenschmaus 2012** Opern-Highlights mit Maya Wirz (Sopran), Tobias Hächler (Tenor), Jo Künzle (Bariton) und jungen Talenten. www.ohrenschmaus.ch ►Kronenmattsaal, Binningen
- 19.30 **Bei Durchsicht meiner Bücher** Chansonabend mit Catrina Bleu (Stimme, Klavier). Res. (T 061 691 39 33)
►Le Salon Bleu, Haltingerstrasse 40
- 20.00 **Michel Weber – Mike Goetz Swingtett** Swing
►Ja-ZZ, Schützen Kulturkeller, Rheinfelden

20.00	Bolschoi Don Kosaken – Jubiläumstour Sakrale Gesänge, Kosakenlieder, russische Volkslieder. 20. Tour in der Schweiz ►Offene Kirche Elisabethen
20.00	Nick Moss & The Flip Tops Blues Now! ►Volkshaus Basel
20.00	Silvan Zingg & Axel Zwingenberger Boogie-Woogie, Blues, Jazz ►Fauteuil
20.15	Hochschule für Musik: Konzert – Zone expérimentale In Kooperation mit der Kompositionsabteilung. Musik von Dieter Schnebel. Kollekte ►Musik-Akademie Basel, Grosser Saal
20.30 21.45	Márcio Tubino – ARTet Márcio Tubino (ts/darabuka), Joao Luis Nogueira (g), Ricardo Fiúza (p), Stephan Kurmann (b), Fernando Paiva (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Max trifft Glood: Uussicht uf Wytsicht LiedPoeten aus dem Baselbiet: Max Mundwiler & Claude Mesmer ►Kulturhaus Palazzo, Liestal
20.30	Anne Czichowsky Quintet (D, I) Vocal und instrumentaler Jazz ►Jazztone, D-Lörrach

Sounds & Floors

18.30	10 Jahre hmsuisse.ch – Homöopathen weltweit Jubiläumsfest. Essen/Konzert: Duo Accobella (18.30) & Disco (21.30) ►Union, Klybeckstrasse 95
20.00	Nils Althaus: Ehrlich gheit Kabarett-Solo mit Liedern ►Parterre
20.30	Heidi Happy (CH) Victor Hofstetter (BS) On The Hills. Pop, Folk, Soul ►Kuppel
20.30	Arena The Hanging Tree (Z 7 Konzert) ►Galery Music Bar, Pratteln
20.30	Custard Pie (F) Parterre-Konzert 70s ►Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld
21.00	TANGudO Tango Basel (Corrientes: Halle 2/West). Ivo Paruhshv ►Gundeldinger Feld
21.00	Disco-Swing. DJ Pietro Disco-Hits der 70er bis heute, Disco-Swing, Jive, R&R, Latin/Standard ►Allegra-Club
21.30	Ostcarg DJ Lada. Balkan ►Cargo-Bar
22.00	Apollo 80s DJ R.Ewing & Das Mandat, Kaisi ►Sud, Burgweg 7
22.00	David Maranha & Z'ev Duo (PR/USA) by Klappfon Verdun (FR) Pord (FR) Snarf (CH) ►Villa Rosenau, Neudorfstr. 93
23.00	Anton Kubikov (RU) DJs Freezer (BS), Constar (D), Nünn (ZH). House, Tech House (Jack In The Box/Culturescapes) ►Kaserne Basel
23.00	O.B.F Dub Sound System (F) Echolot Dubsystem (CH) King Fabby (CH) ►Hirschenek
23.00	25UP Soulful DJ lukJLite feat. Matthias Heilbronn (USA), Rainer Trüby (GER) & Vocalist Pierre Piccarde ►Kuppel

Kunst

12.00–22.00	Blickfang Zürich Intern. Designmesse für Möbel, Mode und Schmuck. 23.–25.11. www.blickfang.com. Erster Tag ►Kongresshaus, Zürich
13.00–19.00	Druckgrafik Gruppenausstellung: Florian Dammeyer, Daniela Erni, Marcel Göhring, Maria-Elena Gonzalez, Margarit Lehmann, Lucas Romeik, Katharina Rüegg, Stephan Hauswirth. 22.–25.11. ►Druckwerk, Burgweg 7
17.00–20.00	Maria Zraggen Colors. 23.11.–22.12. Erster Tag ►Galerie Franz Mäder
19.00	Charles Blockey Place Red. 23.11.–9.12. Vernissage ►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)

Kinder

16.00–19.00	21. Kinderbuchmesse: Lörracher LeseLust 23.–25.11. Freier Eintritt ►Burghof, D-Lörrach
17.00	Der Wolf und die 7 Geisslein – Ein Fall für Herrn K. Nach Grimms Märchen (ab 5 J.) ►Burghof, D-Lörrach
19.30–21.15	Drachenzähmen leicht gemacht Filmmacht in der Bibliothek (ab 6 J.) ►Gemeindebibliothek, Bahnhofstrasse 16, Pratteln

Diverses

10.00–18.00	Schärbe-Märt Labor- und Apothekerglas. 20.–24.11. ►Pharmaziemuseum
11.00–18.00	Alexander Brodsky Ein Architekt zwischen Kunst und Alltag (Culturescapes). 22.–25.11. ►Architekturmuseum/SAM
12.30	Flying Science: Kluge Nachbarn — Über Affen und Kultur Wie denken Affen? Judith Burkart (Universität Zürich). Kurzvortrag im Affenhaus ►Zoologischer Garten Basel
18.00–22.00	Textilpiazza: Eröffnung der ersten Arbeitsräume Modeschau, Interviews, Archiveinblicke, Nähwerkstatt, Markt für Secondhand-Kleider und Neuware ►Hanro-Areal, Textilpiazza, Benzburgweg 18, Liestal
19.00	DinnerKrimi: Monika mordet mittags Regie Peter Portmann. Comedy & Kulinarik. www.dinnerkrimi.ch ►Hotel Merian, Café Spitz

Film

15.00	The Quiz Show Robert Redford, USA 1994 ►Stadtkino Basel
17.30	Die einsame Stimme des Menschen Alexander Sokurov, UdSSR 1989. Vorfilm: Ritter der Lüfte – Jewgeni Jufit, UdSSR 1989 (Reihe: Tarkowski) ►Stadtkino Basel
20.00	A River Runs Through It Robert Redford, USA 1992 ►Stadtkino Basel
21.00	Kurz & Knapp Schweizer Kurzfilme ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247
22.15	Solaris Steven Soderbergh, USA 2002. Vorfilm: Revisiting Solaris – Deimantas Narkevicius, Litauen 2007 (Reihe: Andrei Tarkowski) ►Stadtkino Basel

Theater

16.00	Der Zauberer von Oz Familienstück nach Lyman Frank Baum. Regie Niklaus Helbling ►Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Ein Oscar für Emily Komödie von Folkert Bohnet und Alexander Alexy ►Förnbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
20.00	Clown Dimitri Programm Ritratto ►Goetheanum, Dornach
20.00	Amber Hall Schauspiel von Lars Lienen (CH-EA). Regie Martin Willi ►Schüüre, Laufenburg
20.00	Musicbox – ein Solotheater zu zweit Alessandro Zuffellato. Regie Roland Leuenberger ►Kleinkunsthöhle Rampe (im Borromäum), Byfangweg 6
20.00	Ei Sytesprung für zwei Hähse & Ensemble ►Hähse Theater
20.15	Hokuspokus Komödie nach Curt Goetz. Regie Samuel Bally ►Dorfturnhalle, beim Schloss, Pratteln
20.30	Thomas C. Breuer: Schweizereize Kabarett ►Theater im Teufelhof

Tanz

20.00	Tabea Martin & Matthias Mooij: Empire of Illusions Tanzperformance (Koproduktion) ►Theater Roxy, Birsfelden
20.00	Le point tournant – Zum Leben und Werk von Camillie Claudel Klavier & Tanzperformance: Charlotte Torres (Piano), Regula Wyser (Tanz), Mila Pericin (Schauspiel), Kevin Richmond (Choreografie). Res. (T 076 465 61 90). Kollekte ►Unternehmen Mitte, Safe

Klassik, Jazz

19.00	Blue Lizard Big Stone The Country Pickers 3rd Swiss Grass Night ►Jufa, Peter Merian-Strasse 30
19.30	Boîte à Musique Brixi Kammerorchester Prag. Leitung von Christoph Meister. Werk von Andreas Pflüger (UA). Kollekte ►Museum für Musikautomaten, Seewen
20.00	Schubertiade & St. Johanner Messe Konzertchor Chores. Leitung Erich Stoll. Werke von Schubert und Roth. www.chores.ch ►Martinskirche
20.30 21.45	Márcio Tubino – ARTet Márcio Tubino (ts/darabuka), Joao Luis Nogueira (g), Ricardo Fiúza (p), Stephan Kurmann (b), Fernando Paiva (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Lisette Spinnler Quintett – Vocal Jazz Lisette Spinnler (voc), Stefan Aeby (p), André Pousaz (b), Alex Hendriksen (s), Michi Stulz (dr) ►Kulturscheune, Liestal

Sounds & Floors

19.00	Hopes Die Last (I) Fall Against Fate (UK) Hardcore ►Sommercasi
20.00	Last Leaf Down Pop, Rock & Support ►Rockfact Music Club, im Walzwerk, Tramstrasse 66, Münchenstein
20.00	Astma (RU) Eliad Wagner (IL) Klappfon Konzert ►Elaine (MGK) Museum für Gegenwartskunst, St. Alban-Rheinweg 64
20.30	Extended Search Neues Band-Projekt. Kollekte ►Rest. Schützen, Alliothstrasse 3, Münchenstein
21.00	Kyla la Grange (UK) Pop (Doors) ►Kaserne Basel
21.00	Regionale Opening Party Performance: Alexandre Kittel und Anne Zimmermann (F), Electro Wave: Enfants Modèles (F). Freestyle Funk: DJs Ai Trick Beats (CH) ►Sud, Burgweg 7
21.30	Lariba (Cuba, Brasil, CH) David Stauffer & Freunde. Salsa-Reggae-HipHop-Rumba ►Meck à Frick, Frick
21.30	DJ Whoopack Blackmusic ►Cargo-Bar
22.00	Anti Rep Soli Raptus di Follia (CH) Outlaw (CH). Punk DJ Der Steinklopfer (CH). Elektro ►Hirschenek
22.00	Jumpoff DJ Tray feat. DJ Pfund 500, Lukee Lava. HipHop, R'n'B ►Kuppel
22.00	Salsa Fiesta Latina Party DJ Samy (BS). Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana, Bachata ►Allegra-Club
23.00	Glasshouse Collective: Random DnB, Dubstep. Party ►Sommercasi

Kunst

- 10.00–17.00 **Valentina Stieger | Daniela Keiser** Good Figures | Fotografische Werke 2000–2012. 31.8.–24.11. Letzter Tag
►Stampa Galerie, Spalenberg 2
- 10.00–16.00 **First Choice** From Private Collections V. | Flavio Paolicci. Skulpturen im Garten. 20.10.–24.11. Letzter Tag ►Galerie Carzaniga
- 10.00–14.00 **Ursula Bohren Magoni | Claudio Magoni** Installation, Video, Fotografie: vonWegen. 21.10.–24.11. Finissage
►Chelsea Galerie, Delsbergerstrasse 31, Laufen
- 11.00 **Regionale 13** 24.11.–6.1. Vernissage ►Kunst Raum Riehen
- 11.00–17.00 **Beat Zoderer** Zwischen Kalkül und Zufall. 24.11.–26.1. Erster Tag
►Von Bartha Garage, Kannenfeldplatz 6
- 11.00 **Regionale 13: Von den Rändern her** Kuratorenteam: Lena Friedli & Urs Aeschbach. 24.11.–6.1. Vernissage mit Brunch
►Kunsthalle Palazzo, Liestal
- 11.00–16.00 **SwissBanking: 100 mal Danke** Eine Ausstellung und Auktion mit 100 Fotografien. 24.11.–5.12. Erster Tag ►Galerie Karin Sutter, Rebgrasse 27
- 11.00–16.00 **Basel wie immer und anders I.** Teil, Photographie. Diverse Künstler. 12.–24.11. Letzter Tag ►Pep + No Name, Unterer Heuberg 2
- 11.00–21.00 **Blickfang Zürich** Intern. Designmesse für Möbel, Mode und Schmuck. 23.–25.11. www.blickfang.com ►Kongresshaus, Zürich
- 12.00–16.00 **Michael Vessa** Is like ... is not is ... Installationen und Zeichnungen. 31.8.–24.11. Letzter Tag ►John Schmid Galerie
- 13.00–17.00 **Geneviève Duley | Tami Komai | Christiane Schlosser** Arbeiten auf und mit Papier. 19.10.–24.11. Letzter Tag
►Galerie Katharina Krohn, Grenzachstrasse 5
- 13.00–19.00 **Druckgrafik** Gruppenausstellung: Florian Dammeyer, Daniela Erni, Marcel Göhring, Maria-Elena Gonzalez, Margarit Lehmann, Lucas Romeik, Katharina Rüegg, Stephan Hauswirth. 22.–25.11.
►Druckwerk, Burgweg 7
- 13.00–16.00 **Oleg Petrenko** Die Abenteuer des Kuniyoshi. Solo Show. 1.11.–1.12.
►JanKossen Gallery, Haltingerstrasse 101
- 15.00 **10 Jahre Maison 44** Jubiläumsausstellung. Gast Lukas Rohner (Installation) und KünstlerInnen der Galerie. 20.10.–24.11. Finissage 15.00–18.00: Talk with the Artists
►Maison 44, Steinenring 44
- 15.00 **Regionale 13** Hidden/Obvious. 24.11.–6.1. Vernissage
►Haus für elektronische Künste Basel, Oslo-Strasse 10, Münchenstein
- 15.00 **iaab Group-Show** Colin Champsaur, David Gagnon, Akshay Raj Singh Rathore, Lieke Snellen, Joshua Webb & Gäste: Candace Couse (Toronto), Misha Most (Moskau, Culturescapes). 24.–30.11. Vernissage ►iaab-Projektraum Basement, Oslo 10
- 16.00–18.00 **Tape 2012** T-shirts, Multiples, Video. 3.11.–29.12.
►Hebel 121, Hebelstrasse 121
- 17.00–20.00 **Michael Fent** After Saturday Comes Sunday (Iraqi Proverb). Fotoausstellung. 27.10.–24.11. Finissage
►Galerie Monika Wertheimer, Oberwil
- 17.00 **Regionale 13** 24.11.–6.1. Vernissage ►Cargo-Bar
- 18.00 **Regionale 13** 24.11.–6.1. Vernissage (Sprachinszenierung: 20.00)
►Kunsthaut Baselland, Muttentz
- 18.00 **Regionale 13** 24.11.–6.1. Vernissage
►Stapflehus, Bläsiring 23, D-Weil am Rhein
- 18.00–20.00 **Christian Robles** The Black Theory. 24.11.–12.1. Vernissage
►Galerie Daeppen, Mühlheimerstrasse 144
- 18.30 **... wie der Schatten das Licht ...** 24.11.–27.1. Vernissage
►Kunstmuseum Olten
- 19.00 **Regionale 13** 24.11.–6.1. Vernissage ►Kunsthalle Basel
- 20.00 **Regionale 13** (ISO). 24.11.–6.1. Vernissage
►Ausstellungsraum Klingental
- 20.00 **Prolog a Word for a Play** Sprachinszenierungen in 5 Akten von Sarah Bernauer/Franziska Glozer. Regie Sibylle Sunda, Riccardo Lisi, Romy Rüegger & Gäste (Eröffnung: Regionale 13)
►Kunsthaut Baselland, Muttentz

Kinder

- 10.00 | 13.30 **Kunst-Pirsch** Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.); 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 11.00–18.00 **21. Kinderbuchmesse: Lörracher Leselust** 23.–25.11. Freier Eintritt
►Burghof, D-Lörrach
- 14.00 **Der Wolf und die 7 Geisslein – Ein Fall für Herrn K.** Nach Grimms Märchen (ab 5 J.) ►Burghof, D-Lörrach
- 14.00–18.00 **Kinderverkehrsgarten Aktienmühle** 1.11.–31.3.
►Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
- 15.00 **Schneewittchen** Nach Grimms Märchen (ab 4 J.) ►Basler Kindertheater
- 16.30 **Rotkäppchen** Nach Grimms Märchen. Das Weiße Theater für Puppen und Menschen, Berlin (ab 3 J.) ►Burghof, D-Lörrach

- 18.00 **Familienkonzert: Taucherglockenklang** Sinfonieorchester Basel. Leitung Thomas Herzog. Irena Müller-Brozovic (Konzept/Modération). Norbert Steinwarz (Choreographie). Musik von Martinu (Martinu Festtage) ►Museum Tinguely

Diverses

- 08.30–21.30 **Jeanne Hersch** Erlebte Zeit. Philosophin und Zeitzeugin des 20. Jahrhunderts. 21.9.–24.11. Letzter Tag
►Universitäts-Bibliothek (UB), Schönbeinstrasse 18–20
- 09.00–13.00 **Generation Grundeinkommen** Unterschriftensammler gehen auf die Strasse (9.00–10.00), Diskussion & Frühstück in der Mitte (10.00–13.00), Sammelwettbewerb: Siegerehrung (13.00); Mach mit! www.grundeinkommen.ch ►Unternehmen Mitte, Halle
- 10.00–17.00 **EigenSinn** Anderes anders sehen. Bis 24.11. Letzter Tag
►Museum der Kulturen Basel
- 10.00–22.00 **Bazar de Noël** Veranstalter: Werkhalle, Verein für Sozialpsychiatrie & Walzwerkareal-MieterInnen. 24./25.11
►Walzwerkareal Werkhalle, Tramstrasse 66, Münchenstein
- 10.00–17.00 **Schärbe-Märt** Labor- und Apothekerglas. 20.–24.11. Letzter Tag
►Pharmaziemuseum
- 11.00–17.00 **Alexander Brodsky** Ein Architekt zwischen Kunst und Alltag (Culturescapes). 22.–25.11. ►Architekturmuseum/SAM
- 10.00–18.00 **Bazar** Handwerk, Spiel & Kunst ►Steiner Schule Mayenfels, Pratteln
- 13.30–17.30 **Falkunst** Workshop für Kinder (ab 6 J.) und Erwachsene (Joan Sallas). Ohne Anmeldung ►Spielzeug Welten Museum Basel
- 14.00 **Schau mir in die Augen. Gesichter aus Petra** Workshop im Rahmen der Sonderausstellung: Petra. Wunder in der Wüste
►Antikenmuseum
- 14.00 **Der Begriff der Kontemplation in der Filmkunst** Mit Gawan Fargard. Im Spiegel – Andrej Tarkowskij ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21
- 19.00 **Fondue am Feuer** Winterzeit – Fonduezeit
►Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46

so 25

Film

- 13.30 **How to Make a Book with Steidl** Gereon Wetzel/Jörg Adolph, D 2010 (Sélection Le Bon Film) ►Stadtkino Basel
- 15.15 **Solaris** Steven Soderbergh, USA 2002. Vorfilm: Revisiting Solaris – Deimantas Narkevicius, Litauen 2007 (Reihe: Andrei Tarkowski) ►Stadtkino Basel
- 17.30 **Three Days of the Condor** Sydney Pollack, USA 1975 (Reihe: Robert Redford) ►Stadtkino Basel
- 20.00 **Andrei Rubljow** Andrei Tarkowski, UdSSR 1969 ►Stadtkino Basel

Theater

- 16.30 **Der Parasit oder: Die Kunst sein Glück zu machen** Lustspiel von Schiller. Regie Andreas Heinrich ►Goetheanum, Dornach
- 17.00 **Die Dreigroschenoper** Von Brecht & Weill. Nach John Gays: The Beggar's Opera. Ensemble BMT. Tischfiguren
►Basler Marionetten Theater
- 18.00 **Love Letters** Komödie. Regie Helmut Fölnbacher
►Fölnbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
- 18.00 **The Telephone** Operneinakter von Gian Carlo Menotti. Produktion Sylvia Heckendorn ►Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim
- 19.00 **Don Karlos** Schauspiel von Friedrich Schiller. Regie Simon Solberg
►Theater Basel, Schauspielhaus
- 19.00 **Lo Speziale** Der Apotheker – Drama giocoso von Haydn. Chamber Academy Basel. Musikalische Leitung David Cowan. Regie Massimo Rocchi. Kooperation mit HSM Basel
►Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Open Stage – die Rache der Talentierten** Stand-Up, Kabarett, Chanson, Artistik (Eintritt frei). Gast: Pat Perry (Zauberweltmeister) ►Sud, Burgweg 7
- 20.00 **Die Distel Berlin** Gastveranstaltung ►Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12
- 20.00–17.00 **Ei Sytesprung für zwei Häbse & Ensemble** ►Häbse Theater

Tanz

- 17.00 **Le point tournant – Zum Leben und Werk von Camillie Claudel** Klavier & Tanzperformance: Charlotte Torres (Piano), Regula Wyser (Tanz), Mila Pericin (Schauspiel), Kevin Richmond (Choreografie). Res. (T 076 465 61 90). Kollekte
►Unternehmen Mitte, Safe
- 18.30 **Am Puls der Zeit** Ballett Basel. Choreographien von Richard Wherlock, Jiri Kylian, Blanca Li. Einführung 17.45
►Theater Basel, Grosse Bühne

19.00 **FPC 2012: Dreamers – Kaffee zum Anbeissen** Margarita Kennedy/Tae Peter. Förderprogramm für junge Choreografinnen. Tanz: Maryline Muller, Patricia Rotondaro und Nicolas Turicchia; Désirée Chew, Cornelia Hanselmann und Rebecca Weingartner (Cathy Sharp Dance Ensemble/Tanzbüro Basel) ▶Chronos Movement Studio, Elisabethenstrasse 22

Literatur

10.00–18.00 **Bücherhimmel – Bücherhöhlen** Lesen & Sammeln zwischen Lust & Wahn. 18.9.–25.11. Letzter Tag ▶Museum Strauhof, Zürich

11.00 **Heinz Piccard: Das Tor von Dingsda** Autorenlesung/Buch-Vernissage. Stefan Picard (Gitarre). Eintritt frei ▶Meck à Frick, Frick

17.00 **Vladimir Sorokin: Der Schneesturm** Moderation Thomas Grob, Übersetzung Maria Chevrekouko, Lesung Dan Wiener (Culturescapes/OFB) ▶Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

17.00 **Lyrik im Od-theater: Wislawa Szymborska** (1923–2012). Gedichte gesprochen von G. Antonia Jendreyko und H.-Dieter Jendreyko ▶Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8

20.00 **GrenzgängerSlam mit Laurin Buser** Poetry Slam ▶KulturPavillon, beim Zoll Otterbach

Klassik, Jazz

10.30 **Steppin Stompers: Jazz-Matinee** Dixieland. Res. (T 061 761 31 22) ▶Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)

11.00 **AMG Sonntagsmatinee (2)** Kammerorchester der Münchner Philharmoniker. Leitung Lorenz Nasturica (Violine). Werke von Grieg, Massenet, Kreisler, Bazzini, Mendelssohn. Während des Konzerts Children's Corner ▶Stadtcasino Basel

17.00 **Kantorei St. Peter: Cherubini** Orchester Camerata Cantabile. Marche funèbre und Requiem von Cherubini. Begleitende Gedanken Pater Notker Strässle OSB: Leitung Ursula Oberholzer-Riss ▶Peterskirche

17.00 **Philharmonisches Orchester Basel: Herbstkonzert** Irina Georgieva (Klavier). Leitung Johathan Brett Harrison. Werke von Schubert, Reinecke, Beethoven ▶Stadtcasino Basel

17.00 **Cantabile Chor: Geistliche Abendmusik** Solistin Natalia Bourlina. Leitung Bernhard Dittmann. Vesper von Rachmaninoff, Motetten von Mendelssohn ▶Offene Kirche Elisabethen

17.30 **QuerfeldKonzerte – Gedichte von Pablo Neruda** Nicoleta Paraschivescu (Cembalo), Claudia Basler (Sprecherin). Goldberg-Variationen von Bach ▶Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld

Sounds & Floors

19.30 **Gossip (USA)** Dance-Rock-Trio ▶St. Jakobshalle

20.00 **Tango Milonga** Tanz und Ambiente. www.munay.ch ▶Unternehmen Mitte, Halle

20.00 **Jerusalem In My Heart (CAN)** Klappfon Konzert ▶Elaine (MGK) Museum für Gegenwartskunst, St. Alban-Rheinweg 64

20.30 **Chris Farlowe** (Colosseum). Blues/Soul (Z 7 Konzert) ▶Galery Music Bar, Pratteln

21.00 **Ghost Town Trio (ZH)** Pophit recycling, Jazz ▶Grenzwert

21.00 **Untragbar!** Die Homobar. DJ La Biche. Beauties and Beasts ▶Hirschenek

Kunst

10.00–17.00 **Pipilotti Rist** Blutbetriebene Kameras und quellende Räume. 2.6.–25.11. Letzter Tag ▶Kunstmuseum St. Gallen

10.00–17.00 **Péter Nádas** In der Dunkelkammer des Schreibens. Übergänge zwischen Text, Bild und Denken. 31.8.–25.11. Letzter Tag ▶Kunsthaut Zug

10.00–17.00 **Félix Vallotton** Zeichnungen. 15.9.–25.11. Letzter Tag ▶Kunstmuseum Winterthur

10.30–13.00 **Birsart** Svenja Birkenmaier, Barbara Göldi, Karin Hardegger, Rahel Monnerat, Patrick Oser, Regula Widmer, Dominik Wullimann. 16.11.–16.12. ▶Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden

11.00–18.00 **Johannes Kahrs** 8.9.–25.11. Letzter Tag ▶CentrePasquArt, Biel

11.00–18.00 **Condition** Eva Löfdahl, Sofia Bäcklund, Nanna Nordström. 8.9.–25.11. Letzter Tag ▶CentrePasquArt, Biel

11.00–16.00 **Charles Blokey** Place Red. 23.11.–9.12. ▶Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)

11.00–18.00 **Vincent Delbrouck** Autofiction. 13.10.–25.11. Letzter Tag ▶CentrePasquArt, Biel

11.00–18.00 **Guadalupe Ruiz** 13.10.–25.11. Letzter Tag ▶CentrePasquArt, Biel

11.00–17.00 **This is a Woman's World** 10 Jahre Frauenkunstpreis. 19.10.–25.11. Letzter Tag ▶Kunstmuseum Thun

11.00 **Unsere Sammlung** Kunstwerke aus den Beständen der Einwohner-gemeinde Arlesheim. 3.11.–2.12. Führung (Dominique Ammann) ▶Trotte, Ermitagestrasse 19, Arlesheim

11.00 **Sammlung** Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis heute. Führung (Anna Francke) ▶Aargauer Kunsthaut, Aarau

11.00–16.00 **Offenes Atelier** Das Atelier steht für kleine und grosse kreative Köpfe offen ▶Aargauer Kunsthaut, Aarau

11.00–18.00 **Florence Rometsch | Ingrid Gellersen** Keramik | Zeichnung/Malerei. 2.–25.11. Letzter Tag ▶Sprützhüslj, Oberwil

11.00–19.00 **Blickfang Zürich** Intern. Designmesse für Möbel, Mode und Schmuck. 23.–25.11. www.blickfang.com. Letzter Tag ▶Kongresshaus, Zürich

11.30 **Liebe auf den ersten Blick** Sammlung Würth. Bis 3.3. Führung ▶Forum Würth, Arlesheim

11.30 **Sonntagsführung** Durch die aktuelle Ausstellung: Tinguely@Tinguely ▶Museum Tinguely

13.00–17.00 **Verena Flühler | Margrith Veraguth** 15.–25.11. Finissage ▶Artworks Liestal, Gerberstrasse 11, Liestal

13.00–18.00 **Druckgrafik** Gruppenausstellung: Florian Dammeyer, Daniela Erni, Marcel Göhring, Maria-Elena Gonzalez, Margrit Lehmann, Lucas Romeik, Katharina Rüegg, Stephan Hauswirth. 22.–25.11. Finissage ▶Druckwerk, Burgweg 7

13.00–16.00 **Gabriela Morschett** Tuschezeichnungen. 25.11.–6.1. Vernissage ▶Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen

14.00–16.00 **Cartoonsonntag** Comiczeichnen für die ganze Familie (Sonderausstellung: Comics Deluxe!. Das Comicmagazin Strapazin) ▶Cartoonmuseum

14.00–15.00 **Neuland** GewinnerInnen des Fotowettbewerbes. 16.11.–2.12. Führung ▶BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)

16.00 **Begegnungen mit Eva Zwimpfer** Altbisser Schnyder, Heidi Arnold, Stefan Banz, Philipp Ehgartner, Claudia Eichenberger, Haruko, Tina Hauser, Judith Huber, Rebekka Jurt, Jutta Vogel. 17.11.–9.12. Künstlergespräch ▶Villa Renata, Socinstrasse 16

Kinder

11.00 **Gian und Gianna** Claudia Carigiet (Autorin) und Jürg Kienberger (Musiker). Musikalisch-szenische Lesung für Kinder (ab 6 J.) ▶Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal

11.00 **Dalang Puppencompany: 1 x Himmel und zurück** Von Bente Jonker (ab 8 J.) ▶Vorstadttheater Basel

11.00–18.00 **21. Kinderbuchmesse: Lörracher LeseLust** 23.–25.11. Freier Eintritt ▶Burghof, D-Lörrach

11.00 | 14.30 **Gare des enfants: Auf zum Mond** Kinderoper von Werner Wehrli ▶Gare du Nord

14.00 **Bschiss!** Wie wir einander auf den Leim gehen. Eine nicht alltägliche Familienführung ▶Museum.BL, Liestal

14.00 | 16.30 **Rotkäppchen** Nach Grimms Märchen. Das Weite Theater für Puppen und Menschen, Berlin (ab 3 J.) ▶Burghof, D-Lörrach

14.30 **Der kleine Prinz** Nach Saint-Exupéry. Regie Sandra Fönbacher (ab 6 J.) ▶Fönbacher Theater, Schwarzwaldallee 200

15.00 **Theater Compania t: Ein Plätzchen für Lilli** Weihnachtsmärchen (ab 4 J.) ▶Nellie Nashorn, D-Lörrach

15.00 **Der Froschkönig** Theatergruppe Reinach. Nach den Brüdern Grimm von Jörg Schneider (ab 5 J.) ▶Halle Weihermatten, Reinach

15.00 **Schneewittchen** Nach Grimms Märchen (ab 4 J.) ▶Basler Kindertheater

Diverses

09.00–18.00 **Bazar** Handwerk, Spiel & Kunst ▶Steiner Schule Mayenfels, Pratteln

10.00–18.00 **Stefan Strumbel** Holy Heimat. 27.7.–25.11. Letzter Tag ▶Museum beim Markt, D-Karlsruhe

10.00–16.00 **Markt & Brunch** Schlemmen und bummeln! ▶Sud, Burgweg 7

10.00–16.00 **Bazar de Noël** Veranstalter: Werkhalle, Verein für Sozialpsychiatrie & Walzwerkareal-MieterInnen. 24./25.11 ▶Walzwerkareal Werkhalle, Tramstrasse 66, Münchenstein

11.00 **Führung: Obenabe – Hingefüre** Haus-Anekdoten und Einblick in die aktuellen Ausstellungen ▶Museum.BL, Liestal

11.00–17.00 **Hero** Seit 1886 in aller Munde. Bis 25.11. Letzter Tag ▶Museum Burghalde, Schlossgasse 23, Lenzburg

11.00–17.00 **Alexander Brodsky** Ein Architekt zwischen Kunst und Alltag (Culturescapes). 22.–25.11. Letzter Tag ▶Architekturmuseum/SAM

11.00–12.00 **Pilgern – mehr als trendy?** Führung in der Ausstellung ▶Museum der Kulturen Basel

11.00–18.00 **Basler Cup Tasting Meisterschaft (1)** Offene Teilnahme mit SCAE Regeln (Speciality Coffee Association of Europe). www.kaffeemacher.ch ▶Unternehmen Mitte, Halle

11.15 **Führung: Schuldig** Verbrechen. Strafen. Menschen. Rundgang durch die Sonderausstellung ▶Historisches Museum, Barfüsserkirche

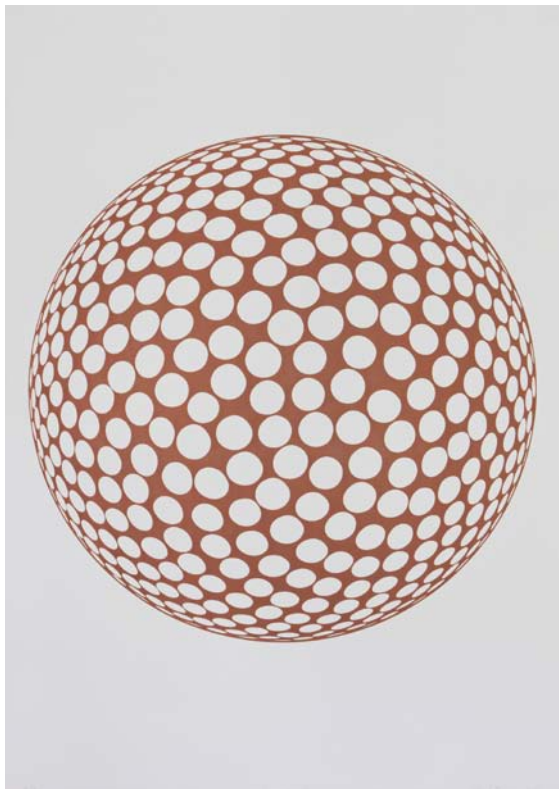
11.15 **Guided tour** Sheik Ibrahim's Dream (Salome Hohl) ▶Historisches Museum, Haus zum Kirschgarten

13.30–17.30 **Faltkunst** Workshop für Kinder (ab 6 J.) und Erwachsene (Joan Sallas). Ohne Anmeldung ▶Spielzeug Welten Museum Basel

Ausstellung im
Druckwerk, Burgweg 7:
Do 22. bis So 25.11. ► S. 25

«configuration 6», 2012
Buchdruck bzw. Materialdruck
Margrit Lehmann (links)

Katharina Rüegg, 2007,
einfarbiger Materialdruck



- 14.00–17.00 **Webstuhlvorführung** In der Dauerausstellung: Seidenband (jeden So) ► Museum.BL, Liestal
- 14.00 **Gian Casty** Glasmaler in Basel. 14.11.–31.3. Führung ► Museum Kleines Klingental
- 14.00–17.00 **Rap – unterwegs mit Rhyme & Rhythm (Teil 2)** Zweiteiliger Geschichten-Rap-Workshop mit Rapper Pyro! ► Museum der Kulturen Basel
- 18.00 **Palazzo Colombino** Gourmet-Theater. 25.11.–13.1. www.palazzocolombino.ch. Erste Vorstellung ► Rosentalanlage, Palazzo Colombino
- 18.15 **Musikalisch-literarische Vesper** Zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen. Judith Borter, Dorothee Dietrich (Liturgie), Daniela Villaume (Dudelsack), Susanne Doll (Orgel). Forum für Zeitfragen ► Leonhardskirche

Mo 26

Film

- 18.00 **Target** Alexander Seldowitsch, RU 2011 (Reihe: Andrei Tarkowski) ► Stadtkino Basel
- 21.00 **Out of Africa** Sydney Pollack, USA 1985 (Reihe: Robert Redford) ► Stadtkino Basel

Theater

- 10.00 **Lo Speziale** Der Apotheker – Drame giocoso von Haydn. Chamber Academy Basel. Musikalische Leitung David Cowan. Regie Massimo Rocchi. Kooperation mit HSM Basel ► Theater Basel, Kleine Bühne
- 19.00 **Basel geht aus: Kulinarik der Sinne!** Kulinarisches Menu zusammen mit Häppchen aus den Sparten Oper, Schauspiel, Ballett ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 20.00 **Die Distel** Berlin Gastveranstaltung ► Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12
- 20.30 **Franziska von Arb & David Schönhaus** Bärlauch. Lieder und Geschichten ► Theater im Teufelhof

Klassik, Jazz

- 20.00 **Clair de Lune: Duo Cremona** Werke von Müller (EU-EA), Penderecki (Vier Jahreszeiten Riechen) ► Villa Wenkenhof, Bettingerstrasse 121, Riehen
- 20.00 **Culturescapes: Music Masters on Air!** Ensemble This! Ensemble That! (Schlagzeugquartett der HMS) ► Gare du Nord
- 20.30 **Jazz im Safe – Jazzkollektiv Basel** Konzert & Jam Session (Kollekte) ► Unternehmen Mitte, Safe

Sounds & Floors

- 19.30–22.30 **Mini-Bal-Folk** Tänze aus dem Bal Folk-Repertoire mit Live-Musik. Bâladanse ► Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149
- 20.00–22.30 **Tango** Öffentlicher Übungsabend mit Schnupperstunde ► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23

Kunst

- 19.30 **Was ist das Neue?** Inputreferat und Gespräch mit Agnès Laube. Zur aktuellen Ausstellung: Neuland – Fotografie-Wettbewerb ► BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)

Diverses

- 18.30 **Entwicklungsvision 3Land: Städtebau im 3Land – Verbindung und Differenzierung** IBA Basel 2020/Deutscher Werkbund Baden-Württemberg (Anm.: 7 Tage vor der Veranstaltung, 3Land@iba-basel.net). Eintritt frei ► Uferstrasse 90 (Klybeckquai Basel)
- 20.00 **Ruedi Josuran & Edith Holsboer-Trachsel: Burnout** Vortrag und Diskussion. Moderation Katrin Roth, Basler Zeitung (Kooperation mit der Abt. Prävention des Gesundheitsdepts. BS) ► Thalia Bücher, Freie Strasse 32
- 20.15 **Reinkarnation des Individuums und Christentum – Kein Widerspruch** Vortrag von Marcus Schneider. Reihe: Anthroposophie und Gegenwartsfragen (Paracelsus-Zweig) ► Scala Basel, Freie Strasse 89

Di 27

Film

- 19.00 **Music of Exile** Anthony Wilkinson, Dokumentarfilm der BBC 1967. Der Regisseur ist anwesend (Martinu Festtage) ► Stadtkino Basel

Theater

- 19.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Rockoper/Schauspiel in dt. Sprache mit engl. Songs von Tom Waits, Robert Wilson, William S. Burroughs. Regie Corinna von Rad. Musikalische Leitung Rainer Süßmilch ► Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Biografie. Ein Spiel** Von Max Frisch ► Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **The Telephone** Operneinakter von Gian Carlo Menotti. Produktion Sylvia Heckendorn ► Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim

Literatur

- 19.00 **Leif Randt: Schimmernder Dunst über CobyCounty** Moderation Simon Aeberhard & Hubert Thüning (Deutsches Seminar der Universität Basel) ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 20.00 **Arena: Ursula Fricker – Ausser sich** Autorenlesung. Einführung Valentin Herzog ► Kellertheater, Alte Kanzlei (Haus der Vereine, Erlensträsschen 1), Riehen

Klassik, Jazz

- 19.30 **Baselbieter Konzerte (3)** Bartholdy Quintett. Werke von Mozart, Zemlinsky u.a. (30 Jahre Baselbieter Konzerte) ► Stadtkirche, Liestal
- 20.00 **Forum für Improvisierte Musik & Tanz (FIM) Basel**
FIM 1: Issue. Nicolas Turicchia & Giuliano Guerrini (Tanz).
FIM 2: Neue Räume für Violine. Andreas Kunz.
FIM 3: Reflection Tanz trifft Musik ► Unternehmen Mitte, Halle

20.00	Clair de Lune: Atom String Quartet Fade In: Jazz-Improkonzert (Vier Jahreszeiten Riehen) ▶ Villa Wenkenhof, Bettingerst. 121, Riehen
20.15	Hochschule für Alte Musik: Abendkonzert Notkers Klangwelt im St. Gallen des 9. Jh. Ensemble Gilles Binchois. Leitung Dominique Vellard ▶ Predigerkirche, Totentanz 19
20.30–22.45	Jonas Windscheid: Paintbox Andreas Böhlen (as), Jonas Windscheid (g), Hans Feigenwinter (p), Yannick Tinguely (b), Daniel Mudrack (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

21.00	Salsaloca DJ Samy. Salsa ▶ Kuppel
-------	------------------------------------------

Kunst

12.15–12.45	Bild des Monats – Adolf Stäbli Sturm, 1895. Bildbetrachtung (jeweils Di) ▶ Aargauer Kunsthau, Aarau
12.30	TinguelyTours – Deutsch Kurzführung durch die Tatlin-Ausstellung ▶ Museum Tinguely
13.00	TinguelyTours – Englisch Kurzführung durch die Tatlin-Ausstellung ▶ Museum Tinguely
18.00	Info-Veranstaltung: ZHAW – School of Management and Law MAS Arts Management/DAS Fundraising Management. Treffpunkt: Rest. Au Premier im Hauptbahnhof Zürich. www.zkm.zhaw.ch ▶ ZHAW, Winterthur
18.30	Tinguely Talks: Reinhardt Stumm (Journalist). Vortrag ▶ Museum Tinguely

Kinder

10.15–11.00	Hör mal – RepOHR tagen aus der Schweiz S'zähni Gschichtli (gare des enfants) ▶ Gare du Nord
17.30	Der Kaiser von China & die Weihnachtsgeschichte Kurzvorstellung parallel zum Basler Weihnachtsmarkt (ab 5 J). Hochdeutsch. Kollekte ▶ Basler Marionetten Theater

Diverses

18.00–19.00	Schwangerschaftstests und fliegende Frösche Ein Blick in die Amphibiensammlung. Führung hinter den Kulissen. Anm. (T 061 266 55 00) ▶ Naturhistorisches Museum
18.15–20.00	Moskau – Metropole zwischen Kultur und Macht Sabine Hänsen, Berlin: Der Moskauer Konzeptualismus – eine künstlerische Topologie (Slavisches Seminar, Uni Basel/Culturescapes Moskau) ▶ Vesalianum, Vesalgasse 1
18.30–19.45	Klassiker der Theologie Dorothee Sölle: Atheistisch an Gott glauben. Vortrag von Regine Munz ▶ Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11
18.30	Und was macht das Ausland? Die Berliner Initiative, Stadt Neudenken Jürgen Breiter im Gespräch mit Patrik Tschudin. Einführung Brigitta Gerber. Apéro im Anschluss (www.toleranzkultur.ch/www.bodeninitiative-basel.ch) ▶ Unternehmen Mitte, Salon

28. Mi

Film

18.30	The Conspirator Robert Redford, USA 2010 ▶ Stadtkino Basel
21.00	Stalker Andrei Tarkowski, BRD/UdSSR 1979 ▶ Stadtkino Basel

Theater

20.00	Tschick Junges Theater Basel. Regie Suna Gürlér. Mit Marco Jenni, Julius Schröder, Sina Keller ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal
20.00	Volpone – Der Fuchs Nach Ben Jonson. Regie Helmut Fölnbacher ▶ Fölnbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
20.00	Milena Moser & Sibylle Aeberli Die Unvollendeten ▶ Tabouretti
20.15	Hokuspokus Komödie nach Curt Goetz. Regie Samuel Bally ▶ Dorfturnhalle, beim Schloss, Pratteln

Tanz

19.30	Am Puls der Zeit Ballett Basel. Choreographien von Richard Wherlock, Jiri Kylian, Blanca Li ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
-------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Literatur

19.00	Christoph Ransmayr: Atlas eines ängstlichen Mannes Moderation Hans Ulrich Probst. In Kooperation mit dem Österreichischen Kulturforum ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
-------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Klassik, Jazz

12.15–12.45	Mimiko: Was wirdt es doch Ensemble Les Sonneurs des Flutes, Dan Dunkelblum (Tenor). Lieder aus dem 16. Jh. aus Deutschland. Kollekte ▶ Offene Kirche Elisabethen
-------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

12.15	Hochschule für Alte Musik: Mittagskonzert Notkers im Bodenseeraum des 16. Jh. Studierende der Schola Cantorum Basiliensis. Leitung Kelly Landerkin. Freier Eintritt ▶ Predigerkirche, Totentanz 19
19.30	Sinfonieorchester Basel: Sinfoniekonzert (4) Tschechischer Philharmonischer Chor Brünn. Juliane Banse (Sopran), Gerhild Romberger (Alt). Leitung Dennis Russel Davies. Auferstehungssinfonie von Mahler. Einführung: 18.30 ▶ Stadtcasino Basel
20.00	Hubert von Goisern Brenna tuats Tour. Hubert von Goisern (voc/acc), Severin Trogbacher (g/voc), Helmut Schartlmüller (b/voc), Alex Pohn (dr/voc). All Blues Konzert (Festsaal) ▶ Volkshaus Basel
20.00	Al Di Meola: World Sinfonia Latinjazz, Flamenco ▶ Burghof, D-Lörrach
20.30–22.45	Jonas Windscheid: Paintbox Andreas Böhlen (as), Jonas Windscheid (g), Hans Feigenwinter (p), Yannick Tinguely (b), Daniel Mudrack (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
20.30	4 mo' Jingles Jefferson, Saied Yehdego & Big Daddy & Sticky Fingers. Blues & Rock ▶ ChaBah, Chanderer Bahnhof, D-Kandern

Sounds & Floors

12.00–14.30	MittagsMilonga Jeweils mittwochs ▶ Tango Schule Basel, Clarahofweg
20.30–22.30	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige ▶ Quartiertreffpunkt Burg
20.30	Nick Waterhouse (USA) Before & After: The Muddy River Ya Yas & Special Guest Lil' Miss Pearl. Soul (Doors) ▶ Kaserne Basel
20.30	Jaded Heart Hardrock (Z 7 KonzerT) ▶ Galery Music Bar, Pratteln
21.00	DJ Urs Rüüd Soul, Hip Hop, Jazz ▶ Cargo-Bar

Kunst

09.00–10.00	Kunst-Eltern Kunstvermittlung für Eltern von Kleinkindern. Kinderbetreuung auf Wunsch vorhanden ▶ Aargauer Kunsthau, Aarau
18.00–20.00	Oleg Petrenko Die Abenteuer des Kuniyoshi. Solo Show. 1.II.–1.I2. Führung auf Deutsch, Apéro ▶ JanKossen Gallery, Haltingerstrasse 101
18.30	Regionale – Dialogische Führung Studierenden der FHNW, Institut Lehrberufe für Gestaltung und Kunst ▶ Kunsthau Baseland, Muttenz
19.00	Im Spiegel – Andrej Tarkowskij. Ausstellungen! Ausstellungen! Mit den Kuratorinnen Layla Alexander Garret und Anastasia Alexandrowa. Moderation Martina Jakobson ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21
19.00	Jonas Etter Daniel Schwartz 28.II.–27.I. Vernissage ▶ Kunsthau Langenthal

Kinder

14.00–18.00	Kinderverkehrsgarten Aktienmühle 1.II.–3I.3. ▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
15.00	Kleiner Eisbär, nimm mich mit! Nach dem Buch von Hans de Beer. Ensemble BMT. Gespielt mit Tischfiguren. Regie Siegmär Körner (ab 4 J.). Dialekt ▶ Basler Marionetten Theater
15.00	Der Froschkönig Theatergruppe Reinach. Nach den Brüdern Grimm von Jörg Schneider (ab 5 J.) ▶ Halle Weihermatten, Reinach
15.00	Schneewittchen Nach Grimms Märchen (ab 4 J.) ▶ Basler Kindertheater
15.30–16.30	D'Froschchönigin – Anita Samuel Musikalisches Figurentheater (ab 4 J.). Das Märchen vo de 3 Söili ▶ Unternehmen Mitte, Safe

Diverses

10.00–12.00	Mittwoch Matinee Licht im Dunkeln. Chanukkalampen. Führung und Workshop ▶ Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
12.30–13.30	Wohnen im Baudenkmal: Mittagsführungen Hinter repräsentativen Fassaden – Eckhaus Schwarzwaldallee/Riehenstrasse. Führung Reto Bieli (Kant. Denkmalpflege). Res. erforderlich (ab 7.II.2012: T 061 267 66 28) ▶ Diverse Orte Basel
14.00–17.00	Krise nach der Geburt Ausstellung & Information/Beratung durch Fachpersonen. 14.II. und 28.II. www.allesgutebasel.ch ▶ Unternehmen Mitte, Halle
18.15	Basel Neue Schau aufs Stadtbild des 13. Jahrhunderts. Vortrag (Christoph Matt) ▶ Museum Kleines Klingental
18.30	Schuldig?! Zwischen Unschuldsumutung und Vorverurteilung Gespräch mit Miriam Teiler (Rechtsanwältin), Mathias Ninck (Journalist), Christian von Wartburg (Strafverteidiger). Ausstellungsgespräch zu: Schuldig – Verbrechen. Strafen. Menschen (Forum für Zeitfragen/Kath. Erwachsenenbildung) ▶ Historisches Museum, Barfüsserkirche
19.00	Vollmond-Begegnung Silber-Mond. Blue Monday ▶ Vollmond im Hafen, Hafenstrasse 25 (Ostquai)
20.00	Zu Tisch bei Christen Vortrag und Gespräch zu Speisevorschriften und –bräuchen im Christentum. Einer von drei Abenden der Gruppe Abraham zum Hören, Fragen und Schmecken. Veranstalter: Gruppe Abraham ▶ Dreiländermuseum, D-Lörrach
20.00	Denkpause: Verantwortung Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21

Film

- 18.00 **Die Rückkehr** Andrej Swjaginzew, RU 2003 (Reihe: Andrei Tarkowski) ▶ Stadtkino Basel
- 20.00 **Die Rückkehr** Gespräch mit dem Regisseur Andrej Swjaginzew. Moderation Nadine Reinert (Reihe: Robert Redford) ▶ Stadtkino Basel
- 20.15 **Andrej Rubljow** Andrei Tarkowski, UdSSR 1975 ▶ Landkino im Sputnik, Liestal
- 20.30 **Eine ruhige Jacke** Dokumentarfilm über Autismus. Ramon Giger, CH 2010 ▶ Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
- 21.00 **Video- und Kurzfilmprogramm 2** Beiträge von Dmitry Bulnygin, Taus Makhacheva, Victor Alimpiev, Galina Krasnoborova u.a. (Culturescapes Moskau) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 21.15 **The Quiz Show** Robert Redford, USA 1994 ▶ Stadtkino Basel

Theater

- 19.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Rockoper/Schauspiel in dt. Sprache mit engl. Songs von Tom Waits, Robert Wilson, William S. Burroughs. Regie Corinna von Rad. Musikalische Leitung Rainer Süssmilch ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Tod eines Handlungsreisenden** Von Arthur Miller ▶ Fönbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
- 20.00 **Culturescapes: Enkelkinder** The Sakharov Centre Theatre Project. Regie Aleksandra Polivanova & Mikhail Kaluzhsky. Im Anschluss Publikumsgespräch ▶ Kaserne Basel
- 20.00 **Tschick** Junges Theater Basel. Regie Suna Gürlir. Mit Marco Jenni, Julius Schröder, Sina Keller ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 20.00 **Milena Moser & Sibylle Aeberli** Die Unvollendeten ▶ Tabourettl
- 20.15 **Schrott und Schrot** Gastspiel mit Christina Volk und Ursina Gregori ▶ Medien- und Theaterfalle, Gundeldinger Feld
- 20.15 **Hokuspokus** Komödie nach Curt Goetz. Regie Samuel Bally ▶ Dorfturnhalle, beim Schloss, Pratteln
- 20.30 **Thomas C. Breuer: Schweizerreize** Kabarett ▶ Theater im Teufelhof

Tanz

- 20.00 **Flamencos en route: canto amor** Ein musiktheatralisches Tanzprojekt zum Orpheus-Mythos. Choreografie Brigitta Luisa Merki. Gastspiel ▶ Theater Roxy, Birsfelden

Literatur

- 18.30 **Hansjörg Schertenleib: Wald aus Glas** Autorenlesung & Apéro ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 20.30 **Moulin Bouge** Musik, Literatur und Kabarett mit den Zuger Literaturkabarettisten Satz & Pfeffer, dem Basler Vocal Ensemble Aubergine und der Berner Nachwuchskabarettistin Lisa Catena ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7, Liestal

Klassik, Jazz

- 12.00 **OperAvenir: Lunchkonzert** Andrea Suter (Sopran), Lilia Tripodi (Mezzosopran), Markus Nykanen (Tenor), Ashley Prewett (Bariton) mit Klavierbegleitung. Melodien aus Oper und Operette. Mit einem Lunchpaket ▶ Theater Basel, Nachtcafé
- 18.00 **Clair de Lune: Atom String Quartet** On the Way to Manhattan Island. Jazz zur Ausstellung: Pop Art Design ▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 20.00 **Clair de Lune: Masterpieces für 21 Saiten** Werke für Violine, Cello und 13-String-Gitarre (Vier Jahreszeiten Riechen) ▶ Villa Wenkenhof, Bettingerstrasse 121, Riehen
- 20.00 **Chaarts & Emma Kirkby: Queen** Emma Kirkby (Sopran). Werke von Haydn, Leo, Händel, Queen ▶ Burghof, D-Lörrach
- 20.00 **Drumming+ – We Spoke: New Music Company** Neun Schlagzeuger, drei Stimmen und Piccolo. Choreographie Tancred Tavarez (Reihe: Romandie im Fokus) ▶ Gare du Nord
- 20.30–22.45 **Zuzana Lapcikova Quintet** Zuzana Lapcikova (voc/cymbalon), Rostislav Fras (ts), Ondrej Krajnak (p), Josef Feco (b), Kamil Slezak (dr). Kooperation Martinu Festtage ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 17.00 **Living After Work** Acid Jazz, Soul Funk, House, Cool Pop. Damjan G (B) ▶ Sud, Burgweg 7
- 20.00 **SanJuan 29** Tango Schule Basel ▶ Rest. Zur Mägd, St. Johannis-Vorstadt 29
- 20.30 **Züri West (CH)** Mundart, Pop. Kuppelstage ▶ Kuppel
- 21.00 **Mulatu Astatke (ETH)** Ethio-Jazz (Doors) ▶ Kaserne Basel
- 21.00 **Salsa All Styles!** DJ Pepe (BS) ▶ Allegra-Club
- 21.00 **The Laidbacks** (Die Hauskapelle, Kleinbasel). Broadway-Jazz ▶ Säali im Rest. Zum goldenen Fass, Hammerstrasse 108
- 21.00 **Flieder** Schlag & Zupf Duo. Konzert ▶ Cargo-Bar

Kunst

- 08.00–20.00 **Markus Buchser** Landschaft und Architektur. Skizzen und Malerei. Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel. 6.9.–29.11. Letzter Tag ▶ UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken, Wilhelm Klein-Strasse 27
- 11.00–19.00 **Andrej Tarkowskij – Reflexionen** Anastasia Alexandrowa (Kuratorin). Videoinstallationen von Studierenden des Instituts Kunst, HGK Basel. 3.–29.11. Ort: Druckereihalle (Festival: Im Spiegel – Andrej Tarkowskij). Letzter Tag ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21
- 12.00–19.00 **Raphael Widmer** 29.11.–8.12. Erster Tag ▶ Pep + No Name, Unterer Heuberg 2
- 12.30 **Inside Strapazin** Mittagsführung mit dem Strapazin-Kollektiv, anschliessend Suppe von So'up (Sonderausstellung: Comics Deluxe!. Das Comicmagazin Strapazin) ▶ Cartoonmuseum
- 18.00 **David Favro Gajjin**. Fotografien. 29.11.–28.2. Vernissage ▶ John Schmid Galerie
- 18.30 **Wildlife Photographer of the Year** Wettbewerb für Naturfotografie. 29.11.–31.3. Vernissage (Aula des Museums) ▶ Naturhistorisches Museum
- 19.30 **Amman Journal** Public/Space/Art. 9.11.–27.1. Arnold Hottinger: Jordanien – Enklave im Arabischen Frühling? ▶ Forum Schlossplatz, Aarau

Kinder

- 17.30 **Der Kaiser von China & die Weihnachtsgeschichte** Kurzvorstellung parallel zum Basler Weihnachtsmarkt (ab 5 J.). Hochdeutsch. Kollekte ▶ Basler Marionetten Theater

Diverses

- 18.15–22.15 **R(h)einlesen: Wolfram Berger liest Robert M. Schmid** Wolfram Berger (Schauspieler) liest aus den Romanen von Robert M. Schmid. Mit 3-Gang-Menü (Bider & Tanner) ▶ MS Christoph Merian, Schiffände
- 20.00 **HörBar: Ghana revisited, oder: das Königsding** Feature und Moderation von Bernard Senn ▶ QuBa Quartierzentrum Bachletten

Film

- 15.15 **Die Rückkehr** Andrej Swjaginzew, RU 2003 (Reihe: Andrei Tarkowski) ▶ Stadtkino Basel
- 17.30 **Three Days of the Condor** Sydney Pollack, USA 1975 (Reihe: Robert Redford) ▶ Stadtkino Basel
- 20.00 **Die einsame Stimme des Menschen** Alexander Sokurow, UdSSR 1989. Vorfilm: Ritter der Lüfte – Jewgeni Jufit, UdSSR 1989 (Reihe: Tarkowski) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Video- und Kurzfilmprogramm 2** Beiträge von Dmitry Bulnygin, Taus Makhacheva, Victor Alimpiev, Galina Krasnoborova u.a. (Culturescapes Moskau) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 22.00 **The Conspirator** Robert Redford, USA 2010 ▶ Stadtkino Basel

Theater

- 18.00 **Ladies Night** Komödie ▶ Fönbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
- 19.30 **Cher Tresor** Comédie de Francis Veber. Abo français ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 19.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Rockoper/Schauspiel in dt. Sprache mit engl. Songs von Tom Waits, Robert Wilson, William S. Burroughs. Regie Corinna von Rad. Musikalische Leitung Rainer Süssmilch ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Oropax: Im Rahmen des Unmöglichen** Comedy ▶ Tabourettl
- 20.00 **Don Pasquale** Oper von Donizetti. SolistInnen. Regie Georg Darvas. Musikalische Ltg. Bruno Leuschner (NTaB-Produktion) ▶ Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim
- 20.00 **Culturescapes: Enkelkinder** The Sakharov Centre Theatre Project. Regie Aleksandra Polivanova & Mikhail Kaluzhsky ▶ Kaserne Basel
- 20.00 **Lichtblicke Kulturnacht Liestal** Stefan Heuss: Erfinder. Kabarett. 3 Sets (20.00, 21.00, 22.00) ▶ Kulturhaus Palazzo, Liestal
- 20.00 **Tschick** Junges Theater Basel. Regie Suna Gürlir. Mit Marco Jenni, Julius Schröder, Sina Keller ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 20.00 **Ei Sytesprung für zwei Häbse & Ensemble** ▶ Häbse Theater
- 20.15 **Thorgevsky & Wiener: Die Nacht vor Weihnacht** Erzählabend mit Maria Thorgevsky und Dan Wiener ▶ Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
- 20.15 **Hokuspokus** Komödie nach Curt Goetz. Regie Samuel Bally ▶ Dorfturnhalle, beim Schloss, Pratteln
- 20.30 **Thomas C. Breuer: Schweizerreize** Kabarett ▶ Theater im Teufelhof

Tanz

20.00 **Flamencos en route: canto amor** Ein musiktheatralisches Tanzprojekt zum Orpheus-Mythos. Choreografie Brigitta Luisa Merki ▶ Theater Roxy, Birsfelden

Literatur

18.00–24.00 **Lichtblicke Kulturnacht Liestal** Ein Abend voller Musik, Literatur, Kunst, Tanz in rund 20 Kulturlokalen. www.liestalkultur.ch (diverse Lokale im Stedtl Liestal) ▶ Region, Diverse Orte, Baselland

18.00 **Lesung aus Ambroise Vollard's – Erinnerungen an Degas** Gelesen von Schauspieler Wolfram Berger ▶ Fondation Beyeler, Riehen

20.00 **Lichtblicke: King Pepe & Matto Kämpf** Mit ihrem Programm: Wort & König, 3 Sets (20.00, 21.00, 22.00). Kulturnacht Liestal ▶ Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal

Klassik, Jazz

16.00–18.00 **Roch'n Jazz: Zuzana Lapčíková Quintet** Zuzana Lapčíková (voc/cymb), Rostislav Fraš (sax), Ondrej Krajník (p), Josef Feco (b), Kamil Slezák (dr). Martinu Festtage ▶ Museum Tinguely

18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Annette Unternährer-Gfeller, Worb. Werke von Bach, Buxtehude, Sweelinck. Kollekte ▶ Leonhardskirche

19.00 **Lichtblicke Kulturnacht: Pius Baschnagel's Latinworld** Pius Baschnagel (dr), Marianne Racine (voc), Bernhard Bamert (tb), Marcel Thome (p), Patrick Sommer (b), Georgios Mikrozis (perc). 3 Sets (19.00, 20.00, 21.00) ▶ Kulturscheune, Liestal

19.30 **Moskauer Patriarchenchor** Altrussische Gesänge u.a. Leitung Anatoli Gridenko (Culturescapes Moskau) ▶ Offene Kirche Elisabethen

19.30 **Benefizkonzert: Ein Flügel für Binningen** Zu Gunsten des Fazioli-Flügels. Gérard Wyss, Ivan Monighetti, Akane Matsumura, Irina Georgieva, Isabelle Ladewig, Marcis Kuplais, Mischa Sutter. Musikschule Binningen-Bottmingen/Kunstverein Binningen ▶ Kronenmattsaal, Binningen

19.30 **AMG Sinfoniekonzerte Klassik (2)** Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble. Leitung Thomas Hengelbrock. Werke von Bach ▶ Stadtcasino Basel

20.00 **Salon: Erik Satie – Kompositionen und -fragmente** Christian Moser (Oud, Perkussion), Francis Petter (Bassklarinette), Daniel Roser (Klavier). Kollekte ▶ H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95

20.00 **Akustik in Agathen: Renaud Garcia-Fons** Solokonzert. Garcia-Fons (Kontrabass) ▶ Kirche St. Agathe, D-Schopfheim

20.00 **Klassiksterne Rheinfelden: A Tribute to Faustina Bordoni** Vivica Genaux (Mezzosopran), Cappella Gabetta. Arien von Händel, Hasse und Vivaldi ▶ Kurbrunnen-Anlage Musiksaal, Rheinfelden

20.00 **Clair de Lune: Zürcher Klaviertrio** Werke von Haydn, Debussy, Dvorak (Vier Jahreszeiten Riehen) ▶ Villa Wenkenhof, Bettingerstrasse 121, Riehen

20.00 **Sylvia Heckendorn & David Brodmann** A Tribute To The Grand Ladies. Chansons von Marlene Dietrich bis Hildegard Knef. Lichtblicke Kulturnacht (20.00, 21.00, 22.00) ▶ Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

20.30 | 21.45 **Alex Rostotsky's Jazz Bass Theatre presents Art Splash** Timur Nekrasov (ts/ss), Lev Slepner (marimba/vb/perc), Alex Rostotsky (e-b), Alexander Kulkov (dr). Culturescapes ▶ The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Raphael Reber, Bandoneon solo** Tango Arrangements live: Adentro ▶ Unternehmen Mitte, Halle

Impressum

ProgrammZeitung Nr. 278 | November 2012,
26. Jahrgang, ISSN 1422-6898
Auflage: 4'200, erscheint 11-mal pro Jahr

Herausgeberin

ProgrammZeitung Verlags AG
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch

Abonnemente (11 Ausgaben)

Jahresabo: CHF 75
Ausbildungsabo: CHF 39 (mit Ausweiskopie)
Förderabo: CHF 175*
Abo ins Ausland (DE und FR) plus CHF 10
abo@programmzeitung.ch

*Beträge von mindestens CHF 100 über den Abopreis hinaus sind als Spende vom steuerbaren Einkommen abziehbar.

Verlagsleitung Roland Strub
verlag@programmzeitung.ch
Redaktionsleitung Dagmar Brunner
brunner@programmzeitung.ch
Redaktion | Korrektur Christopher Zimmer
zimmer@programmzeitung.ch
Kulturszene Moritz Walther
kulturszene@programmzeitung.ch
Agenda Ursula Correia
agenda@programmzeitung.ch
Abo Eva Reutlinger
abo@programmzeitung.ch
Inserate Claudia Schweizer
inserate@programmzeitung.ch
Gestaltung Urs Dillier
grafik@programmzeitung.ch
Druck Schwabe AG, www.schwabe.ch

Sounds & Floors

20.00 **Seven** Rock, Pop ▶ Volkshaus Basel

20.00 **Hussy Hicks** Postcards & Previews. Australische Frauenband ▶ Burghof, D-Lörrach

20.00 **Chris Brown** HipHop ▶ St. Jakobshalle

20.30 **Waggonkonzert** Künstler: www.aktienmuehle.ch (Eintritt frei) ▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46

20.30 **Sascha Bendix & Schröder** W.A.I.T.S. ▶ Nellie Nashorn, D-Lörrach

20.30 **Züri West (CH)** Mundart, Pop. Kuppelstage ▶ Kuppel

20.30 **Cryptex** (Z 7 Konzert) ▶ Galery Music Bar, Pratteln

21.30 **Shirley Grimes (CH)** Irish Folk. Album: The long road home ▶ Meck à Frick, Frick

21.30 **Bonvoyage Session** DJ Heiko. House ▶ Cargo-Bar

22.00 **Ebo Taylor (GN) & Afrobeat Academy** Afrobeat (Doors) ▶ Kaserne Basel

22.00 **Super Bravo Dance Clash** Deenee Mueter (Das Pferd), Bitch Queens DJ-Set. 90s ▶ Sud, Burgweg 7

22.00 **Danzeria** Disco. DJ-Info: www.danzeria.ch ▶ Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld

22.00 **Unhold (CH)** 20-Jahre-Jubiläums-Tour & Special Guest ▶ Hirschenek

Kunst

08.00–20.00 **Jakob Krattiger** Zwischenzeiten. Bilder. 13.10.–30.11. www.jakobkrattiger.com. Letzter Tag ▶ Zytloos, Güterstrasse 276

10.00–17.00 **Itten-Klee** Kosmos Farbe. 30.11.–1.4. Erster Tag ▶ Kunstmuseum Bern

11.00–16.00 **Scapes Two** Pawel Ferus | Markus Gadiant | Leiko Ikemura | Noori Lee ... 31.8.–30.11. Letzter Tag ▶ Tony Wuethrich Galerie

11.00 **Info-Tag: Design & Kunst** Hochschule Luzern, FH Zentralschweiz. www.hslu.ch/design-kunst ▶ Hochschule Luzern Design & Kunst, Sentimatt 1/Dammstrasse, Luzern

18.00–22.00 **Lichtblicke – Kulturnacht Liestal** Ausstellung: Regionale 13 – geöffnet (18.00–22.00), Führung durch die Kuratoren (Lena Friedli & Urs Aeschbach): 19.30 und 20.30 ▶ Kunsthalle Palazzo, Liestal

18.00 **Yto Barrada** Riffs. 30.11.–17.2. Vernissage ▶ Fotomuseum Winterthur

19.00 **iaab Group-Show** Colin Champsaur, David Gagnon, Akshay Raj Singh Rathore, Lieke Snellen, Joshua Webb & Gäste: Candace Couse (Toronto), Misha Most (Moskau, Culturescapes). 24.–30.11. Finissage ▶ iaab-Projektraum Basement, Oslo 10

Kinder

17.30 **Der Kaiser von China & die Weihnachtsgeschichte** Kurzvorstellung parallel zum Basler Weihnachtsmarkt (ab 5 J.). Hochdeutsch. Kollekte ▶ Basler Marionetten Theater

19.30–21.30 **Vorstadtkrokodile** Filmmacht in der Bibliothek (ab 6 J.) ▶ GGG Stadtbibliothek Basel West, Allschwilerstrasse 90

Diverses

19.00 **Soirée Musicale mit Musikbeispielen** Musiker und Musikliebhaber im Gespräch mit Christian Graf ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21

19.00 **Heute empfiehlt der Chef: Gutes Benehmen à la Carte** Ein 4-Gang-Menu & Stilberatung mit Lydia Thommen. Anm.: (T 061 683 23 33) ▶ Restaurant Balade, Klingental 8



Freizeit & Spiele

Faltworkshops im Spielzeug Welten Museum Basel

Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene.
3./4. & 24./25.11. sowie 1./2.12., jew. 13.30–17.30.
Teilnahme inkl. Material kostenlos.
www.spielzeug-welten-museum-basel.ch

Gestaltung

Farbwerkstatt Basel seit 2007. Malerei, Zeichnung, Lochkamerafotografie. Spezialgebiet Temperatechniken. Zweijährige, berufsbegleitende Ausbildung. Neubeginn Januar 2013. T 061 321 48 91, www.farbwerkstatt-basel.ch

Erlebnis Farbe – Malen jeweils Mi Morgen 9.30–11.30, 5-mal ab 7.11., Galerie und Atelier Beatrice Portmann, Ziegelei Oberwil, T 079 581 09 03, kontakt@porta-nuova.ch, www.porta-nuova.ch

Geist & Seele

DIE Schule für den frischen Geist Spannende Einstiegs-kurse und fundierte Ausbildungen: Psychologie, Mentaltraining, Stressbewältigung, westliche Medizin. T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Wertimagination und Enneagramm Einführung in die Wertimagination nach Dr. U. Böschmeyer. Für die Bereiche Therapie, Beratung, Seelsorge, Supervision, Coaching und Persönlichkeitsbildung. 15. bis 18.11., Feierabendstrasse 80, 4051 Basel, www.I-S-F.ch

Geführte Licht- & Klangmeditation mit Tassilo Dellers (Bansuri) Do 8./Mo 19.11., 20.00, im Seminarhaus Basel, Realstrasse 69. Weitere Daten, Infos und Anmeldung: www.dr.dellers.com

ChorProjekt SingBach Bachs Musik ersingen. Ltg. M.v.Rütte. Mi 20.15–22.00, Guggenheim Liestal (3 Min. vom Bhf.), Beginn 14.11. – Actus Tragicus, Jesu meine Freude. Konzerte in BS & BL. www.MartinVOICE.com

Singschule Liestal Kehle singe, Seele schwing! Wow! Singen & Klingen Einzel, Duo, Ensemble, Chor, Kinderchöre, Jugendchor, Erwachsenen-Chöre. Ltg. M.v.Rütte, Guggenheim Liestal (3 Min. vom Bhf.) www.MartinVOICE.com

Gesundheit & Körper

DIE Schule für gesunde Medizin Interessante Einstiegs-kurse und fundierte Ausbildungen: Akupressur, Massage, Fussreflexzonen. Kursprogramm anfordern: T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Beweglichkeit mit Leichtigkeit Achtsames Bewegen – Körpergefühl verbessern – Spannungen reduzieren. Feldenkrais-Methode und Tanz im Dialog. T 061 322 46 28, www.martina-rumpf.ch

Nia® – Music – Movement – Magic ganzheitliches

Fitnesstraining verbindet Bewegungsformen aus West und Ost. You have to taste it, it's like chocolate. Infos: regulavr@bluewin.ch

Bewegung im Chronos Movement Balancing

alignment®, Dancing Yoga, Flowmotion, Franklin-Methode®, Workshops.
T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Tanz Meditation Nataraj Spielerisch tanzen im Strom

der eigenen Energie! Sa 1.12., 10.00–11.00 im WALTZTANZ, Walzwerkareal Münchenstein. Leitung und Anmeldung: Barbara Schneebeil, T 079 703 10 72

Lebenskunst

Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation

Dr. iur. Marco Ronzani, 22./23.11., Ausbildungs-institut perspectiva, Auberg 9, Basel, T 061 641 64 85, www.perspectiva.ch

Authentisch sein im öffentlichen Auftritt

Franziska von Blarer, 6./7.12., Ausbildungs-institut perspectiva, Auberg 9, Basel, T 061 641 64 85, www.perspectiva.ch

Informationsabend: Mediation als Konfliktlösung

13.12., 19.00–20.30, Ausbildungsinstitut perspectiva, Auberg 9, Basel, T 061 641 64 85, www.perspectiva.ch

Musik

ChorProjekt SingBach

Bachs Musik ersingen. Ltg. M.v.Rütte. Mi 20.15–22.00, Guggenheim Liestal (3 Min. vom Bhf.), Beginn 14.11. – Actus Tragicus, Jesu meine Freude. Konzerte in BS & BL. www.MartinVOICE.com

Singschule Liestal

Kehle singe, Seele schwing! Wow! Singen & Klingen Einzel, Duo, Ensemble, Chor, Kinderchöre, Jugendchor, Erwachsenen-Chöre. Ltg. M.v.Rütte, Guggenheim Liestal (3 Min. vom Bhf.) www.MartinVOICE.com

Schreiben

Finde deinen Raum zum Schreiben

Neu: Kreativ schreiben im Warteck. Kurzworkshops für Einsteiger/innen: «Haikus, fernöstliche Minigedichte», 8.11.; «Bring' deinen Text mit!», 24.11.; Abendkurse «Kurzgeschichten: Auf den Fährten von Juli Zeh und Judith Hermann», ab 15.11.; «Lebenserinnerungen: Für aktive Senior/innen und andere Junggebliebene», ab 19.11.; «Märchen/cuentos de hadas», Deutsch-español, 17. + 18.11. – Marc Oberer, T 078 642 67 45, www.raum-zum-schreiben.ch

Theater & Tanz

Flamenco Chispa Flamenco-Tanzkurs für Jugendliche, jeweils Di 18.30. Einstieg in andere Kurse auf Anfrage. Info: Erika Huggel, T 076 230 05 06, www.flamencotanzen.ch

Tanzimprovisation für (Tanz)Interessierte mit/und ohne Behinderung 24. + 25.11., 13.00–17.00. Kosten: CHF 100/60 für wenig Verdienende. Auskunft: T 061 601 24 14, connyhasler@hispeed.ch

Contemporary Dance schwingvoll, dynamisch, fließend, kraftvoll, sanft, am Boden, durch den Raum, in der Luft. Mi 19.45, Werkraum Warteck, Tanzraum. T 061 322 46 28, www.martina-rumpf.ch

Tanz im Chronos Movement Ballett, Contemporary, Modern Jazz, kreativer Kindertanz, Butoh, Technical skills, Workshops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Konditionen Kurs- und Freizeitangebot

Umfang Max. 190 Zeichen (inkl. Leerschläge).

Rubrik Immer die gewünschte Rubrik angeben.

Anlieferung Bis spätestens zum 10. des Vormonats

per E-Mail an: inserate@programmzeitung.ch

Datenformat Word-Dokument als E-Mail-Attachment. **Gut-zum-Druck** Es wird kein Gut-zum-Druck verschickt.

Buchungen	Pro Auftrag	Pro Ausgabe
3 Ausgaben	120.–	40.–
6 Ausgaben	210.–	35.–
11 Ausgaben	330.–	30.–



Druckwerk, Burgweg 7, Werkstattprojekt aus der Reihe Kids-Hotel, 2010, Foto: Veronique Winter

Massimo d'Orta, *Napoli*
Life, Death, Love, in oil

November 17 2012 – January 5 2013
in Basel

Art & Context 101
Dr. Bernard Reuter
Galerie & Agentur

www.bernardreuter.net



Ausstellungen

Regionale 13

Do 22.II. 2012 bis So 6.I., 2013

Artworks Liestal Verena Flühler | Margrith Veraguth
(Vern.: 15.II., 17.00; bis 25.II.)
► www.artworks-liestal.ch

Art & Context 101 Massimo d'Orta
(17.II. bis 5.I.) ► www.bernardreuter.net

Atelier Bodoni, Eisenwerk, Frauenfeld 11. Frauenfelder Buch- und Handpressen-Messe (9.II.–II.II.)
► www.walddgut.ch

Balzer Art Projects Claudia Waldner (bis 3.II.) **Sarah Frost | Angelika Schori** (Vern.: 16.II., 17.30; bis 5.I.)
► www.balzer-art-projects.ch

BelleVue, Ort für Fotografie Neuland GewinnerInnen des Fotowettbewerb (Vern.: 16.II., 15.00; bis 2.II.) ► www.bellevue-fotografie.ch

Brasilea Carlos Bracher Retrospektive. Brasilianische Malerei (bis 22.II.) ► www.brasilea.com

Canadian Arctic Gallery Jon & Jona Van Zyle
Alaskan Wildlife (Vern.: 8.II., 18.30; bis 24.II.)
► www.canadian-arctic.ch

Cargo-Bar Sven Völker (bis II.II.) **Regionale 13**
(Vern.: 24.II., 17.00; bis 6.I.) & ► www.cargobar.ch

Chelsea Galerie, Laufen Ursula Bohren Magoni | Claudio Magoni Installation, Video, Fotografie: vonWegen (bis 24.II.) ► www.chelsea-galerie.ch

Dock: aktuelle Kunst aus Basel Artists' Window – Sales and Figures Copa&Sordes, Marion Ritzmann und Andrea Wolfensberger (bis 15.II.) **Christine Camenisch** Jack-Up-Legs (Vern.: 22.II., 19.00; bis 3.I.) ► www.dock-basel.ch

Druckwerk Burgweg 7 Druckgrafik Florian Dammeyer, Daniela Erni, Marcel Göhring, Maria-Elena Gonzalez, Margarit Lehmann, Lucas Romeik, Katharina Riegg, Stephan Hauswirth (Vern.: 22.II., 18.00; bis 25.II.) ► www.druckwerk.ch

Forum Würth, Arlesheim Liebe auf den ersten Blick
Sammlung Würth (bis 3.I.) ► www.forum-wuerth.ch

Galerie Carzaniga First Choice From Private Collections V. | Flavio Paolucci. Skulpturen im Garten (bis 24.II.) ► www.carzaniga.ch

Galerie CB Beyeler Collection, Pratteln Pier Daniele La Rocca Scriba (Vern.: 8.II., 19.30; bis 6.II.)
► www.beyeler-collection.ch

Galerie Daeppen Raphael Grischa aka iHAD: She (bis 10.II.) **Christian Robles** The Black Theory (Vern.: 24.II., 18.00; bis 12.I.)
► www.gallery-daeppen.com

Galerie Eulenspiegel Roman Müller | Dae Soo Kim
(Doppelausstellung mit Heuberg 24) (bis 17.II.) **Bernard Copeaux** Bilder & Objekte (Vern.: 22.II., 17.00; bis 5.I.) ► www.galerieeulenspiegel.ch

Galerie Franz Mäder Samuele Gabai Della Natura (bis 17.II.) **Maria Zraggen** Colors (23.II.–22.II.)
► www.galeriemaeder.ch

Galerie Gisèle Linder Carmen Perrin (bis 15.II.)
► www.galerielinder.ch

Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen Paolo Serra (bis 17.II.) ► www.henze-ketterer-triebold.ch

Galerie Hilt Thomas Pistol Stadtgeschichten (bis 1.II.)
► www.galeriehilt.ch

Galerie Karin Sutter Maria Giovanna Ambrosone | Annamaria Gioja (bis 17.II.) **SwissBanking: 100-mal Danke** Eine Ausstellung und Auktion mit 100 Fotografien (24.II.–5.II.) & ► www.galeriekarin.sutter.ch

Galerie Katharina Krohn Geneviève Duley | Tami Komai | Christiane Schlosser Arbeiten auf und mit Papier (bis 24.II.) ► www.galerie-katharina-krohn.ch

Galerie Lilian Andrée, Riehen Sabeth Holland Malerei & Skulptur (bis II.II.) ► www.galerie-lilianandree.ch

Galerie Mollwo, Riehen Andreas Durrer Malerei (bis 18.II.) **Gabriela Morschett** Tuschezeichnungen (Vern.: 25.II., 13.00; bis 6.I.) ► www.mollwo.ch

Galerie Monika Wertheimer, Oberwil Michael Fent
After Saturday Comes Sunday (Iraqi Proverb) (bis 24.II.) ► www.galeriewertheimer.ch

Galerie Nicolas Krupp Michael Kunze (Vern.: I.II., 18.00–20.00; bis 29.II.) ► www.nicolaskrupp.com

Galerie Zangbieri Per Nielsen Radierungen (bis 6.II.)
► www.zangbieri.ch

Gemeindehaus, Reinach Kunst in Reinach
Regionale Kunstausstellung (9.–II.II.)
► www.kulturinreinach.ch

Graf & Schelble Galerie Einsichten – Ansichten
Druckgrafik zwischen 1890 und 2000 (17.II.–22.II.) ► www.grafschelble.ch

Haus am Bach, Sissach Jiri Sliva Radierungen & Lithographien des Prager Graphikers & Cartoonisten (bis 3.II.) ► www.hausambach-sissach.ch

Haus Salmegg, Rheinfelden (Baden) Dorothee Rothbrust (bis II.II.) ► www.haus-salmegg.de

Hebel 121 Tape 2012 T-shirts, Multiples, Video (Vern.: 3.II., 16.00; bis 29.II.) ► www.hebel121.org

Heuberg 24, Raum für Kunst Roman Müller | Dae Soo Kim (Doppelausstellung mit Galerie Eulenspiegel) (bis 17.II.) ► www.heuberg24.ch

Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein Je veux danser – je veux penser Julia Bodamer, Delphine Chapuis-Schmitz, Anja Majer (bis 10.II.) ► www.hinterhof.ch

iaab-Projekttraum Basement, Oslo 10 iaab Group-Show
(Vern.: 24.II., 15.00; bis 30.II.) ► www.iaab.ch

JanKossen Gallery Oleg Petrenko Die Abenteuer des Kuniyoshi (Vern.: I.II., 17.00; bis 1.II.)
► www.jankossen.com

John Schmid Galerie Michael Vessa Is like ... is not is ... Installationen und Zeichnungen (bis 24.II.) **David Favrod** Gaijin. Fotografien (Vern.: 29.II., 18.00; bis 28.II.) ► www.johnschmidgalerie.ch

Kronenmattsaal, Binningen 20. Arte Binningen (Vern.: 9.II., 19.30; bis 18.II.) ► www.arte-binningen.ch

Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus) Geri Vitt | Umberto Maggioni (bis 4.II.) **Charles Blockey** Place Red (Vern.: 23.II., 19.00; bis 9.II.) & ► www.kfl.ch

Laleh June Galerie Marc Rembold Liquids (8.II.–15.I.)
► www.lalehjunegallery.com

Licht Feld Gallery Erik Sanner | Andy Moses | Hubert Kretzschmar | Wayne Coe Group Show (bis 4.I.)
► www.lichtfeld.ch

Lohnhof 9 Werkstatt 7 Monica Lombardi, Beatrice Gerteis, Monika Künti, Barbara Erbacher, Regula Freiburghaus, Ruedi Looser, Carmen Schmassmann, Marlis Reich (10.–II.II.) ► www.werkstatt7.ch

Maison 44 10 Jahre Maison 44 Jubiläumsausstellung (bis 24.II.) ► www.maison44.ch

Markgräflerhof, Bartels Fondation Stadt(t)räume – Event #02 Christine Camenisch & Johannes Vetsch | Marco Douma, Roel Meelkop & Rutger Zuydervelt | Andreas Frick | Samy Kramer | Florian Tuercke. Projekt: Schär/Spillmann/Schmutz (Vern.: 9.II., 19.00; bis II.II.) ► www.markgraeflerhof.ch

Mitart John Zinsser | Katrin Hotz Painting | Drawing. Feelings of Knowing (Vern.: 7.II., 18.00; bis 8.II.)
► www.mitart-gallery.com

Oslo 8 Sergey Chilikov | Alex A. Naanou Russian Stories. Fotografien (bis 7.II.) ► www.oslo8.ch

Pep + No Name Sonny Up-Hill Diffus. Photographie (bis 10.II.) **Basel wie immer und anders** 1. Teil, Photographie (12.–24.II.) **Raphael Widmer** (29.II.–8.II.) ► www.pepnoname.ch

Philosophicum im Ackermannshof Andrej Tarkowskij – Reflexionen Videoinstallationen von Studierenden des Instituts Kunst, HGK Basel (3.–29.II.) ► www.philosophicum.ch

Porta Nuova, Ziegelei Oberwil Elisa Richle
Radierungen, Monotypien (bis 22.II.)
► www.elisarichle.ch

Projektraum M54 Rose-Marie Joray-Muchenberger | Nicolas/Manuel/Pascal Joray Dialog einer Familie. Bildsprache – Sprachbilder (Vern.: 2.II., 17.00; bis II.II.) ► www.visarte-basel.ch

Schauraum B ReCity Konsum prägt Leben, Raum und Stadt (bis 16.II.) ► www.schauraum-b.ch

Skulpturengarten Claire Ochsner, Frenkendorf

Farben im Herbst Claire Ochsner (Vern.: I.II., 19.00; bis II.II.) ► www.claire-ochsner.ch

Sprützhüsi, Oberwil Florence Rometsch | Ingrid Gellersen Keramik | Zeichnung/Malerei (Vern.: 2.II., 19.00; bis 25.II.) ► www.spruetzehuesli.ch

Stampa Galerie Valentina Stieger | Daniela Keiser
Good Figures | Fotografische Werke 2000–2012 (bis 24.II.) ► www.stampa-galerie.ch

Stapflehus, Weil am Rhein Regionale 13
(Vern.: 24.II., 18.00; bis 6.I.) ► www.stapflehus.de

Suppenstube zur Krähe Ana Vilela Azulejos & Keramik (bis 21.II.) ► www.spalenvorstadt13.ch

Theater Roxy, Birsfelden Susanne C. Schnippering
Still Magdalena – still magdalene (bis 3.II.)
& ► www.theater-roxy.ch

Tony Wuethrich Galerie Scapes Two Pawel Ferus | Markus Gadiant | Leiko Ikemura | Noori Lee (bis 30.II.) ► www.tony-wuethrich.com

Trotte, Arlesheim Unsere Sammlung Kunstwerke aus den Beständen der Einwohnergemeinde Arlesheim (Vern.: 2.II., 18.30; bis 2.II.)
► www.trotte-arlesheim.ch

Uferstrasse 90 (Klybeckquai Basel) RhyCycling – Grenzraum im Fluss Institut Design- und Kunstforschung (bis 4.II.) ► www.fhnw.ch/hgk/idk

Universitäts-Bibliothek (UB) Jeanne Hersch Erlebte Zeit. Philosophin und Zeitzeugin des 20. Jahrhunderts (bis 24.II.) ► www.ub.unibas.ch

UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken Markus Buchser Landschaft und Architektur. Skizzen und Malerei (bis 29.II.) ► www.upkbs.ch

Utengasse 60 Andreas Schneider Something gets to startup (bis 10.II.) ► www.utengasse60.ch

Villa Renata Begegnungen mit Eva Zwimperf (Vern.: 17.II., 17.00; bis 9.II.)
► www.villa-renata.muuu.ch

Von Bartha Garage Christian Andersson (bis 10.II.) **Beat Zoderer** Zwischen Kalkül und Zufall (24.II.–26.II.) ► www.vonbartha.ch

Zytloos Jakob Krattiger Zwischenzeiten. Bilder (bis 30.II.) ► www.zytloos.ch



Jean Tinguely, *Study for an End of the World No. 2* (Filmstill), 1962, Nevada: bis So 30.9.2013., Museum Tinguely ► S. 30



Abb.: Kunstmuseum Basel
Museum für Gegenwartskunst,
Foto: Juri Weiss

Aargauer Kunsthaus, Aarau *La jeunesse est un art*
Jubiläum Manor Kunstpreis 2012 (bis 18.11.)
► www.aargauerkunsthaus.ch

Anatomisches Museum *Unerwünschte Gäste – Die Strassentaube* Ein Blick hinter die Kulissen (bis 20.1.) ► www.unibas.ch/anatomie/museum

Antikenmuseum *Petra. Wunder in der Wüste* Auf den Spuren von J.L. Burckhardt alias Scheich Ibrahim (bis 17.3.) ► www.antikenmuseumbasel.ch

Architekturmuseum/SAM *100 Jahre usic – 100 Jahre Ingenieurskunst* Parmi nous – Unter uns – Tra noi (Vern.: 2.11., 18.30; bis 18.11.) **Alexander Brodsky** (22.–25.11.) ► www.sam-basel.org

Augusta Raurica, Augst *Modellstadt – Stadtmodell* (bis auf Weiteres) ► www.augusta-raurica.ch

Ausstellungsraum Klingental *Fantasy* Misha Andris, Martin Chramosta, Mathias Kaspar, Aline Zeltner (bis 4.11.) **Regionale 13** (ISO) (Vern.: 24.11., 20.00; bis 6.1.) ► www.ausstellungsraum.ch

Basler Papiermühle *Neue Dauerausstellung* (bis auf Weiteres) ► www.papiermuseum.ch

Birsfelder Museum, Birsfelden *Birsart* Svenja Birkenmaier, Barbara Göldi, Karin Hardegger, Rahel Monnerat, Patrick Oser, Regula Widmer, Dominik Wullmann (Vern.: 16.11., 19.00; bis 16.12.) ► www.birsfelden.ch/de

Cartoonmuseum *Comics Deluxe!* Das Comicmagazin Strapazin (Vern.: 9.11., 18.30; bis 3.3.) ► www.cartoonmuseum.ch

Centre Dürrenmatt, Neuchâtel *Tell(e) est la Suisse – das Kreuz mit dem Kreuz* Karikaturen von Jules Stauber (bis 23.12.) ► www.cdn.ch

Dichter- & Stadtmuseum, Liestal *So ist es gewesen* Rolf Frei (Fotos) | Jürgen Glocker (Haiku) (Vern.: 2.11., 18.00; bis 20.1.) ► www.dichtermuseum.ch

Dreiländermuseum, Lörrach *Franz Danksin* (bis 11.11.) **Dreiländerausstellung** Interaktive Dauerausstellung *Mojamo. Mein Moskau. 1987/2009* Fotografien von Jörg Esefeld und Sascha Neroslavsky (Vern.: 15.11., 19.00; bis 6.1.) **Zu Tisch** Im Elsass, in Baden und der Schweiz (bis 24.2.) ► www.dreilaendermuseum.eu

Fondation Beyeler, Riehen *Calder Gallery* Hommage an Mary Calder Rower (bis auf Weiteres) **Edgar Degas** (bis 27.1.) ► www.beyeler.com

Forum Schlossplatz, Aarau *Amman Journal* Public/Space/Art (Vern.: 9.11., 18.30; bis 27.1.) ► www.forumschlossplatz.ch

Fotomuseum *Winterthur* **Amar Kanwar** Evidence. Videoarbeiten (bis 18.11.) **Junge Menschen** Set 9 (bis 10.2.) **Yto Barrada** Riffs (Vern.: 30.11., 18.00; bis 17.2.) ► www.fotomuseum.ch

Fotostiftung Schweiz, Winterthur **Andreas Seibert** *Huai He – Alles im Fluss* (bis 17.2.) ► www.fotostiftung.ch

Haus für elektronische Künste Basel, Münchenstein *Sensing Place* (bis 11.11.) **Regionale 13** *Hidden/Obvious* (Vern.: 24.11., 15.00; bis 6.1.) ► www.haus-ek.org

Haus für Kunst Uri, Altdorf *Bang! Bang! Tatort Kunst* Group Show (bis 18.11.) ► www.hausfuerkunsturi.ch

Historisches Museum, Bern **Mani Matter** (1936–1972) (bis 13.1.) ► www.bhm.ch

Historisches Museum, Barfüsserkirche *Schuldig* Verbrechen. Strafen. Menschen (bis 7.4.) ► www.hmb.ch

Historisches Museum, Haus zum Kirschgarten *Scheich Ibrahims Traum* Schätze aus der Textil- und Schmucksammlung von Widad Kamel Kawar (bis 7.4.) ► www.hmb.ch

Jüdisches Museum *Am Übergang – Bar Bat Mizwa* Wie werden jüdische Jugendliche erwachsen? (bis 31.12.) ► www.juedisches-museum.ch

Kameramuseum, Vevey **Peter Olpe – Out of Focus** Lochkameras und ihre Bilder (bis 13.1.) ► www.cameramuseum.ch

Kloster Schöthal, Langenbruck **Käppeli & Käppeli** Robert & Robert B. & Robertson (Vern.: 3.11., 18.00; bis 28.4.) ► www.schoenthal.ch

Kunst Raum Riehen *Whispering Tree* Diana Dodson | Reto Leibundgut (bis 4.11.) **Regionale 13** (Vern.: 24.11., 11.00; bis 6.1.) ► www.kunstraumriehen.ch

Kunsthalle Basel **Adriana Lara** S.S.O.R (bis 11.11.) **Pamela Rosenkranz** Feeding, Fleeing, Fighting, Reproduction (bis 11.11.) **Regionale 13** (Vern.: 24.11., 19.00; bis 6.1.) ► www.kunsthallebasel.ch

Kunsthalle Palazzo, Liestal **Regionale 13: Von den Rändern her** Kuratorenteam: Lena Friedli & Urs Aeschbach (Vern.: 24.11., 11.00; bis 6.1.) ► www.palazzo.ch

Kunsthalle Zürich, Löwenbräu-Areal **Helen Marten** Almost The Exact Shape Of Florida (bis 4.11.) **Wolfgang Tillmans** Neue Welt (bis 4.11.) **Sturtevant – Image over Image** Werkgruppen (17.11.–20.1.) ► www.kunsthallezuerich.ch

Kunsthaut Baselland, Muttenz **Anastasia Khoroshilova** Starie Novosti (Old News) (bis 11.11.) **Schlagwörter und Sprachgewalten (bis 11.11.) **Regionale 13** (Vern.: 24.11., 18.00; bis 6.1.) ► www.kunsthautbaselland.ch**

Kunsthaut Grenchen *Impression* Druckgrafik (Vern.: 17.11., 16.30; bis 20.1.) ► www.kunsthautgrenchen.ch

Kunsthaut Zürich **Paul Gauguin** Das grafische Werk (bis 20.1.) **Reihe: Bilderwahl – Weihnachten** Foto-Arbeiten von Roman Signer und Kaspar Müller (2.11.–20.1.) **Latifa Echakhch** (16.11.–24.2.) ► www.kunsthaut.ch

Kunstmuseum Basel **Arte Povera** Der grosse Aufbruch (bis 3.2.) **Markus Raetz** Zeichnungen (bis 17.2.) ► www.kunstmuseumbasel.ch

Kunstmuseum Bern **Antonio Saura** (bis 11.11.) **Merets Funken** Meret Oppenheim: Inspirationsquelle für die Gegenwart (bis 10.2.) **Otto Nebel** Maler und Dichter: Zur Unzeit gezeit (9.11.–24.2.) **Itten-Klee** Kosmos Farbe (30.11.–30.3.) ► www.kunstmuseumbern.ch

Kunstmuseum Luzern **Helmut Federle** American Songline (Vern.: 2.11., 18.30; bis 3.2.) ► www.kunstmuseumluzern.ch

Kunstmuseum Olten **Katja Schenker** (bis 4.11.) ... wie der Schatten das Licht ... (Vern.: 24.11., 18.30; bis 27.1.2013) **Distel-Dialog** Ernst Thoma im Dialog mit Pfaffenfresser Martin Distel (bis 3.3.) ► www.kunstmuseumolten.ch

Kunstmuseum Solothurn **Aldo Solari** Im Feld der Schwimmer (bis 11.11.) **Figürliche Deklinationen** Aloise Corbaz & Agnes Barmettler (bis 11.11.) ► www.kunstmuseum-so.ch

Kunstmuseum St. Gallen **Pipilotti Rist** (bis 25.11.) ► www.kunstmuseumsg.ch

Kunstmuseum Thun *This is a Woman's World* 10 Jahre Frauenkunstpreis (bis 25.11.) ► www.kunstmuseumthun.ch

Kunstmuseum Winterthur **Marcel Broodthaers** Cinéma Modèle (6.11.–11.11.) **Félix Vallotton** Zeichnungen (bis 25.11.) ► www.kmw.ch

La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie **Elena Costelian** Tchernobyl on tour (bis 11.11.) **Regionale 13** (Vern.: 22.11., 18.30; bis 13.1.) ► www.kunsthallemulhouse.fr

Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich *Collection on Display* Phyllida Barlow, Jimmie Durham, Daniel Knorr, Mark Leckey | **Ragnar Kjartansson** (Vern.: 16.11., 18.00; bis 27.1.) ► www.migrosmuseum.ch

Musée cantonal des Beaux-Arts, Lausanne **Esther Shalev-Gerz** (bis 6.1.) ► www.mcba.ch

Musée Fernet Branca, Saint-Louis *Fotografien* Arnold Odermatt, Claudia Imbert, Adriana Lestido, Ananias Léki Dago (bis 9.12.) ► www.museefernetbranca.org

Museum Bellerive, Zürich *Swiss Design Awards* (bis 27.1.) ► www.museum-bellerive.ch

Museum der Kulturen Basel *EigenSinn* Anderes anders sehen (bis 24.11.) *Weihnachtsgeschenke* Schöne Bescherung (Vern.: 15.11., 18.30; bis 13.1.) *Schimmernde Alltagskleider* Indigo, Glanz & Falten (bis 20.1.) *Pilgern boomt* (bis 3.3.) *Expeditionen* (bis auf Weiteres) ► www.mkb.ch

Museum für Gegenwartskunst **Robert Gober** (bis 10.2.) ► www.mgkbasel.ch

Museum für Gestaltung Zürich *Magie der Dinge* Das Produktplakat (bis 6.1.) ► www.museum-gestaltung.ch

Museum für Kommunikation, Bern *Bin ich schön?* J'suis beau? (9.11.–8.7.) ► www.mfk.ch

Museum für Musikautomaten, Seewen *Wie von Geisterhand* (bis 31.3.) ► www.musikautomaten.ch

Museum Franz Gertsch, Burgdorf **Cécile Hummel** Abtauchen und Auftauchen (bis 6.1.) **Franz Gertsch** Momentaufnahme (bis 3.3.) ► www.museum-franzgertsch.ch

Museum Kleines Klingental **Gian Casty** Glasmaler in Basel (Vern.: 14.11., 18.00; bis 31.3.) ► www.mkk.ch

Museum Rietberg, Zürich *Streetparade der Götter* (bis 11.11.) ► www.rietberg.ch

Museum Strauhof, Zürich *Bücherhimmel – Bücherhöhlen* (bis 25.11.) ► www.strauhof.ch

Museum Tinguely *Tinguely@Tinguely* Ein neuer Blick auf Jean Tinguelys Werk (Vern.: 6.11., 18.30; bis 30.9.) ► www.tinguely.ch

Museum.BL, Liestal *Seidenband* Kapital, Kunst & Krise (bis auf Weiteres) **3-2-1 ... Start!** Einmal Weltall und zurück! Erlebnisausstellung (bis 31.12.) **Bschiss!** Wie wir einander auf den Leim gehen (bis 30.6.) ► www.museum.bl.ch

Naturhistorisches Museum **Claire Beausein – Still Life** Artist in Residence (bis 18.11.) **Wildlife Photographer of the Year** Wettbewerb für Naturfotografie (Vern.: 29.11., 18.30; bis 31.3.) ► www.nmb.bs.ch

Rappazmuseum **Olga & Oleg Tatarintsev** (Vern.: 2.11., 18.00; bis 18.1.) ► www.rappazmuseum.ch

Skulpturhalle *Das Beste aus 125 Jahren | Römische Porträts* (Vern.: 10.11., 18.15; bis auf Weiteres) ► www.skulpturhalle.ch

Spielzeug Welten Museum Basel *Faltwelt* Serviettenbrechen – eine westliche Falte (bis 7.4.) ► www.spielzeug-welten-museum-basel.ch

Spielzeugmuseum, Riehen *Kabinettsstücke 37* Spielzeug aus Amerika (bis 11.11.) *Zug um Zug* Kleine Eisenbahn (bis 24.2.) ► www.spielzeugmuseumriehen.ch

Stapferhaus Lenzburg *Entscheiden* Über das Leben im Supermarkt der Möglichkeiten (bis 30.6.) ► www.stapferhaus.ch

Textilmuseum, Weil am Rhein *Eine Kiste voller (Stoff-)Träume* von Jakob Kaufmann, Dessinateur (bis 3.2.) ► www.museen-weil-am-rhein.de

Vitra Design Museum, Weil am Rhein **Erwin Wurm** Home (bis 20.1.) **Pop Art Design** (bis 3.2.) ► www.design-museum.de

Zentrum Paul Klee, Bern **Meister Klee!** Lehrer am Bauhaus (bis 6.1.) **Engel** (bis 20.1.) ► www.zpk.org

Bars & Cafés



- 8-Bar** Rheingasse 8, T 061 681 97 65, www.8-bar.eu
- Alpenblick** Klybeckstrasse 29, T 061 692 11 55
www.bar-alpenblick.ch
- Allegra Club** im Hotel Hilton, Aeschengraben 31,
T 061 275 61 49, www.allegra-club.ch
- Bar du Nord** Schwarzwaldallee 200
T 061 683 71 10, www.garedunord.ch/bar
- Bar Rouge** Level 31, Meseturm
T 061 361 30 31, www.barrouge.ch
- Baragraph** Kohlenberg 10
T 061 261 88 64, www.baragraph.ch
- Café Bar Füsserkirche** Historisches Museum
Barfüsserplatz 7, T 061 205 86 86
www.cafe-barfuesserkirche.ch
- Café Bar Del Mundo** Güterstrasse 158
T 061 361 16 91, www.delmundo.ch
- Café Bar Elisabethen** Elisabethenstrasse 14
T 061 271 12 25
- Carambolage** Erlenstrasse 34, T 078 825 67 80
www.carambolage.ch
- Cargo Bar** St. Johannis-Rheinweg 46
T 061 321 00 72, www.cargobar.ch
- Consum** Rheingasse 19, T 061 690 91 30
www.consumbasel.ch
- Fahrbar** Tramstrasse 66, Münchenstein
T 061 411 20 33, www.fahrbar.li
- Fumare Non Fumare** Gerbergasse 30
T 061 262 27 11, www.mitte.ch
- Grenzwert** Rheingasse 3, T 061 681 02 82
www.grenzwert.ch
- Café Haltestelle** Gempenstrasse 5, T 061 361 20 26
- Hinterhof Bar** Münchensteinerstrasse 81
T 061 331 04 00, www.hinterhof.ch
- KaBar** Klybeckstrasse 1b
T 061 681 47 17, www.kaserne-basel.ch
- Kafka am Strand** Café im Literaturhaus Basel
Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15
- Les Garecons** Bad. Bahnhof, Schwarzwaldallee 200
T 061 681 84 88, www.lesgarecons.ch
- Nuovo bar** Binningerstrasse 15
T 061 281 50 10, www.birseckerhof.ch/bar
- Roxy Bar** Muttenerstrasse 6, Birsfelden
www.theater-roxy.ch
- Stoffero** Stänzlergasse 3, Basel, T 061 281 56 56
- Valentino's** Kandererstrasse 35, T 061 692 11 55
www.valentinosplice.com
- Zum Kuss Caffè Kultur Bar** Elisabethenstrasse 59
T 061 271 60 30, www.zumkuss.ch

Essen & Trinken



- Ackermannshof** St. Johannis-Vorstadt 21,
T 061 261 50 22, www.ackermannshof.ch
- Acqua** Binningerstrasse 14, T 061 564 66 66
www.acquabasilea.ch
- Aladin** Barfüsserplatz 17, T 061 261 57 31
www.aladinbasel.ch
- Anatolia** Leonhardsberg 1, T 061 271 11 19
www.restaurant-anatolia.ch
- Atlantis** Klosterberg 13, T 061 228 96 96
www.atlan-tis.ch
- Au Violon** Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11
www.au-violon.com
- Bad Schönenbuch** Schönenbuch, T 061 481 13 63
- Bajwa Palace** Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63
www.bajwapalace.ch
- Barfi Pizzeria** Leonhardsberg 4, T 061 261 70 38
- Berower Park** Baselstr. 77 (Fondation Beyeler), Riehen
T 061 645 97 70, www.beyeler.com
- Besenstiel** Klosterberg 2, T 061 273 97 00
www.besenstiel.ch
- Birseckerhof** Binningerstrasse 15, T 061 281 01 55
www.birseckerhof.com
- Bistrot Crescenda** Bundesstrasse 5, T 061 271 84 84
www.crescenda.ch
- Bistro Bacio** St. Johannis-Vorstadt 70, T 061 322 11 12
www.bacio-basel.ch
- Blindekuh** Dornacherstrasse 192, T 061 336 33 00
www.blindekuh.ch
- Bodega zum Strauss** Barfüsserplatz 16, T 061 261 22 72
- Chanthaburi** Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23
- Cosmopolit** Leimenstrasse 41, T 061 535 02 88
www.cosmopolit.ch
- Couronne d'or** Rue principale 10, F-Leymen
T 0033 389 68 58 04, www.couronne-leymen.ch
- Da Francesca** Mörsbergerstrasse 3, T 061 681 13 38
www.dafrancesca.ch
- Da Gianni** Elsässerstrasse 1, T 061 322 42 33
- Das neue Rialto** Birsigstrasse 45, T 061 205 31 45
www.dasneuerialto.ch
- Don Camillo Cantina** Werkraum Wardeck pp, Burgweg 7
T 061 693 05 07, www.cantina-doncamillo.ch
- Don Pincho** Tapas Bar, St. Johannis-Vorstadt 58
T 061 322 10 60, www.donpincho.com
- Donati** St. Johannis-Vorstadt 48, T 061 322 09 19
- Eo Ipso** Dornacherstrasse 192, T 061 333 14 90
www.eoipso.ch
- Fischerstube** Rheingasse 54, T 061 692 92 00
www.uelibier.ch
- Grünpfahl** Grünpfahlgasse 4, T 061 261 45 75
- La Fonda & Cantina** Schneidergasse-Glockengasse,
T 061 261 13 10, www.lafonda.ch
- Goldenes Fass** Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00
www.goldenes-fass.ch
- Gundeldingerhof** Hochstrasse 56, T 061 361 69 09
www.gundeldingerhof.ch
- Hasenburg** Schneidergasse 20, T 061 261 32 58
- Hirscheneck** Lindenberg 23, T 061 692 73 33
www.hirscheneck.ch
- if d'or** Missionsstrasse 20, T 061 266 91 24
www.ifdor.ch

- Isaak** Münsterplatz 16, T 061 261 47 12
www.zum-isaak.ch
- Jay's Indian Restaurant** St. Johannis-Vorstadt 13,
T 061 681 36 81, www.jaysindianfood.ch
- Johann** St. Johannis-Ring 34, T 061 273 04 04
www.restaurant-johann.ch
- Kelim** Steinenbachgässlein 3, T 061 281 45 95
www.restaurantkelim.ch
- Kornhaus** Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04
www.kornhaus-basel.ch
- Krafft** Rheingasse 12, T 061 690 91 30
www.hotelkrafft.ch
- Kunsthalle** Steinenberg 7, T 061 272 42 33
www.restaurant-kunsthalle.ch
- Lange Erlen** Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22
www.restaurant-lange-erlen.ch
- Lily's** Rebasse 1, T 061 683 11 11, www.lilys.ch
- Mandir** Spalenvorstadt 9, T 061 261 99 93
www.mandir.ch
- Manger et Boire** Gerbergasse 81, T 061 262 31 60
- Marmaris** Spalenring 118, T 061 301 38 74
- Mük Dam** Thai Restaurant, Dornacherstrasse 220
T 061 333 00 38
- Noohn** Henric Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14
www.noohn.ch
- Osteria L'enoteca** Feldbergstrasse 1, T 061 692 33 46
- Papiermühle** St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48
www.papiermuseum.ch/deutsch/cafe.htm
- Parterre** Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98
www.parterre.net
- Pavillon im Park** Schützenmattpark 1
T 061 302 10 40, www.parkpavillon.ch
- Pfifferling Deli** Güterstrasse 138, T 061 301 01 60
www.pfifferling.ch
- Pinar** Herberggasse 1, T 061 261 02 39
www.restaurant-pinar.ch
- Platanen Hof** Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90
www.platanen-hof-basel.ch
- Roma** Hammerstrasse 215, T 061 691 03 02
- Rubino** Luftgässlein 1, T 061 333 77 70
www.rubino-basel.ch
- Rostiger Anker** Hafenstrasse 25a, T 061 631 08 03
www.rostigeranker.ch
- Schifferhaus** Bonergasse 75, Basel-Kleinhüningen
T 061 631 14 00, www.schifferhaus.ch
- Schloss Binningen** Schlossgasse 5, Binningen
T 061 425 60 00, www.schlossbunningen.ch
- Sonatina** Theaterstrasse 7, T 061 283 40 40
www.sonatina.ch
- So'up** Fischmarkt 10, T 061 261 46 20 | Dufourstrasse 7,
T 061 271 01 40, www.so-up.ch
- Spalenburg** Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34
www.spalenburg.ch
- Teufelhof Basel** Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10
www.teufelhof.ch
- Treibgut, Das Schiff** Westquaistrasse 19, Hafen Basel
T 061 631 42 40, www.dasschiff.ch
- Tibits** Stänzlergasse 4, T 061 205 39 99, www.tibits.ch
- Union** Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70
www.union-basel.ch
- Veronica, Rhybad Breiti** St. Alban-Rheinweg 190,
T 061 311 25 75, www.msveronica.ch
- Zum alten Zoll** Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26
www.alterzoll.ch
- Zum schmale Wurf** Rheingasse 10, T 061 683 33 25
www.schmalewurf.ch
- Zur Mägd** St. Johannis-Vorstadt 29, T 061 281 50 10
www.zurmaegd.ch

Abb. links oben: Unternehmen Mitte, Foto: Ute Schendel
Abb. rechts oben: Restaurant Treibgut

kult.kino

THE LAST FRIDAY

Al Juma Al Akheira
ein Film von Yahya Alabdallah

Lakonisch und nicht ohne Komik leitet der bedacht fotografierte Film den Blick des Zuschauers auf das Verhältnis von Vater und Sohn, Mann und Frau, Arm und Reich und Stagnation und Neubeginn in der Großstadt Amman.

Demnächst in Ihrem kult.kino!

KOLT



7. Buchmesse Olten. Die bedeutendste Buchmesse in der deutschsprachigen Schweiz präsentiert 10'000 Titel aus allen Bereichen der Literatur sowie zwei Dutzend Verlage. Auch bekannte Namen werden auf die Bühne geholt: Peter Bichsel, Pedro Lenz, Thomas C. Breuer, Ariane von Graffenried, Simon Libsig, Emil und viele andere mehr. Die Organisatoren erwarten an vier Tagen rund 8'000 Besucherinnen und Besucher.

«7. Buchmesse Olten»: Do 1. bis So 4.11., Stadttheater Olten. Alle Informationen, Programmpunkte und Ticketverkauf unter www.buchmesse-olten.ch

SAITEN

Ostschweizer Kulturmagazin



Kurz und spannend. Man sieht den Erfolg den Zahlen an: 15'500 Besucherinnen und Besucher wurden 2011 gezählt, 2008 waren es noch 12'500. Auch das Budget nahm in dieser Zeit um rund ein Viertel auf 720'000 Franken zu – immer noch wenig für ein ausgewachsenes Filmfestival. Und das sind die Kurzfilmtage Winterthur definitiv. 3'800 Filme aus über hundert Ländern sind bei der 16. Durchführung zu sehen (im Bild der luxemburgische Film «En Dag am Fräien» im internationalen Wettbewerb). Schwerpunktprogramme gelten diesmal dem Balkan, der Zukunft des Kapitalismus, dem Liebeskummer oder dem Auto. Und das Ganze verteilt sich auf sechs statt wie bisher fünf Tage.

«Int. Kurzfilmtage Winterthur»: Di 6. bis So 11.11., div. Spielorte. Mehr Infos: www.kurzfilmtage.ch

KUL



Eine Legende ist zurück. Louis Jäger gehört zu den renommiertesten Künstlern Liechtensteins. Seine letzte Ausstellung liegt viele Jahre zurück. Dank der Überredenskunst eines Museumsleiters sind die Werke des bescheidenen Künstlers bis 18. November im Domus in Schaan zu sehen. Zu sehen sind vor allem Aquarelle und einige Ölbilder.

Ausstellung «Louis Jäger»: bis So 18.11., Domus Schaan

JULI



Secondofestival. Das Zusammenleben zwischen den Kulturen und die Träume und Visionen von Menschen mit Migrationshintergrund will das nationale Secondofestival auf der Bühne thematisieren. Bereits zum sechsten Mal findet dieser Wettbewerb für Theaterproduktionen von und mit Secondos statt – dieses Jahr im Theater Tuchlaube in Aarau. Neben den Wettbewerbsaufführungen sind Gastproduktionen aus Deutschland und der Schweiz zu sehen, unter anderem «ArabQueen», eine Produktion des Theater Heimathafen Neukölln/Berlin. Es ist die Geschichte von Mariam und der Zerreißprobe zwischen muslimischer Tradition und Emanzipation von der eigenen Familie.

«Secondofestival»: Fr 9. bis Sa 17.11., Theater Tuchlaube, Aarau, www.tuchlaube.ch, www.secondofestival.ch
Bild: «Arab Queen», Heimathafen Neukölln, Berlin

BERNER

kulturagenda



Rendez-vous Bundesplatz. Bunte Bilder werden auf das Bundeshaus projiziert, und dafür versammeln sich täglich hunderte Menschen auf dem dazugehörigen Platz und schlürfen Glühwein. Wird da vorweihnächtliches Harmoniebedürfnis und Sandstein-Patriotismus verheiratet, dass einem die Kitschporen vereitern? Den Spöttern fällt bei «Rendez-vous Bundesplatz» das Naserümpfen leicht, keine Frage. Wer die Show der Starlights GmbH aber letztes Jahr bereits gesehen hat, wird sie auch dieses Jahr nicht verpassen. Sie ist nämlich ganz schön spektakulär.

«Rendez-vous Bundesplatz»: bis Do 27.12. (ausser So 25./Mo 26.11.), 19 h & 20.30, Bundesplatz, Bern.
www.rendezvousbundesplatz.ch

041

Das Kulturmagazin



Auf den Spuren des Klangs. Mit ihm fing alles an: Mit dem Auftritt des Pierre Favre Trios 1968 fand der freie Jazz den Weg nach Willisau. Seine Solokonzerte führten ihn um die ganze Welt, doch blieb er mit der europäischen Musik stets eng verbunden. Durch seine intensive Auseinandersetzung mit der Jazztradition, mit freier Improvisation und verschiedenen Kulturen hat Pierre Favre zu seiner ganz eigenen Musiksprache gefunden. Der Perkussionist, Schlagzeuger und Komponist hat sich und uns neue Räume erschlossen.

«Pierre Favre Solo Percussion»: Fr 23.11., 20 h, Stadtmühle Willisau. Reservationen: troxler@jazzwillisau.ch

The background of the entire page is composed of numerous vertical stripes in a variety of colors including blue, yellow, pink, orange, brown, green, and black. The stripes vary in width and are arranged in a repeating pattern.

BuchBase!

9. bis 11. November 2012
Internationales Buch- und Literaturfestival
Verleihung Schweizer Buchpreis